universität wien
Universitätsarchiv

Archiv der Universität Wien | Vienna University Archive	
Bestand | Fonds / Collection:	Studierendenevidenz: Nationale der Juridischen Fakultät
Signatur | Reference Code:	AT-UAW/Jur. Nat. 379
Titel | Title:	Nationale der Studierenden der Juridischen Fakultät Wintersemester 1904/05 O-R
Zeitraum | Date(s):	1904 - 1905
Inhalt | Content:	Nationale mit den Namen aller Studierenden an der Rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät (Buchstaben O-RL) im Wintersemester 1904/05.
Umfang | Extent:	590 fol.

Digitalisiert im Archiv der Universität Wien | Digitised at Vienna University Archive

Nutzungsbedingungen | Terms and Conditions:

Dieses Werk bzw. dieser Inhalt steht unter einer CC BY-NC-ND 4.0 - Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz.

http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/legalcode

Univ.-Archiv Wien
379

Juristen
W.S.
1904-05
O-R

379

fol. 1-590

ARCHIV DER UNIVERSITÄT WIEN
UNIVERSITÄT WIEN

Fiedler

Wien, am 19.12.2007

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

A 1377

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Obermayer
Vaterland und Geburtsort:	Wien. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	I. Nibelungengasse 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef O. Grossindustrieller Wien I. Nibelungeng. 3.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	KK Universität Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Öst. Familienrecht~~	~~4~~	~~Hofr. Dr. Pfaff~~	
Öst. allg. Privatrecht	4	Hofr. Dr. Freih. v. Schey	O. Obermayer
Öst. Strafrecht	5	Hofr. Dr. Lammasch	
Allg. u. öst. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Bernatzik	
Öst. Pfandrecht	2	Hofr. Dr. Freih. v. Schey	
Öst. Obligationenrecht	2	Prof. Dr. Ehrenzweig	O. Obermayer
Nationalökonomie	5	Hofr. Dr. von Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K 60 h

Kollegiengeld . . . . . 54 K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
4 - OCT. 1904
Wien

A. Köppl
k. k. Hundert 68

001

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

E 3471 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Oberosnel
Vaterland und Geburtsort:	Triest im Küstenlande
Muttersprache, Alter:	slovenisch 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Sechsschimmelgasse 5. IV St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Oberosnel Sicherheitswachtmann in Pension
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Der Vater
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Inländer

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichische Reichsgeschichte	5	o. ö. Prof. H. Hirn	Max Oberosnel
Kirchenrecht	7	o. ö. Prof. Hofrat H. X. Geyer	
Deutsches Privatrecht	5	o. ö. Prof. H. Frh. v. Schwind	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	3	5
Kollegiengeld	70	
Zusammen	K	h

Kosten 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 12 OCT. 1904 WIEN

167

002

Gegenwärtig im 7 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dioniz Oberster
Vaterland und Geburtsort:	Dalmatien, Gravosa
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, geb 1880
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katolisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Lerchengasse N=26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Oberster k. u. k. Hauptm. in d. R. in Gravosa
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	bei der k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht II Th~~	~~3~~	~~Prof. Dr. Edmund Bernatzik~~	
~~Österr. allgemeines Privatrecht I. Th~~	~~7~~	~~Prof. Hofr. Dr. Jos. Freih. v. Schey~~	
Österreich. Handels und Wechselrecht	5	Prof. Hofr. Dr. Karl G. Grünhut	

Dioniz Oberster

Kroatsbau. 19. 16/XI. 04

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 10 K 50 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 23 NOV. 1904 Wien

A. Kopp u. a. Gründer

003

25

II.

Gegenwärtig im VII Semester.

E 6294

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oberster Dioniz
Vaterland und Geburtsort:	Dalmatien, Gravosa.
Muttersprache, Alter:	Kroatisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	rom. Katol.
Wohnung des Studierenden:	VIII Lerchengasse 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Hauptmann in d. R.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Zivilgerichtl. Verfahren I Th	6	Prof. Hof. Dr. Schmitka	Dioniz Oberster
National Ökonomie	5	Prof. Hofr. Dr. v. Philippovich	
	28/I. 05.		
	Minsky		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

23 10 Z

K. k. Univ.-Quästur 4 - FEB. 1905 Wien

Kostet 4 Heller.

004

E 5075

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Frano Oberster
Vaterland und Geburtsort:	Dalmatien, Gravosa
Muttersprache, Alter:	Kroatische, am 1879 geboren
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katolisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Leichengasse N=26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Oberster. k.u.k. Landwehr-Hauptm. i. d. R. in Gravosa
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	bei der k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilgerichtliches Verfahren I. Th.	6	Prof. Hofr. Dr. Emil Schrutka v. Rechtenstamm	Frano Oberster
			Sen. Bewilly v. 16/XI 04

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 12 K 60 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 21 NOV. 1904 Wien

A. Körner k. k. Univ.-Quästur

Kostet 4 Heller.

51

005

530

II

Gegenwärtig im XI Semester.

Nationale

G 5471

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franc Oberster
Vaterland und Geburtsort:	Gravosa, Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Kroatische, gebr. 1879
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	rom – katol
Wohnung des Studierenden:	VIII Lerchengasse n = 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Oberster k. k. Landw. Hauptm. im d. R. in Gravosa
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	bei der k. k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Verwaltungslehre	3	Prof. Hofr. Dr. Edmund Bernatzik	Franc Oberster
24/XI. 04.			
	Münzen		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 K 30 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 25 NOV. 1904 Wien

4 Hofrath

006

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Obertimpfler
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Öst., Wr. Neustadt
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20. Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, V. Zentagasse Nr 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	der Studierende wurde am 11. August 1904 für volljährig erklärt
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmaturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Prof. Dr. Moritz Wlassak	Obertimpfler
Romanistische Übungen	2	Prof. Dr. Moritz Wlassak	Obertimpfler
Einführung in die Papyrusforschung mit Übungen in der Lektüre griechischer Urkunden	2	Prof. Dr. Leop. Wenger	Obertimpfler
Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen	5	Prof. Dr. E. v. Schwind	
Kirchenrecht	7	Hofrat Dr. K. Groß	
		29/10/904	
		[illegible]	A 167

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr Mio K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

A. Köppl
k. k. Quästor

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
4 - OCT. 1904
Wien

4

007

II

Gegenwärtig im 1. Semester.

f 4127

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Obertimpfler
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Öst, Wr. Neustadt
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Zentagasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Der Studierende wurde am 11. August 1904 für volljährig erklärt.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasialmaturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	8	Dr. ~~M. Wlassak~~ L. Wenger	Josef Obertimpfler
~~Romanistische Übungen~~	~~2~~	~~Dr. M. Wlassak~~	
Einf. in die Papyrusforschung mit Übungen in der Lektüre griechischer Urkunden	2	Dr. L. Wenger	
Deutsche Rechtsgeschichte m. Übungen	5	Dr. Ev. Schwind	
~~Kirchenrecht~~	~~7~~	~~Dr. K. Groß~~	
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Prof. Dr. S. Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr. L. Müllner	

Kk. Univ.-Quästur 4 OCT. 1904 Wien

Reicht um Collegiengeldbefreiung ein. Inscription bei der k. k. Quästur angemeldet.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 7/12 1904, Z. 445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . 22 K 05 h
Zusammen . K h

Kk. Univ.-Quästur 13 DEZ. 1904 Wien

2 [signature]

Kostet 4 Heller.

008

Gegenwärtig im 7. Semester.

E 2909

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Obitsch
Vaterland und Geburtsort:	Steiermark, Knittelfeld
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. am 28. Mai 1883
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XII. Ullmannstr. 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Obitsch, Lokomotivführer, Knittelfeld
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Philippovich	Eduard Obitsch
Verwaltungslehre und = recht II. Teil	3	Dr. Reinatzik	
Österr. Zivilprozess	6	Dr. Schuster	
Handels- und Wechselrecht	5	Dr. Grünhut	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	90	
Zusammen	90	

Kostet 4 Heller.

k. k. Univ.-Quästur
12 OCT. 1904
WIEN

16

009

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

D 3943 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Thomas Obitsch
Vaterland und Geburtsort:	Seebach bei Villach, Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch röm.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Alserstraße 14, 2. Stiege 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Anton Lex, Sattlermeister in St. Ruprecht b. Villach
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein ~~Stipendium~~ verliehen von der k.k. Landesregierung in Klagenfurt	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 400 K — h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	7	Dr. Goß	T. Obitsch
Röm. Civilprozeß	3	Dr. ~~Hupka~~ Schentke	Thomas Obitsch
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	
Röm. Erbrecht	2	Dr. Hupka	

8 OCT. 1904 Wien

Bericht um Collegiengeldbefreiung ein. Inscription bei der k. k. Quästur angemeldet.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 7/12 1904, Z. 445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 23 K 10 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 21 DEZ. 1904 Wien

74

010

Gegenwärtig im V. Semester.

A 3508

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Oborny
Vaterland und Geburtsort:	Neutitschein, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Belvederegasse 27, III/14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr Hans Kanton, prakt. Arzt Olmütz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	juridische Fakultät der k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten Sachenrecht	3	Dr Pineles	Josef Oborny
~~Röm. Erbrecht~~	~~2~~	~~Dr Hupka~~	
Röm. Rechtgeschichte	2	Dr Mayr	
Deutsches Privatrecht	5	Dr Schwind	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 21 K h
Zusammen . K h

A. Koppl
k. k. Quästor

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
18 OCT. 1904
Wien

011 130

Gegenwärtig im 2. Semester.

A 2204

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Oborzil
Vaterland und Geburtsort:	Schlesien, Bielitz
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath
Wohnung des Studierenden:	IX. Nußdorferstraße 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Stanislaus Gutwinski, Apotheker, Bielitz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	./.
Genießt ein ./. verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozeß	3	Prof. Dr. Schrutka	[signature]
~~Pandekten, Sachenrecht~~	~~3~~	~~Dr. St. Pinckes~~ Privat doz.	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. D. Siegm. Adler	
Kirchenrecht	7	Prof. Dr. Karl Grass	
deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Freih. v. Schwind	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 42 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 13 OCT. 1904 Wien

A. Kopply k. k. Quästur

Kostet 4 Heller.

012

102

Gegenwärtig im VII. Semester.

b 2776

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Odić Tadija
Vaterland und Geburtsort:	Bosnien, Odžak
Muttersprache, Alter:	Kroatisch; 21 Jahre;
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. - Katholisch;
Wohnung des Studierenden:	IX. Liechtensteinstrasse 104
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein Landes- Stipendium (Stiftung) im Betrage von 1000 K 0 h

verliehen von d. bosn.-herc. Landesregierung unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. privilegiertes Verfahren I. Teil	6	Hofr. Dr. Schuster v. Bonnott	
" Handels- u. Wechselrecht	5	Dr. Grünhut	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Wieser	
Verwaltungslehre d. oesterr. Verwaltungsrecht. I. Teil	3	Dr. Bernatzik	Odić Tadija
Oesterr. Verfahren ausser Streitsachen m. E. d. Konkurs.	2	Dr. Pollak	
Oesterr. Grundbuchsrecht	2	Dr. Emanuel Adler	
	23		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 48 K 30 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

k. k. Univ.-Quästur 14 OCT. 1904 Wien

A. Königl k. k. Quästor

Koster 4 Heller.

47 013

Gegenwärtig im ..... Semester.

7650

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Öhler Franz
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Laurenzerberg 4 Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel Öhler, Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Gymnasium III. Bez. Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechtes	8	Prof. Wlassak	Franz
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. v. Zallinger	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Adler	Öhler
Encyklopedie d. Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Prof. Adler	
		27/10 1904	
		[illegible]	
			N 84

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h
Kollegiengeld . . . . . 42 K h
Zusammen . 52 K — h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
29 SEP. 1904
WIEN

014

II.

Gegenwärtig im I. Semester.

J 3886

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Öhler
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Laurenzerberg 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel Öhler " " "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. u. k. Staatsgymn. im III. Bez.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
praktische Philosophie	4	Prof. Laurenz Müllner	J. Öhler
2/XII. 04.			
Müllner			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 8 K h

Kollegiengeld . . . . . 40 K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 9 - DEZ. 1904 Wien

125

015

125

Gegenwärtig im III. Semester.

E 2516

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Oesterreicher
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Arnau a/E
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geboren 29. Juni 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Universitätsstr. 8/6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wilh. Oesterreicher, Fabrikant, Prag
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
~~Genießt ein~~ verliehen von Keines	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	7	Groß	Otto Oesterreicher
Röm. Zivilprocess	3	v. Schrutka	
Deutsches Privatrecht	5	v. Schwind	
Röm. Erbrecht	2	Hupka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 35 K h

Kollegiengeld . . . . . 70 K h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 10 OCT. 1904 WIEN

100 Gesellschaft

Kostet 4 Heller.

016

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Ogrin,
Vaterland und Geburtsort:	Altoberlaibach in Krain,
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 24 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch,
Wohnung des Studierenden:	W. VIII. Strozzi-Gasse 11. I. 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Ogrin Altoberlaibach Grundbesitzer Post Oberlaibach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien,
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Auf Grund des bestandenen Kolloquiums.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	7	H. K. Groß	Franz Ogrin
Römischer Zivilprozeß	3	Dr. E. Schwittka v. Rechtenstamm	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. E. v. Schwind	

Ersucht um Kollegiengeldbefreiung ein.
Inscription bei der k. k. Quästur angemeldet.
K. k. Univ.-Quästur
28. SEP. 1904
WIEN

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~teilweise~~ ganz befreit laut Bescheid vom 7/XII 1904, Z. 445

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld	~~K~~	~~h~~
Zusammen .	K	h

K. k. Univ.-Quästur
7. DEZ. 1904
Wien

Kostet 4 Heller.

017

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

D 4045 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Ohrländer

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ohrländer Heinrich
Vaterland und Geburtsort:	Bukowina, Czernowitz
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaische Religion
Wohnung des Studierenden:	Wien Rasumengasse 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Rosa Ohrländer Czernowitz Bukowina
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Czernowitz.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: auf Grund Bewilligung des hohen Senates der k.k. Universität Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römische Rechtsgesch.	2	Dr. R. v. Mayr	H. Ohrländer
	20/XII.04		
	Mayr		
R. beh. v. 19/XII.04			
			1998

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr	10 K	h
Kollegiengeld	4 K	20 h
Zusammen	14 K	20 h

K. k. Univ.-Quästur 21 DEZ. 1904 Wien

Kostet 4 Heller.

018

Gegenwärtig im III. Semester.

J 4199

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Oktavec
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XI. Dittmanngasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef O. Eisengießer, Wien, XI. Dittmanng. 3.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (~~Stiftung~~) im Betrage von 480 K — h verliehen von dem jurid. Doktorenkollegium unter dem 28. April 1904 Z. 139	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	2 Semester Insstudium

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozeß	3	Prof. Dr. v. Schmitka	J. Oktavec
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. v. Schwind	J. Oktavec
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	J. Oktavec
Kirchenrecht	7	Prof. Dr. Groß	J. Oktavec

Reicht um Collegiengeldbefreiung ein. Inscription bei der k. k. Quästur angemeldet.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz nicht befreit laut Bescheid vom 7/XII 1904, Z. 445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 42 K — h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 13 DEZ. 1904 Wien

019

Gegenwärtig im III Semester.

2869

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Olbrich
Vaterland und Geburtsort:	Nieo-Österr. Waitzendorf
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVI. Schellhammerg 20. II.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Otto
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanistische Übungen	2	Pr. P. Wlassak	
Deutsches Privatrecht	5.	Pr. Schwind	
Röm Civilproceß	3	R. Schrutka	Anton Olbrich
Kirchenrecht	7	R. Groß.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 35 K 70 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
1 - OCT. 1904
WIEN

69

020

Gegenwärtig im VII Semester.

C 5516

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Baruch Alexander
Vaterland und Geburtsort:	Tarnopol Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IV Wegrunggasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Zacharias, Bäckermeister Tarnopol
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Grünhut	
Österr. Civilprozess	6	Schrutka	
4 Bergrecht	1	Ehrenzweig	
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	

Baruch Alexander

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 7/XII. 1904, Z. 441

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 17 K 85 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . . K h

K.k. Univ.-Quästur
7. DEZ. 1904
Wien

126

Kostet 4 Heller.

021

526

II.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

C 6093 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Baruch Olexincer
Vaterland und Geburtsort:	Tarnopol Galizien
Muttersprache, Alter:	jüd. 227
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VII Neustiftg. 31. T. 35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Zacharias, Buchbinder Tarnopol
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universitat Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Österr. Arbeiterversicherungsrecht~~	~~2~~	~~Prof. Layer~~	
" Pfandrecht	2	Prof. Schey	
Psychologie	4	Dr. Jerusalem	
	16/XII 04		
	Minsum		
			Baruch Olexincer
Ly. best.			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 6 K 30 h
Zusammen . K h

K. k. Bau-Inhaber 17 DEZ. 1904 Wien

Kostet 4 Heller.

022

106

Gegenwärtig im I. Semester.

f 2639

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Janko Olip
Vaterland und Geburtsort:	Krain, Radmannsdorf
Muttersprache, Alter:	Slovene, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Goldeggasse № 18 A III/15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Janko Olip, Hausbesitzer Radmannsdorf in Krain.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Kaiser Franz Joseph Staatsgymn. in Krainburg
Genießt ein Michael Deschmannsches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 122 K — h verliehen von unter dem 21. Febr. 1899 Z. 1799	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Instit. des röm. Rechtes.	8	Prof. Dr. Leopold Wenger	Janko Olip
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Otto v. Zallinger	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Laur Müllner	
		22/10 1904	
		Wiesner	

N 857

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M 10 K h

Kollegiengeld 35 K 70 h

Zusammen 45 K 70 h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 25 OCT. 1904. Wien

023 A. Kom. Kath. Hausbes. 34 126

Gegenwärtig im VI. Semester.

A 2118

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Opálka
Vaterland und Geburtsort:	Brück a/L.
Muttersprache, Alter:	tschechisch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Liechtensteinstr. 104.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert Beamter Trawnicka Bosnien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
vesterr. Strafrecht	5	Prof. Dr Lammasch	Emil Opálka

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 10 K 50 h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

k. k. Univ.-Quästur 13 OCT. 1904 Wien

A. Köppl k. k. Quästur

024

85

57

II.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

U 5226

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Pálka
Vaterland und Geburtsort:	Brück a/L.
Muttersprache, Alter:	tschechisch 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Liechtensteinstr. 104
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert Beamter Iglau Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.-k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 B.	—
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
allg. u. oest. Staats-Recht	5	Bernatzik Ord.	Emil Pálka
Nationalökonomie	5	Philippovich Ord.	
oesterr. Erbrecht	3	Ehrenzweig Ord.	
			5/XII 1904
			Immatr.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 27 - K 30 h

Zusammen . . . K h

K. k. Univ.-Quästur 5 - DEZ. 1904 Wien

65

Kostet 4 Heller.

025

137

II

Gegenwärtig im 5. Semester.

A 3897

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Opálka
Vaterland und Geburtsort:	Brück a/L.
Muttersprache, Alter:	tschechisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Liechtensteinstr. 104.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert Travnik Bosnien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
oesterr. Privatrecht	7	Prof. Dr. v. Schey	Emil Opálka
Nationalökonomie	5	Prof. Dr. Philippovich	
oesterr. Erbrecht	3	Prof. Dr. Ehrenzweig	
Allg. u. oest. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Bernatzik	
		29/II 1904	
		[illegible]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 14 K 70 h

Zusammen . K h

41 —

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 2 DEZ. 1904 Wien

026

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Opila Karl
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Olmütz
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Olmütz, Max Josef Platz 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Hausbesitzer Olmütz Max Josef Platz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. deutsches Staatsgymnasium
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	das Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	o. ö. Prof. Dr. Tariz Wlassak	Karl Opila
Römischer Zivilprozeß	3	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Emil Schrutka v. Rechtenstamm	
Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen	5	o. ö. Prof. Dr. Ernst Freih. v. Schwind	
Praktische Philosophie	4	o. ö. Prof. Dr. Laurenz Müllner	

Folgt

Wien 1332

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr 10 K h
Kollegiengeld 42 K h
Zusammen 52 K h

K. k. Univ.-Quästur 8 - OCT. 1904 Wien

A. Köppl k. k. Quästur

Kostet 4 Heller.

027

25

527

II.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

D 3863 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Opila
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Olmütz
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII Stroggigasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Opila Privatier
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Rechtspilosophie	4	v. Leo Strisower	Karl Opila
20/XII. 04			
	Münzen		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 8 K 40 h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Ges. 20 DEZ. 19.. Wien

78

Kostet 4 Heller.

028

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

E 2968 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Opočenský
Vaterland und Geburtsort:	Mähren - Nikolčitz bei Brünn
Muttersprache, Alter:	Böhmisch 10 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch Reformirt.
Wohnung des Studierenden:	XVII Jörgerstraße No 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Victor Opočenský, ev. Pfarrer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Das I böhmische Gymn. in Brünn
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Das Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Prof. Dr. M. Wlassak	Karl Opočenský
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. O. v. Zallinger	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Leo Strisower	
		11/10 1904	

N 588

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 10 K — h
Kollegiengeld . . . . . 35 K 70 h
Zusammen . 45 K 70 h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
12 OCT. 1904
WIEN

029

57

Gegenwärtig im I. Semester.

A 2457

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oppenheim Ernst
Vaterland und Geburtsort:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II Odeongasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Oppenheim, Privatier
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Brünn, Josefstadt
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	I. d. Staatsobergymnasium Brünn
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechtes	8	Prof. Dr. Lassak	Ernst Oppenheim
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. v. Zallinger	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Müllner	

8/10 1904

Meinsen

A 854

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 35 K 70

Zusammen . 45 K 70

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 12 OCT. 1904 Wien

A. Kopplz k. k. Quästur

030

40

Gegenwärtig im III. Semester.

A 2193

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Ornstein
Vaterland und Geburtsort:	Trebitsch, Mähren
Muttersprache, Alter:	geb. 1885.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Raimundg. 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Filip Ornstein, Trebitsch
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Reichsgeschichte	5	Prof. Adler	Emil Ornstein
Kirchenrecht	7	Prof. Gross	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 25 K 20 h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 8 - OCT. 1904 Wien

A. Köpfl k. k. Münzbeamter

Koster 4 Heller.

031

V

Gegenwärtig im 3 Semester.

D 3967

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Ornstein
Vaterland und Geburtsort:	Trebitsch Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch. Neunzehn
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, V. Raimundg. 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Schuhwarenfabrikant Trebitsch
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k k Universität
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie	4	Meitner	Emil Ornstein
Übungen zur Deutschen Rg.	2	Schwind.	
14./XII 04			
		Meinsen	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

12 60 12

K. k. Univ.-Quästur 21 DEZ. 19.. Wien

Kostet 4 Heller.

19 [illegible]

032

Gegenwärtig im V. Semester.

E 1309

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Victor Ornstein
Vaterland und Geburtsort:	Holleschau, Mähren,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	IX. Borschkegasse 1. 2. Stock.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emanuel Ornstein, Privatier. IX. Borschkegasse 1.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht	7.	Hofr. Prof. v. Schey	Victor Ornstein
Österr. Strafrecht	5	Prof. Stooss	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Menzel	
Rechtsphilosophie	4	Prof. Strisower	
Nationalökonomie	5	Prof. Freiherr v. Wieser	
Volkswirtschaftspolitik	5		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 65 K 10 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur
8 – OCT. 1904
WIEN

Kostet 4 Heller.

147

033

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Oppenheim
Vaterland und Geburtsort:	Kollenbau, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellangasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emanuel Oppenheim, Privat. IX. Porzellangasse 4.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universitäts, Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die forensische Psychiatrie	1	Hofr. Dr. Haberda	Viktor Oppenheim.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr	K	h
Kollegiengeld	K	h
Zusammen	K	h

K.K. Univ.-Quästur 6 - DEZ. 1904 Wien

Kostet 4 Heller.

Gegenwärtig im II. Semester.

C 3610

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Ortner
Vaterland und Geburtsort:	St. Lorenzen-Kärnten
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Favoritenstraße 28. III. 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index. Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	7	Hofrath Dr. Groß	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Schwind	
Pandekten	3	Dr. Pineles	
Römischen Civilprozeß	3	Hofrath Dr. Schrutka	Josef Ortner
Gaius Institutionen	2	Dr. Pineles	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 42 K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

Quästur
Oct. 1904
Wien

A. Kopp
k. k. Hauptm.

205

035

Gegenwärtig im 5. Semester.

Felix

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Oser
Vaterland und Geburtsort:	N. Kolowrat, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Glasergasse 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Oser, N. Kolowrat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht	7	Hofr. Dr. Schey	Max Oser
Strafrecht	5	Hofrath Dr. Lammasch	
Staatsrecht	5	Dr. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Hofr. Dr. v. Philippovich	
Naathyrth am 13/X 04			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 28/5 1904, Z. 2793

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 23 K 10 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 19 OCT. 1904 Wien

A. Könyh k. k. Quästur

Kostet 4 Heller.

036

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

Z 1799 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Ostermann
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Seebenstein
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Tigergasse 33 a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Martin Ridler Lehrer Krumbach
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Obergymnasium in Wiener-Neustadt
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institut. d. röm. Rechts	8	Prof. Dr. M. Wlassak	jur. Karl Ostermann
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. v. Zallinger	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Vogt	
Romanistische Übungen	2	Prof. Dr. Wlassak	
Römisches Erbrecht	2	Privatd. Dr. Kupka	

4/10 1904

[illegible] 0265

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h

Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h

Zusammen 54 K 10 h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
6 - OCT. 1904
WIEN

115

037

II

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

Z 5728

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Ostermann
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Österreich, Seebenstein
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. B. Tigergasse 33a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	M. Kidler, Lehrer in Krumbach N. Ö.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staats-Obergymnasium Wiener-Neustadt
Genießt ein Konvikthandstipendium verliehen von der k. k. n. ö. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von jährl. 800 K h unter dem Erlasse vom 8. Oktober 1901 Z. 66909
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen zur deutschen Rechtsg. für Anfänger	2	Prof. Dr. v. Schwind	Karl Ostermann
28/XI. 04.			
Heinsen			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K 20 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 29 NOV. 1904 Wien

34

038

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Ackermann
Vaterland und Geburtsort:	Seebenstein, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. B. Tigergasse 33/a
~~Vorname, Stand und Wohnort~~ seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Martin Ackermann Lehrer Krumbach
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Obergymnasium in Wr.-Neustadt
Genießt ein	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von	unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institut. d. röm. Rechtes	8	o. ö. Prof. Wenger	Karl Ackermann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 16 K 80 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. k. Universitäts-Quästur 25 OCT. 1904 Wien

Kostet 4 Heller.

039

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oswald Arthur
Vaterland und Geburtsort:	N.-Öst., Horn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	derzeit noch unbekannt
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Oswald, Gastwirt in Horn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Obergymnasium in Horn
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	8	Dr. M. Wlassak	Arthur Oswald
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. O. v. Zallinger	
Prakt. Philosophie	4	Dr. L. Müllner	
		5/10 1904	
		[illegible]	4336

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M 10 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

8 - OCT. 1904 Wien

040

15

II.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oswald Arthur
Vaterland und Geburtsort:	N.-Öst., Horn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	~~derzeit noch unbekannt~~ X. Siccardsburggasse No 11, 3. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Oswald, Gastwirt in Horn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Obergymnasium in Horn
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	8	Dr. M. Klassak	Arthur Oswald
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. O. v. Zallinger	
Prakt. Philosophie	4	Dr. L. Müllner	

Reicht um Collegiengeldbefreiung ein. Inscription bei der k. k. Quästur angemeldet.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 7/12 1904, Z. 445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 4 - OCT. 1904 Wien

K. k. Univ.-Quästur 9 - DEZ. 1904 Wien

041

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

E 4095 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Graf Saar
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I Wollzeile 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Fürst Saar Großgrundbesitzer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium Prag
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen des römischen Rechtes	8	Prof. Wlassak	Alexander Graf Saar
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. von Zallinger	
Öster. Reichsgeschichte	5	Prof. Hirn	
Praktische Filosophie	4	Prof. Müllner	

13/VI 904

Minister

91759

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h

Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h

Zusammen . 56 K 20 h

K. k. Univ.-Quästur 17 OCT. 04 WIEN

12

Kostet 4 Heller.

042

Gegenwärtig im I. Semester.

A 2620

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eberhard Pabstmann
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Mladějov bei Sobotka
Muttersprache, Alter:	böhmisch, zwanzig
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX Währingerstrasse 61. Th. 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav Pabstmann Grossgrundbesitzer, Domausnitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsobergymnasium Jungbunzlau
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Bestandene Maturitätsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts	8	Prof. Dr. M. Wlassak	Eberhard Theresia Pabstmann
Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen	5	Prof. Dr. Ernst Freih. v. Schwind	
Kirchenrecht	7	Prof. Hofrat Dr. Karl Gross	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Theod. Vogt	

11/10 1904

[illegible]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 50 K 40 h

Zusammen . K h 60.40

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 12 OCT. 1904 Wien

A. Köppl k. k. Münzer

128

043

Gegenwärtig im 3. Semester.

E 3780

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Graf Pace
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Laibach
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre 10 Monate
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I Gonzagagasse 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, k.k. Sectionschef. Wien I Gonzagagasse 7.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	7	Prof. Hofr. Dr. Karl Groß	Ludwig Graf Pace
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Ernst Freiherr v. Schwind	
Römischer Zivilprozeß	3	Prof. Hofrat Dr. Emil Schrutka v. Rechtenstamm	
Romanistische Übungen	2	Prof. Dr. Moriz Wlassak	
Praktische u. exegetische Übn. üb. ausgewählte Stellen der Digesten	2	Prof. Sectionschef Dr. Franz Klein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K h

Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 14 OCT. 1904 WIEN

186

Kostet 4 Heller.

044

Gegenwärtig im V. Semester.

2169

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Pacher von Theinburg
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Hegelg. 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav v. P., Commercialrath, I. Hegelg 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität - Wien
Genießt ein verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Matrikelschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. allg. Privatrecht, I. Teil	7	Hofr. Prof. Dr. Schey	Heinr. Pacher
österr. Strafrecht	5	Hofr. Prof. Dr. K. Lammasch	"
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Edm. Bernatzik	"
Nationalökonomie	5	Hofr. Prof. Dr. v. Philippovich	"
			"

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K 6 h
Kollegiengeld . . . . . 20 K h
Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur
8 - OCT. 1904
WIEN

Kostet 4 Heller.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Pachner
Vaterland und Geburtsort:	Abbazia, Küstenland.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Westbahnstrasse 21 ~~II. Hagenbergasse 1. Stock bei Herrn Beck~~
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, Arzt, Marienbad
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Staatsgymnasium in Eger
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. u. Institutionen d. röm. Rechts	8.	Prof. Dr. Wenger	Friedrich Pachner
Römischer Civilprozeß	3.	" v. Schmerling Rechtsanwalt	Friedrich Pachner
Exakt. u. exeget. Üb. i. d. ausgew. Stellen des Digesten	2.	" Franz Klein	Friedrich Pachner
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	" Dr. Zallinger	Friedrich Pachner
Kirchenrecht	7.	" " Groß	Friedrich Pachner
Österr. Reichsgeschichte	5.	" " Adler	Friedrich Pachner
		23/9	1904
		Pach	
			1134

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	10	
Kollegiengeld		
Zusammen .	10	

K. k. Univ.-Quästur
27 SEP. 1904
WIEN

85

Kostet 4 Heller.

046

I.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Pachner
Vaterland und Geburtsort:	Abbazia, Küstenland
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	I. Wipplingerstr. 3, II. Stock b. H. Beck
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, Arzt, Marienbad
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Staatsgymnasium zu Eger
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. und Institutionen des röm. Rechts	8.	Prof. Dr. Wenger	Friedrich Pachner
Prakt. Philosophie ~~Römischer Civilprozess~~	4. ~~3.~~	Prof. Dr. Müllner ~~Prof. Dr. Schmitlein~~ Rechtsanstemm	Friedrich Pachner
Prakt. u. exeget. Üb. üb. ausgew. Stellen der Digesten	2	Prof. Dr. Franzelin	Friedrich Pachner
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Prof. Dr. v. Zallinger	Friedrich Pachner
~~Kirchenrecht~~	~~7.~~	~~Prof. Dr. Groß~~	Friedrich Pachner
Pandekten, Sachenrecht ~~Österr. Reichsgeschichte~~	3 ~~5.~~	Pineles ~~Prof. Dr. Adler~~	Friedrich Pachner

Reicht um Collegiengeldbefreiung ein. Inscription bei der k. k. Quästur angemeldet.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 7/12 1904 Z. 3.445

K. k. Univ.-Quästur 27 SEP 1904 WIEN

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 9 DEZ 1904 Wien

047

Gegenwärtig im 1. Semester.

ad 1576

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Freiherr Pachner von Eggenstorf
Vaterland und Geburtsort:	Oesterreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIII, Hauptstrasse 41
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Freiherr Pachner v. Eggenstorf k.k. Hofrath. Wien, XIII, Hauptstrasse 41
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium in Wien, XIII.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 . Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institut. des röm. Rechts	8	Prof. Dr. Rotte Wlassak	
praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Laur Müllner	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Ernst Frh. v. Schwind	
Römisches Privatrecht	3	Prof. Dr. Ernst v. Schwind	

4/10 1904

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr	M 10	K	h
Kollegiengeld	42	K	h
Zusammen	52	K	h

Kostet 4 Heller.

k. k. Univ.-Quästur
5 - OCT. 1904
Wien

A. Köppl
k. k. Quästor

048

Gegenwärtig im ersten Semester.

A 1057

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Pachtor

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Pachtor
Vaterland und Geburtsort:	Gloggnitz, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XI. Kaiserebersdorferstr. 292
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Adolf Scheiner, Kaufmann, Sara a/d Thaya
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staatsobergymnasium in Wr. Neustadt
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8	Dr. M. Wlassak	K. Pachtor
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. O. v. Zallinger	K. Pachtor
Praktische Philosophie	4	Dr. L. Müllner	K. Pachtor
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Dr. S. Adler	K. Pachtor
Römisches Erbrecht	2	Dr. J. Hupkor	K. Pachtor
		30/10 1904	
		Wiesner	

A 165

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . M 10 K h
Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h
Zusammen . 54 K 10 h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
3 - OCT. 1904
Wien

A. Köppl
k. k. Quästur

049 26

II

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

G 4758

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Pachta
Vaterland und Geburtsort:	Gloggnitz, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien XI. Kaiserebersdorferstr. 292
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Adolf Scheiner, Kaufmann Lara a/d Thaya
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium z. Wr. Neustadt
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Leo Strisower	Karl Pachta
~~Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes~~	~~8~~	~~Dr. M. Wlassak~~	~~Karl Pachta~~
~~Deutsche Rechtsgeschichte~~	~~5~~	~~Dr. O. v. Zallinger~~	~~Karl Pachta~~
~~Praktische Philosophie~~	~~4~~	~~Dr. L. Müllner~~	~~Karl Pachta~~
~~Römisches Erbrecht~~	~~2~~	~~Dr. J. Hupka~~	~~Karl Pachta~~
		19/Okt 1904	
			[illegible]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K 40 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
20 OCT. 1904
Wien

[illegible] 050

[illegible] 30

Gegenwärtig im V Semester.

A 2616

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stefan v. Pacor.
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn Budapest.
Muttersprache, Alter:	Ungarisch. 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kat.
Wohnung des Studierenden:	Wien. ~~Nordbahnhof~~ Horbacze Post. Czerkasy Galizien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	großjährig.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Budapester Universität.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches allgemeines Privatrecht I. Th.	7.	Schey.	Pacor.
Österreichisches Strafrecht.	5	Dr. Lammasch	Pacor.
Allgemeines öst. Staatrecht.	5	Dr. Menzel	Pacor.
~~Volkswirtschaftspolitik.~~	~~5.~~	~~Dr. Phillipovich~~	~~Pacor.~~
		11/10 1904 [illegible]	

A 542

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . M 10 K h
Kollegiengeld . . . . . 35 K 70 h
Zusammen . K h 45.70

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 12 OCT. 1904 Wien

A. Königl. Kat. Quästur 541 126

051

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Pacowsky
Vaterland und Geburtsort:	Steyr, Ob. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geboren am 12. Jän 1881
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Schönbrunnerstr. 185. XII.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Pacowsky, Schuhmacher Leopoldg. 4 Steyr
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	juridische Fakultät, Wien
Genießt ein Dr. Theod. Ritt. v. Nicheingersches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 428 K — h verliehen von der Stadtgem. Steyr ~~Erlass~~ unter dem Erlasse 19 Okt 1898 Z. 22591	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Civilprocess	6	Dr. Schrutka v. Rechtenstamm	
Öst. Handels- u. Wechselrecht	5.	Dr. Karl Grünhut	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. von Philippovich	
Öst. Verwaltungsrecht	3.	Dr. Bematzik	
Praktische Philosophie	4	Dr. Vogt	
Öst. Verfahren in einer Streitsachen	2.	Dr. Pollak	
			Franz Pacowsky

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~II~~ ganz befreit laut Bescheid vom 28/5 1904 Z. 3040

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K — h
Kollegiengeld . . . . . K — h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Bibliothek
24 SEP. 1904
Wien

A. Köppel
k. k. Quästor

052

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

B 2433 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jaroslaw Paczowski
Vaterland und Geburtsort:	Bohorodczany Galizien
Muttersprache, Alter:	Ruthenisch, 4 Juli 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	grich-kath.
Wohnung des Studierenden:	II. Stuverstrasse 23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Cyrill, Geistlicher, Bohorodczany
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Lemberg
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index lectionum 268.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches allgemeines Privatrecht	7	Dr. Schey	Jaroslaw Paczowski
Österreichisches Strafrecht	5	Dr. Lammasch	
Allgemeines und österr. Staatsrecht	5	Dr. Menzel	
Nationalökonomie (Volkswirtschaftslehre)	5	Dr. Philippovich	
		8/XI 1904	
Aufnahmsschein vom 31/X 04		[illegible]	

H 907

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr Mio K h
Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h
Zusammen . 56 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 8 - NOV. 1904 Wien

A. Köppel
k. k. Quästur

053

44

Gegenwärtig im IV. Semester.

C 6291

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Pardevit Gelmar
Vaterland und Geburtsort:	Triest
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jhr.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Consularakademie Wasserhausgasse
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Contre-Admiral v. Ripper Pola
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung.	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisch. Zivilprozeß	3	Dr. Schantka	Gelmar Pardevit
Röm. Erbrecht	2	Dr. Hupka	
Übung zur deutsch. Rechtsgesch. für Anfänger	2	v. Schreind	
Romanist. Übung (im Seminar)	2	Dr. Wlassak	
	201 [illegible]		
	[illegible]		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . K 18 90
Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 20 DEZ. 1904 Wien

50

Kostet 4 Heller.

054

II

Gegenwärtig im IV. Semester.

J 4766

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Helmar Padevit
Vaterland und Geburtsort:	Pola.
Muttersprache, Alter:	deutsch.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	k.k. Konsulartkademie
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vice-Admiral v. Ripper.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Pola
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Encyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften.	2	Dr. Siegmund Adler.	
Geschichte Europas im Zeitalter der Reformation.	3	Dr. A. Fournier.	
		17/I 05.	
		Münzer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 10 K 50 h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 18 JAN. 1905 Wien

055 17

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

E 3374 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter Padevit
Vaterland und Geburtsort:	Pola, Oesterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch, H. K.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Buchfeldgasse 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	J. Padevit, k. u. k. Fregattencapitän
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Julius v. Ripper, k. u. k. Konteradmiral
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsobergymnasium in Pola
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechtes	8	Dr. Wlassak	Padevit
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Zallinger	Padevit
Übungen in der Exegese von Rechtsquellen für Anfänger	2	Dr. Pineles	Padevit
Ausgewählte Kapitel der Philosophie	4	Dr. Stöhr	Padevit
		9/10 1904	
		Mingern	
			2621

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 39 90 h

zusammen 49 90 K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 13 OCT. 1904 WIEN

125

056

II

Gegenwärtig im ..... Semester.

J 2837

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter Padevit
Vaterland und Geburtsort:	Pola, Oesterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch, H. C.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Buchfeldgasse 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	J. Padevit, k. u. k. Fregattenkapitän.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	J. v. Ripper, k. u. k. Konteradmiral
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium in Pola
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Deutsche Rechtsgeschichte~~	5	~~Dr. Zahlinger~~	Padevit
~~Ausgewählte Kapitel der Philosophie~~	4	~~Dr. Stöhr~~	Padevit
~~Übungen in der Exegese römischer Rechtsquellen~~	2	~~Dr. Pincles~~	Padevit
Geschichte und Institutionen des röm. Rechtes	8	Dr. Venger	Padevit

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 16 K 80 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

28 OCT. 1904 Wien

A. Köppl k. k. Quästor

057

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Qvert Palásek
Vaterland und Geburtsort:	Brünn, Mähren.
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, V. Firbenbrunnengasse 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stiefvater und Vormund: Johann Hdlička, k. k. Beamter
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	I. d. k. k. Gymnasium in Brünn.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Dr. M. Wlassak	
Römisches Erbrecht.	2	Dr. J. Hupka	
Deutsche Rechtsgeschichte.	5	Dr. O. v. Zallinger	
Praktische Philosophie.	4	Dr. L. Müllner	Qvert Palásek

Wien
4/10 1904

N 229

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
5 – OCT. 1904
WIEN

48

058

II

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

D3617

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Palásek
Vaterland und Geburtsort:	Brünn, Mähren.
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, V. Siebentrunnengasse 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stiefvater und Vormund Johann Jedlička, k. k. Beamter,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Brünn, Eichhorngasse 41.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	I. d. k. k. Gymnasium in Brünn.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Dr. M. Wlassak	
~~Römisches Erbrecht~~	~~2~~	~~Dr. J. Hupka~~	
Deutsche Rechtsgeschichte.	5	Dr. V. v. Zallinger	
Praktische Philosophie	4	Dr. L. Müllner	Karl Palásek

Recht am Collegiengeldbefreiung ein. Inscription bei der k. k. Quästur angemeldet.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 7/12 1904 Z. 445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 17 K 85 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 14 DEZ. 1904 Wien

21

059

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

G 3610 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Edmund Palla
Vaterland und Geburtsort:	Klagenfurt, Kärnten
Muttersprache, Alter:	Deutsch – geboren am 15. April 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Tigergasse Nr 1 II. Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Palla, k. k. Landesschulinspektor in Klagenfurt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsobergymnasium in Klagenfurt
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Leo Strisower	Edmund Palla
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	Siegmund Adler	Edmund Palla
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Leopold Wenger	Edmund Palla
Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen	5	Ernst Schwind	Edmund Palla
Praktische Philosophie	4	Laurenz Müllner	Edmund Palla
		12/10 1904	
		Meisner	

4688

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 10 K h
Kollegiengeld . . . . . 48 K 30 h
Zusammen . 58 K 30 h

K. k. Univ.-Quästur 14 OCT. 1904 WIEN

78

Kostet 4 Heller.

060

Gegenwärtig im V. Semester.

Z 2478

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Theodor
Vaterland und Geburtsort:	Mähren. Olmütz.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Rumpergg. 50. T. 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Paul Theodor, Lehrer, Olmütz.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. d. W. Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 1000 K — h
verliehen von Gemeinderath d. k. k. Haupt. Olmütz unter dem 2 Februar 1904 Z. 31.087

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: Matrik. gemäß Gesetz v. 27. Juli 1897 RGBl. Nr. 185 Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. allgem. Privatrecht	4.	R. Ritter v. Schey	Paul Theodor
" Reichsgesch.	5.	J. Hammerle	
Philosophie der Rechtswissenschaften	4.	Dr. Dr. Ehr. Kreisinger	
Allg. u. österr. Staatsgesch.	5.	Prof. Dr. Adolf Bachmann	
Volkswirtschaftspolitik	5.	Dr. Hofrat Dr. Eugen v. Philippovich	
		31/X 1904	
		Dr. Finger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 54 K 60 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

k. k. Univ.-Quästur
8. NOV. 1904
Wien

Kostet 4 Heller.

Photographische Gesellschaft k. k. Hofbuchdr. Wien

061

36

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

E 4175 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Pamperl
Vaterland und Geburtsort:	N.-Ö. Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien. IX. Währingerstraße 68.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Hauswirth k. k. Regierungsrath i. P. IX. Lakirergasse 6.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität. Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches allgem. Privatrecht	7	Hofrath Prof. Baron Schey	Hans Pamperl
Österreichisches Strafrecht	5	Prof. Dr. Lammasch	
Allgemeines und österreichisches Staatsrecht	5	Prof. Dr. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Prof. Dr. Philippovich	
Gerichtliche Medicin	5	Prof. Dr. Haberda	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 56 K 70 h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
17 OCT. 1904
WIEN

65

062

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Panek
Vaterland und Geburtsort:	Friedek, öst. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Burggasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Kaufmann Friedek
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Kronprinz Rudolf Gymnasium.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen d. röm. Rechtes	8	Prof. Dr. M. Wlassak	Karl Panek.
Deutsche Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. O. v. Zallinger	
Prakt. Philosophie	4	Prof. Dr. L. Müllner	
Übungen zur Rechtsgeschichte	2	Prof. Dr. v. Schwind	
		29/10 1904	
		[illegible]	103

Liquidierung der Quästur. M 10

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
30 SEP. 1904
Wien

A. Kopp
k. k. Quästor

14

063

II

Gegenwärtig im 1. Semester.

C 5709

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Panek
Vaterland und Geburtsort:	Friedek, österr. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, ~~III. Bürgergasse 8~~ VIII. Kochgasse 27. 4 Stock Tür 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Kaufmann Friedek
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Kronprinz-Rudolf-Gymnasium
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechtes	8	Prof. Dr. ~~Mamak~~ Weiger	Karl Panek
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. O. v. Zellinger	
Prakt. Philosophie	4	Prof. Dr. S. Müllner	
~~Übungen zur Rechtsgeschichte~~	~~2~~	~~Prof. Dr. v. Schwind~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~1/10 1/2~~ nicht befreit laut Bescheid vom 7/12 1904, Z. 445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 35 K 70 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

Bei dem Kollegiengeldbefreiung eine Inscription bei der k. k. Quästur angemeldet.

K. k. Univ.-Quästur 30 SEP. 1904 Wien

K. k. Univ.-Quästur 12 DEZ. 1904 Wien

064

107

Gegenwärtig im 10. Semester.

G2034

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Pangerl,
Vaterland und Geburtsort:	Gmünden, Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VII Lerchenfeldg. 16,
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sebast. Pangerl, Privat, Gmünden
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 J. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oester. civilgr. Verfahren I.	6	Prof. Dr Hans Sperl	Hans Pangerl
Oester. Strafrecht	5	Hofrat Prof. Lammasch	
Verwaltungslehre u. oster. Verwaltungsrecht II	3	Prof. Dr Bernatzik	
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofr. Dr Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 — K h

Kollegiengeld . . . . . 20 — K h

Zusammen K h

A. k. Univ.-Quästur 7 – OCT. 1904 WIEN

Kostet 4 Heller.

065

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Pankratz Theodor
Vaterland und Geburtsort:	Schwarzenberg, Ob. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 21. Okt. 1884.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath. röm.
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellangasse 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Kajetan Pankratz, Lauer, Schwarzenberg Ob. Öst.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h / unter dem — 19 Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	7	Hofrat Dr Karl Groß	Pankratz Th.
Römischer Civilprozeß	3	Hofrat Dr Emil Schauer	
~~Deutsche Rechtsgeschichte m. Übung~~	~~5~~	~~Dr Ph. v. Schwind~~	
Deutsches Privatrecht	5	Ph. v. Schwind	
Digestenübungen	2	Vectius Ad Klein	
Österr. Reichsgeschichte	5	Adler	
Röm. Übungen	2	Wlassak	

OCT. 1904

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 7./XII. 1904, Z. 445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Beschr. ... Inscription bei der k. k. Quästur angemeldet.

K. k. Univ.-Quästur 7 – DEZ. 190 Wien

Kostet 4 Heller.

066

Gegenwärtig im I. Semester.

C 2080

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Pantlitschko Josef
Vaterland und Geburtsort:	N.-Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 207
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX., Sobieskiplatz № 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef-Milchhändler, IX., Sobieskiplatz 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	&
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. deutsches Gymnasium in Ung. Hradisch
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römische Institutionen	8	Prof. Dr. M. Wlassak	Pantlitschko Josef
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Otto v. Zallinger	
~~Österr. Reichsgeschichte~~	~~5~~	~~Prof. Dr. Josef Hirn~~	
Prakt. Philosophie	4	Prof. Dr. Theodor Vogt	

23/9 1904

[signature]

C 337

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 35 K 70 h

Zusammen . 45 K 70 h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 8 - OCT. 1904 Wien

K. k. Univ.-Quästur 28 SEP. 1904 Wien

A. Köppl k. k. Quästur

067

10

Gegenwärtig im I. Semester.

A 1129

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otokar Panuška
Vaterland und Geburtsort:	Chrudim in Böhmen
Muttersprache, Alter:	tschechische Muttersprache, 29 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholische
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Gerlgasse 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, bür. kais. Geometer i. P. Smichow bei Prag, Kreuzherrengasse 15.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. böhm. Mittelschule in Prag III.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Maturitätszeugnis der k. k. böhm. Mittelschule in Prag-III. vom 11. Juli 1894 Nr 23.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	a. ö. Prof. Dr. Leo Pleisower	Otokar Panuška
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	o. ö. Prof. Dr. Moriz Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. Otto v. Zallinger	

1/10 1894

Prüfungen

1129

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 11 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 34 60 K h

Zusammen . 45 70 K h

Kostet 4 Heller.

Univ.-Quästur
7 OCT. 1904
Wien

A. Köppl
k. k. Universitäts-Quästor

068

45

Gegenwärtig im V. Semester.

A 3893

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mathias Pardatscher
Vaterland und Geburtsort:	Girlan Tirol
Muttersprache, Alter:	Deutsch 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kathol.
Wohnung des Studierenden:	W. VIII. Langeg. 30 III/47
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: †	Mathias Pardatscher Güterbesitzer Girlan
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	majorenn
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Innsbruck
Genießt ein ~ verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K ~ h unter dem 19 Z.
Aufführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Exmatrikel

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Strafrecht	5	Hofr. Prof. Dr. Lammasch	Mathias Pardatscher
Öst. allg. Privatr.	7	Hof. Prof. Dr. Fr. v. Schey	
Volkswirtschaftslehre	5	Fr. Dr. Phillippovich	
Volkwirtschaftspolitik	5		
		1/12 1904	
		Münzer	
Sen. bew. v. 26./XI. 04			

b 947

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h
Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h
Zusammen . 56 K 20 h

Kostet 4 Heller.

40

069

II.

Gegenwärtig im V. Semester.

J 4200

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mathias Pardatscher
Vaterland und Geburtsort:	Girlan Tirol
Muttersprache, Alter:	Deutsch 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	W. VIII Langeg. 30 47
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Math. Pardatscher Girlan Gutsbesitzer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	majoren
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Innsbruck
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem — 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Exmatrikel

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr Obligationerr.	2	Prof Dr Ehrenzweig	Mathias Pardatscher
12/XII. 04			
Prüfung			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 4 20 K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

k. k. Hof- u. Staatsdruckerei 5 DEZ 1904 Wien

070

Gegenwärtig im III Semester.

G 1854

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Parent Friedrich
Vaterland und Geburtsort:	Brünn (Mähren)
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1881
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Jörgeystraße 2. I. St. 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Parent, Assec. Beamten Brünn, Gr. Platz 10
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Erbrecht	2	Dr. Hepka	Hanny

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . 4 K 20 h

Zusammen . K h

15 OCT. 1904 WIEN

78

Kostet 4 Heller.

071

Gegenwärtig im I. Semester.

A 1680

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ernst Paris
Vaterland und Geburtsort:	Wien. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien XVIII. Kreuzg. 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, k. k. Ob.-Ingenieur i. R. Wien, XVIII. Kreuzg. 14.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	L.-R.-Ober-Gymnasium St. Pölten
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgem. Staatsverrechnung	6.	Seidler	Ernst Paris
		4/10 1904	
		Meissner	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K 6 h

Collegiengeld . . . . . 12 „ 6 „

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
5 - OCT. 1904
Wien

A. Köppl
k. k. Hofrath

072

113

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

C 6153 Paris

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Paris
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Kolonitzgasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jos. Paris KK Beamter abends
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	KK Univers. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	I. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Reichsgesch.	5	Dittler	Karl Paris

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz nicht befreit laut Bescheid vom 7/12 1904, Z. 445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 10 K 50 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 17 DEZ. 1904 Wien

48

073

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Parthon
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen Topkowitz
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Porzellangasse 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz Parthon, Oberlehrer in Topkowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	d.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Wr. Universität
Genießt ein / verliehen von	d. — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Handels- u. Wechselrecht	5.	o. ö. Prof. Dr. Grünhut	Rudolf Parthon
Oesterr. zivilgerichtl. Verfahren	6	o. ö. Pr. Dr. Schrutka	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht II	3.	o. ö. Prof. Dr. E. Bernatzik	
Volkswirtschaftspolitik	5.	o. ö. Prof. Dr. F. v. Wieser	
Oesterr. Pfandrecht	2.	o. ö. Prof. Dr. Schey	
Oesterr. Erbrecht	3.	o. ö. Prof. Dr. Ehrenzweig	
Oesterr. Verfahren auf Streitsachen	2.	Priv. Dr. R. Pollak	
Einleitung in die Philosophie	4	Priv. Dr. Jerusalem	

Recht um Collegiengeldbefreiung ein. Inscription bei der k. k. Quästur angemeldet.

K. k. Univ.-Quästur 27 SEP. 1904 WIEN

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 7/VII 1904, Z. 445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 9 - DEZ. 1904 Wien

Kostet 4 Heller.

074

A 1509

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Parzer
Vaterland und Geburtsort:	Sieghartung, Ob. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VII. Spittelberg-Gasse, No 29.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Parzer Bauer Sieghartung
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Obergymnasium Kremsmünster
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. R.	8	Prof. Dr. Moriz Wlassak	Johann Parzer
Römischer Zivilprozeß	3	Prof. Hofrath Dr. Emil Schrutka v. Rechtenstamm	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Otto v. Zallinger	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Laurenz Müllner	

7/10 1904

[illegible]

A 451

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 42 K h

Zusammen 52 K h

A. Köppl
k. k. Fürsteher

K. k. Univ.-Quästur
10 OCT. 1904
Wien

Kostet 4 Heller.

075 65 / 74

Gegenwärtig im 8 Semester.

G 1743

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Giuseppe Pasolli
Vaterland und Geburtsort:	Pressano in Tirol
Muttersprache, Alter:	italienisch, 25 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath
Wohnung des Studierenden:	IV, Mariannengasse, 30/III/31.a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Pasolli Giuseppe, Bauer, Lavis
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Dr. Praktische Philosophie	4	Dr. Müllner	Giuseppe Pasolli

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K 8 h
Kollegiengeld . . . . . K 40 h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
6 - OCT. 1904
WIEN

076

II

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

D 2733 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Giuseppe Pasolli
Vaterland und Geburtsort:	Pressano in Tirol
Muttersprache, Alter:	italien. 25 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX Alserstrasse, 12/24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Giuseppe Grundbesitzer Lavis Tirol
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener-Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Oesterreichische Geschichte~~	~~5~~	~~Dr Adler~~	Giuseppe Pasolli
~~Kirchenrecht~~	~~7~~	~~Gross~~	
~~Ausgew. Lehr. aus dem Strafrechte~~	~~2~~	~~Hold~~	
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	
~~Oesterreich. Familienrecht~~	~~4~~	~~Pfaff~~	
Oesterreich. Geschichte	5	Adler	
		28/X 04	
		Minsen	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 21 K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
31 OCT. 1904
Wien

100

077

Gegenwärtig im II. Semester.

J 3656 II

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Giuseppe Pasolli
Vaterland und Geburtsort:	Pressano in Tirol
Muttersprache, Alter:	italienisch 25 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Mariannengasse 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Giuseppe Lewis in Tirol
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Erbrecht	3	Dr. Ernst Ehrenberg	Giuseppe Pasolli
2/III. 04.			
Ernst			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K 2 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 6 – DEZ. 1904 Wien

Kostet 4 Heller.

078

Gegenwärtig im IX Semester.

Z 4920

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Miecislaus Passakas
Vaterland und Geburtsort:	Posen, Gross-Fürstenthum Posen
Muttersprache, Alter:	polnische, 1881
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Schleifmühlg. N=13. T. 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Felicyan Passakas, Theatersdirektor Lublin (Russisch-Polen)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität k. k. in Krakau
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	auf Grund des Index und Abgangszeugniss.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handelspolitik	2	Dr. R. Schüller	Miecyslaus Passakas
		20/10 904	
		Kriegsm	

Z 846

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 10 K h
Kollegiengeld . . . . . 4 K 20 h
Zusammen . 14 K 20 h

A. Körpl
k. k. Oberlehrer

Koster 4 Heller.

K. k. Univ.-Bibl. 21 OCT 1904 Wien

76 079

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

D 4093 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Patočka
Vaterland und Geburtsort:	Chrast in Böhmen
Muttersprache, Alter:	böhmisch; 34 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVII Hernalsergürtel No 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	0
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	KK Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index aus dem Jahre 1888

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	7	Professor Hofrat Dr. Carl Groß	Patočka
Deutsches Privatrecht	5	Professor Dr. Ernst Jos. v. Schwind	
Römischer Civilprocess	3	Professor Hofrat Dr. Emil Schrutka von Rechtenstamm	
	22/XII. 04		
	[illegible]		
R. bew. v. 17/XII. 04			
			1999

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h
Kollegiengeld . . . . . 31 K 50 h
Zusammen . 41 K 50 h

K. k. Univ.-Kasse 22 DEZ. 1904 Wien

Kostet 4 Heller.

080

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Edmund Patoczka
Vaterland und Geburtsort:	Mistelbach, Nied.-Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 25. Februar 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Zirkusgasse 47, 5 Stiege, 2. Stock.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Edmund, Bürgerschullehrer, Mistelbach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium in Znaim
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h, unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. u. Inst. d. röm. Rechtes	8	P. M. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	P. O. v. Zallinger	Edmund Patoczka
Übungen zur deutschen Rechtsgesch.	2	P. E. v. Schwind	
Praktische Philosophie	4	P. L. Müllner	
		4/10	1904
		Einzahlung	
			2018

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur
5 – OCT. 1904
WIEN

Kostet 4 Heller.

Gedruckt bei Carl Gerold's Sohn, Buchdruckerei der Akademie der Wissenschaften in Wien. 081

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

C 6102 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Edmund Patoczka
Vaterland und Geburtsort:	Mistelbach, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 25. Februar 1885.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	II. Zirkusgasse 47, II. Stiege, II. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Edmund, Bürgerschullehrer Mistelbach.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium in Znaim
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. u. Inst. d. röm. Rechtes	8	Dr. M. Wlassak	Edmund Patoczka
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. O. v. Zallinger	
Übungen z. deutschen Rechtsgesch.	2	Dr. E. v. Schwind	
Praktische Philosophie	4	D. L. Müllner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 17/XII 1904, Z. 445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 19 K 95 h
Zusammen . . . K h

Kostet 4 Heller.

Wien-Univ.-Quästur 17 DEZ. 1904 Wien

19

082

Gegenwärtig im ..... Semester.

C 5158

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Dr. Hermann Patzauer
Vaterland und Geburtsort:	Wien,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	I Weihburggasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. med. Armin Patzauer I Weihburg 9
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Seminar	2	Bernatzik	Dr. Hermann Patzauer
Finanzw. Übungen	2	Sektion d. Meyer	
		2/12 1904	
		[signature]	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 4. „ 20 „

Zusammen . K h

Kostet 1 Heller.

Kais. Ges. Stadt Wien 5 - DEZ. 1904 Wien

8

083

Gegenwärtig im VII. Semester.

C 1799

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Pauer,
Vaterland und Geburtsort:	Böfig in Böhmen
Muttersprache, Alter:	24. Jahre, ~~röm. kath.~~ deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, V/1 Rainergasse No 32 II/7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Pauer, ob. Revident der N. E. S.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Handels- u. Wechsel-Recht	5	Prof. Dr. Karl Grünhut	Heinrich Pauer
österr. civilgerichtliches Verfahren	6	Prof. Dr. Emil v. Schrutka	
Nationalökonomie	5	Prof. Dr. Frh. v. Wieser	
Volkswirtschafts-Politik	5	"	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Leo Strisower	
Geschichte Europas im Zeitalter der Reformation	3	Prof. Dr. Fournier	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 58 K 80 h
Zusammen . K h

A. Köppl
k. k. Quästor

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
6 - OCT. 1904
Wien

27 084

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Pauk
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, X. Gudrunstraße 121.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz Pauk, städt. Bürgerschullehrer Wien, X. Gudrunstraße 121
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	dto
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprocess	3	Dr. v. Schrutka Rechtenstamm	Pauzrand
Praktische und exegetische Übungen über ausgewählte Stellen der Digetisten	2	Dr. Klein	
Pandekten, Sachenrecht	3	Pineles	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. v. Schwind	
Kirchenrecht	7	Dr. Gross	
Romanistische Übungen	2	Dr. Wlassak	

Reicht um Collegiengeldbefreiung ein. Inscription bei der k. k. Quästur angemeldet.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 7/12 1904, Z. 445

K. k. Univ.-Quästur 4 – OCT. 1904 WIEN

Matrikel- und Stempelgebühr	K	h
Kollegiengeld	K	h
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 14 DEZ. 1904 Wien

085

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

Z 3404 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bogdan Gavrović
Vaterland und Geburtsort:	Senj, Kroatien Küstenland
Muttersprache, Alter:	serbisch, 21.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	serbisch-orthodox
Wohnung des Studierenden:	IX. Hetzgasse 1/11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vas. Kgl. öff. Notar, Kaštovi
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	die W. Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handels- u. Wechselrecht	5	Dr. Grünhut	
Zivilgerichtl. Verfahren	6	Dr. Herdl	
Verwaltungslehre u. Verwaltungsrecht II.	3	Dr. Bernatzik	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Wieser	
Internationales Privatrecht	2	Dr. Strisower	
Einleitung in die spez. Psychiatrie	1	Dr. Haberda	
			Bogdan Gavrović

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	44	
Kollegiengeld	40	
Zusammen		

K. k. Univ.-Quästur
13 OCT. 1904
WIEN

145

Kostet 4 Heller.

086

Gegenwärtig im 8. Semester.

J 2995

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sylvester von Pannegarten
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Hildebrandg. 38.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich v. Pannegarten k.k. Cag. Rat Wohnung ebenda.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. allgem. Privatrecht I	7	Prof. Hofr. v. Schey	Pannegarten
Österr. Pfandrecht	2	Prof. Hofr. v. Schey	
Öst. Handels u. Wechselrecht	5	Hofr. Dr. Grünhut	
Verw. Lehre u. öst. Verw. Recht	3	Prof. Dr. Edmund Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Hofr. Dr. v. Philippovich	
~~Rud.~~ Verfahren außer Streitsachen	2	Rudolf Pollak	
		27/X 1904	
		Minsky	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 50 K 40 h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 28 OCT. 1904 Wien

Kostet 4 Heller.

087

Gegenwärtig im ..... Semester.

A 2056

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Pavelic Aurel
Vaterland und Geburtsort:	Agram Croatien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Holzenthalerg. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Kaufmann Agram
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allg. österr. Privatrecht I	7	Hofr. v. Schey	Pavelic Aurel
Pfandrecht	2	Hofr. v. Schey	
Österr. Strafrecht	5	Hofr. Lammasch	
Nationalökonomie	5	Hofr. v. Philippovich	
Allg. österr. Staatsrecht	5	Prof. Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 50 K 40 h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 13 OCT. 1904 Wien

A. Kopp k. k. Münzer

Kostet 4 Heller.

088

34

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 3611 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bohdan Pavlů
Vaterland und Geburtsort:	Mähren-Spešov
Muttersprache, Alter:	böhmisch – 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	XVI. Schellhammerg. 14. Th. 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Oeconom in Alsó Draskócz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Jurid. Facultät der böhmischen Universität zu Prag
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss, Demissorium

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Röm. Rechtsgeschichte~~	~~2~~	~~Dr. Mayr~~	Bohdan Pavlů
deutsches Privatrecht	5	Dr. v. Schwind	
Romanistische Übungen (Sem.)	2	Dr. M. Wlassak	B. Pavlů

19/10 1904

Wiesner

Senats-Bewilligung v. 16/XI 04

A 912

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 14 K 70 h

Zusammen 24 K 70 h

K. k. Univ.-Quästur 17 NOV. 1904 Wien

A. Körpl k. k. Quästur 29

Kostet 4 Heller.

089

Gegenwärtig im I Semester.

E 360

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Adolf Para-Keucher
Vaterland und Geburtsort:	Währing, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 31 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch,
Wohnung des Studirenden:	K. u. k. Kriegsschule
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Bewilligung des vorgesetzten Commandos

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnungswissenschaft	6	Professor Seidler	Adolf Para-Keucherfeld
		24/9. 1904	
		[illegible]	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 12 " 60 "

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
27 SEP. 1904
WIEN

090

Gegenwärtig im VII. Semester.

A 1410

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden: Robert	v. Pebal
Vaterland und Geburtsort:	Graz in Steiermark
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIII. Hietzinger-Hauptstrasse 94
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	ebenda wohnt Vinzenz v. Pebal, k. k. Finanzrat i. R.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch No 14418.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- und Wechselrecht	5	Pr. Grünhut	
Österr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Pr. Schrutka	
Volkswirtschaftspolitik	5	Pr. Wieser	

Robert v. Pebal

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 33 K 60 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

A. Köppl k. k. Wirtschaft

K. k. Univ.-Quästur 4 - OCT. 1904 Wien

Kostet 4 Heller.

88

091

Gegenwärtig im III. Semester.

A 2126

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mirko Pečar
Vaterland und Geburtsort:	Počitelj Herzegovina
Muttersprache, Alter:	kroatisch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Liechtensteinstr. 104.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold, Beamter, Zavidović Bosnien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien
Genießt ein Landes- Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K — h verliehen von der Landesreg. bosn. unter dem — 19 — Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	7	Prof. Dr. Gross	Mirko Pečar
Röm. Civilprocess	3	Dr. Schrutka	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Schwind	
oesterr. Reichsgesch.	5	Prof. Dr. Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 42 K — h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 13 OCT. 1904 Wien

092

A. Kippel k. k. Univ.-Quästur 84

Kostet 4 Heller.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

E 4325

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Pravoslav Pečený
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Přehvozd, bei Böhm. Brod
Muttersprache, Alter:	böhmische, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholische
Wohnung des Studierenden:	XVIII Semperstr. 33 T. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Gutsbesitzer, Vyzlovka bei Schw. Kostelez
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	0
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oest. allg. Privatrecht I Th.	1	Prof. Dr. Josef Frech v. Schey	Pravoslav Pečený
Oest. Pfandrecht	2	derselbe	
Oest. Erbrecht	3	Prof. Dr. Armin Ehrenzweig	
Oest. Strafrecht	5	Prof. Hofr. Dr. Heinr. Lammasch	
Allg. u. Oest. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Adolf Menzel	
Nationalökonomie	5	Prof. Hofr. Dr. Eugen v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 56 K 70 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 17 OCT. 1904 WIEN

107

093

Gegenwärtig im III. Semester.

E 1715

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Pechhold
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, III/3. Metternichgasse 11/17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav Pechhold k. u. k. Hauptmann III/3 Metternichgasse 11/17
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	7	Dr R. Groß	Eugen Pechhold
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr S. Adler	
Röm. Zivilprocess	3	Hofr. Dr. E. Schrutka v. R.	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr E. v. Schwind	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 42 K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

A. k. Univ.-Quästur 6 - OCT. 1904 WIEN

094

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Percival
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Nussdorferstrasse 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Strafrecht	5	Dr. Lammasch	
Handelsrecht	4	Dr. Pfaff	
Oest. allg. Privatrecht I. Teil	7	Dr. Schey	
Allg. österr. Staatsrecht	5	Dr. Menzel	
Intern. Privatrecht	2	Dr. Strisower	
Nationalökonomie	5	Dr. v. Philippovich	
Geschichte d. Rechtsphilosophie	4	Dr. Strisower	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 31. IV. 1904, Z. 2102

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld		
Zusammen		

Kosten 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
11 OCT. 1904
WIEN

095

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Pederin
Vaterland und Geburtsort:	Kuciste, Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Kroatische 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Daungasse 3, III S. Th 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Marko, Seemann Kuciste
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Ober-Gymnasium zu Ragusa
Genießt ein ——— verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K h unter dem ——— 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	o. ö. Prof. Dr. M. Wlassak	Rudolf Pederin
Deutsche Rechtsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. Otto v. Zallinger	
Prakt. Philosophie	4	o. ö. Prof. Dr. L. Müllner	
Österr. Reichsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. J. Horn	

8/10 1904

[illegible]

W 546

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M 10 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 12 OCT. 1904 Wien

A. Köppl k. k. Quästur

Kostet 4 Heller.

11 096

I.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Federin
Vaterland und Geburtsort:	Ruciste, Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Kroatische, 20 J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm - Kat
Wohnung des Studierenden:	VIII. Laung. 3, III Stock Thür
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Marko, Seemann Ruciste
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Ober Gymnasium in Ragusa
Genießt ein Stipendium (Stiftung) verliehen von	im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Maturitäts-Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	o. ö. Prof. Dr. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. Otto v. Zallinger	
Rechtsphilosophie	4	o. ö. Prof. Dr. E. Müllner	Rudolf Federin
Österr. Reichsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. J. Hirn	
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts	8	o. ö. Prof. Dr. L. Wenger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 7/12 1904, Z. 745

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K.K. Universität 14 DEZ. 1904 Wien

Kostet 4 Heller.

097

Gegenwärtig im I Semester.

C 1460

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Pekar
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Oest. Mistelbach
Muttersprache, Alter:	deutsch. geb. 18. März 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Schreyvogelgasse 8. II. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Bürgerschuldirektor Feldsberg N. Oest.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Staatsgymnasium, Nikolsburg Mähren
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Dr. M. Wlassak	
Römischer Zivilprozeß	3	Dr. E. Schrutka v. Rechtenstamm	
Römisches Erbrecht	2	Dr. Josef Hupka	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. O. v. Zallinger	
Praktische Philosophie	4	Dr. L. Müllner	Franz Pekar

4/10 1904

Wiesner

W 176

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr	M 10	K h
Kollegiengeld	46	K 20
Zusammen	56	K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
5 - OCT. 1904
Wien

A. Köppl
k. k. Quästur

12

098

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

4112

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stefan Pelenski
Vaterland und Geburtsort:	Komarno
Muttersprache, Alter:	ruthenisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Thaddorf-Hauptgasse
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von , K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inskription

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Privatrecht	2	Kypke	Pelenski

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . 4 K 20 h

Zusammen . K h

K. K. Univ.-Quästur
17 OCT. 1904
WIEN

Kosten 4 Heller.

19

099

Gegenwärtig im III. Semester.

C 5859

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Pellar
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Groß Wubka
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 24. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. C
Wohnung des Studierenden:	III. Hausalgasse No 5. IV B.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil, ev. Pfarrer, Groß Wubka.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Aufgrund der Immatrikulation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozess	3.	Prof Hofr. Schrutka v. Rechtenstamm	Karl Pellar
Deutsches Privatrecht	5.	Prof Freiherr v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5.	Prof Dr. Adler	
Kirchenrecht	7.	Prof Hofr Dr Groß	

Reicht um Collegiengeldbefreiung ... Inscription bei der k. k. Quästur angemeldet.

K. k. Univ.-Quästur 8. Oct. 1904 Wien

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 7/12 1904, Z. 445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 21 K h

Kollegiengeld . . . K h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 12 Dez. 1904 Wien

Kostet 4 Heller.

201

100

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Pellar
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Grosz-Wrbka
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, A. B.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Landongasse, 28. III. St. Th. 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil, ev. Pfarrer in Grosz-Wrbka
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Auf Grund der Immatrikulation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. römischen Rechts	8	Prof. Dr. Moriz Wlassak	Rudolf Pellar
Römisches Erbrecht	2	Privatdozent Dr. Josef Hupka	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Otto von Zallinger	
Prakt. Philosophie	4	Prof. Dr. Laurenz Müllner	

15./10. 904

[illegible]

№ 799

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 2 K h

Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h

Zusammen . K h 41.90

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 18 OCT. 1904 WIEN

101

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Peloschek
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24. II. 1884 geb.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Rennweg 42
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter, Kürschner, Wien III. Rennweg 42
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	an derselben Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	4	Dr. K. Grob	
Römischer Civilprocess	3	Dr. Schmitlein	
Römisches Erbrecht	2	Dr. Hupka	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Schwind	
Österreichisches Reichsgerichtl.	5	Hofr. Stoller	

K. k. Univ.-Bibl. 4 OCT. 1904 Wien

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 2/12 1904, Z. 4495

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Bibl. 9-DEZ 1904 Wien

Kostet 4 Heller.

Gegenwärtig im I. Semester.

E 2748

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Pelzeder
Vaterland und Geburtsort:	Salzburg, Tamsweg
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Landonstr. 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Pelzeder, k. k. Bezirksrichter i. P. Salzburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium Salzburg
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem — 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechtes	8	Wlassak	Hans Pelzeder
Deutsche Rechtsgeschichte	5	v. Zallinger	
Praktische Philosophie	4	Vogt	
		7/10 1904	
		[illegible]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

~~Matrikel- und Stempelgebühr~~	10 K	h
Kollegiengeld	35 K	70 h
Zusammen	45 K	70 h

K. k. Univ.-Quästur 11 OCT. 1904 WIEN

Kostet 4 Heller.

103

Gegenwärtig im VII. Semester.

Z 1738

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Pendl
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, II/8. Wehlistraße 226
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emanuel Pendl akad. Bildhauer in Wien II/8. Wehlistr. 226
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Hofrath Dr. Karl v. Grünhut	Paul Pendl
Österr. Zivilprozess I. Theil	6	Hofr. Dr. von Schrutka	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht II. Theil	3	Prof. Dr. Wimmer Bernatzik	
Volkswirtschaftspolitik	5	Sectionschef Dr. v. Inama-Sternegg	
mal. Probleme der Neuzeit	1	Dr. Max Dvořák	
Baukunst u. Kunstgewerbe im 19. Jahrhundert	2	Dr. M. Dreger	
forensische Psychiatrie	1	Dr. Albin Haberda	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h

Zusammen . K h

Kostet 1 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 6 OCT. 190 WIEN

12

104

Gegenwärtig im III Semester.

E 774

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emerich Pepeu
Vaterland und Geburtsort:	Triest
Muttersprache, Alter:	Italienisch, 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV, Mostgasse 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Virgil v. Reya, Bankdirector Triest
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität. Wien.
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 — 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilproceß	3	Dr. Emil v. Schrutka-Rechtenst.	Emerich Pepeu
Römisches Erbrecht	2	Dr. Josef Hupka	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Ernst v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Siegmund Adler	
Kirchenrecht	7	Dr. Karl Groß	
Romanistische Übungen	2	Dr. Moriz Wlassak	

für Hofrat Schrutka um 4.20 zusammen nachz.

50.40

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . K h

Kollegiengeld . . . . . 46 20 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

Nachzahlung 4 K 20 h

K.k. Univ.-Quästur OCT. 1904 WIEN

K.k. Univ.-Quästur 23 SEP. 1904 WIEN

105

Gegenwärtig im III Semester.

6 2097

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Perathoner
Vaterland und Geburtsort:	Bozen (Tirol)
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Josefstaedterstrasse 14. I. Hinge Tr 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Julius Perathoner Advokat. Bürgermeister
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Roemischer Zivilprocess	3	Prof. Dr. Schrutka Rechtenstamm	Hugo Perathoner
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. v. Schwind	
Oesterreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	
Kirchenrecht	7	Prof. Dr. Groß	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 42 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Univ.-Quästur 8 OCT. 1904 Wien

A. Kopp k. k. Quästor

106

24

Kostet 4 Heller.

Gegenwärtig im VI Semester.

E 1763

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Pereira

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Frh. von Pereira-Arnstein
Vaterland und Geburtsort:	Rom, Italien.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VI, Kopernikusg. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alphons Frh. von Pereira, oest. Gesandter u. bev. Minister, Stuttgart
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Innsbrucker Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
oesterr. allgem. Privatrecht I. Th.	7	Prof. Dr. v. Schey	Hans Pereira
Oester. Strafrecht	5	Prof. Lammasch	
allgem. u. oest. Staatsrecht	5	Prof. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Hofr. Philippovich	

4/10 1904

Wiesner

D 533

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 46 K 20

Zusammen 56 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 11 OCT. 1904 WIEN

125

107

J 3280

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale 1.

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig, Frh. v. Pereira
Vaterland und Geburtsort:	Cannstatt (Württemberg)
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 1883
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, Maximilianstr. 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alfons, Frh. v. Pereira-Arnstein, k. u. k. österr. ung. Gesandter in Stuttgart
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	7	Dr. Karl Gross	L. Frh. v. Pereira
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Ernst Frh. v. Schwind	
Römischer Civilprocess	3	Dr. Emil Schiffer v. Rechtenstamm	
Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen	5	Dr. Ernst Frh. v. Schwind	
		29/X 1904	
1903/4 praesent		[illegible]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 42 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 31 OCT. 1904 Wien

K. k. Univ.-Quästur 3 - NOV. 1904 Wien

A. Köppl k. k. Univ.-Quästur 7

108

Gegenwärtig im ..... Semester.

Z 1080

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Perfeckyj
Vaterland und Geburtsort:	Kolomea in Galizien
Muttersprache, Alter:	ruthenische geb. 1882.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Luisengasse 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Romuald Perfeckyj Gymnasialprofessor in Jaremcze (Galizien)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	erste Staatsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5.	Dr. Grünhut	Eugen Perfeckyj
Österr. Zivilgerichtl. Verfahren	6.	Dr. Schrutka	
Verwaltungslehre u. Verwaltrecht	3.	Prof. Bernatzik	
Österr. Arbeiterversicherungrecht	2.	Prof. Dr. Layer	
Österr. Eisenbahnrecht	2.	Dr. Layer	
Geschichte u. Theorie d. Statistik	2	Dr. Singer	
Statistisches Seminar	2	Prof. v. Inama-Sternegg gem. mit Hofrat v. Juraschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur
7 - OCT. 1904
WIEN

Kostet 4 Heller.

125

109

Gegenwärtig im ..... Semester.

7201

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Perger
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 1/2
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Esslinggasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav, Fabrikant, ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanistische Übungen	2	Klassek	
Praktische u. Exegetische	2	Klein	
Deutsches Privatrecht Übungen	5	v. Schwind	Georg Perger
Römischer Civilprocess	3	v. Schrutka	
Kirchenrecht	7	Groß	
Wirtschaftsgeschichte der neueren Zeit	2	Grünberg	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 44 K 10 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
26 SEP. 1904
WIEN

110

Gegenwärtig im 3. Semester.

C 5091

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Perger
Vaterland und Geburtsort:	Nieder Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Esslinggasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav, Fabrikant ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen in der Exegese von Rechtsquellen	2	Pineles	Georg Perger
24/XI.04.			
	Minimum		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 4 K 20 h

Zusammen . K h

K. k. Dir. Q. Mtr. 30 NOV. 1904 Wien

Kostet 4 Heller.

60

111

Gegenwärtig im VII. Semester.

Z 2454

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Perger
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterr. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIII. Penzingerstr. 40
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	grossjährig erklärt
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien k. k. Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels-u. Wechselrecht	5	Grünhut	
Österr. civilger. Verfahren I	6	Schrutka	
allg. u. österr. Staatsrecht	5	Bernatzik	Otto Perger
Geschichte d. Rechtsphilosophie	4	Strisower	
~~Volkswirtschaftspolitik~~	~~5~~	~~Philippovich~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	42	
Kollegiengeld		
Zusammen .		

K. k. Univ.-Quästur
10 OCT. 1904
WIEN

Kostet 4 Heller.

112

Gegenwärtig im W. Semester.

C 3650

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Perin
Vaterland und Geburtsort:	Newesinje, Hercegovina
Muttersprache, Alter:	serbische, 22. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	orient-ortodox.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Kreuz-Gasse, 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	volljährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Obergymnasium
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Otto von Zallinger	
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Prof. Dr. Moritz Wlassak	
Römischer Zivilprozess	3	Prof. Hoffrat Dr. Emil Schrutka v. Rechtenstamm	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Laurenz Müllner	
			Georg Perin
		20/10 904	
		[illegible]	

4849

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr 10 K h

Kollegiengeld 42 K h

Zusammen 52 K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Bibliothek 22 OCT. 1904 Wien

A. Köppl
k. k. Bibliothek

113

39

554

II

Gegenwärtig im I Semester.

J 1828

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Perin
Vaterland und Geburtsort:	Nevesinje, Hercegovina
Muttersprache, Alter:	serbische, 22. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	orient-ortodox
Wohnung des Studierenden:	Kreuz-Gasse No 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	volljährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Obergymnasium
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts-Zeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Prof. Dr. Leopold Wenger	Georg Perin

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 16 K 50 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

I. k. Universität 27 OCT. 1904 Wien

A. Kopp k. k. Münster 36

114

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Perko
Vaterland und Geburtsort:	Store bei Cilli in Steiermark
Muttersprache, Alter:	25, slovenisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Schenkyasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	W. Univ.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Privatrecht	7	Prof. Schey	
Oester. Pfandrechts	2	Prof. Schey	
Oesterr. Obligationenrecht	2	Prof. Ehrenzweig	
Oesterr. Strafrecht	5	Prof. Lammasch	
Allg. u. oesterr. Staatsrecht	5	Prof. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Prof. Philippovich	
Reicht um Collegiengeldbefreiung ein. Inscription bei der k. k. Quästur angemeldet.			

Otto Perko

K. k. Univ.-Quästur
8 – OCT. 1904
WIEN

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 7/XI 1904, Z. 445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . — K h

Zusammen . 24 K 50 h

K. k. Univ.-Quästur
9 – DEZ. 1904
Wien

Kosten 4 Heller.

115

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Perlicka
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XII/1. Gatterholzgasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Werkzeugmacher: Anton P. Wien. XII-/1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	An der hiesigen Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Ritter v. Hallinger	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. J. Hirn	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Em. Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 31/5 1904, Z. 2796

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Koster 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 29 SEP. 1904 Wien

K. k. Quästur

116

Gegenwärtig im V. Semester.

A 3261

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jovan Ćerović
Vaterland und Geburtsort:	Dalmatien, Ragusa
Muttersprache, Alter:	serbisch, 31 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	orient. - or. Thodox
Wohnung des Studierenden:	IX, Sechsschimmelgasse № 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Luka, Kaufmann, Ragusa
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgemeines Privatrecht I.	4	Prof. Hofrat Dr. Jos. Freih. v. Schey	Ćerović
Österreichisches Pfandrecht	2	Prof. Hofrat Dr. Jos. Freih. v. Schey	
Österreichisches Strafrecht	5	Prof. Hofrat Dr. Heinrich Lammasch	
allgemeines und österr. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Eduard Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Prof. Hofrat Dr. Eugen v. Philippovich	
Gerichtliche Medizin	5	Prof. Dr. Albin Haberda	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	60	
Kollegiengeld		
Zusammen	K	h

K. k. Univ.-Quästur 17 OCT. 1904 Wien

A. Köppl k. k. Hofrat

93

117

Kostet 4 Heller.

Gegenwärtig im ..... Semester.

B2273

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Dr Paul Perten
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen Prag
Muttersprache, Alter:	deutsch. 1880 geb.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	IX. Liechtensteinstr. 43.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Perelis †
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Absolutorium dieser Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Strafrechtliche Übungen im Seminar	1	Prof Stooß	Dr Perten
Praktische Übungen aus d. österr. Strafprozeßrecht	2	Prof Löffler	Perten
Ausgewählte Lehren aus den österr. Strafrecht. (Allgem. Theil)	2	Dr Frh. v. Hold.	
		2/XI. 04.	
		Mienzen	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 10 „ 50 „

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Bibliothek 7 - NOV. 1904 Wien

118

Gegenwärtig im 1 Semester.

f 2195

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Otto Pertl
Vaterland und Geburtsort:	Korneuburg, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Katolisch
Wohnung des Studirenden:	Korneuburg, Wienerstraße No 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Pertl, k. k. Gendarmerie-Wachtmeister i. P. Korneuburg Wienerstrasse 25
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Bürgerschule

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allg. Staatsverrechnungskurs Dr. Dr. Gustav Seidler	6 wöch.	→	Otto Pertl
		15/10 1900	
		Wiesner	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld 12.60

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 19 OCT. 1900 Wien

A. Kerner 13

119

Gegenwärtig im V. Semester.

A 3316

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Edoardo Pervan.
Vaterland und Geburtsort:	Spalato (Dalmatien)
Muttersprache, Alter:	Italienisch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-kat.
Wohnung des Studierenden:	VIII Landongasse 26.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Giovanni, Arzt, Spalato
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Abgangszeugnis der Innsbrucker Universität
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h / unter dem — 19 — Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indekt.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches allg. Privatrecht I Tl.	7.	Prof. Hof. Dr Josef v. Schey	Edoardo Pervan.
Österreichisches Strafrecht	5.	Prof. Dr Karl Stooß	
~~Österreichisches civilgen. Verfahren I Tl.~~	~~4.~~	~~Prof. Hof. Dr [illegible]~~	
Österreichisches Erbrecht	3	Prof. A. Ehrenzweig	
Volkswirtschaftslehre	5	Prof. Philippovich.	
	29.	404.	
	Seminar		

W 899

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 19 K — h
Kollegiengeld . . . . . 42 K — h
Zusammen 52 K — h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 5 - NOV. 1904 Wien

A. Körpel k. k. Quästur

120

28

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

C 4984 für außerordentliche Hörer der juristischen Facultät. P

Vor- und Zuname des Studirenden:	Emanuel Perwolf
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich - Stockerau
Muttersprache, Alter:	deutsch 48 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Stadlau im eigenen Hause
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Über Socialismus	1	Professor Dr. Karl Grünberg	Emanuel Perwolf
Volkswirtschaftliche Übungen	2	Professor Dr. Friedrich Freiherr Wieser	
Geschichte des mittelalterlich. Handels	1	Professor Dr. Alfons Dopsch	

28/XI. 04.

[illegible]

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 2 „ 10 „

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 28 NOV. 1904 Wien

Gegenwärtig im III. Semester.

A 5313

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Pestevšek
Vaterland und Geburtsort:	Schleinitz b. Marburg, Steiermark
Muttersprache, Alter:	Slovenisch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kat.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Langegasse 45
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig Karl, Oberlehrer, Schleinitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	Karl Pestevšek
Österreichische Reichsgesch.	5	Adler	
Kirchenrecht	7	Groß	
röm. Civilprozeß	3	Schuster	

Ansucht um Collegiengeldbefreiung eingereicht bei der k. k. Quästur angemeldet.

K. k. Univ.-Quästur 8 – OCT. 1904 WIEN

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ganz befreit laut Bescheid vom 7/XII. 1904, Z. 445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 21 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

K. k. Univ.-Quästur 7 – DEZ. 1904 Wien

Zusammen . K h

Kosten 4 Heller.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

Z 4392 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Peters
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Brünn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. C.
Wohnung des Studierenden:	XVIII, Karl Beckgasse 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, Parkwirt, Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatversicherungsrecht	1	Dr. Jos. Hupka	Karl Peters

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 2 K 10 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
17 OCT. 1904
WIEN

165

123

Gegenwärtig im 9. Semester.

A 1650

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Petrak
Vaterland und Geburtsort:	Náměšť, Mähren
Muttersprache, Alter:	Tschech, 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVII Paltffygasse 19 III/17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joh. Petrak, Gütsverwalter in Znaim
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Verwaltungslehre u. Verwaltungsrecht I	3	Prof. Dr. Eden. Bernatzik	
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofr. Dr. Eug. v. Philippovich	Karl Petrak
Österr. zivil. Verfahren I.	6	Hofr. Dr. Emil Steinbach v. Rechtsstamm	
Österr. Handels u. Wechselrecht	5	Prof. Dr. Karl Grünhut	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	39	90
Zusammen		

K. k. Univ.-Quästur 11 OCT. 1904 Wien

Kosten 4 Heller.

124

Gegenwärtig im ..... Semester.

J 4177

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Dr. Karl Otto Petraschek
Vaterland und Geburtsort:	Weyr in Oberoest.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Klosterneuburg Buchberggasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Hofrat im gem. Minist. in Ang. Bosniens in der Herzegovina, Wohnort wie oben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die ~~Immatriculation oder~~ Inscription anspricht:	Juridisches Doktorat

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Praktische Übungen aus dem österr. Strafrechte	2	ob. Prof. Dr. Alex. Löffler	Dr. Petraschek
		~~[illegible] 11. 04.~~ 13./XII. 04. Münzer	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 4 " 20 "

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Bibliothek 13 DEZ. Wien

56

125

Gegenwärtig im VII. Winter Semester.

Nationale

24016 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden: Karl	Petráš
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, ~~Tarnowitz~~ Unterdorf
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	II. Rembrandtstrasse № 18 Parterre
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Petráš, Bauer in Unterdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Hofrat Dr. Karl S. Grünhut	Karl Petráš
Österr. zivilgerichtliches Verfahren	6	Hofrat Dr. Emil Schaukka v. Rechtenstamm	
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofrat Dr. Eugen v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 33 K 60 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 15 OCT. 1904 WIEN

Koster 4 Heller.

119

126

557

Gegenwärtig im I. Semester. 1904. 1905.

E 1426

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Petrásek
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Kgl. Weinberge bei Prag
Muttersprache, Alter:	Böhmisch, 19 J. erlt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Laudongasse 32.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, K.K. Polizeirat in Kgl. Weinberge bei Prag
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	— 0 —
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Real- und Obw. Gymnasium in Prag
Genießt ein / verliehen von 0	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Professor Dr. Sigmund Adler	Friedrich Petrásek
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes.	8	Professor Dr. Moriz Wlassak	
Gaius' Institutionen.	2	Dr. Stanislaus Pineles	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Laurenz Müller	
Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen	5	Prof. Dr. Ernst Freiss. v. Schwind	

Mai 1904

Weinberge

W 230

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 10 K — h
Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h
Zusammen . 54 K 10 h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
5 - OCT. 1904
WIEN

47

127

Gegenwärtig im 1. Semester.

A 4655

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Petrič Rafael
Vaterland und Geburtsort:	Liescha in Kärnten
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Floragasse 2, 2/15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rafael Werkmeister Liescha
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium Klagenfurt.
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Dr. Wenger	Rafael Petrič
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. v. Zallinger	
Praktische Philosophie	4	Dr. Reich	
18/XI. 04.			
Wiesner			
Senatsbew. m. 16/XI 04			H 928

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 35 K 70 h

Zusammen . K h 45 70

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 22 NOV. 1904 Wien

128

115

Gegenwärtig im 7 Semester.

E 1931

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Petri
Vaterland und Geburtsort:	Spitz, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 17. Februar 1881
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XII. Schönbrunnerstrasse 287
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Petri, Forstverwalter Spitz, N. Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein Gräfl. Windsay'sches Convicts-Hand-Stipendium (Stiftung) im Betrage von 630 K — h verliehen von der k. k. n. ö. Statthalterei unter dem 13. Juni 1898 Z. 51237	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Immatrikulation an der k. k. Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreich. zivilgerichtliches Verfahren I. Teil	6	Prof. Schrutka	
Österr. Handels- und Wechselrecht	5	Prof. Dr Grünhut	
Österr. Bergrecht	1	Prof. Dr Ehrenzweig	
Gerichtliche Medizin	5	Prof. Dr Haberda	Heinrich Petri
~~Österr. Finanzrecht~~	~~4~~		
Agrarpolitik m. bes. Rücks. auf d. hist. Entwicklung	2	Priv. Doz. Dr Schiff	
~~Statistisches Seminar~~	~~2~~	~~Prof. Dr Inama~~	
Österreichisches Wasserrecht	2	Priv. Doz. Sektionsrat Dr Ernst Seidler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 44 K 10 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
7 – OCT. 1904
WIEN

54

129

II

Gegenwärtig im 7. Semester.

J 2789

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden: Heinrich	Petri
Vaterland und Geburtsort:	Spitz a. d. Donau N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 17. Februar 1881
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XII. Schönbrunnerstrasse 287
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Petri, Forstverwalter, Spitz N. Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein Graf Windhag'sches Lawiethand-Stipendium (Stiftung) im Betrage von 630 K — h verliehen von der k. k. n. ö. Statthalterei unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Internationales Privatrecht~~	~~2~~	~~Prof. Dr. Meissner~~	
Einführung in die forensische Psychiatrie	1	Prof. Dr. Haberda	Heinrich Petri
Verwaltungslehre und österr. Verwaltungsrecht II. Teil	3	Prof. Dr. Edmund Bernatzik	
		19/10 1904	
		Meissner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 K 30 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 27 OCT. 1904 Wien

A. Körpel k. k. Quästur

64

130

Gegenwärtig im I. Semester.

f 1169

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Petrik Josef
Vaterland und Geburtsort:	N.Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 17 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien, IX. Schubertgasse 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Petrik Leopold, k. k. Realschulprof. Wien, VIII. Blindengasse 35.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Staatsrealschule I. Bez. Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht:	Unterrealschule.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Staatsverrechnung	6	Prof. Dr. Gustav Seidler	Petrik Josef
		14/10 1904	
		[illegible]	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld 12 60

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
19 OCT. 1904
Wien

A. Kornel
k. k. Quästor

131

115

Gegenwärtig im I Semester.

E 1712

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Carl Petritsch
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Brünn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	18/1 Edelhofgasse 3, Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hubert, Ingenieur, wie oben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	o. ö. Prof. Dr. Moriz Wlassak	Carl Petritsch
Deutsche Rechtsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. Otto v. Zallinger	
Praktische Philosophie	4	o. ö. Prof. Dr. Laurenz Müllner	
Römische Rechtsgeschichte	2	Privatdoz. Dr. Robert R. v. Mayr	
Ital. Abteilung (Sprechübungen für Anfänger) b.	2	Lektor Dr. Edgardo Maddalena	
			4/10 1904
			Weinberger
			W 286

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h

Zusammen 49 K 90 h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 6 - OCT. 1904 WIEN

132

Gegenwärtig im VII Semester.

A 1638

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jovko Petrović
Vaterland und Geburtsort:	Derna, Afrika
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, 23 J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kat
Wohnung des Studierenden:	VIII. Elsenstr. N. 59. III/13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	weil. Franz Petrović k. u. k. öst. ung. K. Konsul
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Andro Mornar Grossgrundbesitzer Castelnovo
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Graz
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts u. Abgangszeugnis der k. k. Universität Graz

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
öst. Handels u. Wechselrecht	5	o. ö. Prof. Hofr. Dr. K. Grünhut	Jovko Petrović
österr. Zivilger. Verfahren	6	o. ö. Prof. Hofr. Dr. Ez. v. Schmitthof	
allg. u. öst. Staatsrecht	5	o. ö. Prof. Dr. Ad. Mendel	
Verwaltungslehre u. öst. Verwaltungsrecht	3	o. ö. Prof. Dr. Erd. Bernatzik	
Einführung in die forens. Tätigkeit	1	Prof. Dr. Alb. Haberda	

8/10 1904

Jovko Petrović

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	39	90
Zusammen	49	90

Kosten 4 Heller.

K. K. Universität Wien 11 OCT. 1904

133

A. Kopyta

Gegenwärtig im 8. Semester.

A 129

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Petryszak Josef
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Lemberg
Muttersprache, Alter:	ruthenische, 1881 geboren
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Griech-Kath.
Wohnung des Studierenden:	IX., Alserbachstrasse 33, 2. St., 26 T.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, pensionierter Gendarme
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~~K. K. Universität zu Wien~~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein Stipendium verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Handels- und Wechselrecht	5	Karl Grünhut	
Allgemeines und österreichisches Staatsrecht	5	Edmund Bernatzik	
Nationalökonomie (Volkswirtschaftslehre)	5	Eugen Philippovich	Petryszak Josef

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	31	50
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. k. Univ.-Quästur 13 OCT. 1904

A. Klimpl k. k. Quästur

Kostet 4 Heller.

134

78

159

Gegenwärtig im III. Semester.

C 536

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Petzel.
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö., Wien,
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 20 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien. X./3. Senefeldergasse 31,
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf, Oberlehrer, Wien, X./3. Senefeldergasse 31
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	II. Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozeß	3	Dr. Emil Schrutka v. Rechtenstamm	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Ernst Freih. v. Schwind,	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Siegmund Adler,	
Kirchenrecht	7	Dr. Karl Groß.	Erich Petzel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 42 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
29 SEP. 1904
Wien

A. Kopp
k. k. Musiker

9

135

Gegenwärtig im 1. Semester.

C 1492

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Richard Petzrik
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Oestr. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 32 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	XIX, Barawitzkagasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	verstorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnungswissenschaft	6	Prof. Dr. Seidler	Richard Petzrik
		1/10 1904	
		Winzer	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 12 „ 60 „

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
5 - OCT. 1904
Wien

A. Köppl
k. k. Quästur

136

34

Gegenwärtig im 1. Semester.

C 1679

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Peutl
Vaterland und Geburtsort:	Wien XII., N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	XII/1, Ehrenfelsg. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Peutl, Hausbesitzer, XII, Ehrenfelsg. 14.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Realschule, Wien XV.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatswissenschaft	6	Dr. Seidler	R. Peutl

4/10 1904

Meinsen

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 12 „ 60 „

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 5 - OCT. 1904 Wien

A. Körpl k. k. Hofrath

137

114

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

21964 für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Peyer Hubert
Vaterland und Geburtsort:	Leoben in Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch — 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	XII/1 Eichenhofgasse 13 III St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Peyer Sparkassecontrolorvorstand in Leoben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozeß	3	v. Schrutka	Peyer Hubert
Deutsches Privatrecht	5	v. Schwind	Peyer Hubert
Österreichische Reichsgeschichte	5	Adler	Peyer Hubert
Kirchenrecht	7	Groß	Peyer Hubert

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 42 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

k. k. Univ.-Quästur
7 – OCT. 1904
WIEN

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

138

Gegenwärtig im III. Semester.

G 1446

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Pfanhauser
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII. Schottenfeldgasse 69
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Pfanhauser, Fabrikant, Wien VII. Schottenfeldgasse 69.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Civilprozess	3	Prof. Hofr. Schrutka-Rechtenstamm	Ernst Pfanhauser
Deutsches Privatrecht	5	Prof. v. Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	
Kirchenrecht	7	Prof. Hofr. Dr. Groß	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Kreibig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 50 K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
5 - OCT. 1904
Wien

A. Kömpl
k. k. Univ.-Quästur

5 139

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

E 1732 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Pfefferkorn
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen Arnau
Muttersprache, Alter:	deutsch 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Universitätsstraße 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Pfefferkorn, Fabrikant, Arnau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium in Arnau
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts	8	Prof. Dr. Moritz Wlassak	Otto Pfefferkorn
Kirchenrecht	7	Prof. Dr. K. Groß	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Otto Zallinger	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Theod. Vogt	

4/10 1904

[illegible]

Nr. 274

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr	10 K	h
Kollegiengeld	50 K	40 h
Zusammen	60 K	40 h

Kostet 1 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 6 – OCT. 1904 WIEN

70

140

II

Gegenwärtig im I Semester.

f 3258

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Pfefferkorn
Vaterland und Geburtsort:	Arnau in Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Universitätsstr. 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Pfefferkorn, Fabrikant
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsobergymnasium in Arnau
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Instit. des römischen Rechtes	8	Prof. Dr. Leopold Wenger	Otto Pfefferkorn

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 16 K 50 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

3 - NOV. 1904

A. Kornl
Kath. Wien 21

141

Gegenwärtig im I. Semester.

G 3788

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vilko Pfeifer
Vaterland und Geburtsort:	Gurkfeld in Krain
Muttersprache, Alter:	Slov. neunzehn J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Schikanederg. 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vil. Pfeifer in Gurkfeld
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Staatsgymn. in Krainburg
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechtes	8	Prof. Dr. Wenger	Vil. Pfeifer.
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Zallinger	
Prakt. Philosophie	4	Prof. Dr. Müllner	
Lektüre ausg. Titel aus den Institutionen und digesten Justinians	2	Privatdocent Dr. Brazloff	

12/10 1904

Meinsen

N 675

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h
Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h
Zusammen . . . 49 K 90 h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 14 OCT. 1904 WIEN

184

142

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

C 489 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Paul Pfeiffer
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Österreich; Wien,
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 19 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch,
Wohnung des Studierenden:	Wien, I., Hohenstaufengasse 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius; Advokat; Hohenstaufeng.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Schottengymnasium.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis, ausgestellt vom k.k. Schottengymnasium.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. r. Rechts	8	Wlassak	Pfeiffer
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Schwind	Pfeiffer
Praktische Philosophie	4	Müllner	Pfeiffer
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Strisower	Pfeiffer
		29/10 1904	
		[signature]	
			A 101

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M 10 K h
Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h
Zusammen 54 K 10 h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 30 SEP. 1904 Wien

143

A. Köppl k.k. Hofbuchdr.

Gegenwärtig im III. Semester.

E 1627

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Pfitzner
Vaterland und Geburtsort:	Nowy Wiśnicz, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX Beethovengasse 5 (I/8)
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Joh. Gaulas, städt. Polizeiwachtmeister Teschen
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von , K h verliehen von — unter dem 19 , 3.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Rechtsphilosophie	4	Dr. Leo Strisower	H. Pfitzner
Röm. Strafrecht	2	Dr. St. Brassloff	H. Pfitzner
Deutsches Privatrecht	5	Dr. E. Fr. v. Schwind	H. Pfitzner
Kirchenrecht	7	Dr. K. Gross	H. Pfitzner
Röm. Zivilprozess	3	Dr. E. Schrutka v. Rechtenstamm	H. Pfitzner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 44 . 50 h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur
6 - OCT. 1904
WIEN

Kostet 4 Heller.

144

24

Gegenwärtig im III. Semester.

C 257

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf von Pflichtenheld
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Oesterr., Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 5. Mai 1884.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII Schulgasse 52
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Rudolf von Pflichtenheld, Eisenbahn-Ober-Inspektor, Wien XVIII. Schulgasse 52
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
röm. Zivilprozeß	3	d. ö. Prof. Dr. Emil v. Schantka Rechtsanwalt	Rudolf von Pflichtenheld
Deutsches Privatrecht	5	d. ö. Prof. Dr. Ernst Freiherr v. Schwind	
Kirchenrecht	7	d. ö. Prof. Hofr. Dr. Karl Groß	
romanist. Übungen	2	d. ö. Prof. Dr. M. Wlassak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 35 K 70 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

A. Kempf

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
26 SEP. 1904
Wien

17

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Pflugpeil
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen; Pahlet
Muttersprache, Alter:	deutsch; zwanzig J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Gentzgasse 25.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Pflugpeil, Landwirt, Pahlet N. 14
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium, Brüx.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationsstarke
Institutionen des römischen Rechts	8	Prof. Dr. A. Wenger	L. Pflugpeil
Deutsche Rechtsgeschichte mit Übung.	5.	Prof. Dr. E. v. Schwind	
Römisches Strafrecht	2	Priv.-Doz. Dr. A. Braßloff	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. L. Müllner	

9./XII. 04.

Wenger

Ad 970

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 7/12 1904, Z. 445.

Matrikel- und Stempelgebühr Mio K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

10

K. k. Univ.-Quästur 12 DEZ. 1904 Wien

Kostet 4 Heller.

146 84

Gegenwärtig im ..... Semester.

E 2141

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stephan Philippovich von Philippsberg
Vaterland und Geburtsort:	Wien, U. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX Cottage Vegagasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Prof. Dr. Eugen von Ph. XIX. Vegagasse 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. Universität Tübingen
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozess	3	Prof. Dr. v. Schrutka	Stephan von Philippovich
Pandekten, Sachenrecht	3	Prof. Dr. Pineles	
Römisches Erbrecht	2	Privat doc. Dr. Slupka	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Frhr. von Schind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	
Kirchenrecht	7	Prof. Dr. Groß	
		5/10 904	
		[illegible]	
			399

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h

Kollegiengeld . . . . . 52 K 50 h

Zusammen . 62 K 50 h

K. k. Univ.-Quästur 8 - OCT. 1904 WIEN

10

Kostet 4 Heller.

147

A 1574

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Picha
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Josefstadt
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Lessinggasse No 23. 3. Stock, Tür 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, k. und k. Militäroberintendant 1. Klasse in Kaschau.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	vier Einjährig. freiwilliger, vorher letztes Semester Obergymnasium
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis (Obergymn.)

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	a. ö. Prof. Dr. Leo Strisower	Wilhelm Picha
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts	8	o. ö. Prof. Dr. Moriz Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen	5	o. ö. Prof. Dr. Ernst Freih. v. Schwind	
Praktische Philosophie	4	o. ö. Prof. Dr. Laurenz Müllner	
		5/10 904	
		[illegible]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M 10 K , h
Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h
Zusammen . 54 K 10 h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 10 OCT. 1904 Wien

A. Koppl k. k. Univ.-Quästur

148

104

II

Gegenwärtig im ..... Semester.

J 2853

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Picha
Vaterland und Geburtsort:	Josefstadt in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch; 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Lessinggasse No 23, Tür 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef. k. und k. Militäroberintendant 1. Klasse in Kaschau.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	war Einjährig Freiwilliger, vorher letztes Semester Obergymnasium.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Prof. Dr. Leopold Wenger	Wilhelm Picha

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 16 K 80 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. Univ.-Quästur 23 OCT. 1904 Wien

A. Kopitz k. k. Quästur

149

562

Gegenwärtig im 5 Semester.

E 4862

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Pichler
Vaterland und Geburtsort:	Perg, Ob. Oest.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kath.
Wohnung des Studierenden:	XIII Testarellog. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Lier
Genießt ein Kaiser Karl verliehen von k. k. Ob. Oest. Statth.	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 630 K ½ h unter dem 17 Jänner 1903 Z. 25987 III ex 1902
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indese

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oest. allgem. Privatrecht	7	Prof. Dr. Schey	
Oest. Strafrecht	5	Dr. H. Lammasch	[illegible]
Allg. Oest. Staatsrecht	5	Dr. Menzl	[illegible]
Nationalökonomie	5	Prof. Dr. Wieser	Pichler
		Staatsprüfung am 13/X 03	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 28/5 1903, 3279/5

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 29 K 10 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 21 OCT. 1904 Wien

A. Kempf k. k. Quästur

150

66 62

II

Gegenwärtig im ..... Semester.

S 3082

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Pichler
Vaterland und Geburtsort:	Perg O. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	XIII. Festarellog. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Erb Recht	3	Ehrenzweig	Hans Pichler
	28/4 04		
	Meiner		
		Halbbefreit!	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K h

Kollegiengeld . . . . . 15 K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 29 OCT. 1904 Wien

A. Köppl
k. k. Quästur

151

55

562

Gegenwärtig im fünften Semester.

A 3914

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Pichler
Vaterland und Geburtsort:	Bruck a/Mur in Steiermark
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 23 Jahre 4 Monate.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wr Neustadt-Wohlfartg. 9a.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Pichler, Oberkonducteur d. Südbahn Wr Neustadt.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch No 17223.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. allgem. Privatrecht	7.	o. ö. Hofrat Dr Joseph Freiherr Pfaff	Karl Pichler
österr. Strafrecht	5.	o. ö. Hofrat Dr Heinr. Lammasch	
Volkswirtschaft	5	o. ö. Dr Friedrich Freiherr Wieser	
Nationalökonomie	5	o. ö. Hofrat Dr Eug. v. Philippovich	

Sem. Kenntlg. v. 20/XI 07

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 5/5 194 Z. 3035

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 23 K 10 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

2 - DEZ. 19 Wien

152

562

C 5810

VI

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Pichler
Vaterland und Geburtsort:	Bruck a/Mur in Steiermark
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 23 Jahre 4 Monate alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wr. Neustadt, Wohlfahrtgasse 9a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Pichler, Oberkondukteur der Südbahn. Wr. Neustadt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index 7223

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht	7	o. ö. Hofrat Dr. Josef Ritter Hedy	Karl Pichler
Österr. Strafrecht	5	o. ö. Hofrat Dr. Heinrich Lammasch	
Volkswirtschaftspolitik	5	o. ö. Dr. Friedr. Freiherr v. Wieser	
Nationalökonomie	5		
7/XII. 04			
Wiesen			

Halbbefreit!

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 25 K h

Kollegiengeld . . . . . 5 25 K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 12 DEZ. 1904 Wien

K. k. Univ.-Quästur 9 DEZ. 1904 Wien

Stifeldt

Gegenwärtig im I. Semester.

C 2561

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wolfgang Pickler
Vaterland und Geburtsort:	Znaim, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 19½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	III. Neulinggasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Carl Pickler, Gymnasialprofessor Wien, III. Neulinggasse 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Theresianum
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Prof. Wlassak	Wolfgang Pickler
Römischer Zivilprozess	3	Prof. Schrutka v. Rechtenstamm	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. v. Zallinger	
Praktische Philosophie	4	Prof. Reich	

Wolfgang Pickler

W 565

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . M 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 42 K h

Zusammen . 52 K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 12 OCT. 1904 Wien

A. Köppl k. k. Quästur

154

114

60

Facultät Juridische Gegenwärtig im 4 Semester

E 3229

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Freiherr von Pidoll-Quintenbach
Vaterland und Geburtsort:	Österreich Luxemburg (Luxemburg)
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	rom kath
Wohnung des Studirenden:	Wien IX Tavoratenstrasse 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Amalie Baronin Pidoll
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Kirchenrecht	7	Hofrat Gron	
Deutsches Privatrecht	5.	Prof v. Schwind	Franz Pidoll
Österr. Reichsgesch.	5.	Prof Adler	
rom. Civilprocess	3.	Prof v. Schrutka	
Lektüre ausgewählter Titel aus den Institutionen u. Digesten Justinians	2.	Beaslow	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 46 „ 20 „

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 13 OCT. 1904 WIEN 28

155

Gegenwärtig im III. Semester.

f 3755

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Piesch
Vaterland und Geburtsort:	Neukarlsthal, österr. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 5. Febr. 1883
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	IX. Wasagasse 30. II. 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Paul, Lehrer, Neukarlsthal, österr. Schles.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien.
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h / unter dem — 19 . Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation oder~~ Inskription anspricht:	Immatrikulation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozeß	3	Prof. Hofrat v. Schrutka	Paul Piesch
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Freiherr v. Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	
Kirchenrecht	7	Prof. Hofrat Dr. Groß	
Romanistische Übungen	2	Privatdozent Dr. v. Mayr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz nicht befreit laut Bescheid vom 11 XII 1904 Z. 445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . ~~23 K 10 h~~

Zusammen 46 K 20 h

Kostet 4 Heller.

9. DEZ. 1904 Wien

45

156

Gegenwärtig im 13 Semester.

G 1601

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Pietsch
Vaterland und Geburtsort:	Frauhennersdorf bei Bruck a/L Nied. Oesterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre alt, geb. 15/III 1874
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch - katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Wiedengergasse 29. I. St. 40.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Pietsch, Hutmacher-Vorstand, Frauhennersdorf bei Bruck a/L
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index, Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gaius' Institutionen, Lehre u. Erklärung	2	Priv.-Doz. Dr. Stanislaus Pivetz	Rudolf Pietsch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K 20 h
Kollegiengeld . . . . . h
Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur
6 - OCT. 1904
WIEN

10

Kostet 4 Heller.

157

Gegenwärtig im 1. Semester.

C 3201

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Pievac

Vor- und Zuname des Studierenden:	Milos Pievac
Vaterland und Geburtsort:	Croatien - Flaski
Muttersprache, Alter:	croatische; 18 Jahr.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch - orientalische
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Schleifmühlgasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Mile Magdić n. gymnasial director Gospić (Croatien)
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von	unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. L. Strisower	Pievac Milos
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Dr. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Zallinger	
ausgewählte Kapitel der Philosophie für Juristen anrechenbar	4	Dr. Stöhr	
		8/10 1904	
		[illegible]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h

Zusammen . 54 K 10 h

17 OCT. 1904 Wien

Kostet 4 Heller.

158

30,64

Gegenwärtig im 1. Semester.

C 5739

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Pikus
Vaterland und Geburtsort:	Krain, Strmica b. Selce
Muttersprache, Alter:	Slovene, 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Bz. Strozzig. 40/18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Gyill Pirc, Besitzer in Krainburg
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Franz Joseph Staatsgymnasium in Krainburg
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h / unter dem — 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. u. Instit. d. röm. Rechts	8	P. dr. Wenger	Johann Pikus
Deutsche Rechtsgeschichte	5	P. dr. v. Zallinger	
Psychologie	4	Dr. Jerusalem	
9/XII. 904.			
	Minerva		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 7./XI. 1904, Z. 459

Matrikel- und Stempelgebühr . . 10 K — h
Kollegiengeld . . . . . 17 K 85 h
Zusammen . 27 K 85 h

K. k. Univ.-Quästur 12 DEZ. 1904 Wien

Kostet 4 Heller. für die rechts- staatsw. fakultät gültig v. 12/12. 04.

159

Gegenwärtig im I Semester.

A 2180

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Guido Pilati
Vaterland und Geburtsort:	Brentonico, Tirol
Muttersprache, Alter:	italienisch 20 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Alserstrasse 24/II/13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Guido, Bauer, Brentonico, Tirol
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Obergymnasium in Trient
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Provisorischer Aufnahmeschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Dr Wlassak	Guido Pilati
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Zallinger	
Praktische Philosophie	4	Dr Müllner	
Röm. Erbrecht	2	Dr Hupka	
		11/10 1904	
		Minsen	
			D 606

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M 10 K h

Kollegiengeld 39 K 90

Zusammen 49.90 K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 13 OCT. 1904 Wien

A. Kopp k. k. Münzer

160

70 564

II Gegenwärtig im I. Semester.

E 5533

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Guido Pilati
Vaterland und Geburtsort:	Brentonico (Tirolo)
Muttersprache, Alter:	Italiener, 19 J. alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Mariannengasse 30 IX St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Guido, Besitzer, Brentonico
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Obergymnasium in Trento
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Provisorischer Aufnahmschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Sturfrecht	2	Dr. Brasloff	E. Pilati
22/III 04.			
	Meisner		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K h

Kollegiengeld . . . . . K 20 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 20 NOV. 1904 Wien

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emanuel Pillat
Vaterland und Geburtsort:	Iglau in Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath. Langegasse 48 II. 4/69
Wohnung des Studierenden:	~~[illegible]~~
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Holz Eisenhändler in Iglau
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Prag
Genießt ein David Ritter v. Steinsches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 400 K h verliehen von der k.k. mähr. Statthalterei unter dem 23. April 1897 ~~19~~ Z. 12559	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugnis aus Prag

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Österreichisches allgemeines Privatrecht I Th.~~	~~7~~	~~Prof. Hofrat Dr. Josef v. Schey~~	Emanuel Pillat
~~Österreichisches Strafrecht~~	~~5~~	~~Prof. Hofrat Dr. Heinr. Lammasch~~	
~~Allg. u. österr. Staatsrecht~~	~~5~~	~~Prof. Dr. Adolf Menzel~~	
~~Nationalökonomie (Volkswirtschaftslehre)~~	~~5~~	~~Prof. Dr. Friedrich Freiherr v. Wieser~~	
	9/10	1904	
	Wieser		
			3389

Reicht um Collegiengeldbefreiung ein.
Inscription bei der k. k. Quästur angemeldet.

K. k. Univ.-Quästur
8 – OCT. 1904
WIEN

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur
8 – OCT. 1904
WIEN

Kostet 4 Heller.

141

162

II

Gegenwärtig im 5. Semester.

C 5647

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Reicht ein.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Pillat Emanuel
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Iglau
Muttersprache, Alter:	22 Jahre, Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	18. Teresieng. 39.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Stolz, Eisenhändler Iglau
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Karl-Ferdinands Universität, Prag
Genießt eine David Ritter v. Stein'sche Stück ~~Stipendium~~ (Stiftung) im Betrage von 400 K – h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. allg. Privatrecht	7.	Prof. Hofr. Dr. v. Schey	Em. Pillat
Öst. Strafrecht	5	Prof. Dr. Heinr. Lammasch	
Allg. u. öst. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Adolf Menzel	
Nationalökonomie	5	Prof. Dr. Fr. v. Wieser	
Grammatik der čech. Sprache	3.	Fr. Menčik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 7/12 1904, Z. 445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 26 K 25 h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 12 DEZ. 1904 Wien

Kostet 4 Heller.

163

Gegenwärtig im 1 Semester.

b 1991

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Max Pillat
Vaterland und Geburtsort:	Teplitz-Schönau, Böhmen
Muttersprache, Alter:	1879, Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studirenden:	XIV. Wurmsergasse 18 II/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Kaufmann Teplitz Schönau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	~~Maxim. Untergymn. Prag Smichow. von der Prüfungscommission der Statthalterei vorgeschrieben~~
Genießt ein	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von	unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	von der Prüfungscommission der Statthalterei vorgeschrieben

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatswohnungswissenschaft	6	Prof. Dr. G. Seidler	Max Pillat
		1/10 1904	
		[illegible]	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 12 " 60 "

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Bibl. 6 - OCT. 1904 Wien

A. Köppl k. k. Bibliothek

164

110

Gegenwärtig im 13. Semester.

f 4436

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Freiherr v. Pillerstorff
Vaterland und Geburtsort:	geboren zu Igló, Ungarn, Zipser Comitat, zuständig nach Teschen, oesterr. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, III/4. Mohsgasse 8. I. 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	bereits gestorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	– (großjährig)
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener k. k. Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein, Staatsprüfungszeugniss.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Oesterr. Familienrecht, einschl. eheliches Güterrecht~~	~~4~~	~~Prof. Hofrat Dr. Leopold Pfaff~~	Leo Freiherr v. Pillerstorff
Oest. allgemeines Privatrecht I. Teil	7	Prof. Hofrat Dr. Josef Freiherr v. Shey	
Oesterreichisches Strafrecht	5	Prof. Hofrat Dr. Heinrich Lammasch	
Allgemeines u. oesterr. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Edmund Bernatzik	
Nationalökonomie (Volkswirtschaftslehre)	5	Prof. Hofrat Dr. Eugen v. Philippovich	
Gerichtliche Medizin	5	Prof. Dr. Albin Haberda	
Einführung in die forensische Psychiatrie	1	Prof. Dr. Albin Haberda	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 7/XII 1903, Z. 445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 28 K 35 h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 19 DEZ. 1904 Wien

22

165

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Pilzer
Vaterland und Geburtsort:	Wien NÖ
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III/2 Ob. Viaduktg. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand Pilzer Privatbeamter Wien III/2 Obere Viaduktg. 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilger. Verf. I. 7.	6	Prof. Schrutka	Hugo Pilzer
Österr. Handels- u. Wechselr.	5	Prof. Grünhut	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Philippovich	
Strafrechtl. Übungen im Seminar	1	Prof. Stoos	
Verwaltungslehre & öst. Verwaltungsrecht. II. Teil	3	Prof. Bernatzik	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Krisower	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 4/VII 1904, 32954

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 1 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
28 SEP. 1904
WIEN

166

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Pilzer
Vaterland und Geburtsort:	Galizien Czaniec
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Tendlerg. 5. Th. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel Pilzer Kaufmann Bielitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	~
Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem	~ 19 3. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Grünhut	Oskar Pilzer
österr. Civilprozess	6	" ~~Schwetha~~ Sperl	O. Pilzer
österr. Verwaltungsrecht II.	3	" Bernatzik	O. Pilzer
" Pfandrecht	2	" Ichey	Oskar Pilzer
" Erbrecht	3	" Ehrenzweig	
Volkswirtschaftslehre	5	Philippovitsch	
öst. Obligationsrecht	2	Ehrenzweig	
" Grundbuchsrecht	2	Adler	
Ausgew. Lehren Strafrecht	1	Löffler	
Prakt. Übung Ziffernprozess	2	Löffler	

K. k. Univ.-Quästur 7 - OCT. 1904 Wien

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 7./12 1904, Z. 445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . — K — h
Zusammen . K h

Koster 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 20 DEZ. 1904 Wien

167

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

J 2529

Pinsker

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Pinsker
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Stolzenhain
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Währingerstr. 46, T. 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Oberförster, Stolzenhain
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
All. öst. Privatrecht	7	D. Scherg	Pinsker
öst. Handels u. Wechselrecht	5	D. Grünhut	
öst. Erbrecht	3	D. Ehrenzweig	

Stadtprüfungsamt
13/X 04

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 31 K 50 h
Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur
20 OCT. 1904
Wien

A. Kopal
k. k. Minister

Kostet 4 Heller.

168

90

566

Gegenwärtig im I Semester.

C 5734

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Julius Robert Pirker
Vaterland und Geburtsort: ~~Österreich, Wien~~	Österreich Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, IV. Weyringergasse 36
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Herrmann Pirker, Privat Wien, IV. Weyringerg. 36
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	— —
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Elisabeth Gymnasium Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	auf Grund seines Maturitäts Zeugnisses

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Staatsverrechnungs (Cours)	6	Herr Dr. Emil Seidler	Julius Robert Pirker
		9/12 1904	
		Meister	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 12 " 60 "

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K.k. Univ.-Bibl. 12 DEZ. 1904 Wien

169

Gegenwärtig im Semester.

E/05

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Pschinger
Vaterland und Geburtsort:	N. Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	VI. Stiegengasse 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Oskar, Fabrikant VI. Stiegengasse 8
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreich. Privatrecht	7	Prof. Schey	
Nationalökonomie	5	Prof. Philippovich	
Allgem. österr. Staatsrecht	5	Prof. Bernatzik	Johann Pschinger
Österr. Strafrecht	5	R. Lammasch	
Österr. Pandrecht	2	R. Schey	
Österr. Obligationenrecht	2	Prof. Ehrenzweig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld	54	60
Zusammen .	K	h

K. k. Univ.-Quästur
23 SEP. 1904
WIEN

Kostet 4 Heller.

170

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

2931 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Pistiner Joseph
Vaterland und Geburtsort:	Kuty, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Jaroslawy. 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isak Israel, Kaufmann in Kuty
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Univ.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h verliehen von ... unter dem ... 19 ... Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	7	Prof. Gross	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. v. Schwind	
Röm. Zivilprozess	3	Dr. v. Schrutka	Joseph Pistiner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes { halb / ganz } befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K 50 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

12

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
3 – OCT. 1904
WIEN

171

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leon Pistol
Vaterland und Geburtsort:	Galizien Stanislau
Muttersprache, Alter:	Polnische 23. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	I Kärntnerring 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	(Gestorben)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	(Volljährig.)
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Lemberg Galizien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K h / unter dem ..... 19 ..... Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. alg. Privatrecht	7.	Dr Sahey	Leon Pistol
Österr. Strafrecht	5	Dr Lammasch	
Allgemeines und österr. Staatsrecht	5	Bernatzik	
Nationalökonomie	5.	Dr Philippovich	
Gerichtliche Medizin	5.	Dr Haberda	
		10/10 1904	
		[illegible]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..... Z.

Matrikel- und Stempelgebühr ..... 10 K h

Kollegiengeld ..... K h

Zusammen ..... K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
14 OCT. 1904
WIEN

172

IV

Gegenwärtig im V Semester.

J 4260

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leon Pistal
Vaterland und Geburtsort:	Galizien. Stanislau.
Muttersprache, Alter:	Polnische. 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	I. B. Kärntnerring 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† Vater gestorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Bereits volljährig.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Lemberg. Galizien
Genießt ein Stipendium verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K h unter dem ——— 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Allgem. Privatrecht	7	Prof. Schey	
Österreichisches Strafrecht	5	Dr. Kammand	
Allgem. und Völkerr. Staatsrecht	5	Dr. Bernatzik	Leon Pistal
~~Nationalökonomie~~	~~5~~	~~Dr. Philippovich~~	
~~Gerichtliche Medizin~~	~~5~~	~~Dr. Haberda~~	Leon Pistal

Bericht um Collegiengeldbefreiung eingereicht bei der k. k. Quästur angemeldet.

K. k. Univ.-Quästur
8 – OCT 1904
Wien

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ befreit laut Bescheid vom 7/XII 1904, 3445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 17 K 25 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur
13. DEZ. 1904
Wien

Kostet 4 Heller.

173

Gegenwärtig im I Semester.

B 2504

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vinzenz (Rudolf) Piszczula
Vaterland und Geburtsort:	Josefstadt in Böhmen
Muttersprache, Alter:	serbische, 19 November 1883
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katolisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Schlösselgasse 13 II/16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Anna Witwe Piszczula priv.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgimnasium in Cattaro (Dalmatien)
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des Römischen Rechtes	8	Prof. Dr. Wlassak	Vinzenz (Rudolf) Piszczula
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Zallinger	
		31/10 1904 [illegible]	
			M 906

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 27 K 30

Zusammen . K h 37 . 30

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 8 - NOV. 1904 Wien

174

A. Kopp k. k. Münzer 118 67

Gegenwärtig im III. Semester.

E 3473

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leonidas Pitamic
Vaterland und Geburtsort:	Adelsberg, Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch; 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Favoritenstraße 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Gregor Maricki v. Semoslav, k. u. k. General Agram
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	7	Hofr. Groß	Leonidas Pitamic
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Adler	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Strisower	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 14 OCT. 1904 WIEN

18

175

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

G 1989 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Pikler
Vaterland und Geburtsort:	N. Österreich Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitisch A.C.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Klenergasse 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Pikler Privatier Wien XVIII. Klenergasse 13
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien II. K.K. Maximilians Gymnasium
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Reif Zeugnis der Maturitäts-prüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	8	Prof. Dr. Moriz Wlassak	Fritz Pikler
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Otto von Zallinger	Fritz Pikler
Griechische Philosophie	4	Prof. Dr. Hyrtl Adolf	Fritz Pikler
Römisches Erbrecht	2	Privat Dr. Josef Swoboda	
Pandekten des deutschen Privatrechtes	2	Prof. Dr. Josef Unger	
Vorgetragen Gerichtssaal	12	Handsame	
		30/10 1904	
		Fries	
		W.Z.R.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 J.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	65	
Zusammen	75	

K. k. Univ.-Quästur 7 – OCT. 1904 WIEN

Kostet 4 Heller.

176

II

Gegenwärtig im 1. Semester. 1904/5

Nationale

A 3295 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Pittner
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A.C.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Plenerg. 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Georg Niederhauser, Notariatskandidat Wien VI. Stumperg. 65
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Maximilians Staatsgymn. in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	auf Grund des Maturitätszeugnisses

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechtes	8	Prof. Dr. Leopold Wenger	Fritz Pittner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 16 K h

Kollegiengeld . . . . . 16 K 10 h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 5 - NOV. 1904 Wien

A. Körpl k. k. Quästur

Kostet 4 Heller.

177

167

II.

A 4465

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Pittner
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. C.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Plenergasse 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Georg Niederhauser, Notariatskandidat
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Maximilians Staatsgymn.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handmann, einfacher Kurs	3	Ludwig Paul Handtmann	ins. Fritz Pittner
		10/II. 05.	
		Meissner	
		25. II. 1905	
		Ehrl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 12 60 Bg

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur
25 FEB. 1905
Wien

178

Kostet 4 Heller.

12,67

Gegenwärtig im 1ten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Ritter,
Vaterland und Geburtsort:	Österreich; Zuggers bei Gmünd N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; geb. 12. Oktob. 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. G. Preßhofg. 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Ritter, Lungenschlosser
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Keiths.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. akadem. Gymnasium in Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Reichsgeschichte	5	Finn	
Prakt. Philosophie	4	Müllner	
Deutsche Rechtsgeschichte (Übungen)	5	Schwind	Karl Ritter.
Gesch. u. Institutionen d. röm. Rechtes	8	Wenger	

II.

Gegenwärtig im I ten Semester.

f 3710

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Pittner
Vaterland und Geburtsort:	Österreich; Zuggers N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; geb. 12. Oktob. 1884.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XI. Bz. Drischützg. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Pittner, Bürgerschullehrer, ebenda.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	derselbe.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Akadem. Gymnasium in Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Instit. d. röm. Rechtes	8	Wenger	Karl Pittner
Deutsche Rechtsgesch. mit Übungen	5	Schwind	
~~Österr. Reichsgeschichte~~	~~5~~	~~Hirn~~	
Prakt. Philosophie	4	Müllner	

Reicht um Collegiengeldbefreiung ein. [illegible] bei der k. k. Quästur angemeldet.

K. k. Univ.-Quästur 7 – OCT. 1904 WIEN

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 7/12 1904, Z. 445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 17 K 85 h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 9 – DEZ. 1904 Wien

Kostet 1 Heller.

180

Gegenwärtig im 1. Semester.

A 3120

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Pitrik
Vaterland und Geburtsort:	Brusowitz. Öst. Schlesien
Muttersprache, Alter:	czechisch. 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	VII. Ber. Langegasse 64. I St. Tür 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Pitrik, Grundbesitzer Brusowitz Öst Schlesien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Deutsches Gymnasium in Friedek. Schles.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	8	Prof. Dr. Moriz Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Otto v. Zallinger	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Laurenz Müllner	Viktor Pitrik
		13/10 1904	
		Priapus	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes hat ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	35	
Zusammen	45	70

K.k. Univ.-Quästur 15 OCT. 1904 Wien

Kostet 4 Heller.

181

136,61

II

Gegenwärtig im ..... Semester.

2826

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mikolaus Pitrik
Vaterland und Geburtsort:	Brusowitz bei Schles.
Muttersprache, Alter:	czechisch. 22. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	III Lange Gasse 64. I/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Pitrik Grundbesitzer in Brusowitz b. Spindl. Schl.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium in Spindl. Schl.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Inst. d. röm. Rechtes	8	Prof. Dr. Leopold Wenger.	Mikolaus Pitrik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld	16	80
Zusammen .	K	h

Kosten 4 Heller.

182

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Plachy
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 4/12
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	XVI. Koppstrasse 30 Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Plachy, Hausbesitzer XVI. Koppstrasse 30 Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium in Hernals
Genießt ein	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von	unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsrechnungswissenschaft	6	Dr. Gustav Seidler	Plachy Johann
		13/10 1904	
		Wiesner	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 12 „ 60 „

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 15 OCT. 1904 Wien

A. Köppl k. k. Quästor

183

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Planer
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Beatrixgasse No 26.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Planer, Agent, Wien III. Beatrixgasse No 26.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Familienrecht einschließl. eheliches Güterrecht	4	Hofr. Dr. Pfaff	Karl Planer
Österreichisches allgemeines Privatrecht	7	Hofr. Dr. Freih. v. Schey	
Österreichisches Strafrecht	5	Prof. Dr. Stooss	
Allgemeines und österreichisches Staatsrecht	5	Prof. Dr. Menzel	
Nationalökonomie	5	Prof. Dr. Freih. v. Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 31/5 1904, 33201

Matrikel- und Stempelgebühr	K	h
Kollegiengeld	K	h
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
3 - OCT. 1904
Wien

A. Köppel
k. k. Quästor

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

G 2181

Plank

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Plank
Vaterland und Geburtsort:	Groß Sieghartz. Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lederergasse 23. Th 92
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Kaufmann Groß Sieghartz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilgerichtl. Verfahren I. Theil	6	Prof. Dr. Schrutka v. Rechtenstamm	Rudolf Plank
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Dr. Karl S. Grünhut	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Dr. Inama Sternegg	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht II. Theil	3	Prof. Dr. Edmund Bernatzik	
Forensische Psychiatrie	1	Prof. Dr. Albin Haberda	
Geschichte Europas im Zeitalter der Reformat.	3	Prof. Dr. A. Fournier	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K 46 h

Kollegiengeld . . . . . K 20 h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur
8 - OCT. 1904
WIEN

Kostet 4 Heller.

185

Gegenwärtig im IIIb Semester.

C6018

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gregor Plaschkes
Vaterland und Geburtsort:	St. Pölten, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch,
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Pillersdorfg. No 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Herm. Plaschkes, Pferdefeuf., ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indeß

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	2	Hofr. Groß	Gregor Plaschkes
Deutsches Privatrecht	5	Prof. v. Schwind	
Österr. Reichsgesch.	5	Prof. Adlbg	
Röm. Civilprozeß	3	Hofr. v. Schrutz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 7/12 1904, Z. 445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 21 K h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 15 DEZ. 1904 Wien

Kostet 4 Heller.

186

71

Gegenwärtig im ~~April 1905~~ October 1904 Semester.

E 424

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vivian de Olason de la Woestyne
Vaterland und Geburtsort:	Niederoesterreich — Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch — 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch — katholisch
Wohnung des Studierenden:	I. Schwarzenbergplatz No 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolph, k. u. k. Hofrat im k. u. k. Ministerium des kaiserlichen Hauses und des Aeußeren.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Fürst-erzbischöfliches Gymnasium — Borromäum
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h	
verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts-Zeugniß

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechtes	8	Prof. Dr. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. von Zallinger	
Römischer Civilprozeß	3	Prof. von Schrutka	
Praktische Philosophie	4	Prof. Müller	
		23./9. 904	Vivian de Olason
		[illegible]	
			A 40

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 10 K — h

Kollegiengeld . . . . . 42 K — h

Zusammen . . 52 K — h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 28 SEP. 1904 WIEN

24

187

Gegenwärtig im ..... Semester.

E 5849

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Dr. Ludwig Platz
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studirenden:	III., Radetzkystrasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl Buchdruckereibesitzer, III., Radetzkystrasse 12
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Zivilrechtliche Übungen im Seminar	2	Hofrath Prof. Dr. Josef Freiherr von Schey	Dr. Ludwig Platz
	30/XI. 04		
		Münzer	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld 4 20

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Hof- u. Staatsdruckerei 3 - XII. 1904 Wien

188

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Platzer
Vaterland und Geburtsort:	Ober-Österreich, Altmünster
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Mariannengasse 27, II/12
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~:	Vater verschollen
Name, Stand und Wohnort seines ~~Vormundes~~ Mutter:	Franziska Platzer, Ex. 7. Altmünster N.Öst.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	7	Dr. Groß.	Franz Platzer
Geschichte des römischen Zivilprozesses	3	Dr. v. Schrutka	
deutsches Privatrecht	5	Vorig. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 2/12 1904, Z. 445

Matrikel- und Stempelgebühr	K	h
Kollegiengeld	K	h
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

20 DEZ. Wien

Gegenwärtig im IX. Semester.

C 2537

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Platzer
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Falkenstein
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Maria Treugasse, 3, III/12
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Mutter:	Theresia Platzer, Falkenstein
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von ~~unter dem~~ 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch und Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- und Wechselrecht	5	Prof. Dr. Karl Grünhut	Heinrich Platzer
Österr. zivilger. Verfahren (I. T.)	6	Hofrat Dr. Emil Schmitka v. R.	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsr. (III T.)	3	Prof. Dr. Edm. Bernatzik	
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofr. Dr. Eugen v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h
Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 12 OCT. 1904 Wien

A. Köppl k. k. Quästur

Kostet 4 Heller.

190

75

Gegenwärtig im 12 Semester

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Z 3884

Platzker.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mendel Platzker.
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Buczacz
Muttersprache, Alter:	polnisch, 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	II. Hermineng. 10. Th. 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isak Platzker, Kaufmann in Stanislau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien Universität.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Encyklopedie der Rechts u. Staatswissenschaft	2,	Prof. Dr. Adler.	Mendel Platzker

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	4	
Kollegiengeld . . .		
Zusammen .	K	h

A. E. Univ.-Quästur
15 OCT. 1904
WIEN

Kostet 4 Heller.

191

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Plautz

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Plautz
Vaterland und Geburtsort:	Krein Unterschischka
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. 19. Sept 81
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III Beriehgasse 40
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joh. Nep. Plautz Agentur Leibach Römerstr. 24
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Graz
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Semesterbestätigung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Österreichisches Allg. Privatrecht I~~	~~7~~	~~Hofrat Lammasch~~	
~~Österreichisches Pfandrecht~~	~~2~~	~~"~~	wie Oskar Plautz
~~Österreichisches Strafrecht~~	~~5~~	~~Dr. Heinrich Lammasch~~	
~~Allgemeines u. österr. Staatsrecht~~	~~5~~	~~Prof. Dr. Bernatzik~~	
~~Verwaltungslehre u. -recht~~	~~3~~	~~"~~	
		23/XI 904	
		[illegible]	
Staatsbaur. v. 16/XI 04			N 926

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	K	h
Kollegiengeld	K	h
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 23 NOV. 1904 Wien

192

128

II

Gegenwärtig im 6 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Plautz

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Plautz
Vaterland und Geburtsort:	Prein Unterschiffer
Muttersprache, Alter:	Deutsch geb. 19. Sept 1881
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III Rennweg 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joh. Nep. Plautz Agentur Laibach Kärntnerstraße 2
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	KK Universität Graz
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Semesterbestätigung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht I	2	Prof. Dr. v. They	
Österr. Pfandrecht	2	"	
Österr. Erbrecht	3	Prof. Dr. Ehrenzweig	
Österr. Strafrecht	5	Prof. Dr. Lammasch	
Volkswirtschaftslehre	5	Prof. v. Philippovich	
Gerichtliche Medizin	5	Prof. Dr. Haberda	

5/XII. 04.

Meissner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 7/11. 1904, 3.445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K.k. 7 - DEZ. 190 Wien

Kostet 4 Heller.

193

II

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Plautz
Vaterland und Geburtsort:	Kreis Ueberschlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19. Sept. 1881
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III Rennweg 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jos. Nep. Plautz Leibarzt Krönerstr. 24 Eigentümer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	KK Universität Graz
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inscriptionsbestätigung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Bernatzik	Oskar Plautz
	7/	Ett. Ost.	
		Meisterm	

Gebühr

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Bibliothek 13 DEZ. 1904 Wien

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

2293 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Plainer
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 20 Jahre 10 Monate
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Jacquingasse 29.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Otto, Bankbeamter, Wien III Jacquingasse 29.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	An der k. k. Universität zu Wien.
Genießt ein ~~verliehen von~~ Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem 19	K h Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Lehrmittelbestätigung des 2. Semesters.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des Deutschen Rechtes	4	Prof. Dr. Leo Weisgerber	Hermann Plainer
Übungen zur Deutschen Rechtsgeschichte f. A.	2	Prof. Dr. Emil Steinwenter	Hermann Plainer
Deutsches Privatrecht.	5	Prof. Dr. Emil Steinwenter	Hermann Plainer
Österr. Reichsgeschichte.	5	Prof. Dr. Hugo Hantsch	Hermann Plainer
Kirchenrecht.	7	Prof. Johann Dr. Karl Groß	Hermann Plainer
Festkurse. 12 Lektionen.	6	Festsetzungsamt Hochbaumann	Hermann Plainer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . .	60	
Kollegiengeld	K	h
Zusammen .	K	h

Kostet 1 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
27 SEP. 1904
WIEN

195

II

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Pleinert
Vaterland und Geburtsort:	N.-Ö., Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Hauptstr. 29.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Otto, Bankbeamter. Wien III. Hauptstr. 29
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	~~[illegible]~~ k. k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Dekanats-Bestätigung des 2. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Fechtkunst, 12 Lektionen.		Fechtmeister Handmann.	Hermann Pleinert
	28	Nov	
		Meisner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 12 K 60 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 31 OCT. 1904 Wien

A. Köppl k. k. Quästor

196

8

571

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Pleinert
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Hauptstr. 29.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Otto, Bankbeamter, Wien III. Hauptstr. 29.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	An der k. k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Dekanatsbestätigung des 2. Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Fechtkunst, 12 Lektionen	3	Fechtmeister Handmann	Hermann Pleinert

28/XI. 04.

Weinsaw

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 30 NOV. 1904 Wien

9

197

II

Gegenwärtig im 3 Semester.

E6228

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Pleinert
Vaterland und Geburtsort:	N.-Ö., Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre 2 Monate.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Hauptstr. 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Otto, Bankbeamter, Wien III. Hauptstr. 29
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	An der k. k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Dekanatsbestätigung für das 2. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationsstarte
Fechtkunst, 12 Lektionen.	6	Fechtmeister Paul Handmann	Hermann Pleinert
		28/I 05	
		[illegible]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 12 [illegible] K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Sekretär 3 JAN 1905 Wien

198

II.

Gegenwärtig im 3. Semester.

14633

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Pleinert
Vaterland und Geburtsort:	N.-Ö., Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 21 Jahre 1 Monat.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Juchgasse 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Otto. Landbaumeister. Wien III. Juchgasse 29
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	An der k. k. Universität zu Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Inskriptionsbestätigung des 2. Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen, 12 Lektionen.	3	Professor Grundmann	Hermann Pleinert
			10/I. 1905
			Grundmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 12 K 00 h

Kollegiengeld . . . . . K h

K. k. Univ.-Quästur 11 JAN. 1905 Wien

Zusammen . K h

2

Kostet 4 Heller.

199

II.

Gegenwärtig im 3. Semester.

A 4472

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Pleinert
Vaterland und Geburtsort:	N.-Ö., Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 1/4 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III Hauptstr. 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Otto, Bankbeamter, Wien, III. Hauptstr. 29
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	An der k. k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Dekanatsbestätigung des II. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Fechtkunst, 12 Lekt.	3	Fechtmeister Paul Handmann	Hermann Pleinert
		25/II. 05.	
		Meissner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . K h

Bay

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 27 FEB. 1905 Wien

200

Gegenwärtig im VII. Semester.

J 4135

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	August Pleninger
Vaterland und Geburtsort:	Wien XVII N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIV/2, Sechshauserstr. 68/70
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	August, k.k. Rechnungsrat, XIV/2 Sechshauserstr. 68/70
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Semesterbestätigung Juli 1904

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Hofrat Dr. Grünhut	A. Pleninger
österr. civilgerichtl. Verfahren I.	6	Hofrat Dr. Emil Schauta v. Rechtenstam	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Friedrich Ehr. v. Wieser	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht II.	3	Dr. Edmund Bernatzik	
Sturm u. Drang	3	Dr. Weil Rit. v. Weilen	

Reicht um Kollegiengeldbefreiung ein. Inscription der k. k. Quästur angemeldet.

K. k. Univ.-Quästur 5 – OCT. 1904 WIEN

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 7/XII 1904, 3445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 23 10 h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 13 DEZ. 1904 Wien

Kostet 4 Heller.

201

Gegenwärtig im I. Semester.

C 1750

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Plenk
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Öst., Tulln
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Tulln
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Julius Plenk, Stadtarzt in Tulln
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Obergymnasium zu Krems[illegible]
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8	Wlassak	Gustav Plenk
Deutsche Rechtsgeschichte	5	v. Schwind	
Prakt. Philosophie	4	Müllner	
Römischer Zivilprozess	3	Schrutka	
Zurückgezahlt am 30/XI 04 ad Medizin			
			5/10 1904
			[illegible]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr	10 K — h
Kollegiengeld	42 K — h
Zusammen	52 K — h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 6 - OCT. 1904 WIEN

K. k. Univ.-Quästur 6 - OCT. 1904 WIEN

202

79

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

E 1219

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden: ~~Karl~~	Karl Plessl
Vaterland und Geburtsort:	N.Ö. Kritzendorf
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Kath.
Wohnung des Studierenden:	Kritzendorf N=49. N.Ö.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vincenz, Official der k. k. Staatsbahnen, Kritzendorf N=49
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches allgem. Privatrecht	7	Prof. Hofrat Freiherr v. Schey	Karl Plessl
Österreichisches Pfandrecht	2	v. Schey	
Österreichisches Erbrecht	3	Prof. Dr. Ehrenzweig	
Österreichisches Familienrecht	4	Prof. Hofrat Dr. Hasel	
Österreich. Strafrecht	5	Prof. Dr. Hoor	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Bernatzik	
Patentrecht	1	Prof. Dr. Layer	
Nationalökonomie	5	Prof. Hofrat Philippovich	
Gerichtliche Medizin	5	Prof. Dr. Haberda	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	7	
Kollegiengeld	7	50
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 4 – OCT. 1904 WIEN

27

203

Gegenwärtig im V. Semester.

A 3306

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Plöckinger Erwin
Vaterland und Geburtsort:	Olmütz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII. Kirchberggasse 24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Erwin Plöckinger k. k. Professor in Olmütz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	abgelegte Staatsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. allgem. Privatrecht I. Th.	7	o. ö. Prof. Hofr. v. Schey	Erwin Plöckinger
österr. Strafrecht	5	o. ö. Prof. Hofr. Dr. Lammarsch	"
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	o. ö. Prof. Dr. Leo Strisower	
Allgem. österr. Staatsrecht	5	o. ö. Prof. Dr. Ed. Benatzky	
Internationales Privatrecht	2	o. ö. Prof. Dr. Leo Strisower	
Nationalökonomie	5	o. ö. Prof. Hofr. Dr. E. v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 58 K 80 h

Zusammen . K h

A. Köppl
k. k. Quästor

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
17 OCT. 1904
Wien

81

204

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

D 4117

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hanns Plochberger
Vaterland und Geburtsort:	Agram, Ungarn
Muttersprache, Alter:	26 Jahre, deutsche
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Marokkanerg. 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Ingenieur, Agram
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Strafrecht	2	Dr. Steph. Brassloff	Hans Plochberger
R. bew. v. 23/XII.			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 4 20 ß

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 22 DEZ 1904 Wien

Kostet 4 Heller.

205

Gegenwärtig im III. Semester.

E 433

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Ploderer
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nied. Oesterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	I. Giselastraße 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Leopold Ploderer, Hof- u. Gerichtsadvokat, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	/

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	7	o.ö. Prof. Hofrat Dr. Karl Gross	Alfred Ploderer
Römischer Zivilprozess	3	o.ö. Prof. Hofrat Dr. E. Schenthar. Rechtenstamm	
Praktische u. exeg. Übungen über ausgew. Stellen der Digesten	2	o.ö. Prof. Sektionschef Dr. Franz Klein	
Deutsches Privatrecht	5	o.ö. Prof. Dr. E. v. Schwind	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 35 K 70 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 28 SEP. 1904 WIEN

206

Nachinscription

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

9/2547 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Plodarer
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nied. Oesterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	I. Giselastr. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Leopold Plodarer Hof- u. Ger. Advokat, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten, Sachenrecht	3	Dr. St. Pineles	Alfred Plodarer
		21/10. 904	
		Pineles	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 K 30 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

k. k. Universität
25 OCT. 1904
Wien

Kostet 4 Heller.

207

Gegenwärtig im III Semester.

E 429

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Ploderer
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nied. Oesterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	I. Giselastraße 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Leopold Ploderer, Hof u. Gerichtsadvokat Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	7	o.ö. Prof. Hofrat Dr. Karl Groß	Rudolf Ploderer
Römischer Zivilprozess	3	o.ö. Prof. Hofrat Dr. E. Schratka v. Rechtenstamm	
Praktische u. exeg. Übungen über ausgew. Stellen der Digesten	2	o.ö. Prof. Sektionschef Dr. Franz Klein	
Deutsches Privatrecht	5	o.ö. Prof. Dr. E. v. Schwind	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 37 K 50 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen 35 K 70 h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 28 SEP. 1904 WIEN

28

208

Nachinscription

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

J 2546

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Ploderer
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Oe
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch. katholisch
Wohnung des Studierenden:	I. Giselastraße 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Leopold Ploderer Hof u. Ger. Advokat Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten, Sachenrecht	3	Dr. St. Pineles	Rudolf Ploderer
		21./10. 904	
		[illegible]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 K h

Kollegiengeld . . . . . K 30

Zusammen . K h

A. Kempf
k. k. Kanzlei

k. k. Univ.-Kanzlei
25 OCT. 1904
Wien

Koster 4 Heller.

7

209

Gegenwärtig im V. Semester.

E 1584

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Plöderl
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Niederöst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 21 3/4 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIV. Ullmannstraße 45, II/30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Menitz Hausbesitzer in Deutsch-Brodersdorf N-42, Nied. Öst.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr Siegmund Adler	Friedrich Plöderl
Pandekten (Sachenr.)	3	Dr Stanislaus Pineles	
Römische Rechtsgeschichte	2	Dr Robert R. v. Mayr	
Ausgewählte Kapitel der Philosophie	4	Dr A. Stöhr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . 29 K 40 h
Zusammen . . . K h

K. k. Univ.-Quästur
5 - OCT. 1904
WIEN

Kostet 4 Heller.

210

Gegenwärtig im 1 Semester.

C 2182

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Albert R. v. Ploennies
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Budapest
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Ledererg. 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Hermann R. v. Ploennies k. u. k. Vice-consul Wien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium in Linz
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts	8	Dr. Moritz Wlassak	Albert R. v. Ploennies
Römischer Zivilprozess	3	Dr. Emil Schrutka von Rechtenstamm	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Otto v. Zallinger	
~~Österr. Reichsgeschichte~~	~~5~~	Dr. Siegmund Adler	
Ausgew. Kapit. der Philosoph.	4	Dr. Stöhr.	
		5/10 1904	
		[illegible]	
			C 2164

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 42 K h

Zusammen . 52. K h

Kostet 4 Heller.

8 OCT. 1904 Wien

A. Körpl k. k. Quästur

211

90

Gegenwärtig im 7 Semester.

E 2380

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Plötz.
Vaterland und Geburtsort:	Friedberg in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Florianig. 39. II/5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig Plötz, Ökonom in Friedberg.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Jos. Riederer, Ökonom in Friedberg
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Absolutorium 6. Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte Europas im Zeitalter der Reformation	3.	o. ö. Prof. Dr. A. Fournier	Franz Plötz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K 6 h

Kollegiengeld . . . . . K 20 h

Zusammen . K 26

Kopier 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
10 OCT. 1904
WIEN

212

Gegenwärtig im IX. Semester.

A 9302

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Ploy
Vaterland und Geburtsort:	Salzburg, Dienten
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1879
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Schopenhauerstr. 43. I. B
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Ploy, Lehrer in Strimel
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ö. Handels-Wechselrecht	5	Prof. Hof. Grünhut	Jos. Ploy

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 10 K 50 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 11 OCT. 1904 Wien

A. Köppl k. k. Quästor

12

213

Gegenwärtig im XV Semester.

f 1659

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Laurenz Počkar
Vaterland und Geburtsort:	Nußdorf in Krain
Muttersprache, Alter:	slowenisch, 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Breitenfeldgasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Wiener Universität
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	4	Groß	Počkar
Röm. Zivilprozess	3	Schrutka	
		22/X 1904	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 21 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Bibl. 25 OCT. 1904 Wien

214

130

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilan Podgornik
Vaterland und Geburtsort:	Russland, Ujez
Muttersprache, Alter:	Russisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Marianengasse 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben (Franz, Schriftsteller)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	die Mutter: Lucilla Podgornik Rentnersgattin Wien, IX. Marianengasse 15
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Legitimation der vorgeschriebenen Vorlesungen in der IV vorgelegenden Semestern

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Philosophie d. Aristoteles	1	Dr. Lorenz Müllner	A Podgornik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr K h

Kollegiengeld . . . . K h

Zusammen . K h

A. k. Univ.-Quästur
17 OCT. 1904
WIEN

Kostet 4 Heller.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Podloučka,
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Öst., Pyhra
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 17. Aug. 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	X. Sieghartsburgg. 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Podloučka pens. Lehrer in Pazmansdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium in Horn
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8	Prof. Dr. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. v. Zallinger	
Prakt. Philosophie	4	Dr. Müllner	

27/10 1904

Jo. Podloučka

Mainz

H 57

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M. 10 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen K h

A. Kempf
k. k. Münchner

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
29 SEP. 1904
Wien

62

216

II.

Gegenwärtig im 1. Semester.

C 5418

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Joh. Podoučka,
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Pyhra,
Muttersprache, Alter:	tschech. geb. 17. Aug. 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	X. Sieghartsburgg. 11. 3. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Podoučka Inhaber d. P. in Patzmannsdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Horn, Gymnasium
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 B.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprich:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes.	8	Prof. Dr. Wenak	Joh. Podoučka
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. v. Zallinger	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Müllner	

K. k. Univ.-Quästur DEZ. 1904 Wien

Bricht um Collegiengeldbefreiung ein. Inscription bei der k. k. Quästur angemeldet.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 7. XII. 1904, Z. 445

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	17	85
Kollegiengeld		
Zusammen .		

Kosten 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 7. DEZ. 1904 Wien

217

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Isidor Potlucki
Vaterland und Geburtsort:	Gaji in Galizien
Muttersprache, Alter:	J. 21. ruthenische
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Alserstrasse N° 49
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wittwe: Clementine Potlucka in Przemysl, Privatmeierin
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Potlucki Ignatz, Finanzbeamter in Przemysl
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Gymnasium in Przemysl
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4.	Prof. Dr. Horwicz	
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts	8.	Prof. Dr. Masak	
Kirchenrecht	7.	Prof. Hofr. Dr. Carl Gross	
Auslegen u. Institutionen von Kundmoker	2.	Prof. Dr. Adler	
Geschichte des mittelalt. Handels	1.	Prof. Dr. Zycha	
Turnen	3	Gustav Knaus.	
		12/10 904	
		Prüfungen	

Isidor Potlucki
Adam v. Arnold

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

Eingelangt 1904 Wien

40 Gesetzl.

II

Gegenwärtig im I. Semester.

C 5503

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Teodor Podłuski
Vaterland und Geburtsort:	Delava in Galizien
Muttersprache, Alter:	ruthenische; 21 J. alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. B. Alserstrasse Nro 43. part. Th. 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater gestorben; Mutter: Klementine Podłuska, Pfarrerswittwe in Przemyśl Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ignatz Podłuski, Eisenbahnbeamte in Przemyśl.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Przemyśl-ev. Gymnasium in Galizien
Genießt ein ./. ./. verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ./. K ./. h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	~~1.~~	Prof. Dr. Leo Strisower	Teodor Podłuski
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	8.	Prof. Dr. ~~Hr.~~ Wenger	✓
~~Kirchenrecht~~	~~1.~~	~~Hof. Prof. Dr. Karol Gross~~	
Erklären und Bestimmen von Kunstwerken	2.	Prof. Dr. Guido Adler	
Geschichte des mittelalt. Handels	1.	Prof. Dr. Dopsch	
Turnen	~~2.~~	Gustav Lukas	
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Prof. Dr. Otto von Zallinger	Podłuski
Praktische Philosophie	4.	Prof. Dr. L. Müllner	
Übungen zur deutschen Rechtsgeschichte	2.	Prof. Dr. Ernst von Schwind	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~teil~~ ganz nicht befreit laut Bescheid vom 7/XII 19 Z. 445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

7 - OCT. 190 Wien
7 - DEZ. Wien

118

219

Gegenwärtig im 6 Semester.

f 5097

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Reimund Podstawka
Vaterland und Geburtsort:	Drohobycz in Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kat.
Wohnung des Studierenden:	IV. Resselgasse 3 II St. T. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael Podstawka Schneider Drohobycz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Lemberg
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilgerichtliches Verfahren I Teil	6	Dr. Kunstschriftsteller v. Rechtenstamm	
" Handels- und Wechselrecht	5	Dr. Karl S. Grünhut	
allgemeines und österr. Staatsrecht	5	Dr. Edmund Bernatzik	Reimund Podstawka
Verwaltungslehre und österr. Verwaltungsrecht	3		
Agrarpolitik	2	Dr. Walter Schiff	
		27. X. 04.	
		[illegible]	

N 878

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M. 10 K h
Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h
Zusammen . 54 K 10 h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 29 OCT. 1904 Wien

220

85

Gegenwärtig im XI Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Pöhl
Vaterland und Geburtsort:	Groß-Schweinbarth N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Porzellangasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	August Pöhl Fischermeister Groß-Schweinbarth N. Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von 0	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 0 K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	auf Grund des X. Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oest Privatrecht I Th	7	Schey	Franz Pöhl
Oest Pfandrecht	2	Schey	
Oest Handels u. Wechselrecht	5	Grünhut	
Nationalökonomie	5	Philippovich	
Volkswirtschaftspolitik	5		
Verfahren unser Streitsachen und Concursordnung	2	Pollak	
Oest Arbeiterversicherungsrecht	2	Sager	
Patentrecht	1	Sager	
Das Mittelalter I	3	Redlich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 7/12 1904, Z. 441

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

221

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 14 DEZ. 1904 Wien

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der juristischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Gustav Bösch
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien, V/1 Zentagasse 52, I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Postamtsexpedient, Wien V/1 Zentagasse 52, II.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsrealschule im VII. Bezirke in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von: unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsrechnungswissenschaft	6	Dr. Gustav Seidler	Gustav Bösch
			7/10 1904

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes { halb / ganz } befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	12	60
Zusammen .		

K. k. Univ.-Quästur 8 – OCT. 1904 WIEN

Kostet 4 Heller.

222

Gegenwärtig im 12 Semester.

G 4782

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Pössl

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Pössl
Vaterland und Geburtsort:	Wien Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch. 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX Porzellang. Nr 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	franz. todt.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Das Recht von Gorlyn	1	Dr Stephan Brackloß	
von der r. h. Staatsprüfung zurückgetreten. 19/10. 04. [signature]			Viktor Pössl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 2 K h

Kollegiengeld . . . . . K 10 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 21 OCT. 1904 Wien

A. Kempl k. k. Kanzlist

18

223

Gegenwärtig im III Semester.

C 2856

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Pogačnik
Vaterland und Geburtsort:	Ratschach b. Steinbrück in Krain
Muttersprache, Alter:	Slovenisch 21-Jahr.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII Eduardg. 13. III. 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ant. Pogačnik Grundbesitzer in Ratschach b. Steinbrück
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	7	Hof. Groß	Ant. Pogačnik
Österr. Reichsgeschichte	5	P. Adler	
Römischer Zivilprocess	3	Hof. Schulte u. Rechtsanw.	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Schwind.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 42 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 14 OCT. 1904 WIEN

A. Köppel k. k. Quästur

Kostet 4 Heller.

80 224

576

Gegenwärtig im 7. Semester.

J 3549

Nationale 1.

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stephan Pogačnik
Vaterland und Geburtsort:	Laibach, Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 247.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Hernalsergürtel 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stephan, Pogačnik, Gastwirt, Laibach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Das Recht von Gortyn	1	Prof. Stefan Brasloff	Stefan Pogačnik
1903/4 praesent!			
Amtsbew.			
v. 6/12. 04			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 2 K 10 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

22

Kostet 4 Heller.

6 - DEZ. 1904 Wien

225

576

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Pogner
Vaterland und Geburtsort:	Pettenbach Ober-Österreich
Muttersprache, Alter:	23 Jahre, deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	III. Rochusgasse 25 II St. T. 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	großjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 400 K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundtage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Strafrecht	5	Hofr. Lammasch	
Allg. österr. Privatrecht	5	Hofr. Bernatzik	
Nationalökonomie	3	Hofr. Philippovich	
Österr. allg. Privatrecht	4	Hofr. Ehrlich	Erwin Pogner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~teils~~ ganz befreit laut Bescheid vom 7/XII 1904, Z. 445

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	—	
Zusammen		

11. März 13 DEZ. 1904 Wien

Kostet 4 Heller.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

G 3671 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Pohl
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 23. Oktober 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Bz. Schlösselgasse Nr. 26, IV. St.,
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Ferdinand Pohl, fürstl. Rechtskonsulent in Jauernig, Ö. Schl.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Stiftsobergymnasium Melk
Genießt ein / verliehen von ./.	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 ./. Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechtes	8	Dr. Klassak	Ernst Pohl
Romanistische Übungen	2	Dr. Klassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Zallinger	
Übungen zur deutschen Rechtsgeschichte	2	Dr. Schwind	
Praktische Philosophie	4	Dr. Vogt	
Ausgewählte Kapitel der Philosophie	4	Dr. Stöhr	

12/10 1904

[illegible]

Nr. 689

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr 10 K — h

Kollegiengeld . . . . . 52 K 50 h

Zusammen . 62 K 50 h

K. k. Univ.-Quästur 14 OCT. 1904 WIEN

Kostet 4 Heller.

227

577

Gegenwärtig im 1. Semester.

C 2587

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Pohl
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Österr
Muttersprache, Alter:	21, deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX Nußdorferstr 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Johann Jarolim Advokat Brünn
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Univers. Wien Phil. Fak.
Genießt ein / verliehen von ./.	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. u. Inst. des Röm. Rechtes	8	Pr Dr Wlassak	Julius Pohl
Kirchenrecht	7	Pr Dr Groß	Julius Pohl
~~Österr Reichsgesch~~	~~5~~	~~Pr Dr Adler~~	~~Julius Pohl~~
Deutsche Rechtsgesch	5	Pr Dr Freiho Schwind	Julius Pohl
		10/10.904	
		[illegible]	

N 564

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 2 K h

Kollegiengeld . . . . . 42 K h

Zusammen . 44 K h

12 OCT. 1904 Wien

228

A. Körpl k.k. Stundes

124

577

Kostet 4 Heller.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Simon Pohorille
Vaterland und Geburtsort:	Galizien (Oesterreich), Brzeżany
Muttersprache, Alter:	polnisch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Fugbachgasse 12. Stock I. Th. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr Adolf Pohrille, Advokat in Kopeczyńce
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium in Brzeżany
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr Th. Vogt	Simon Pohorille
Geschichte d. Instit. d. röm. Rechts	8	Prof. Dr M. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen	5	Prof. Dr E. v. Schwind	
Kirchenrecht	7	Prof. Hofrath Dr K. Groß	

Reicht um Collegiengeldbefreiung ein. Inscription bei der k. k. Quästur angemeldet.

Wolgon
Wiesner

N 446

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. k. Univ.-Quästur 8 - OCT. 1904 WIEN

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 10 OCT. 1904 Wien

Kostet 4 Heller.

A. Körpl
k. k. Quästur

229

68

II.

Gegenwärtig im I Semester.

C 6265

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Simon Pohorille
Vaterland und Geburtsort:	Galizien (Oesterreich), Brzezany
Muttersprache, Alter:	Polnisch – 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Fugbachgasse 12. I. Th. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Adolf Pohrille, Advokat, Hopeczyńce
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Staatsgymnasium zu Brzezany
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Th. Vogt	Pohorille Simon
Geschichte u. Institution d. röm. Rechtes	8	Prof. Dr. L. Wenger ~~[illegible]~~	
Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen	5	Prof. Dr. v. Schwind	
Kirchenrecht	7	Prof. Hofrath Dr. K. Groß	

Reicht um Collegiengeldbefreiung ein. Inscription bei der k. k. Quästur angemeldet.

K. k. Univ.-Quästur 8 – OCT. 1904 WIEN

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 7/12 1904, Z. 445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K 25 h

Kollegiengeld . . . . . K 20 h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 20 DEZ. 1904 Wien

230

Kostet 4 Heller.

II

Gegenwärtig im I. Semester.

B 3118

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Simon Pohorille
Vaterland und Geburtsort:	Galizien - Brzezany.
Muttersprache, Alter:	polnisch - 18 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	II. Figlbachgasse 12. 7/12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr Adolf Pohrille, Advokat Kopyczyńce
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Obergymnasium - Brzezany.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gabelsberger Stenographie (Anfängerkurs). 5 K	1½	Prof. J. Schiff	
		10/11. 1904.	Simon Pohorille

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	5	
Zusammen		

K. k. Univ.-Polizei 14 NOV. 1904 Wien

Kostet 4 Heller.

231

A 2205

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wladimir Poisl
Vaterland und Geburtsort:	Weidenau Öst. Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Mollardg. 67
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	J. Poisl, Schulleiter Weidenau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien Universität
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Seminar: Einführung in die Papyrusforschung	2	Dr. Leopold Wenger	Wladimir Poisl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K h
Kollegiengeld . . . . . K 20 h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

k. k. Univ.-Quästur 13 OCT. 1904 Wien

A. Koppl k. k. Quästur

232

99

177

Gegenwärtig im VII Semester.

A 12231

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Poklukar
Vaterland und Geburtsort:	Krain, Dobrova bei Laibach
Muttersprache, Alter:	Slovenisch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III, Haidingergasse 25/1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Kaiserl. Rat Joh. Murnik Laibach
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Hofr. Freih. v. Schwind	
Röm. Erbrecht	2	Dr. L. Klupka	
Pandekten; Sachenrecht	3	Dr. S. Vinelas	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld	21	
Zusammen .	K	h

K.k. Univ.-Quästur 13 OCT. 1904 Wien

A. Köpple k.k. Universitäts-Quästor

Kostet 4 Heller.

233

129

Gegenwärtig im ..... Semester.

G 301

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Pokora Anton
Vaterland und Geburtsort:	Nied.-Österr. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 18½
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kat.
Wohnung des Studirenden:	Wien, VI. Getreidemarkt 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Pokora Anton, VI. Getreidemarkt 15 Uhrmachermeister
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Handelsschule Weiss, VI. Getreidemarkt.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Staatsverrechnung	6	Prof. Dr. Just. Seidler	Anton Pokora

[illegible]
23/9 1904.

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 12 " 60 "

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
27 SEP. 1904
WIEN

234

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	August Pokorny
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	ischisch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Kirchberggasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Schneidermeister VII Kirchberggasse 16
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Erbrecht	2	Dr Hupka	Pokorny August
Übungen zur deutschen Rechtsgeschichte	2	Dr Schwind	
~~Kirchenrecht~~	~~7~~	~~Dr Groß~~	
~~Quellenkunde der Geschichte Österreichs~~	~~2~~	~~Dr Dopsch~~	
Röm. Übungen	2	Dr Mayr	
Gaius Institutionen	2	Dr Pineles	
Übungen in d. Exegese röm. Rechtsquellen	2	Dr Pineles	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 20/5 1904 Z. 2795

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 21 K h

Zusammen . 10.50 K h

K. k. Univ.-Quästur 18 OCT. 1904 WIEN

235

45

Kostet 4 Heller.

Gegenwärtig im 1. Semester.

6654

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Potorny
Vaterland und Geburtsort:	Villach, Kärnten
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Landstr. III. Juchgasse 33 II
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adalbert Potorny, P.P. Ober-Forstrat Linz, Fraiglaluh 7
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	P.P. Realschule in Linz
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Institutionen des röm. R.	8	Dr. Klazak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Fr. v. Ofner	
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswiss.	2	Dr. Adler	
Römisches Sobogut	2	Dr. Hupka	
Praktische Philosophie	4	Dr. Müllner	
Kant, Fichte, Schiller ... d. Musik	1	Dr. Wallaschek	
Germanistik	2	Gradenegger	
		27/10 1904	
		Prüfung	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	50	40
Zusammen	60	40

Kostet 4 Heller.

A. Köpple k.k. Hofbuchdruckerei

236

II

Gegenwärtig im ..... Semester.

f 3527

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kurt Dokorny
Vaterland und Geburtsort:	Villach, Kärnten
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VII, Hauptstraße 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adalbert Dokorny, k. k. Oberforstrat, Linz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium in Linz
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h / unter dem — 19 Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Dr. Haberda~~	~~5~~		
Gerichtliche Medizin	5	Dr. Haberda	Kurt Dokorny
	29./XI. 04		
	Wiesner		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 10 K 50 h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 1 - DEZ. 1904 Wien

Kostet 4 Heller.

69

237

II

Gegenwärtig im I. Semester.

J 2839

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kurt Dokorny
Vaterland und Geburtsort:	Villach in Kärnten
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III Hauptstr. 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adalbert Dokorny, k. k. Oberforstrat Linz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium in Linz
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institut. des röm. Rechtes	8	Dr. Wenger	Kurt Dokorny
		26/10 1904	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 16 K 80 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

k. k. Univ.-Direktor 27 OCT. 1904 Wien

A. Kempf k. k. Univ.-Dir.

238

36

Gegenwärtig im III. Semester. 1904/5

C 495

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Pokorny,
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Laudongasse 41
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Mutter:	Marie, Private, Wien VIII. Laudongasse No 41
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Alexander Pollanick, Oberrechnungsrat im k.k. Justizministerium, Wien VIII Lederergasse No 9
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hiesige Universität
Genießt ein Graf Windhag'sches Konvikthand — verliehen von der k. k. n. ö. Statthalterei	Stipendium ~~(Stiftung)~~ im Betrage von 630 K — h unter dem 9. August 1901 Z. 57.894
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation oder~~ Inskription anspricht:	Dekanatsbestätigung des II. Semesters.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozeß	3	Prof. Dr. Emil Schaut ka v. Rechtenstamm	Robert Pokorny
Praktische u. exegetische Übungen über ausgewählte Stellen der Digesten	2	Prof. Dr. Franz Klein	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Ernst v. Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Siegmund Adler	
Kirchenrecht	7	Prof. Dr. Karl Groß	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 46 K 20 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
30 SEP. 1904
Wien

A. Köppl
k. k. Quästor

239 / 18

II

Gegenwärtig im III. Semester.

D 1659

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Pokorny
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J. alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Laudongasse No 41
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Alexander Pollanick, k.k. Oberrechnungsrat, VIII. Ledergasse No 9
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein gräfl. Windhagsches verliehen von k.k. n. ö. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 630 K — h unter dem 9. August 1901 Z. 57.894
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanistische Übungen	2	Prof. Dr. Moriz Wlassak	R. Pokorny
	31. X 04		
		[illegible]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K 20 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 31 OCT. 1904 Wien

A. Kopp
k.k. Quästur

86

Kostet 4 Heller.

240

Gegenwärtig im 1. Semester.

J 3594

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Venceslav Polak
Vaterland und Geburtsort:	Krain, Vevče bei Laibach
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Piaristengasse 9. Parterre 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vencesl. Maschinist. Vevče
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	II. Staatsgymn. in Laibach
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechtes	8	Prof. Dr. Wenger	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. v. Zallinger	Polak
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Müllner	
		3/12 1904	
		[illegible]	
		Sen. bew. v. 3./XII. 04	
		N 962	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h
Kollegiengeld . . . . . 35 K 70 h
Zusammen . 45 K 70 h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 6 - DEZ. 1904 Wien

86

241

579

Gegenwärtig im V. Semester.

D 2635

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Pollacsek
Vaterland und Geburtsort:	Oesterreich-Ungarn, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Belvederg. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael Pollacsek, Ingenieur, Budapest, Franziskanerplatz 9
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Budapest
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Nationalökonomie	5	Prof. Philippovich	Adolf Pollacsek
Oest. Privatrecht	7	Prof. Lhey	
Oest. Strafrecht	5	Prof. Lammasch	
Staatsrecht	5	Prof. Bernatzik	
		31/10 904	
		[illegible]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , J.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 46 K h

Kollegiengeld . . . . . 20 K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

Dt. Univ.-Bibl. 31 OCT. 1904 Wien

A. Körner Ant. Münchner

242

35

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

D/1949 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Polaczek
Vaterland und Geburtsort:	Fiume, Ungarn
Muttersprache, Alter:	Deutsch, achtzehn Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Favoritenstrasse 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Polaczek, Marineoberingenieur a.D. Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium in Pola
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes.	8	Prof. Hunger	Alois Polaczek
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Ritter v. Zallinger	
Praktische Philosophie	4	Dr. Emil Reich	
		20/10.904	
		Prüfungen	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr	10	K h
Kollegiengeld	35	K 70
Zusammen	45	K 70

K.k. Univ.-Quästur 24 OCT. 1904 Wien

Kosten 4 Heller.

Gegenwärtig im VII. Semester.

4677

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. (9)

Vor- und Zuname des Studierenden:	Silvius Polatsek
Vaterland und Geburtsort:	Triest im Küstenlande
Muttersprache, Alter:	Italienisch, geb. am 20. October 1882
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Israelit.
Wohnung des Studierenden:	II/1. Darwingasse 27, III. St. Th. 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	sel. Josef Polatsek, patentierter Sensal in Triest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Adolf Polatschek, k. k. Post-Official Triest
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation oder~~ Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Handels- u. Wechselrecht	5	Hofr. Dr. Grünhut	
Österr. civilgerichtliches Verfahren I. Teil	6	Prof. Dr. Sperl	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. v. Philippovich	
Österr. Pfandrecht	2	Hofr. Dr. Fr. v. Schey	Silvius Polatsek
Zivilrechtl. Übungen im Seminar	2		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 42 K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
30 SEP. 1904
WIEN

244

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

Z 3290 für außerordentliche Hörer der juridischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Polatzek
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 32 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien V. Kettenbrückengasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Polatzek Fabriksdisponent Wien IV. Wiedenhofengasse 8
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. technische Hochschule in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h verliehen von ... unter dem ... 19 ... J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätsprüfung und Realschule

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Staatsverrechnung	6	H. J. Seidler	Karl Polatzek
		11/10	1 gom
		Minimum	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel und Stempelgebühr . . .	12	60
Collegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. k. Univ.-Quästur
13 OCT. 1904
WIEN

Koster & Heller.

245

Gegenwärtig im 7 Semester.

d 2594

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Policky
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen Türmitz
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	XIII Penzing Serravagasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig Arzt Türmitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Prag
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
öst. Handels u. Wechselrecht	5	Hofr. Dr. Grünhut	
öst. Zivilgerichtl. Verfahren	6	Hofr. Dr. Schrutka v. Rechenstam	R. Policky
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofr. Dr. Philippovich	
Geschichte Europas im Zeitalter der Reformation	3	Pr. Dr. Fournier	
		11/10 1904	
		Wiesner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h

Zusammen . K h

49.90

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ. Quästur 12 OCT. 1904 Wien

246

A. Kopp k. k. Fürsteher 11/10

II

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

C 6020 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Policky
Vaterland und Geburtsort:	Türmitz Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Mariannengasse 1. 1. Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig, Arzt, Türmitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Prag
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grammatik d. böhmischen Sprache	3	F. Menčik	R. Policky
7/XII. 04.			
Menschen			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 6 K 30 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

15 DEZ 1904 Wien

66

247

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Pollack Franz
Vaterland und Geburtsort:	Vigaun bei Hallein (Salzburg)
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Kreuzgasse 68
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Pollack, K.K. Landesgerichtsrat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Staatsgymnasium Linz. D.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie	1	Müllner	Franz Pollack
~~Zalle~~ Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Zallinger	
Geschichte und Institutionen des röm. Rechtes	8	Dr. Wlassak	
Übungen zur deutschen Rechtsgeschichte	2	v. Schwind.	

6/10 1904

Meissner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M 10 K h

Kollegiengeld 39 K 90 h

Zusammen 49 K 90 h

248

K. k. Univ.-Quästur 8 - OCT. 1904 Wien

Kostet 4 Heller.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

E 2372 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Pollak
Vaterland und Geburtsort:	die im Reichsrate vertretenen Königreiche und Länder. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch im 19. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VII/1 Mariahilferstraße 112
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	kais. Rat Wilhelm Pollak k.u.k. Hofweinhändler Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Staatsgymnasium im VI. Bz Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasial-Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	8	Dr. Moriz Wlassak	Franz Pollak
Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen	5	Dr. Ernst Frh. v. Schwind	Franz Pollak
Praktische Philosophie (soziologische Grundlegung d. Ethik u. Ästhetik)	4	Dr. Emil Reich	Franz Pollak
		7/10 1904 Wiesner	

A 487

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 10 K h
Kollegiengeld . . . . . 35 K 70 h
Zusammen . 45.70 K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 10 OCT. 1904 WIEN

28

249

Gegenwärtig im VII. Semester.

E 9 80

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Pollak
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nied. Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 3/4 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, II Circusgasse 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sigmund P., Inspektor der Staats-Eisenbahngesellschaft, Wien II. Circusgasse 19.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	an der K. K. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	auf Grund seines Maturitätszeugnisses

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5.	Grünhut.	Friedrich Pollak
Österr. Zivilgerichtl. Verfahren I.	6	Spiel	
Volkswirtschaftspolitik	5	Inama Sternegg	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Grünwer	
Volkswirtschaftliche Übungen	2	Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
3 - OCT. 1904
WIEN

250

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Pollak
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen; Leitmeritz.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	IV. Marianengasse 23. I/11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vincenz; Kaufmann, Leitmeritz.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. u. Institutionen d. römischen Rechtes	8	R. Dr. ~~Müllner~~ Wlassak	Friedrich Pollak
Deutsche Rechtsgeschichte	5	R. Dr. Zallinger	
Österr. Reichsgeschichte	5	R. Dr. Adler	
Prakt. Philosophie	4.	R. Dr. Müllner	
		4/10 1904	
		Wiesner	

A 250

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M. 10 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 6 - OCT. 1904

A. Körpl k.k. Univ.-Quästor

73 251

IV.

Gegenwärtig im I. Semester.

f 3850

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Pollak.
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Leitmeritz.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	IX. Mariannengasse 23. I./11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vincenz; Kaufmann, Leitmeritz.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen des römischen Rechtes.	8.	P. Dr. Wlassak.	Friedrich Pollak
Deutsche Rechtsgeschichte.	5.	P. Dr. Zallinger.	
~~P. Dr. Österr. Rechtsgeschichte~~	~~5~~	~~P. Dr. Adler.~~	
Prakt. Philosophie.	4.	P. Dr. Müllner.	
Römischer Zivilprozeß	3	P. Dr. Schrutka v. Rechtenstamm	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 7/12 1904, Z. 445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 21 K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
9 - DEZ. 1904
Wien

49

252

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Géza Pollak
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn, Nyitra.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Grünentorgasse 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Pollak, Wien II. Bez. Agent
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staatsgymnasium im IX. Bez.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Wien~~ Geschichte u. Inst. d. röm. Rechtes	8	P. Klarsak	Géza Pollak
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Zallinger	
Präkt. Philosophie	4	P. Whittner	

28/10 1904

Géza

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	10	
Kollegiengeld		
Zusammen .		

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
1 – OCT. 1904
WIEN

253

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 4116 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Géza Pollak
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn, Nyitra
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Grünetorg. 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold P., Agent, Wien II
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium im XIX.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Goetz u. Inst. des röm. Rechtes	8	~~Flamm~~	Géza Pollak
Deutsche Rechtsgesch.	5	P. Lallinger	Géza Pollak
Prakt. Philosophie	4	P. Müllner	Géza Pollak
Geschichte der Medizin	1	P. Töply	Géza Pollak
Gesch. u. Inst. d. röm. Rechtes	8	P. Wenger	Géza Pollak
Befreiung ein. Inscription bei der k. k. Quästur angemeldet.			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ganz befreit laut Bescheid vom 7/XII 19 04, Z. 647

K. k. Univ.-Quästur 29. DEZ. 1904 WIEN

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 17 K 85 h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 16. DEZ. 1904 Wien

16

Kostet 4 Heller.

Gegenwärtig im X Semester.

Nationale

4411 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Pollak
Vaterland und Geburtsort:	Pacelka Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israel
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Alserstr. 41.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Robert Pollak Landwirt Pacelka bei Leitomischl Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Antonie Pollak Besitzerin Pacelka bei Leitomischl Böhmen
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	W. Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Handelsrecht	5	Prof. Grünhut	
Privatversicherungsrecht	1	Dr. J. Klupathy	
Zivilprocess	6	Prof. Dr. Goerl	
Geschichte Europas	3	Dr. L. Jovanović	Pollak
			Heinrich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . , K h

Kollegiengeld . . . . . 31 K 50 h

Zusammen . . K h

K. k. Univ.-Quästur 17 OCT. 1904 WIEN

18

Kostet 4 Heller.

K. k. 17 OCT. WIEN

255

Gegenwärtig im I. Semester.

E 5810

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hugo Pollak
Vaterland und Geburtsort:	Bodenstadt i/Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 32 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien XIV. Zollernspergg. 8./II.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	(gestorben)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Grem.-Handels-Fachschule
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Zur Erlangung einer Staatsbeamtenstellung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnung	6 Stunden	J. Prof. Seidler	Hugo Pollak
	26/XI. 04.		
		Münzer	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 12 „ 60 „

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Ober-Gesch. 8. DEZ. 1904 Wien

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

G 3971

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moriz Pollak
Vaterland und Geburtsort:	Nikolsburg Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Oderberg, Ö-Schl. Bahnhof.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob Pisk, Nikolsburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein, Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Civilprozeß	6	Schrutka	Moriz Pollak
Handels- u. Wechselr.	5	Grünhut	
Verwaltungslehre II	3	Bernatzik	
Volkswirtschaftspol.	5	Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 3 K h
Kollegiengeld . . . . . 90 K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

108

K. k. Univ.-Quästur
15 OCT. 1904
WIEN

257

Gegenwärtig im 3 Semester.

E 1742

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Pollak
Vaterland und Geburtsort:	Klattau Böhmen
Muttersprache, Alter:	böhm 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Währingerstr. 26. Mez 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ig. Pollak Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	7	Dr Groß	Otto Pollak
Röm. Zivilprozeß	3	Dr. Schrutka v. Rechtenstam	
Deutsches Privatrecht	5	Dr v. Schwind	
Öster. Reichsgesch	5	Dr Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . 42 K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

6 - OCT. 1902 WIEN

74

258

II

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nachinscription
J 2647

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Polakotto
Vaterland und Geburtsort:	Klattau, Böhmen
Muttersprache, Alter:	böhmische, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Wickenburggasse 24 II.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz Polak, Kaufmann in Klattau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Dr. Römisches Erbrecht	2	Dr. Josef Hupka	Polakotto
Lektüre ausg. Titel aus d. Inst. u. Dig.	2	Dr. St. Brasloff	Polakotto
			25/X 1904
			[illegible]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 8 K 40 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

25 OCT. 1904 Wien

A. Kopp
k. k. Quästor

259

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

C 5904 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Pollak
Vaterland und Geburtsort:	Mähr. Schönberg, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Zeissmannsbrunngasse 1. III. Stiege II. Stock Th. 31.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Josef Pollak, Advokat in Mähr. Schönberg, Neutorgasse 3.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Braida'sches Universitäts-Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen vom akademischen Senate unter dem 19 B.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Handels- u. Wechselrecht	5	o.ö. Prof. Hofr. Dr. Karl Grünhut	Richard Pollak
öst. zivilgerichtl. Verfahren, I. Theil	6	o.ö. Prof. Hofr. Dr. E. v. Schrutka	
Verwaltungslehre u. öst. Verwaltungsrecht II. Theil	3	o.ö. Prof. Dr. Edm. Bernatzik	
Volkswirthschaftspolitik	5	o.ö. Prof. Hofr. Dr. E. v. Philippovich	
~~strafrechtl. Übungen im Seminar~~	~~4~~	o.ö. Prof. Dr. Karl Stooss	
Konversatorium aus d. böhm. Sprache	2	Lehrer Prof. Mencik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ nicht befreit laut Bescheid vom 7/12 1904, 8445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 44 K 10 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

Reicht um Collegiengeldbefreiung ein. Inscription bei der k. k. Quästur angemeldet.

K. k. Univ.-Quästur 27 SEP. 1904 Wien

K. k. Univ.-Quästur 15 DEZ. 1904 Wien

260

Gegenwärtig im 6 Semester.

C 4917

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Facultät.

Polturak

Vor- und Zuname des Studirenden:	Paul Polturak
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II. Rembrandtstr. 29.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Redakteur II. Rembrandtstr. 29
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Erzherzog Rainer Gymn.
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Zeugnis über II. Gymn. klass.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Über Sozialismus	1.	Dr. Grünberg	Paul Polturak
		22/XI 04	
		Minister	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 2 „ 10 „

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 24 NOV. 1904 Wien

261

Gegenwärtig im III. Semester.

E 307

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Pompe
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX. Kreindlgasse 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Pompe, k.k. Polizeirat, XIX. Kreindlg. 13
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Wiener Universität
Genießt ein gräfl. Windhag'sches Conviktstand verliehen von der k.k. n.ö. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 630 K — h unter dem 12 Juli 1897 Z. 60763
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Dr.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Civilprocess	3	Hofrat Schrutka	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Schwind	
Österreichisches Reichsgeschichte	5	Prof. Adler	Julius Pompe
Kirchenrecht	7	Hofrat Groß	
Praktische exegetische Übungen	2	Sekretär Klein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K 46 h

Kollegiengeld . . . . . K 20 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 27 SEP. 1904 WIEN

262

22

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Pompe
Vaterland und Geburtsort:	Innsbruck (Tirol)
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien ~~III~~ II. Schüttelstraße 85.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Dostal, Procurist, Wien II Magdalenenstraße 46.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	III Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Österreich. Familienrecht, ausschließlich ehel. Güterrecht~~	~~4~~	~~Dr. Leopold Pfaff~~	
Österreich. Allg. um. Privatrecht I. Theil	7	Dr. Josef Frech v. Schey	
Österreichisches Pfandrecht	2	Dr. Josef Frech v. Schey	
Österreichisches Strafrecht	5	Dr. Karl Stoß	
Allgemeines u. österreichisches Staatsrecht	5	Dr. Edmund Bernatzik	
Materialsconomie (Volkswirtschaftslehre)	5	Dr. Eugen v. Philippovich	Karl Pompe

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 7/12 1904, Z. 445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 7 - DEZ. 1904 Wien

Kostet 4 Heller.

263

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Pompejus.
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, V. Kriehubergasse 25.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Oberrevident der ö. u. Staatseisenbahngesellschaft, Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprocess	3	Dr. Emil Schrutka v. Rechtenstamm	Felix Pompejus
deutsches Privatrecht	5	Dr. Ernst Freiherr v. Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Siegmund Adler	
Kirchenrecht	7	Dr. Karl Groß	
Pandekten, Sachenrecht (incl. Pfandrecht)	3	Dr. Stanislaus Pineles	
Übungen in der Exegese römischer Rechtsquellen für Anfänger	2	"	
Gaius Institutionen (I, II §§ 1-96, III §§ 38 b. 225)	2	"	
Reicht um Collegiengeldbefreiung ein. Inscription bei der k. k. Quästur angemeldet.			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ befreit laut Bescheid vom 7/12 1904 Z. 445

K. k. Univ.-Quästur 24 SEP 1904 WIEN

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	K	h
Kollegiengeld	K	h
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 7 - DEZ. 1904 Wien

264

Gegenwärtig im III Semester.

E 2126

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kuno von Pongrátz.
Vaterland und Geburtsort:	Bielitz in Schlesien.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A.C.
Wohnung des Studierenden:	Mölkerbastei 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Roman von Pongrátz, Privatier.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium in Bielitz
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
röm. Zivilprocess	3	Hof. Dr v. Schmitka	Kuno von Pongrátz
Kirchenrecht	7	Hof. Dr Gross	
oesterr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr Sieg. Adler	
deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr Frey. v. Schwind	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 42 K — h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 8 - OCT. 1904 WIEN

14

265

Gegenwärtig im III. Semester.

E 2365

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Pontzen
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	III. Veithgasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	großjährig!
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Die mit gutem Erfolge abgelegte rechtshistorische Staatsprüfung & Absolviertes O. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreich. Handels u. Wechselrecht	5	Prof. Hofr. Dr. K. Grünhut	Rudolf Pontzen
Österreich. zivilgerichtliches Verfahren, I. Theil	6	Prof. Dr. Hans Sperl	
Österreich. Verfahren außer Streitsachen m. Einschluss d. Konkursrechts	2	Privatdozent Dr. R. Pollak	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Hofr. Dr. Eugen v. Philippovich	
~~Gerichtliche Medicin~~	~~5~~	~~Prof. Dr. Albin Haberda~~	
Verwaltungslehre & Österr. Verwaltungsrecht II. Theil	3	Prof. Dr. Edmund Bernatzik	
	21		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K ,h

Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h

Zusammen K h

K. k. Univ.-Quästur 10 OCT. 1904 WIEN

Kostet 4 Heller.

8

266

Gegenwärtig im 8 Semester.

J 4995

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden: Mihai	Popovici
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn, Kronstadt
Muttersprache, Alter:	rumänisch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-ort.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Schlösselgasse, Riedhof
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	volljährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hierorts
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozeß o. ö.	3	Hofrat Dr. Emil Schrutka v. Rechtenstamm	
Pandekten, Sachenrecht	3	Dr. Stanislaus Pineles	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. E. Freiherr von Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Siegmund Adler	
Historische Grammatik des Rumänischen	2	Dr. Sextil Pusearin	
Interpretation rumänischer Texte	1	Dr. Sextil Pusearin	
		22/10 1904	
		Mihai Popovici	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 26 OCT. 1904 Wien

Kostet 4 Heller.

267

87

Gegenwärtig im ..... Semester.

C 6226

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johan Popovics
Vaterland und Geburtsort:	Kevi-Szöllös, Ungarn
Muttersprache, Alter:	serbisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech. orient.
Wohnung des Studierenden:	IV. Fleischmangasse 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Justin Popovics, Kaufman, Kevi-Szöllös
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	den Einjährig-Freiwilligen Dienst abgeleistet
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h verliehen von ... unter dem ... 19 .. Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. R.	8	o. ö. Prof. Dr. Ludw. Wlassak	Johan Popovics
Deutsche Rechtsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. Otto v. Zallinger	
Praktische Philosophie	4	o. ö. Prof. Dr. Laurenz Müllner	
Österr. Reichsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. Josef Flieri	
		17/III 04. Priesman	
		R. bew. v. 17/III. 04	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr	10 K — h
Kollegiengeld	46 K 20 h
Zusammen	56 K 20 h

K.k. Universitäts-Quästur 20 DEZ. 1904 Wien

Koster 4 Heller.

268

Gegenwärtig im V. Semester.

A 105

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Caius Popp
Vaterland und Geburtsort:	Siebenbürgen, Kronstadt (Brassó)
Muttersprache, Alter:	rumänisch, ~~gross~~ 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech. orientalisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Schlosselgasse (Friedhof)
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg, Privatier, Kronstadt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	4 Semester jurid. Facultät

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie	4	H. J. K. Kreibig	Popp
Geschichte Europas im Zeitalter der Reformation	3	H. A. Fournier	Caius Popp

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 14 K 70 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 1 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
3 - OCT. 1904
Wien

27/269

E 5232

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Popp
Vaterland und Geburtsort:	Sósmező Ungarn
Muttersprache, Alter:	rumänisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech. orientalisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Floriang. 46. III. 88.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Helene Popp, Sósmező Ungarn
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kön. ung. Universität Klausenburg
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) ~~im Betrage von~~ K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeines österr. Privatrecht	7	Dr. Josef v. Schey	Georg Popp
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Eugen v. Philippovich	
Interpretation rumän. Texte	1	Dr. Sextil Puscariu	
Forensische Psychiatrie	1	Dr. Albin Haberda	
19./XI. 04			
Semester. 3. 16/XI. 04			N 924

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M 10 K h
Kollegiengeld . . . . . 27 K 30 h
Zusammen 37 K 30 h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 23 NOV. 1904 Wien

270

Gegenwärtig im I. Semester. 1904/5

C 572

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Popper
Vaterland und Geburtsort:	N. Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	I. Stadiongasse 6-8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernhard, Director des Wiener Bankverein, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Schottengymnasium in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8	Prof. Dr. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte m. Übungen	5	Prof. Dr. Schwind	Adolf Popper
Enzyklopädie der Rechtswissenschaften	2	Prof. Dr. Sig. Adler	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Leo Strisower	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. L. Müllner	

26/10 1904

[signature] 449

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M 10 K h
Kollegiengeld . . . . . 48 K 30 h
Zusammen 58 K 30 h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 29 SEP. 1904 Wien

A. Köppl k.k. Münzbr. 271

30

Gegenwärtig im III. Semester.

A 995

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Popper.
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	III. Neubaugasse 7, Hof rechts 1. Stock.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomon, Kaufmann, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Zivilprozeß	3	Prof. Hofr. Dr. Emil Schuster v. Bonnott	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Ernst Frhr. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Eugen Adler.	
Kirchenrecht	7	Prof. Hofrat Dr. Karl Grob	Alfred Popper.
Pandekten, Zwangsrecht (incl. Handelsr.)	3	Privatdoz. Dr. Stanisl. Pineles	
Romanistische Übungen	2	Prof. Dr. Moriz Wlassak.	
Romanistische Übungen	2	Prof. Sektionschef Dr. Franz Klein.	
Romanistische Übungen	2	Privatdoz. Dr. Robert R. v. Mayr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 28/5 1904 Z. 3882

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 30 K 45 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
3 - OCT. 1904
Wien

A. Popper
k. k. Quästur

3272

II

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

C 5169 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Popper.
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VII. Neubaugasse 7. I. Stock.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomon, Kaufmann, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Erbrecht	2	Privatdocent Dr. Jo. Hupka	Alfred Popper.
2/VIII. 04			
[illegible]			
halbbefreit			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 2 K 10 h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 5 - DEZ. 1904 Wien

Kostet 4 Heller.

12

273

Gegenwärtig im V Semester.

A 967

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Popper
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Stadiongasse 6 S
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernhard, Direktor d. Wiener Bankvereines I. Stadiongasse 6 S
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hat präsent gedient.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. u. allg. ~~Privat~~ Privatrecht	7	Baron Schey	Franz Popper
Öst. Pfandrecht	2	Baron Schey	
Allg. u. Öst. Staatsrecht	5	Dr. Bernatzik	
Öst. Strafrecht	5	Hofr. Lamasch	
Öst. Familienrecht	4	Hofr. Pfaff	
Öst. Erbrecht	3	Prof. Ehrenzweig	
Nationalökonomie	5	Hofr. Philippovich	
1903/4 praesent			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 65 K 10 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
1 - OCT. 1904
Wien

A. Köppl
k. k. Quästur

274

87

A 1640

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Popper
Vaterland und Geburtsort:	Pilsen
Muttersprache, Alter:	deutsch; 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Schlößelgasse 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Kaiserlicher Rat Leo Popper, Direktor des bürgerlichen Bräuhauses Pilsen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsobergymnasium Pilsen
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozeß	3	Prof. Hofrat Dr. Emil Schrutka von Rechtenstamm	Franz Popper
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Prof. Dr. Moriz Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Otto von Zallinger	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Laurenz Müllner	

7/10 1904

[illegible]

4505

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . M 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 42 K h

Zusammen . 52 K h

Kostet 4 Heller.

K.k. Univ.-Quästur 11 OCT. 1904 Wien

A. Köppl k.k. Quästur

49

275

156

587

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Popper
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen: Königinhof
Muttersprache, Alter:	Tschechisch, geb. 11. April 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Israelit
Wohnung des Studierenden:	IX. Liechtensteinstrasse 75
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Marcus Popper, Agent, Königinhof
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. u. k. Obergymn. in Königinhof
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	—
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura-Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts:	8	Prof. Dr. Moriz Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Otto Hallinger	
Prakt. Philosophie		Prof. Dr. Laurenz Müllner	Paul Popper
Römischer Zivilprozess	3	Prof. Hofr. Dr. Emil Schrutka v. Rechtenstam	

5/10 904

[illegible]

Ad 391

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 8 - OCT. 1904 WIEN

126

276

II.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Poppek
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen: Königinhof
Muttersprache, Alter:	tschechisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Israelit
Wohnung des Studierenden:	IX. Liechtensteinstraße, 75
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Marcus Poppek Geschäftsmann in Königinhof
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Kaiser-Franz-Josef Gymn. in Königinhof
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des Römischen Rechts	8	Prof. Dr. Moriz Wlassak	
Römischer Zivilprozess	3	Prof. Hofr. Dr. Emil Ubrathka von Rechtenthal	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Otto v. Zallinger	
Praktische Übungen	4	Prof. Dr. Lorenz Mitlacher	Josef Poppek

Reicht um Collegiengeldbefreiung ein.
Inscription bei der k. k. Quästur.

K. k. Univ.-Quästur
6 – DEZ. 1904
WIEN

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 7/XII 1904, Z. 1145

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	K	h
Kollegiengeld	K	h
Zusammen .	K	h

K. k. Univ.-Quästur
7 – DEZ. 1904
Wien

Kostet 4 Heller.

II

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Popper
Vaterland und Geburtsort:	Königinhof, Böhmen
Muttersprache, Alter:	tschechisch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Israelit
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Alserbachstr. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Marcus Popper, Agent
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Gymn. Königinhof
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Erbrecht	2	Dr. Jos. Hupka	P. Popper
Psychologie mit besonderer Rücksicht auf die Aufgaben der Erziehung	4	Dr. Wilh. Jerusalem	
		12/I. 05. Wiesner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 13 JAN. 1905 Wien

Kostet 4 Heller.

278

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Siegmund Popper
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21
Religion, welchen Ritus oder Confession:	israelitisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, XV. Robert-Hamerlingg. 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Popper, Uhrmacher, Wien XV. Robert-Hamerlingg. 28
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität zu Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österreichisches Familienrecht	4	Dr. L. Pfaff	Siegmund Popper
Österr. allgem. Privatrecht I. Teil	7	Dr. J. v. Schey	
Österr. Strafrecht	5	Dr. R. Stooß	
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Dr. E. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Dr. Eu. v. Philippovich	
Gerichtl. Medizin	5	Dr. A. Haberda	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 31/5 1904 Z. 3033

Matrikel- und Stempelgebühr . . K h

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 1 - OCT. 1904 Wien

A. Köppl k. k. Quästor

279

Gegenwärtig im 11 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Ponder
Vaterland und Geburtsort:	Rohatyn, Galizien
Muttersprache, Alter:	21 Jahre, deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Hernalsergürtel 13/3 Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz, Kreisarzt Rohatyn, Bukowina
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Strafrecht	5	Prof. Lammasch	
Österr. civilgerichtl. Verfahren	6	Prof. Lyserl	
~~Österr. Familienrecht~~	~~4~~	~~Prof. Pfaff~~	
Österr. Erbrecht	3	Prof. Ehrenzweig	
Allg. und österr. Staatsrecht	5	Prof. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Prof. Philippovich	

Felix Ponder

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr	50 K 40 h
Kollegiengeld	K h
Zusammen	K h

K. k. Univ.-Quästur
10 OCT. 1904
WIEN

110

Kostet 4 Heller.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Posch Josef
Vaterland und Geburtsort:	geb. zu Gosau in Oberösterr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kathol. Religion.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lerchengasse 17. I.
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ v. Mutter:	Pauline Lanner, Gastwirtin, Geisern 18.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Gottfried Klakl, Gastwirt, Steg, O.Ö.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Wiener-Universität.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht I.	7.	v. Schey	Posch
~~Öst. Familienrecht~~	~~4~~	~~Pfaff~~	
Ö. Pfandrecht	2	Schey	
Ö. Erbrecht	3	Ehrenzweig	
Ö. Strafrecht	5	Lammasch	
Allg. u. ö. Staatsrecht	5	Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Philippowich	
Gerichtliche Medizin	5	Haberda.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 7/XII 1902, Z. 445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 23 SEP. 1904 WIEN

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 15 DEZ. 1904 Wien

281

Gegenwärtig im IV. Semester.

E1131

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Poschacher

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Poschacher Edler von Krebsbach
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch – katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV/2 Belvederegasse ct 23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, k. k. Hofrath i. P.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Encyclopädie oder Rechtsphilosophie	4	o. ö. Prof. Dr. L. Strisower	
Oster. allgem. Privatrecht	2	o. ö. Prof. Hofrath H. Ritter v. Schey	
Oster. Strafrecht	5	o. ö. Prof. Hofrath Dr. H. Lammasch	
Allgem. u. oster. Staatsrecht	6	o. ö. Prof. Dr. E. Bernatzik	Wilh. Poschacher

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 44 K 10 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
3 – OCT. 1904
WIEN

93

282

Gegenwärtig im III. Semester.

C 3267

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Pospišil
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Nebotein
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Marianneng. 30a. II. 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Maurer, Nebotein
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Besuch der Universität.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	7	Dr Groß	J. Pospišil
Deutsches Privatrecht	5	Dr Schwind	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 25 K 20 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 17 OCT. 1904 Wien

A. Körpl k.k. Minister

76 283

588

II.

Gegenwärtig im ..... Semester.

C 6166

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Pospischil
Vaterland und Geburtsort:	Nebotein, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Mariannengasse 30. a. II. 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Pospischil, Maurer, Nebotein
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hat im Jahre 1903/4 beim Militär gedient.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Besuch der k.k. Universität.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Dr Josef Hupka, Röm. Erbrecht	2	Hupka	Pospisil
Dr Stanislav Pinetes, Übungen in der Exegese	2	Pinetes	
~~Dr Stanislav Pinetes, Gaius Institutionen~~	~~2~~	~~Pinetes~~	
~~Pandekten Sachenrecht~~	~~3~~	~~Pinetes~~	
10./XII. 04. Münzer			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . ~~12 60~~ K h

Zusammen . 14 60 K h

K. k. Univ.-Quästur 17 DEZ. 1904 Wien

284

Kostet 4 Heller.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Pospíšil
Vaterland und Geburtsort:	Mähren – Čehowitz
Muttersprache, Alter:	böhmische –, geb. den 29. October 1884.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	XV. Neubau-Gürtel, No 40. Mezzanin Th. 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Pospíšil, Landwirth – Čehowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	von 26. September 1903 – 20. September 1904 im Augustiner Kloster zu Alt-Brünn
Genießt ein / verliehen von 0	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Auf Grundlage des Maturitäts-Zeugnisses.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts	8	Pr. Dr. Moriz Wlassak	Rudolf Pospíšil
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Pr. Dr. Otto v. Zallinger	Rudolf Pospíšil
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Pr. Dr. Leo Strisower	Rudolf Pospíšil
Praktische Philosophie	4	Pr. Dr. Laurenz Müllner	Rudolf Pospíšil
Allgemeine Staatsverrechnung	6	Pr. Dr. Gustav Seidler	Rudolf Pospíšil

M 511

8/10 1904

Trinkgeld

Liquidierung der Quästur. M 10

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
11 OCT. 1904
Wien

A. Köppl
k. k. Quästur

285

88

II

Gegenwärtig im I. Semester.

C 5965

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Pospíšil
Vaterland und Geburtsort:	Mähren – Čehowitz
Muttersprache, Alter:	Cöhmische – geb. den 29. October 1884.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch – katholisch
Wohnung des Studierenden:	XV. Neubau – Gürtel, No 40., Mezzanin Th. 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Pospíšil, Landwirth – Čehowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	von 26. September 1903 – 20. September 1904 im Augustiner Kloster zu Alt-Brünn
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Auf Grundlage des Maturitäts-Zeugnisses

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts.	8	Pr. Dr. Moriz Wlassak	Rudolf Pospíšil
Deutsche Rechtsgeschichte.	5	Pr. Dr. Otto v. Zallinger	Rudolf Pospíšil
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Pr. Dr. Leo Strisower	Rudolf Pospíšil
Praktische Philosophie.	4	Pr. Dr. Laurenz Müllner	Rudolf Pospíšil
Allgemeine Staatsverrechnung	6	Pr. Dr. Gustav Seidler	Rudolf Pospíšil

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 7/XII 1904, Z. 445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 28 K 35 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K.k. Univ.-Bibl. 15 DEZ. 1904 Wien

01

286

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

E 3465 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Possamer Edler von Ehrenthal
Vaterland und Geburtsort:	Oesterreich – Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 20½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Favoritenstraße № 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Prof. Dr. Max Jüllig k.k. Baurat Wien, XVIII. Collonsdag. № 1.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indeg

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	7	Hofrat Groß	Otto Possamer
deutsches Privatrecht	5	Freiherr v. Schwind	
best. Reichsgeschichte	5	Prof. Adler	
Gesch. d. Rechtsphilosophie	4	Prof. Strisower	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h

Zusammen . K h

Koster 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
14 OCT. 1904
WIEN

16

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

11251 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Possolt
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Mödling (Niederösterreich)
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV., Wegingergasse 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Inspektor der St.-E.-G., IV., Wegingergasse 8.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	4	Dr. Karl Gross	Franz Possolt
Deutsches Privatrecht	5	Freih. v. Schwind	Franz Possolt
Romanistische Übungen	2	Dr. Moriz Wlassak	Franz Possolt
Römischer Civilprozess	3	Dr. v. Schwerka-Rechtenstamm	Franz Possolt

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 50 K 70 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur
8 – OCT. 1904
WIEN

288

189

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

D 2629

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Anton Graf Potocki
Vaterland und Geburtsort:	Lancut Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch kathol.
Wohnung des Studierenden:	I. Franzensring 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Excellenz Graf Roman Potocki ebendas.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Lemberg k.k. Franz-Josefs Gymnasium.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen des röm. Rechtes	8	Prof. Wenger	für Gf. Alfred Potocki Regierungsrat Dr. Hellinger
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Zallinger	
Prakt. Philosophie	4	P. Müllner	
Sachenrecht-Pandekten	3	P. Pineles	
		29/X 1904	
		Wiesner	

4882

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 42 K h

Zusammen 52 K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Ortsgeschäfte 31 OCT. 1904 Wien

A. Köppel Kath. Stadtrat

12

289

Gegenwärtig im I. Semester.

Z 5738

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Potrato Gilbert
Vaterland und Geburtsort:	Krain, Laibach
Muttersprache, Alter:	Slovenisch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Buchfeldgasse 15. II/11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Potrato Joseph. K.K. Landesgerichtsrat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	in Laibach
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	I. Staatsgymnasium in Laibach
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institut. des röm. Rechts.	8	Dr. Wenger	Potrato Gilbert
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Schwindl	
Praktische Philosophie	4	Dr. Müllner	

26./XI. 04.

Münzen

Sen. bew. v. 26/XI. 04.

1937

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 7/XI. 1904, Z. 468 von der phil. Fakultät und Anerkennung der G. Dekanes der jur. Fakultät

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h
Kollegiengeld . . . . . 17 K 85 h
Zusammen . 27 K 85 h

Kostet 4 Heller

K. k. Univ.-Quästur 29 NOV. 1904 Wien

49

290

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Powalatz
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Österreich, Göllersdorf
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII., Landesgerichtsstraße 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Powalatz, k.k. Oberdirector Wien, VIII., Landesgerichtsstraße 21
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium im VIII. Bez. Wiens.
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Prof. Dr Wlassak	Johann Powalatz
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr v. Zallinger	Johann Powalatz
Prakt. Philosophie	4	Prof. Dr Müllner	Johann Powalatz
~~Österreichische Reichsgeschichte~~	~~5~~	~~Prof. Dr Hirn~~	~~Johann Powalatz~~
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr Krisower	Johann Powalatz

26/10 1904

[signature] A 69

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M 10 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

A. Kopp
k. k. Quästor

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
29 SEP. 1904
Wien

291

94

189

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Powalatz
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Österreich, Göllersdorf
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII., Landesgerichtsstraße 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Powalatz Oberdirector Wien, VIII., Landesgerichtsstraße 11
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium im VIII. Bez. Wiens
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Prof. Dr Wlassak	Johann Powalatz
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr v. ~~Zallinger~~ Schwind	Johann Powalatz
~~Österreichische Reichsgeschichte~~	~~5~~	~~Prof. Dr Hirn~~	~~Johann Powalatz~~
Prakt. Philosophie	4	Prof. Dr Müllner	Johann Powalatz
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr Strisower	Johann Powalatz

K. k. Univ.-Quästur 29 SEP. 1904 Wien

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 2/12 1904, Z. 445

Matrikel- und Stempelgebühr	K	h
Kollegiengeld	K	h
Zusammen	K	h

K. k. Univ.-Quästur 9 DEZ. 1904 Wien

Kostet 4 Heller.

292

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

3334

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Poznik
Vaterland und Geburtsort:	Rudolfswert in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenische
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Laudongasse 33.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albin Poznik Kais. k.k. Notar in Rudolfswert
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	7	Prof. Gross	
Röm. Civilprozeß	3	Prof. Sekretska	
Römisches Erbrecht	2	Prof. Hupka	
Österreichische Reichsgesch.	5	Prof. Adler	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Schrutka	
			Alexander Poznik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K 20 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 13 OCT. 1904 WIEN

293

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

E 3714 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Praschiffka
Vaterland und Geburtsort:	Friedek, Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	IV. Schwarzspanierhaus, VI. St., Tür 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Schön, Staufmann in Friedek
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Civilprozeß	3	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Emil Schnitka v. Rechtenstamm	
Pandekten, Sachenrecht	3	Dr. Stanislaus Pindes	J. Praschiffka
Übungen in der Exegese röm. Rechtsquellen	2		
Praktische u. exegetische Übungen über ausgewählte Stellen der Digesten.	2	o. ö. Prof. Sekt. ausch. Dr. Franz Klein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 21 K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 14 OCT. 1904 WIEN

129

294

590

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

G 4528 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Svetislav Predić
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn, Tomasevácz
Muttersprache, Alter:	serbisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-orientalisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Zimmermanngasse 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stevan, Professor, Belgrad
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	IV. Semester und ~~ein~~ bestandene rechtshistorische Staatsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht I.	7	Dr. J. v. Schey	Svetislav Predić
Österr. Strafrecht	5	Dr. H. Lammasch	
Allg. und österr. Staatsrecht	5	Dr. E. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Dr. E. v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 16 K 20 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

k. k. Univ.-Quästur
18 OCT. 1904
WIEN

Kostet 4 Heller.

295

Gegenwärtig im V. Semester.

J 2257

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Josef Preißler
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Przebendow
Muttersprache, Alter:	deutsch, 37 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Brunn a/Gbge, Gatringerstr. 50
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	eigenberechtigt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	dto
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	abgelegte rechtshistorische Staatsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Österr. Familien- u. Güterrecht~~	~~4~~	~~Hofrat Dr. Pfaff~~	Franz Josef Preißler
Österr. allg. Privatrecht I Teil	7	Hofrat Dr. Frh. v. Schey	
Österr. Pfandrecht	2	Hofrat Dr. Frh. v. Schey	
Österr. Strafrecht	5	Hofrat Dr. Lammasch	
allg. u. österr. Staatsrecht	5	Dr. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Hofrat Dr. v. Philippovich	
Staatsprüf. 14/X 04			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 50 K 40 h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 19 OCT. 1904 Wien

A. Königl k.k. Quästur

296

74

Kostet 4 Heller.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

C 5912 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jämmd Peller
Vaterland und Geburtsort:	Schwarzental in Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 21½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XII. Lng. Ostmaringg. 58
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Jos. Peller, Monteur, XII., Ostmaringg. 58 III. St.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von verliehen von	600/100 K — h Inaugurirtes Universitäts- u. Löffler'sches jurid. Professorenkollegium unter dem 10. Febr. 1904 Z. 2172 Stattelteres u. Fiaz 24 Oktob. 1899 Z. 17492/4
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Zivilgerichtl. Verfahren	6	Dr. Schreiber v. Rechtenstam	Jämmd Peller.
Öst. Handels u. Wechsel Recht	5	Hofr. Dr. Grünhut	

K. k. Univ.-Kataster 24 SEP. 1904 Wien

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 7/12 1904, Z. 445

Reichl. Kollegiengeldbefreiung eingemeldet. Kostet 4 Seiten bei der k. k. Quästur

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld	41	35
Zusammen .	K	h

K. k. Univ.-Kataster 15 DEZ. 1904 Wien

9

Gegenwärtig im III. Semester.

A 2967

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ritter v. Premerstein Franz
Vaterland und Geburtsort:	Jelicui vrh b. Idria, Krain
Muttersprache, Alter:	slov. 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Alserstraße 55, 27.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Kajetan Ritter v. Premerstein Großvormundes. Jelicui vrh
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozeß	3	Hofrat Schmitka	Franz Ritter v. Premerstein
Röm. Erbrecht	2	Dr Hupka	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Schmid	
Kirchenrecht	7	Hofrat Groß	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 35 K 70 h

Zusammen . K h

K. k. Universitäts-Quästur 15 OCT. 1904 Wien

A. Köppel k. k. Münzbeamter

Kostet 4 Heller.

298

43

II.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Z 5717

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz R. v. Premerstein
Vaterland und Geburtsort:	Krain, Jelicni-Vrh b. Idria
Muttersprache, Alter:	slov., 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	II. B. Obere Donaustraße № 43.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Kajetan R. v. Premerstein, Großgrundb. Idria
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	juristische Fakultät.
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterreichische ~~Rechtsgeschichte~~ Reichsgeschichte	5.	Prof. Dr. Adler.	v. Premerstein
29/XI 1904		~~3/XI. 04~~	
[illegible]		[illegible]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 10 K 50 h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur
29 NOV. 1904
Wien

Kostet 4 Heller.

299

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Z. L. Z. 2374 ex 1905/6 nennt sich Presser

Vor- und Zuname des Studierenden:	statt Hans, Johann mit Vornamen Hans Presser
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Floridsdorf, Amtsgebäude
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Presser, k. k. Polizeirat Floridsdorf, Amtsgebäude
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium im 8. Bezirke Wien
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	8	Prof. Dr. Moriz Wlassak	Hans Presser
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Viktor Zallinger	Hans Presser
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Lawrence Müllner	Hans Presser
		27/10	1904
		Hans	Presser

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M. 10. K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 29 SEP. 1904 Wien

A. Kämpf k. k. Quästor

66 300

Kostet 4 Heller.

II

Gegenwärtig im I. Semester.

J 4284 Nachtrags-

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Presser
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Floridsdorf, k.k. Amtshaus
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Presser, k.k. Polizeirat, Floridsdorf, k.k. Amtshaus
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium in VIII. Bez. Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen d. römischen Rechtes	8	Prof. Dr. Moriz Wlassak	Hans Presser
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Dr. Ottr. Zallinger	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Laurenz Müllner	
Gains' Institutionen	2	Priv.doz. Dr. Stanislaus Pineles	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~[illegible]~~ nicht befreit laut Bescheid vom 7/12 1904, Z. 445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

13 DEZ 1904 Wien

77

301

Gegenwärtig im 7 Semester.

Z 126

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Preyß
Vaterland und Geburtsort:	N. Öst. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 24. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	~~Korneu~~ Wien IX/2 Pelikangasse 4 III St. Thür 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig Preyß k.k. Staatsbeamter i. P. Korneuburg, Hovengasse 13
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 Z. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Dr. Karl Grünhut	Eugen Preyß
Österr. Zivilgerichtl. Verfahren I Th.	6	Dr. Hans Sperl	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Friedr. v. Wieser	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Leo Strisower	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1/2 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
24 SEP. 1904
WIEN

4

302

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Othmar Pribil
Vaterland und Geburtsort:	Ober-Öster. Lembach
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX Porzellangasse 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Pribil, k.k. Steuer-Einnehmer in St. Florian bei Linz Oö
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Univers. in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 3.
Aufführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Civilprocess	3	Schwutka	Othmar Pribil
~~[illegible]~~ Kirchenrecht	7	Frost	
Röm. Strafrecht	2	Brasloff	
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	
Praktische Philosophie	4	Kreibig	
Gaius Institutionen	2	Pindes	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 28/5 1904, Z. 2879

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 6 - OCT. 1904 WIEN

Kostet 4 Heller.

303

II

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Othmar Pribil
Vaterland und Geburtsort:	Ober-Öster. Lembach
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellangasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Pribil, k. k. Steuer-Einnehmer in St. Florian bei Linz OÖ
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univers. Wien
Genießt ein ~~Stipendium~~ (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichi. Reichsgesch.	5	Adler	Pribil
Römisches Erbrecht	2	Hupka	Pribil
	31	8 04.	
		Wiesner	
ganz befreit			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

k. k. Univ.-Quästur 2 - NOV. 1904 Wien

A. Köppel k. k. Quästur

Kostet 4 Heller.

304

592

Gegenwärtig im 19 Semester.

3079

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Dr. jur. Karl Fribram
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen Prag
Muttersprache, Alter:	deutsch 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Schlösselgasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alo — Advocat Prag
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h	
verliehen von unter dem 19	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Volkswirtsch. Übungen	2	Prof. Freih. v. Wieser	Dr Karl Fribram
Wirtschaftsgesch. Übungen	2	Prof. Grünberg	
			22/10 1904

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	4	20
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

k. k. Univ.-Quästur 29 OCT. 1904. Wien

305

Gegenwärtig im VII. Semester.

6137

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Brief
Vaterland und Geburtsort:	Friedland Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	X. Bergasse 20 T. 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Brief Wirt Friedland
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. zivilgerichtliches Verfahren	6	Hofrat Dr. Schauffler	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Dr. Philippovich	
Handels- u. Wechselrecht I.	5	Hofrat Prof. Dr. Grünhut	Viktor Brief
Verwaltungsrecht I.	3	Prof. Dr. Bernatzik	
Österr. Erbrecht	3	Prof. Dr. Ehrenzweig	

Immatrikuliert an der k. k. Universität am 7. Oktober 1904
k. k. Univ.-Quästur
7 – OCT. 1904
WIEN

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ befreit laut Bescheid vom 7/XII 1904, 32405

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 2 K 10 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

k. k. Univ.-Quästur
17 DEZ. 1904
Wien

41

Kostet 4 Heller.

306

Gegenwärtig im I. Semester.

A 2152

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Pribradny de Brezno
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Oe.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 19 J. (20. April 85.)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangel. A. C.
Wohnung des Studierenden:	IX. Hörlgasse 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ernst von Pribradny, Kaufmann IX. Hörlg. 16.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Maximiliansgymnasium in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte & Institutionen des röm. Rechtes	8	o. ö. Prof. Dr. Moriz Wlassak	Pribradny
Deutsche Rechtsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. O. v. Zallinger	
~~Oesterr. Reichsgeschichte~~	~~5~~	o. ö. Prof. Dr. ~~Sig. Adler~~	
Ausgewählte Kapitel der Philosophie	4	o. ö. Prof. Dr. A. Stöhr	

8/10 1904

Prinzen A 609

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 35 K 70 h

Zusammen . 45 K 70 h

K. k. Univ.-Quästur 13 OCT. 1904 WIEN

Kostet 4 Heller.

307

A. Körner k. k. Quästur

74 192

Gegenwärtig im III. Semester.

E711

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Pollinger
Vaterland und Geburtsort:	Pottschach in Niederösterreich.
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. 2/5 1875
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/6 Elsenergasse 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	7	Hofrat Dr. Carl Gross	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	Emil Pollinger
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Schwind	
Übungen zur deutschen Rechtsgeschichte	2	Prof. Dr. Schwind	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	9	
Kollegiengeld	90	
Zusammen ..		

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
30 SEP. 1904
WIEN

308

Gegenwärtig im IX Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Prillinger
Vaterland und Geburtsort:	Oberösterr. ~~Hallein~~ Fischlham
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VI Barnabiteng 4 II III/32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Prillinger Maurerpolier Wels
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation oder~~ Inskription anspricht:	rechtshistor. Staatsgr.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht	7	Hofr. Prof. v. Schey	Hans Prillinger
Österr. Strafrecht	5	Hofr. Prof. ~~Lammasch~~ Gross	
~~Österr. Familienrecht, ehel. Güterr.~~	~~4~~	~~Hofr. Prof. Pfaff~~	
Allgem. österr. Staatsrecht	5	Prof. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Prof. v. Philippovich	
Öst. Pfandrecht	2	Hofr. Schey	
" Erbrecht	3	Ehrenzweig	
Öst. Obligationenrecht	2	Ehrenzweig	

Reicht um Collegiengeldbefreiung ein.
Inscription bei der k. k. Quästur angemeldet.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit kraft Bescheid vom 7/XII. 1904, Z. 445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 4. OCT. 1904 WIEN

K. k. Universität 7 OCT. 1904 WIEN

309

590

Gegenwärtig im III. Semester.

E 1059

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Guido Brister
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Triest
Muttersprache, Alter:	italienisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Untere Augartenstr. № 38
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil Brister, Beamter I. Untere Augartenstr. № 38
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien
Genießt ein ____ verliehen von ____	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ____ K ____ h unter dem ____ 19 ____ Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Inskriptionskarte
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. v. Schwind	
Kirchenrecht	4	Prof. Dr. Groß	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Sigmund Adler	
Römischer Zivilprozeß	3	Prof. Dr. Schmidlin	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 42 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 3 – OCT. 1911 WIEN

310

Gegenwärtig im IV. Semester.

G 4668

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Michael Trita
Vaterland und Geburtsort:	Pancsova Ungarn
Muttersprache, Alter:	serbisch, 27 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Griechischorientalisch
Wohnung des Studierenden:	I. Graben 29. II. Stock Thür 129
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mileva P. Trita Pancsova Ungarn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie	5	Prof. Dr. Todt	Michael Trita

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , J.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	50
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. k. Univ.-Quästur 18 OCT. 1904 WIEN

Abgeschr. 311

Kostet 4 Heller.

Gegenwärtig im IX Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Pröll Michael
Vaterland und Geburtsort:	Oberösterreich, Ungsteinberg
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lerchengasse 16, 2. Stg., I., 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael, Schullehrer i. R., St. Georgen i. Attergau Oberösterreich
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Indese

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Zivilgerichtliches Verfahren	6	Schrutka	
Österr. Handels- und Wechselrecht	5	Grünhut	A. Pröll
Österreichisches Finanzrecht	4	Tezner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 28/5 1904, 3. 2947

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . K h

Zusammen . K h

K. k. Universitäts-Quästur 12 OCT. 1904 Wien

A. Köppl k. k. Quästor

Kostet 4 Heller.

312

194

Gegenwärtig im 1. Semester.

A 1744

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Prokop
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien XIV/1. Goldschlagstr. 58. I./16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Prokop, kk. Polizeiagenten-Inspektor i. P. XIV. Goldschlagstr. 58.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	8. Jahrgang der k.k. Lehrerbildungs-Anstalt.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsrechnungswissenschaft	6	Prof. Dr. Gust. Seidler	Johann Prokop
		8/10 1904	
		[illegible]	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld 12.60

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

k. k. Univ.-Quästur 11 OCT. 1904 Wien

A. Köppel k.k. Quästur

313

130

Gegenwärtig im XI Semester.

Nationale

24491 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Prokop
Vaterland und Geburtsort:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath
Wohnung des Studierenden:	III. Hauptstraße 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	–
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. civilgerichtl. Verfahren II	6	v. Schmitthof	
Ausgewählte d. Philosophie	4	Stöhr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 21 K —

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 18 OCT. 1904 WIEN

Kostet 4 Heller.

314

Gegenwärtig im III. Semester.

D 3866

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Proksch Heinrich
Vaterland und Geburtsort:	Troppau Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jhr.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath
Wohnung des Studierenden:	VII. Neubaugasse 47. II St. I Stk.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Proksch Gärtner Christofen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Civilprozess	3	Prof. Hofrat Schrutka	Proksch Heinrich
Oesterr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	

Recht um Collegiengeldbefreiung ein. Inscription bei der k. k. Quästur angemeldet.

K. k. Univ.-Kasse
8 - OCT. 1904
WIEN

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz miert befreit laut Bescheid vom 7/12 1904, Z. 445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 16 80 Z
Zusammen . K h

K. k. Univ.-Kasse
20 DEZ.
Wien

Kostet 4 Heller.

74

315

594

Gegenwärtig im III. Semester.

A 4536

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Prokesch
Vaterland und Geburtsort:	Schlesien, Troppau
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Neubaugasse 47. II/I. 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Prokesch, Gärtner Kleinstofen M. Öl
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	7.	Hofrat Dr. Dr. K. Gross.	Heinrich Prokesch
deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Schwind.	
Einverstanden mit d. Nachrufsregeln			
		Schwind	
28/2 1905			
Müller			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 25 K 20 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 2 - MRZ. 1905 Wien

316

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Krasnagg
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Auerspergstraße 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Ludwig Krasnagg, Hofu. Ger.-Advokat †
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Georg Krasnagg, Kaufmann, Wien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Gymnasium zu den Schotten, Wien
Genießt ein Convict-Haus verliehen von der k.k. n.ö. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K — h unter dem 16. Mai 1900 Z. 10.716
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts	8	Prof. Dr. Wlassak	Ernst Krasnagg
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Fallinger	Ernst Krasnagg
Geschichte der Philosophie	5	Prof. Dr. Jodl	Ernst Krasnagg
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Ehrlich	Ernst Krasnagg
		27/10 1904	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes { halb / ganz } befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur
29 SEP. 1904
Wien

A. Köppl
k. k. Quästor

Kostet 4 Heller.

317

II

Gegenwärtig im I. Semester.

A 1877

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Prossinagg
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nieder Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Auerspergstr. 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Ludwig Prossinagg, Hof u. Ger. Advokat, Wien †
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Georg Prossinagg, Kaufmann
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Gymn. zu den Schotten Wien

Genießt ein Convict – Hand – Stipendium (Stiftung) im Betrage von j. 800 K — h
verliehen von der k. k. n. ö. Statthalterei unter dem 16. Mai 1900 Z. 10716.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Inst. des röm. Rechts	8	Prof. Dr. Wlassak	Ernst Prossinagg
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Zallinger	Ernst Prossinagg
Geschichte d. Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Strisower	Ernst Prossinagg
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Müllner	Ernst Prossinagg
Entwicklung der deutschen Literatur	2	Dr. Arnold	Ernst Prossinagg

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 48 K 30 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 6 – OCT. 1904 Wien

A. Kopp
k. k. Quästor

Kostet 4 Heller.

318

60

19

Gegenwärtig im I. Semester.

B 3497

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Prossinagg
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Auerspergstraße 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Ludw. Prossinagg, Hofm. Ger. Advokat Wien +
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Georg Prossinagg, Kaufmann, Wien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Gymnasium zu den Schotten in Wien
Genießt ein Convict-Stand verliehen von Mk. k. n. ö. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von j. 800 K — h unter dem 16. Mai 1900 Z. 10716
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Fechtkunst (Doppelkurs)	6	Hr. Paul Handmann	Ernst Prossinagg
		14/XI. 04.	
		Winter	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . K h

Kollegiengeld . . . . . 25 K 20 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
17 NOV. 1904
Wien

A. Koppl
k. k. Hofbuchdr.

13

319

191

Gegenwärtig im VI. Semester.

G 1896

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Proskowetz

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gilbert R. von Proskowetz
Vaterland und Geburtsort:	Mähren – Kwasitz
Muttersprache, Alter:	Deutsch geb. 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Alleegasse Nr. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emanuel R. von Proskowetz, Industrieller Kwasitz Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Österr. Familienrecht, einschl. ehelichen Güterrecht~~	~~4~~	~~Hofr. Pfaff~~	Gilbert R. von Proskowetz
Österr. allg. Privatrecht, I. Th.	7	Hofr. Bat. Ehrlich	
Österr. Strafrecht	5	Hofr. Lammasch	
allg. und österr. Staatsrecht	5	Prof. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Hofr. v. Philippovich	
Öst. Handelsrecht	2	Hofr. Baron Ehrlich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 50 40 K h

Zusammen . K h

Kosten 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 15 OCT. 1904 WIEN

320

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Provasi
Vaterland und Geburtsort:	Sereth / Bukowina
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Waaggasse 1 II/23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Provasi k. k. Obergeometer Suczawa
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gr. or. Gymnasium in Suczawa
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8	Dr. Moritz Klassak	Alois Provasi
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Otto Zallinger	
Praktische Philosophie	4	Dr. Laurenz Müllner	
		10./10. 904	
		Dreiesen	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur
12 OCT. 1904
WIEN

Kostet 4 Heller.

321

II

Gegenwärtig im I Semester.

J/3696

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Provasi
Vaterland und Geburtsort:	Sereth (Bukowina)
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath
Wohnung des Studierenden:	IV. Waggasse 1 II/23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Provasi kk. ober-Geometer Suczawa
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	gr. orient. Gymnasium in Suczawa
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	8	Dr. Moriz Wlassak	Alois Provasi
Deutsche Rechtsgeschichte	5	~~Dr. Otto~~ Dr. Ernst v. Schwind ~~Zallinger~~	
~~Kirchenrecht~~	~~7~~	~~Joseph Dr. Karl Graf~~	
Praktische Philosophie	4	Dr. Laurenz Müllner	
Gaius Institutionen	2	Dr. Stanislaus Pincles	
Übungen in der Exegese röm. Rechtsquellen	2	Dr. Stanislaus Pincles	
		7/10/904	
		Wingow	

Reicht um Collegiengeldbefreiung oder Inscription bei der k. k. Quästur angemeldet.

k. k. Univ.-Quästur 8 – OCT. 1904 WIEN

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 7/12 1904, Z. 445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 22 05 K h

Zusammen . K h

k. k. Univ.-Quästur 9 – DEZ. 1904 Wien

10

Kostet 4 Heller.

322

Gegenwärtig im ~~dritten~~ Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Prüfer
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö., Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XV. Felbergasse 26.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Prüfer, Oberrevidentenwitwe, Wien XV., Felbergasse 26.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Adolf Prüfer, k. k. Notar, W. Neustadt, Herrengasse 12
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein ~~Konvikts~~stand Stipendium (~~Stiftung~~) im Betrage von ~ 800 — K — h verliehen von d. k. k. n. ö. Statthalterei unter dem 16. Mai 1900 Z. 10716	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	2	Hofr. Dr. Karl Grafs	Eugen Prüfer
Deutsches Privatrecht	5	Dr. v. Feh. v. Schwind	
Römischer Zivilprozeß	3	Dr. v. Schmitthy v. Rechtenstamm	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K 50 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

k. k. Univ.-Quästur
1 - OCT. 1904
Wien

A. Kempf
k. k. Quästor

29323

Gegenwärtig im II. Semester.

C 5406

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Juritenfellner Franz
Vaterland und Geburtsort:	Neu Kirchen b. Lambach
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Adamsgasse 23, III. Bez.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von Keines unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	~~Mit Hellonig Index~~ Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Römischer Zivilprocess~~	~~3~~	~~Dr. Schuchta Rechtsanstalt~~	Juritenfellner Franz
Deutsche Rechtsgeschichte m. Übungen	5	Dr. Schwinol	
Kirchenrecht	7	Dr. Gross	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Hirn	
Romantische Übungen	2	Dr. Wlassak	
Praktische u. exegetische Übungen & ausgewählte Stellen der Digesten	2	Dr. Klein	

K. k. Univ.-Quästur 7 - OCT. 1904 Wien

Relativ um Collegiengeldbefreiung und Inscription bei der Quästur angemeldet

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ halb befreit laut Bescheid vom 7/12 1904, Z. 445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 22 K 05 h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 7 - DEZ. 1904 Wien

Kostet 4 Heller.

324

47

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

2214 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Pürrer
Vaterland und Geburtsort:	N.-Ö. Kuhlendorf
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Schlösselg. 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leander Pürrer Wirtschaftsbes. Kuhlendorf N.-Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. allg. Privatrecht	7	Dr. Schey	
Öst. Strafrecht	5	R. Lammasch	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Philippovich	
Nationalökonomie	5	Philippovich	Anton Pürrer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	46	20
Zusammen		

Kostet 1 Heller.

K.K. Univ.-Quästur 26 SEP. 1904 WIEN

Gegenwärtig im Ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

24690

Vor- und Zuname des Studierenden:	Raoul Bon du Puget-Puzet
Vaterland und Geburtsort:	Paris in Frankreich
Muttersprache, Alter:	französisch, 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Mariabilferstrasse nº 113
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joh. Anton Dominika Rum. Polen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: Gymnasial-Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts	6	Prof. Krüger	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Adler	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. v. Zallinger	
Praktische Philosophie	4	Prof. Müllner	
		13/10 1904	
		Prüfungen	
			Nº 781

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h

Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h

Zusammen . 56 K 20 h

K. k. Univ.-Quästur 18 OCT. 1904 WIEN

326

Kostet 4 Heller.

175 1906

II

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

E 6255

Vor- und Zuname des Studierenden:	Raoul C. Bon du Puget-Puszet
Vaterland und Geburtsort:	Paris in Frankreich
Muttersprache, Alter:	1882 geb.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Franzensgasse No 13. V B
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Gutsbesitzer, Russisch-Polen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasial-Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten, Sachenrecht	3	Dr. St. Pineles	
		1/2 1905	
		[illegible]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K 6 h
Kollegiengeld . . . . . K 30 h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
7 - FEB. 1905
Wien

15

327

2277

4277

Gegenwärtig im X Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Petar Pupić
Vaterland und Geburtsort:	Ljubinje Hercegovina
Muttersprache, Alter:	Serbisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	serbisch orthodox
Wohnung des Studierenden:	VIII Alserstr. 47
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Professor Dr Wenger	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Professor Dr Strisower	
			Petar Pupić

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K 25 h 20

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 8 – OCT. 1904 WIEN

Kostet 4 Heller.

114

328

1961

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Puritz
Vaterland und Geburtsort:	Odessa Russld
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Müllnerg. 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomon P. Odessa
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	jur. Fak. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Zivilprozess	6	Schrutka	
Handelsr.	5	Grünhut	
Volkswirtschpol	5	Philippovich	
Verf. ausser Streits.	2	Pollak	
Ubgen aus österr. Privr.	1	Fischer Elbrie	
Gesch. der Philosophie	5	Jodl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ ganz befreit laut Bescheid vom 7/XII 1904 Zl. 3945

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . — K — h
Zusammen . K — h

K. k. Univ.-Quästur 13 DEZ. 1904 Wien

Kostet 4 Heller.

329

597

Gegenwärtig im 111. Semester.

G 2760

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Louis Purkhauser
Vaterland und Geburtsort:	Pkollenbrunn, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 20 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Pkollenbrunn, N.Ö.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Purkhauser, Realitätenbesitzer Pkollenbrunn, N.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation oder~~ Inskription ansprucht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht.	5	Dr. v. Schwind	Purkhauser
Kirchenrecht	7	H.H. Karl Gross	Purkhauser
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Jos. Redlich	Purkhauser
Römischer Civilprozess	3	Dr. Emil Schreuer v. Rothenhaus	Purkhauser

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes { halb / ganz } befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 42 K — h

Kollegiengeld . . . . . K — h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur
11 OCT. 1904
WIEN

Kosten 4 Heller.

115 330

97

II II

Gegenwärtig im VIII. Semester.

J 2907

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Purkhauser

Vor- und Zuname des Studierenden:	Louis Purkhauser
Vaterland und Geburtsort:	N.Ö., Kollnbrunn
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Purkhauser, Wirtschaftsbesitzer Kollnbrunn, NÖ.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	7	Prof. Dr. Carl Groß	Louis Purkhauser
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Siegm. Adler	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Franz v. Schwind	
Röm. Zivilprozess	3	Prof. Dr. von Schrutka	
Röm. Erbrecht	2	Dr. Hupka	
	7 / XII. 04.		
	Minsen		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K h

Kollegiengeld . . . . . K 20 h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 9 - DEZ. Wien

Kostet 4 Heller.

128

331

197

Gegenwärtig im ..... Semester.

C 3665

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Purkschacher
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 17. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	III., Hainburgerstraße 56
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef. Briefträger III. Hainburgerstr. 56
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Handelsschule „Strell" I. Postgasse 11
Genießt ein	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von	unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	2. Kl. Bürger- 2 Kl. Handelsschule

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnungswissenschaft		Dr. Gustav Seidler	Josef Purkschacher

20/10 1904

Minzer

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 12 „ 60 „

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
22 OCT. 1904
Wien

A. Kempf
Kath. Quästur

332

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Pus
Vaterland und Geburtsort:	Laibach in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Kochgasse 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Stirn, Beamte in Krainburg
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Kaiser Franz Josept Gymn. zu Krainburg, Krain
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Gesch. und Inst. des röm. Rechts~~	~~8~~	~~Dr. Moriz Wlassak~~	
~~Österr. Reichsgeschichte~~	~~5~~	~~Prof. Dr. Siegmund Adler~~	
~~Kirchenrecht~~	~~7~~	~~Hofrath Dr. Karl Gross~~	Gustav Pus
Gesch. und Inst. des röm. Rechts	8	Prof. Dr. Leopold Wenger	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Otto v. Zallinger	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Laurenz Müllner	

Prüfungen 1712

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . M 10 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 15 OCT. 1904 Wien

A. Köppl
k. k. Quästor

333

126

Kostet 4 Heller.

II

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

C 5367

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Pus
Vaterland und Geburtsort:	Laibach in Krain.
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Kochgasse 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Stirn, Beamte in Krainburg.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Kaiser Franz Joseph. Gymn. zu Krainburg Krain.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Gesch. u. Inst. des röm. Rechts~~	~~8~~	~~Dr. Moriz Wlassak~~	
~~Österr. Reichsgeschichte~~	~~5~~	~~Dr. Siegmund Adler~~	
~~Kirchenrecht~~	~~7~~	~~Hofrat Dr. Karl Gross~~	
Gesch. und Inst. des röm. Rechts	8	Prof. Dr. Leopold Wenger	Gustav Pus
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Otto v. Zallinger	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Laurenz Müllner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 7/12 19 04, Z. 445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 17 K 85 h

Zusammen . . K h

K. k. Univ.-Quästur 7 - DEZ. 19 Wien

Kostet 4 Heller.

334

597

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

Z 1955 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Putze
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Poln. Ostrau
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20¾ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Mölkerbastei 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Franz Chlotzky k. k. Landesgerichtsrat in Olmütz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium in Seitenstetten
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	auf Grund des Maturitätszeugnisses

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechtes	8	Prof. Dr. Moritz Wassak	Emil Putze
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Otto v. Zallinger	
praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Theodor Vogt	
		4/10 1904	
		[illegible]	308

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr	10 K	h
Kollegiengeld	35 K	70 h
Zusammen	45 K	70 h

Kostet 4 Heller.

k. k. Univ.-Quästur 7 - OCT. 1904 WIEN

335

182

598

Gegenwärtig im I. Semester.

C 3371

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Quinz
Vaterland und Geburtsort:	Bjelovar, Croatien
Muttersprache, Alter:	kroatisch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Hotel Hamerand
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Quinz, Kaufmann Bjelovar
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Obergymnasium Agram
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts-Zeugnisz

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts	8	Dr. Wlassak	Eugen Quinz
Römischer Zivilprocesz	3.	Dr. Schrutka	
Römische Rechtsgeschichte	2	Dr. Mayr	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Zallinger	
Willensfreiheit	4.	Dr. Stöhr	

15/10 1904

Minsen

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr 1.10 K h

Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h

Zusammen 56 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 18 OCT. 1904 Wien

A. Kössler

k. k. Minister

336

8

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Raab
Vaterland und Geburtsort:	Landskron, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Klosterneuburg Küffnergasse 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter Raab Landskron Schuhmacher.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Communal-Obergymnasium Mähr. Neustadt
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Prof. Dr. Moriz Wlassak	Richard Raab
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Otto von Zallinger	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Laurenz Müllner	
Gaius' Institutionen	2	Privatdoz. Dr. Stanislaus Pineles	
Übungen zur deutschen Rechtsgeschichte für Anfänger	2	Prof. Dr. Ernst Freiherr von Schwind	

7/10 1904

Münzer

Reicht um Collegiengeldbefreiung ein. Inscription bei der k. k. Quästur angemeldet.

8 - OCT. 1904 WIEN

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h

Kollegiengeld . . . K h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 8 - OCT. 1904 WIEN

Kostet 4 Heller.

100

337

Gegenwärtig im VII. Semester.

1890

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emerich Radda
Vaterland und Geburtsort:	Nikolsburg Mähren
Muttersprache, Alter:	22 Jahre alt, Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII Zimmermanngasse 24.3.18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emerich Radda, Realitätenbesitzer Nikolsburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	N. N. Universität zu Wien

Genießt ein _____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von _____ K _____ h

verliehen von _____ unter dem _____ 19 ___ Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Familienrecht	4	o. ö. Prof. Hofr. Dr. L. Pfaff	Emerich Radda
Österreichisches civilgerichtl. Verfahren	6	o. ö. Prof. Hofr. Dr. L. v. Schrutka	
Österreichisches Handels- u. Wechselrecht	5	o. ö. Prof. Hofr. Dr. S. Grünhut	
Verwaltungslehre u. öst. Verw. Recht	3.	o. ö. Prof. Dr. Edm. Bernatzik	
Volkswirtschaftspolitik	5	o. ö. Prof. Hofr. Dr. L. v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 48 K 30 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 6 - OCT. 1904 Wien

A. Köppl k. k. Mitarbeiter

66 338

E 5073 II

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emerich Radda
Vaterland und Geburtsort:	Nikolsburg, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22. Jahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII/, Zimmermanngasse 24, III, 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	E. Radda, Realitätenbesitzer Nikolsburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	N. N. Universität zu Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Bergrecht	1	a. o. Prof. Dr. A. Ehrenzweig	Dr. Emerich Radda
Österreichisches Pfandrecht	2	a. o. Prof. Hofr. Dr. Fr. v. Schey	
14/XI 04			
Wiesner			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 K 30 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

21 NOV. 1904 Wien

Kostet 4 Heller.

339 45

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

D 4073

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Radaković
Vaterland und Geburtsort:	Vrlika – Dalmatien
Muttersprache, Alter:	serbische; 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-orientalisch
Wohnung des Studierenden:	Schösselg. No 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg, Steueramtsdiener – Zara
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. Universität in Agram
Genießt ein jährliches verliehen von Babić-Vujnović Stiftung	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 1000 K X h unter dem 11(24) Oktober 1903 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis – Staatsprüfungszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches allgemeines Privatrecht T. Th.	7	Hofrat Dr J. Freih. v. Schey	Johann Radaković
Österreichisches Erbrecht	3	Dr Armin Ehrenzweig.	
	21/XII. 04		
	Minister		
R. bew. o.	16/VII. 04		
			D 1003

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h
Kollegiengeld . . . . . 21 K — h
Zusammen . 31 K — h

B

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 22 DEZ. 1904 Wien

Schofeldt 10

340

I.

Gegenwärtig im winter Semester.

A 2984

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Radanović
Vaterland und Geburtsort:	Slavonien, Essek
Muttersprache, Alter:	Serbische, 10. XI. 1885.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	orient.-orth.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII ~~Bodhausgasse~~ Alserstrasse 53 14/16 Mez. 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Kaufmann, Essek
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	" " "
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kgl. Staatsgymnasium in Essek
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie d. Rechts u. Staatswiss.	2	o.ö. Prof. Dr. Adler	Paul Radanović
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	o.ö. Prof. Dr. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	o.ö. Prof. Dr. v. Schmidt	
Praktische Philosophie	4	o.ö. Prof. Dr. Müllner	
	14/10	904	
		Meinsen	
			3704

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h

Zusammen . K h 49.90

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 15 OCT. 1904 Wien

A. Koppl k. k. Quästur

341

1904 47

II

Gegenwärtig im I. Semester.

f 3205

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden: Pau	Paul Radanović
Vaterland und Geburtsort:	Slavonien, Essek
Muttersprache, Alter:	Serbische, 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	orient.-orth.
Wohnung des Studierenden:	VII. Badhausgasse 14/16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Kaufmann, Essek 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	" " "
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kgl. Staatsgymnasium in Essek
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Aufführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätsprüfungszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Enzyklopädie d. Rechts- u. Staatswissenschaften~~	2	~~Dr. S. Adler~~	Paul Radanović
~~Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts~~	8	~~Dr. M. Wlassak~~	
~~Deutsche Rechtsgeschichte~~	5	~~Dr. Freih. v. Schwind~~	
~~Prakt. Philosophie~~	4	~~Dr. L. Müllner~~	
~~Romanist. Übungen~~	~~2~~	~~Dr. M. Wlassak~~	
Philosophie d. Aristoteles	1	Dr. L. Müllner	
Französische Sprache	2	A. Rey	
		28 X 04	
		Wienfurt	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 20 K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 2 NOV. 1904 Wien

A. Kopp
k. k. Minister

35

342

594

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

Z 3461 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Graf Radetzky
Vaterland und Geburtsort:	Graz, Steiermark.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	IV. Favoritenstrasse 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Freiherr von Liebig Reichenberg.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K h unter dem ——— 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	4	Hofrat Gross.	
Deutsches Privatrecht	5	Freiherr von Schwind.	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Adler.	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Strisower.	Graf Radetzky.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,8.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur
14 OCT. 1904
WIEN

15

Kosten 4 Heller.

343

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Radislovich Rudolf
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Tugutstrasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Mayer Chiffrebrikant Wien VII. Richtergasse 5.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium im III. Bz. Wien.
Genießt ein Voss'sches Musikhaus — verliehen von k. k. n. ö. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von jährl. 200 K — h unter dem 25. März 1904 Z. IX. 1436.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis eines k. k. Staatsgymnasium

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie.	4	a. ö. Prof. Dr. Leo Strisower	Radislovich Rudolf
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts.	8.	o. ö. Prof. Dr. Moriz Wlassak	Radislovich Rudolf
Römisches Erbrecht.	2	Privatdoz. Dr. Josef Hupka	Radislovich Rudolf
Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen	5	o. ö. Prof. Dr. Ernst Frh. v. Schwind	Radislovich Rudolf
Praktische Philosophie für Juristen und Lehramtskandidaten	4	a. ö. Prof. Dr. Emil Reich	Radislovich Rudolf

26/10 1904

[signature]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 10 K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
1 – OCT. 1904
WIEN

18

344

II

Gegenwärtig im I. Semester.

A 4259

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Radislovich
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 30. Nov. 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Tugutstrasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Carl Mayer, Einfabrikant, Wien VII. Richtergasse 6
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium III B. Wiens
Genießt ein Voss'sches Musik-Hand verliehen von der k. k. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 200 K — h unter dem 25. März 1904 Z. IX. 1436.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Staatsrechtsforschung.	2	Dr. Wenger	Radislovich
		9/II 905	
		Münzer	
halbbefreit			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 2 K 10 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Bibl. 9 FEB 1905 Wien

A. Kopp
k. k. Münzer

20

345

IV

Gegenwärtig im I. Semester.

J 4165

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Radislovich Rudolf
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Tugutstrasse 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Mayer, Chinfabrikant Wien VII. Richtergasse 5
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium im III. Bez. Wiens
Genießt ein Vossisches Musikhaus verliehen von der k. k. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von jährl. 200 K — h unter dem 25. März 1904 Z. IX. 1436.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis eines k. k. Staatsgymnasiums

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4.	a. ö. Prof. Dr. Leo Strisower	Radislovich Rudolf.
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts.	8.	o. ö. Prof. Dr. ~~Moriz Wlassak~~ Kenzler	Radislovich Rudolf
deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen.	5	o. ö. Prof. Dr. Ernst Frh. v. Schwind	Radislovich Rudolf.
Praktische Philosophie	4	a. ö. Prof. Dr. Emil Reich	Radislovich Rudolf
~~Römisches Erbrecht~~	~~2~~	~~Privatdozent Dr. Josef Weyler~~	Radislovich Rudolf

Reicht um Collegiengeldbefreiung ein. Inscription bei der k. k. Quästur angemeldet.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 11 XII 1903, Z. 445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 22 K 05 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 13 DEZ. 19.. Wien

346

17

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Miloslav Radivović
Vaterland und Geburtsort:	Cattaro in Dalmatien
Muttersprache, Alter:	serbische, 26 August 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	serbisch-ortodox
Wohnung des Studierenden:	Hotel „Hammerand"
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stefan Radivović, Kaufmann in Cattaro
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Stadtsgimnasium in Cattaro
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des Römischen Rechtes	8	Prof. Dr. Moritz Vlassak	Miloslav Radivović
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Otto v. Zallinger	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Lawrenz Müllner	

26/10 1904

Minsner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 35 K 70 h

Zusammen . 45 K 70 h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 28 OCT. 1904 Wien

347

A. Kirsch k. k. Quästur 52

Gegenwärtig im 7. Semester.

E 1872

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Radler
Vaterland und Geburtsort:	Wien Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A.C.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII. Jörgerstraße 36.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Radler k. u. k. Major Wien XVII. Jörgerstraße 36.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	— — —
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. v. Philippovich	Richard Radler
Österreichisches Handels- u. Wechselrecht	5	Dr. Grünhut	
österreichisches zivilgerichtliches Verfahren	6	Dr. v. Schrutka Rechtenstam	
Geschichte Europas im Zeitalter der Reformation	3	Dr. A. Fournier	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 7 - OCT. 1904 WIEN

36

348

Gegenwärtig im I. Semester.

E 511

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alfred Radovesnicky
Vaterland und Geburtsort:	Österreich Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 17. J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katolisch.
Wohnung des Studirenden:	17. Bez. Wattgasse 69 III/24. 17. Bez. Wattgasse 69, III/24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Kond. der Straßenb.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Realschule Währing.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnungswissenschaft	6	Dr. Gustav Zeidler	Alfred Radovesnicky
		23/9	1904.
		[illegible]	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 12 „ 60 „

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
28 SEP. 1904
WIEN

85

349

Gegenwärtig im IV. Semester.

1221

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Géza von Radvánszky
Vaterland und Geburtsort:	Gut Hámán bei Kirchenfelden in Oberbayern
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII/1 Karl Ludwigstraße 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton von Radvánszky k.k. Oberstleutnant i.P. VIII/1 Karl Ludwigstraße 19
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Handelsrecht Wahrmund	5	Hofrat Brunner	
österr. Zivilgerichtl. Verfahren I.	6	Prof. Spett	
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Menzel	
österr. Strafrecht und Lehren	1	Prof. Löffler	
Prakt. Übungen im Strafprozesse	2	Adam	
Ausgew. Lehren aus d. Strafprozesse	2	Dr. Holzer Rolf	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	44	10
Kollegiengeld		
Zusammen		

K.k. Univ.-Quästur 24 SEP. 1904 Wien

A. Kopsch k.k. Quästur

Kostet 4 Heller.

350

Gegenwärtig im 5. Semester.

A 3259

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rafael Salom
Vaterland und Geburtsort:	Serajevo, Bosnien
Muttersprache, Alter:	spanisch 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	I. Seegasse 15. Nr. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Daniel, Serajevo, Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Agram
Genießt ein ~ verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Prof. Dr. Freih. v. Schey~~			
Öst. allg. Privatrecht	4	Prof. Dr. Freih. v. Schey	
Österr. Strafrecht	5	Prof. Dr. Lamasch	
Allg. und österr. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Bernatzik	
~~Prof. Dr. Freih. v. Philippovich~~	~~4~~	~~Volkswirtschaftslehre~~	
Volkswirtschaftslehre	5.	Prof. Freih. v. Philippovich	Rafael Salom
		17/10 1904	
		Dr. Hoepfner	1175

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 46 K 20

Zusammen . . . . . K h

56 20

K. k. Univ.-Quästur 17. OCT. 1904 Wien

A. Kiegl k. k. Quästor

351

87

Kostet 4 Heller.

Gegenwärtig im V. Semester.

J 5308

Nationale 1.

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ragjenović Stefan
Vaterland und Geburtsort:	Dalmatien - Budua
Muttersprache, Alter:	serbische (1. Juni 1882) 22.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	serbisch-ortodox.
Wohnung des Studierenden:	VIII Schlösselgasse 13, II/16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ivo Ragjenović, Kaufman - Budua - Dalm.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Die K. Universität in Agram.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein und Abgangszeugniss.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Österreichisches allgemeine Privatrecht I. Teil~~	~~7.~~	~~Dr. J. P. v. Schey.~~	Stefan Ragjenović
Österreichisches Strafrecht	5.	Dr. Hein. Lammasch.	
~~Nationalökonomie~~	~~5.~~	~~Dr. Eugen v. Philippovich.~~	
~~Gerichtliche Medizin~~	~~5.~~	~~Dr. Albin Haberda.~~	
		28 X 04.	
		[illegible]	
			894

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1.00 K h
Kollegiengeld . . . . . 10 K 50 h
Zusammen . 20 K 50 h

K. k. Univ.-Quästur 3 - NOV. 1904 Wien

Kostet 4 Heller.

352 A. Kopp k. k. Münster 107 60

Gegenwärtig im V. Semester.

B 2761

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ragjenović Stefan
Vaterland und Geburtsort:	Dalmatien - Budua
Muttersprache, Alter:	serbisch - 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	serbisch-orto-dox.
Wohnung des Studierenden:	Schlösselgasse 13. T. 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	— — —
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ragjenović Ivo, Kaufmann Budua.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. Universität zu Agram.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Demisorium und Matrikelschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oester. allgem. Privatrecht. I. T.	7.	Dr. Josef Freiherr v. Schey.	Stefan Ragjenović
Allgem. u. oesterr. Staatsrecht.	5.	Dr. Bernatzik.	
~~Prof. Dr. v. Philippovich.~~	~~5~~		
Nationalökonomie	5.	Dr. v. Philippovich.	
		8/XI. 04	
		Meinsen	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 35 K 70 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 10 NOV. 1904 Wien

353

Gegenwärtig im III. Semester.

E 2643

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Ragusin
Vaterland und Geburtsort:	Alexandrien, Aegypten
Muttersprache, Alter:	Französisch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	XIII. Penzingerstrasse No 121
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Ragusin † 20 Juli 1883
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem 19 . Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Civilprozess	3	Prof. Hofrat Dr. S. Schuster v. Rechtenstamm	
Röm. Erbrecht	2	Dr. Jos. Hupka	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Ernst Freih. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Siegmund Adler	
Kirchenrecht	7	Prof. Hofr. Dr. H. Goss	J. Ragusin

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 46 K h

Kollegiengeld . . . . . 20 K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
11 OCT. 1904
WIEN

354

Gegenwärtig im I. Semester.

B 1487

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Ritter Raisky v. Travenau
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich — Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch — 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Skodagasse Nr 7. I. 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Raimund Ritter Raisky von Travenau k. k. Hofrat, Wien VIII. Skodagasse 7. I. 7.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Schottengymnasium in Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis des k. k. Schottengymnasiums in Wien vom 14. Juli 1904 Zahl 32.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Prakt. Philosophie	4	Dr. Laurenz Müllner	Rudolf Ritter
Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen	5	Dr. Ernst Freiherr von Schwind	Raisky von
Geschichte und Institutionen des röm. Rechtes	8	Dr. Moriz Wlassak.	Travenau
Romanistische Übungen	2		
Römisches Erbrecht	2	Dr. Josef Klupka	

1/10 1904

Travenau

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	44	10
Zusammen	54	10

K. k. Univ.-Quästur
5 - OCT. 1904
Wien

355

28

Kostet 4 Heller.

II

Gegenwärtig im I. Semester.

A 3305

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Ritter Raisky von Travenau
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich, Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII/2 Skodagasse № 7. I. Stock Thür № 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Raimund Ritter Raisky v. Travenau k.k. Hofrat Wien VIII/2 Skodagasse № 7. I. St.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Obergymnasium an den Schotten in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 . Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Maturitätsprüfungszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Leo Krisower	R. R. v. Raisky

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 8 K 40 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur
5 - NOV. 1904
Wien

356

Kostet 4 Heller.

II

Gegenwärtig im ..... Semester.

f 1809

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Ritter Raisky von Dravenau
Vaterland und Geburtsort:	Wien Niederösterreich.
Muttersprache, Alter:	deutsch – 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII/2 Skodagasse No 7. I. 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Raimund Ritter Raisky von Dravenau k. k. Hofrat Wien VIII. Skodagasse 7. I. 7.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Obergymnasium zu den Schotten in Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätsprüfungszeugnis des k. k. Schottengymnasiums in Wien vom 14. Juli 1904.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts	8	Dr. Leopold Wenger	Rudolf Ritter von Raisky.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 16 50 K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

27 OCT. 1904 Wien

357

601

Gegenwärtig im I. Semester.

C 28702

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gojko Rakić
Vaterland und Geburtsort:	Livno in Bosnien
Muttersprache, Alter:	serbische, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	orient-orthodox.
Wohnung des Studierenden:	Canisiusgasse 17/4, 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nikola, Wirt in bos. Petrovac
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	∅
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	das staatliche Obergymnasium in Sarajevo
Genießt ein ∅ verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Prof. Dr. Moritz Wlassak	Gojko Rakić
Römischer Zivilprozess	3	Prof. Hofrat Dr. Emil Schrutka v. Rechtenstamm	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Otto v. Zallinger	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Laurenz Müllner	

11/10 1904

Bisinger

6658

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 42 K h

Zusammen . 52 K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 14 OCT. 1904 Wien

358

A. Kopp
k. k. Quästur 128

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gojko Rakić
Vaterland und Geburtsort:	Livno in Bosnien
Muttersprache, Alter:	serbische, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	orient.-orthodox.
Wohnung des Studierenden:	IX. Canisiusgasse 25.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nikola, Wirt in bo. Petrovac
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	das Obergymnasium
Genießt ein Stipendium verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Hof. Dr. Leopold Wenger	Gojko Rakić

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 16 K 00 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 28 OCT. 1904 Wien

359

Kosten 4 Heller.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Daniel Rakusch
Vaterland und Geburtsort:	Steiermark, Cilli,
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Hotel Hammerand's, VIII. Schlösselgasse
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, Kaufmann, Cilli
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundtage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Inländer

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	7	Dr. Karl Groß	
Römischer Civilprocess	3	Dr. Emil Schrutka v. Rechtenthurn	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Ernst Frh. v. Schwind	Daniel Rakusch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K 50 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

k. k. Univ.-Quästur 15 OCT. 1904 Wien

A. Köppl k. k. Universitäts-Quästor

360

Gegenwärtig im V Semester.

J 4659

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Niko Ramadanović
Vaterland und Geburtsort:	Cattaro Dalmatien
Muttersprache, Alter:	serbisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	serbisch-ortodox
Wohnung des Studierenden:	II. Unt. Augartenstrasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ilya Ramadanović Beamte Belgrad
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Das Recht von Gortyn	1	Privatdoz. Dr. S. Brassloff	A. Ramadanović
	11. I. 05.		
		Prinzen	
Sem. bew. v.	5./I. 05		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . K h
Kollegiengeld . . . . . 2 K 10 h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 12. JAN. 1905 Wien

4 361

602

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

E 1384 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Ramsis
Vaterland und Geburtsort:	Salzburg Saalfelden
Muttersprache, Alter:	deutsch 19
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	VII Burgfeldgasse 29 I Thür 3 Zwk Thür 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Ramsis k.k. Haupt-Steuer-Einnehmer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Landes Real- u. Obergymnasium St. Pölten
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Maturitäts Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des R. Rechts	8.	Dr. Klang	
Römischer Zivilprozeß	3.	Dr. Schmidt v. Rohrbach	Viktor Ramsis
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Ludlinger	
Übungen zur deutschen Rechtsgeschichte	2	Dr. Schwind	
Praktische Philosophie	4.	Dr. Müller	
		4/10 1904	
		Privatim	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	46	20
Zusammen	56	20

25

Kosten 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
5 – OCT. 1904
WIEN

Gegenwärtig im 7. Semester.

Juli 76

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Rauch
Vaterland und Geburtsort:	Schlesien, Teschen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	II. Lampigasse 27.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard, Gerichtsbeamter in Teschen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	-
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	-
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Geldinzahlung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Hofrat Dr. K. Grünhut	
Österr. Zivilgerichtl. Verfahren I.	6	Hofr. Prof. Dr. L. v. Schrutka	
Verwaltungslehre - Österr. Verwaltungsrecht	3	Prof. Dr. Heinrich Benisch	Rudolf Rauch
Internationales Privatrecht	2	Prof. Dr. Leo Strisower	
Die Grundlegung der Völkerrechtslehre	2	Prof. Dr. J. v. Kleinwächter	
Volkswirtschaftspolitik	5.	Hofrat Dr. E. v. Philippovich	
Statistisches Seminar	2	Hofr. Dr. Theodor v. Inama-Sternegg	

K. k. Univ.-Quästur
4 - OCT. 1904
Wien

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 2/12 1904, Z. 445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 26 K 25 h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur
13 DEZ. 1904
Wien

Kostet 4 Heller.

363

Gegenwärtig im 3. Semester.

6265

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Ramharter
Vaterland und Geburtsort:	Aschbach, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVI. Lindauergasse 27 I St. Ottakringerstrasse 61. II/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Ramharter Glaser Linz Steinerreichsstr. 14
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Dr. Anton Frh. v. Klappartsches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 240 K — h verliehen von Professoren Kolleg. der jur. Fakult. unter dem 28/I 1904 Z. 2100	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolvierter 2. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	7	Dr. Groß	Karl Ramharter
Öst. Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	
Deutsch Privatrecht	5	Dr. Schwind	
Röm. Civilprocess	3	Dr. Schrutka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 42. K h

Kollegiengeld . . . . . ~~39~~ K ~~90~~ h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 13 OCT. 1904 Wien

Kostet 4 Heller.

364

A. Köppel k. k. Quästur

7

600

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

E 1409 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Rannicher

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Rannicher
Vaterland und Geburtsort:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19¼ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Rannicher k.k. Oberfinanzrat Troppau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ders.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsobergymnasium Troppau
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniß

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Dr. Moritz Wlassak	Viktor Rannicher
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. O. v. Zallinger	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. S. Adler	
Praktische Philosophie	45	Dr. Th. Vogt	
		4/10 1904	
			A 224

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr	10 K	h
Kollegiengeld	46 K	20 h
Zusammen	56 K	20 h

K. k. Univ.-Quästur 5 – OCT. 1904 WIEN

41

Kostet 4 Heller.

365

II

Gegenwärtig im I. Semester.

Z 5726

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Rannicher
Vaterland und Geburtsort:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVII/1. Jörgerstraße 41. Tür 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Rannicher Ck. Oberfinanzrat Troppau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Deutsches Staatsgymnasium Troppau
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Erklären und Bestimmen v. Kunstwerken	2	i. g. Prof. Dr. Guido Adler	
Symphonie und symphonische Dichtung	2	Privatdoc. Dr. M. Dietz	
Einfachen Kontrapunkt a capella	2	Lehrer H. Grädener	
Kant, Herder, Schiller, Schopenhauer, Nietzsche und die Musik	1	Privatdozent Dr. R. Wallaschek	
Grammatik der böhm. Sprache m. Übungen	3	Lehrer Ferd. Menčík	
	24/III. 04 Münzer		

Viktor Rannicher

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 16 K 80 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 29 NOV. 1904 Wien

15

366

60

Gegenwärtig im III. Semester.

C 3204

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jaso Rankl
Vaterland und Geburtsort:	Sissek, Kroatien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, geb. 9. VIII. 1884.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lange Gasse 48. I. Stk. Th. 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob, Kaufmann, Sissek
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	K. K. Universität, Wien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	7	Hofrat Dr. Groß	Jaso Rankl
Röm. Civilprozess	3	Hofrat Dr. Schenkka v. Kreutenstein	
Deutsch. Privatrecht	5	Dr. v. Schwind	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 31 K 50 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Bibl. 17 OCT. 1904 Wien

A. Körpl
k. k. Quästor

367

34

604

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

E 4768 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Rant
Vaterland und Geburtsort:	Krain; Sturje bei Wippach
Muttersprache, Alter:	Slovenisch; 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII Gentzgasse No 52
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mathias; Oberlehrer Dobrowa bei Laibach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	KK. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Österreichisches Familienrecht, ein schliesslich eheliches Güterrecht~~	~~11~~	~~Prof. Hofrat Dr. Leopold Pfaff~~	Alois Rant Hörer der Rechte
Österreichisches allg. Privatrecht I. Teil	7	Prof. Hofrat Dr. Josef Frh. von Schey	
Österreichisches Pfandrecht	2	Prof. Hofrat Dr. Josef Frh. von Schey	
Österreichisches Strafrecht	5	Professor Dr. Karl Stoß	
allgemeines und österreichisches Staatsrecht	5	Professor Dr. Edmund Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Prof. Hofrat Dr. Eugen von Philippovich	
Österreichisches Erbrecht	3	Professor Dr. Armin Ehrenzweig	
		Staatsprüfung 14/X 04	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . K h
Kollegiengeld . . . . . 56 K 70 h
Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 21 OCT. 1904 Wien

Kostet 4 Heller.

368 A. Kopitz k. k. Quästur 14

Gegenwärtig im ..... Semester.

D 2739

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Rappaport
Vaterland und Geburtsort:	Galizien Drohobycz
Muttersprache, Alter:	Polnische
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Schlösselgasse 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moses Rappaport Kaufman
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht;	Wien. Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Österr. allgem. Privatrecht~~	~~7.~~	~~Prof. Schey~~	Wilhelm Rappaport
Österr. Strafrecht.	5.	Prof. Lammasch	
~~Allg. u. österr. Staatsrecht~~	~~5~~	~~Prof. Bernatzik~~	
~~Nationalökonomie~~	~~5~~	~~Prof. Philippovitsch~~	

26/10 1904

[illegible]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 10 K 50 h

Zusammen . . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 31 OCT. 1904 Wien

369 105

604

Nachtrag

Gegenwärtig im VII. Semester.

A 3238

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Rappaport
Vaterland und Geburtsort:	Drohobycz, Galizien
Muttersprache, Alter:	25 Jahre polnisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Löblichgasse No 16 Th 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leon Rappaport Kaufmann, Drohobycz (Galizien)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. allg. Privatrecht	7	Prof. Schey	Wilhelm Rappaport
Allg österr Staatsrecht	5	Prof. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Prof. Philipovitsch	
	3/XI 04		
	[illegible]		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 35 K 70 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 4 - NOV. 1904 Wien

A. Köppl k. k. Quästur

95

370

604

Kostet 4 Heller.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

Z 1089 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Raschka
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Göding
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	XVII. Jenullgasse 3, II/16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, k. k. Landesgerichtsrat, Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein Stipendium verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation oder~~ Inskription ansucht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilgerichtl. Verfahren I.	6	Hofrat v. Schmerling	Erwin Raschka
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Hofrat Dr. Heinrich	Erwin Raschka
Verwaltungslehre u. Verw.-Recht	3	Prof. Dr. Bernatzik	Erwin Raschka
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofrat Dr. Inama-Sternegg	Erwin Raschka
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Strisower	Erwin Raschka
Forensische Psychiatrie	1	Prof. Dr. Hoberda	Erwin Raschka

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K 20 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur
12 OCT. 1904
WIEN
371

Kostet 4 Heller.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

D 4089 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rase Bozo
Vaterland und Geburtsort:	Ragusa Dalmatien
Muttersprache, Alter:	croatische. 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholische
Wohnung des Studierenden:	Buchfeldgasse 15. Parterre 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Paulus Rase Ragusa
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	das Gymnasium in Ragusa.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	das Maturitätszeugniß.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Prof. Dr. M. Vlassak.	Rase Bozo
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Zallinger	
~~Geschichte der Rechtsphilosophie~~	~~4~~	Prof. Dr. ~~A.~~ Strisower.	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Joseph Hirn	
		19./XII. 904	
		[illegible]	
Vorlesung v. 19./XII 04.			
			1000

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h
Kollegiengeld . . . . . 37 K 80 h
Zusammen . 47 K 80 h

K. k. Univ.-Quästur
22 DEZ. 1904
Wien

Kostet 4 Heller.

4 [illegible] 372

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Abraham Rath
Vaterland und Geburtsort:	Galizien Kutty
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. 5. August 1883
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX D'Orsay Gasse 7. Thür 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eisig Rath Kaufmann Sniatyn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Czernowitz, Gymnasium
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Prof Dr Moriz Wlassak	Abraham Rath
Römischer Zivilprocess	3	Prof Dr Emil Schrutka v. Rechtenstamm	
Pandekten, Sachenrecht (inkl. Pfandr.)	3	Dr Stanislaus Pineles	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr Siegmund Adler	
Kirchenrecht	7	Dr Karl Gross	

8/10 1904

Wiesner

D 599

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M 10 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 13 OCT. 1904 Wien

A. Körpl k. k. Wachtmeister

55

373

60 60

II

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Abraham Rath
Vaterland und Geburtsort:	Kutty, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Dr Orsay-Gasse 7 Th 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eisig Rath, Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. I. Staatsgymnasium in Czernowitz
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. u. Institutionen d. röm Rechtes	8	Dr Moriz Wlassak	
Enzyklopädie d. Rechts u. Staatswissensch.	2	Dr Siegmund Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr Laurenz Müllner	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Otto v. Zallinger	
Übungen aus zur deutsch. Rechtsgesch	2	Dr Ernst Frh. v. Schwind	
			Abraham Rath

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 7/XII 1904, 3445

Matrikel- und Stempelgebühr	K	h
Kollegiengeld	K	h
Zusammen	K	h

K. k. Univ.-Quästur 16 DEZ. 19.. Wien

Kostet 4 Heller.

374

605

Gegenwärtig im IX Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

f 4224

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Rath
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen Waltsch
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kath.
Wohnung des Studierenden:	Berggasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef; Oberlehrer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Facultät Innsbruck
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	rechtshist. Rechtsprüfung.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. allg. Privatr.	7	Dr. Schey	
Volkswirtschaftslehre	5	Dr. Philippovich	
Oe. Staatsrecht	5	Dr. Bernatzik	
6/XII. 04.			
Mingum			

Anton Rath

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 35 K 70 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

44

375

Gegenwärtig im III. Semester.

C 1255

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moses Rath
Vaterland und Geburtsort:	Radautz, Bukowina.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre alt (geb. 24 Jänner 1884)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Schiffamstgasse 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Pinkas Rath, Kaufmann, Radautz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ___ K h unter dem ___ 19 ___ Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	das im jur. Dekanat bestätigte Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprocess	3.	Prof. Dr. Emil Schrutka v. Rechtenstamm	Rath Moses
Pandekten: Sachenrecht (inkl. Pfandrecht)	3.	Dr. Stanislaus Pineles	
Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen	5	Prof. Dr. Ernst v. Schwind.	
Deutsches Privatrecht.	5	Prof. Dr. Ernst v. Schwind.	
Praktische und exegetische Übungen über aufgewählte Stellen der Digesten.	2.	Prof. Dr. Franz Klein	
Praktische Philosophie.	4.	Prof. Dr. Emil Reich	
Die Philosophie des Aristoteles.	4.	Prof. Dr. Laurenz Müllner	
Geschichte des mittelalterlichen Handels	4.	Prof. Dr. Dopsch.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 28/5 1904, Z. 2890

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 23 K 10 h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
4 - OCT. 1904
Wien

A. Köppl
k. k. Quästur

29

376

Gegenwärtig im 1. Semester.

1976

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bertl Rathe
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich, Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18½ Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Franzensg. 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Siegfried, Fabriksbesitzer, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	" " "
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. akademisches Gymnasium zu Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis des k.k. akademischen Gymnasiums.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philosophie und Enzyklopädie d. rechtsw. Studien	4stündig	Hr. Dr. M. Adler	Bertl Rathe
Römische Rechtsgeschichte	5stündig	Hr. Dr. F. v. Zeller	Bertl Rathe
Österreichische Rechtsgeschichte	4stündig	Hr. Dr. Ludwig Walker	Bertl Rathe
Österreichische Reichsgeschichte	5stündig	Hr. Dr. J. Ulbrich	Bertl Rathe
Übungen z. Philos. d. Rechts, Recht. in der Antigone	1stündig	Hr. Dr. M. Adler	Bertl Rathe
Die Entwicklung der deutschen Ehe v. 1830 bis [illegible]	2stündig	Hr. Dr. Ulbrich	Bertl Rathe
auf die Gegenwart			
		4/10 1904	
		Immatr.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr	10 K — h
Kollegiengeld	52 K 50 h
Zusammen	62 K 50 h

Kostet 1 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
7 – OCT. 1904
WIEN

138

377

606

Gegenwärtig im Semester.

J 4455

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Simon Ratner
Vaterland und Geburtsort:	Kiew Russland
Muttersprache, Alter:	russisch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Herminengasse 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	verstorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Emma Ratner
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hat seine Studien mit günstigem Erfolge in Kiew absolvirt
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Diplom über absolvirte juridische Studien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Strafrecht	5	Lammsch	Simon Ratner
		17/12 1904	
		Wiesner	
R. bew. v. 17./XII 04			

D 989

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h
Kollegiengeld . . . . . 10 K 50 h
Zusammen . 20 K 50 h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
19 DEZ. 1904
Wien

378

606

Gegenwärtig im 1. Semester.

6 1979

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Josef Rauch
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Warschau
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VII/3 Burgg. 100A.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernhard, VII/3 Burgg. 100
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Staats-Gymn. N. Kolsburg.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. Rechtspl.	4.	Dr. Leo Strisower	Heinrich Rauch
Gesch. u. Inst. d. röm. Rechtes	8.	Dr. M. Wlassak	Heinr. Rauch
Deutsche Rechtsgesch.	5	Dr. Otto Zallinger	Heinrich Rauch
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Sigm. Adler	Heinrich Rauch

4/10 1904

[illegible]

W 2.58

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M. 19 K h

Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h

Zusammen . 56 K 20 h

Kostet 1 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 6 - OCT. 1904 Wien

A. Kopplz k. k. Univ.-Quästor

379

104

606

Gegenwärtig im VII Semester.

C 1512

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Rauch
Vaterland und Geburtsort:	Wüst-Seibersdorf, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III Metternichgasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Wilibald Rauch k. u. k. Stabsarzt d. R. III Metternichgasse 11
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. u. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Familienrecht	4	Pfaff	Rudolf Rauch
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Grünhut	
Österr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Schrutka v. Rechtenstamm	
Allg. u. öst. Staatsrecht	5	Bernatzig	
Verwaltungslehre u. österr. Verw. Recht	3	Bernatzig	
~~Geschichte der Rechtsphilosophie~~	~~4~~	~~Strisower~~	
1903/4 praesent			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 48 K 30 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 5 - OCT. 1904 Wien

A. Koppl k. k. Münzer

42

380

II

Gegenwärtig im III. Semester.

C 4627

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Rauch
Vaterland und Geburtsort:	Mähren – Wüst Seibersdorf
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Metternichgasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilibald Dr. k. u. k. Stabsarzt d. R. III. Metternichgasse 11.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. u. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Erbrecht	3	Ehrenzweig	Rudolf Rauch
Österr. Pfandrecht	2	Schey	
19/XI. 04.			
	Wiesner		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K 50 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 22 NOV. 1904 Wien

Kostet 4 Heller.

381

7

6.6

607

Gegenwärtig im 1. Semester.

2284

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Rauch
Vaterland und Geburtsort:	Pottendorf, N. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 21. Jänner 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kathol.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Josefsgasse 14 Thür 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Alois Rauch Pottendorf
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Konvikt Kalksburg
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 B.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Dr. Moriz Wlassak	Wilh. Rauch
Röm. Rechtsgeschichte	2	Dr. Robert Ritter v. Mayr	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Otto v. Zallinger	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Ernst Freih. v. Schwind	
Praktische Philosophie	4	Dr. Laurenz Müllner	
Geschichte d. Rechtsphilosophie	4	Dr. Leo Strisower	

23/9 1904

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	58	80
Zusammen	68	80

Kosten 1 Heller.

K.k. Univ.-Quästur 27 SEP. 1904 WIEN

382

II

Gegenwärtig im ..... Semester.

f 2843

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Rauch

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Rauch
Vaterland und Geburtsort:	Rottendorf N. Oest.
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. 21 Jän 1883
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII, Fuhrmannsgasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr med. Alois Sampl
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kalksburg.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. u. Institut. d. röm. Rechtes	8	Wenger	W. Rauch
		20/10 '904	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 16 K 50 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

28 OCT. 1904 Wien

383

Gegenwärtig im ..... Semester.

C 2667

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Anton Rauer
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Pittling
Muttersprache, Alter:	deutsch 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	V Bräuhausgasse 52 Tür 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Rauer Gastwirt Pittling
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	./.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnungswissenschaft	6 stündig	Professor Dr. Gustav Seidler	Anton Rauer [illegible]
		20/10 1904	
		Minister	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld 12 60

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

384

A. Kopp [illegible] 70

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Raunig Karl
Vaterland und Geburtsort:	Kärnten, Oberveilach.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVII. Hormayrgasse 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	großjährig erklärt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staats-Ober gymnasium Villach
Genießt ein Joh. Widmanisches verliehen von der Landesregierung Kärnten	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 500 K — h unter dem 31. Juli 1904 Z. 1361 f
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis mit Ausz.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institut. d. röm. Rechtes	8	Prof. Dr. Wenger	Raunig Karl
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. v. Schwind	
Kirchenrecht	7	Hofr. Dr. Groß	
Geschichte der Philosophie	5	Prof. Dr. Jodl	

5/10 1904

Wiener

1 4 2 1

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr 110 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 10 OCT. 1904 Wien

A. Kopp k. k. Quästur 3

Kostet 4 Heller.

385

607

II

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Raunig Karl
Vaterland und Geburtsort:	Kärnten, Obervellach.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVII. Hormayrgasse 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	großjährig erklärt.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staats-Obergymn. in Villach.
Genießt ein Joh. Diamannsches verliehen von k.k. Landesregierung Kärnten	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 500 K — h unter dem 31. Juli 1904 Z. 13617
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis mit Ausz.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. u. Institut. d. röm. Rechtes	8	Prof. Dr. Wenger	Raunig Karl
Deutsche Rechtsgesch.	5	Prof. Dr. v. Schwind	
Kirchenrecht	7	Prof. Dr. Groß	
Geschichte der Philosophie	5	Prof. Dr. Jodl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 7/12 1904, Z. 445

Matrikel- und Stempelgebühr	K	h
Kollegiengeld	K —	h
Zusammen	K	h

K. k. Univ.-Quästur
9. DEZ. 1904
Wien

Kostet 4 Heller.

386

607

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Andrej Rovinik
Vaterland und Geburtsort:	Otpontza b.	Ferlach, Kärnten.
Muttersprache, Alter:	Slovenisch.	21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Schönlergasse 24. III. 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jos. Rovinik Hilfsarbeiter in Trafiken b. Ferlach, Kärnten.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium z. Klagenfurt.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem 19	K h Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	8	Dr. Mopiz Wlassak.	Andrej Rovinik
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Dr. Otto v. Zallinger
Praktische Philosophie	4	Dr. Reader Vogt.
Übungen aus Deutschen Rechtsgeschichte	2	Dr. Schwind.
Römisches Erbrecht.	2	Dr. Leyser.
		Wolf 04
		Zusammen 1380

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr 6.10 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K.k. Univ.-Quästur 8 – OCT. 1904 Wien.

A. Kropik k.k. Universitäts-Quästor

132 387

607

II

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Z 3691

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Raunik
Vaterland und Geburtsort:	Ottmanz b. Ferlach. Kärnten.
Muttersprache, Alter:	slovenisch. 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Schlöglgasse 24. VIII. Bz.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jos. Raunik, Grundbesitzer in Trattenbach Pol. Ferlach, Kärnten.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium zu Klagenfurt.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechtes.	8	Dr ~~Hanausek~~ Klingner	Rudolf Raunik
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Otto v. Zallinger.	
Übungen zur deutschen Rechtsgeschichte	2	Dr Schwind.	
Praktische Philosophie	4	Dr Kreibig	
~~Römischer Civilrecht.~~	~~2~~	~~Dr. Jos. Kopka.~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ halb befreit laut Bescheid vom 7/12 1904, Z. X45

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 19 K 95 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 19 K 95 h

K.k. Univ.-Bibliothek 14 DEZ. 1904 Wien

Kosten 4 Heller.

388

607

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Rausch
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Oest. Ochsenburg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Ochsenburg. Pert. St. Georgen am Steinfelde
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Gastwirt Ochsenburg N.O.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozeß	3	Dr. v. Schrutka	Josef Rausch
Deutsches Privatrecht	5	Dr. v. Schwind	
Römisches Strafrecht	2.	Dr. Brasslaff	
Kirchenrecht	7.	Dr. Groß	
Romanistis			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 35 K 70 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 26 SEP. 1904 Wien

A. Kopp k. k. Quästur

389

63

60 V

Gegenwärtig im ——— Semester.

Nationale

24130

für außerordentliche Hörer der juristischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Anton Rautenkranz
Vaterland und Geburtsort:	N. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 December 1876
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm-katholische
Wohnung des Studirenden:	III. Rasumofsky 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	/

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht: Zeugnis der VIII. Klasse der Ober-Realschule Wien II.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	o. ö. Prof. Dr. Alex. Wlassak	Anton Rautenkranz
Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen	5	o. ö. Prof. Dr. Heinr. Frhr. v. Schwind	Anton Rautenkranz
Geschichte der Philosophie vom Beginn des Altertums bis auf Kant, mit einer Einleitung in die antike und mittelalterl. Phil.	5	o. ö. Prof. Dr. Friedr. Jodl	Anton Rautenkranz

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 37 „ 80 „

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 17 OCT. 1904 WIEN

Kostet 4 Heller.

390

II

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Facultät.

J 3264

Vor- und Zuname des Studirenden:	Anton Rautenkranz
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28 Dez. 1870
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Blindeng. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	/
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Zeugnis der VIII. Klasse der K. k. Heer-Realschule Wien II

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	o. ö. Prof. Dr. Leop. Wenger	Anton Rautenkranz

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 16 50 „

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

151:20

K. k. Univ.-Bibliothek 3 - NOV. 1904 Wien

A. Köppel
k. k. Hofbuchdr.
21

391

Gegenwärtig im I Semester.

A 2750

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Rauter
Vaterland und Geburtsort:	Ebersdorf bei Bleiburg Kärnten
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Hotel Wandl
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hans Rauter Privatbeamter Bleiburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsobergymn. Klagenfurt
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechtes	8	Dr. L. Wenger	
Römisches Erbrecht	2	Dr. J. Hupka	
Deutsche Rechtsgeschichte & Übungen	5	Dr. E. Fr. v. Schwind	Hans Rauter
Prakt. Philosophie	4	Dr. L. Müllner	
~~Römischer Zivilprozess~~	~~3~~	~~Dr. E. Schwalbe~~	
		12/10 1904	
		Wenger	

A 667

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz — befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M. 10 K h
Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h
Zusammen 49.90 K h

K. k. Univ.-Quästur 14 OCT. 1904 Wien

Kostet 4 Heller.

392

A. Körner k. k. Münzer 35 608

Gegenwärtig im XI. Semester.

A 3228

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Raynoschek
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Müglitz
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Spitalgasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. J. U. Gustav Raynoschek k. k. Notar, Müglitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 — Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Dr. H. S. Grünhut	Alois Raynoschek
Österr. zivilgerichtl. Verfahren I.	6	Dr. Hans Sperl	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht II.	3	Dr. Edmund Bernatzik	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Friedrich Fr. v. Wieser	
Österr. Bergrecht	1	Dr. Hermann Ehrenzweig	
	27	8. 14.	
	Minsam		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 42 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

4 NOV. 1904

A. Kopp k. k. Quästor

Kostet 4 Heller.

393

74

608

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Harry Reach
Vaterland und Geburtsort:	Prag Rohmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch v. 1884 geb.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Israelit
Wohnung des Studierenden:	Wien VII Leimmannstrasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig, Rentier, Prag.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hier
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	7	Prof. Dr. Gross	Harry Reach
Römischer Civilprocess	3	Prof. Dr. v. Schenkl	
Venatsbew.			
3. 21/XI 04			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 21 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 22 NOV. 1904 Wien

A. Kippl k. k. Mitteld.

Kostet 4 Heller.

394

24

609

Gegenwärtig im I. Semester.

C 2997

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Reček
Vaterland und Geburtsort:	Teschen in österreichisch Schlesien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 19 Jahre (8. Febr. 1885 geb.)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Benevoplatz 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Reček, Bäcker in Teschen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Albrechtsgymnasium in Teschen
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Prof. Dr. Moritz Wlassak	Reček Josef
Römischer Zivilprozeß	3	Prof. Hofrat Dr. Emil Schrutka v. Rechtenstamm	
deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen	5	Prof. Dr. Ernst Freiherr v. Schwind	
praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Laurenz Müllner	

[illegible]

[illegible]

N 708

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 42 K h

Zusammen . K h

52 K

K. k. Univ.-Quästur 15 OCT. 1904 Wien

Kostet 4 Heller.

395 A. Koppl k. k. Quästur

59 / 609 / 609

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Reder
Vaterland und Geburtsort:	oest Schlesien Troppau
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm kath.
Wohnung des Studierenden:	XIX Sievringerstr 132 Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Heinrich Bretsch Inspector der Lehr Staatsb. R. Wien XVIII Hausladung 26
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr Handels u Wechselrecht	5	Grünhut	candidat Alfred Reder
Oest zivilger Verfahren I	6	Schrutka	
Volkswirtschaftspolitik	5	Wieser	
Verwaltungslehre u. Verwaltungsrecht II	3	Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes hals / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 8 - OCT. 1904 Wien

A. Kopp
k. k. Quästur

30

396

609

Gegenwärtig im ——— Semester.

f 2240

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ferdinand Reder, Beamter der KK. öst. Staatsbahnen.
Vaterland und Geburtsort:	Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 28 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Katholisch.
Wohnung des Studirenden:	Wien I. Johannesgasse 2, II/4. Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand Reder, Hutgeschäftsinhaber Wien I Johannesgasse 2.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Militär-Cours Nagy Handelsschule
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K ——— unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnung	6	Prof. Seidler	Ferdinand Reder

11/10 1904

Meissner

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 12 „ 60 „

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 19 OCT. 1904 Wien

A. Köppl k. k. Stiftungs

397

69

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

E 3833 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Reder
Vaterland und Geburtsort:	Teschen, öst. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch. 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Josefstädterstr. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hofrat beim oberst. Gerichtshof, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reder

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht	7	Dr. Hoh. v. Scherz	Franz Reder
Österr. Strafrecht	5	Dr. Lammasch	
Verwaltungslehre	3	Dr. Banatzik	
All. u. österr. ~~Strafrecht~~ Staatsrecht	5	Dr. Banatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 42 K ~ h

Zusammen . K h

R. k. Univ.-Quästur 15 OCT. 1904 WIEN

Kostet 4 Heller.

398

610

Gegenwärtig im 10 Semester.

A 1456

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Redlich
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Auspitz
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX, Berggasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	S. Redlich Auspitz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Juden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht I	7	Prof. Schey	
4 Strafrecht	5	Prof. Lammasch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb befreit laut Bescheid vom 31/5 1904, Z. 3204

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 12 K 60 h
Kollegiengeld . . . . . — K — h
Zusammen . K h

k. k. Univ.-Quästur
11. OCT. 1904

Kostet 4 Heller.

399
60
610

E 5082 V II

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Redlich
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Auspitz
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX, Berggasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	S. Redlich, Auspitz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem — 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Nationalökonomie	5	Prof. Philippovich	Alfred Redlich
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Bernatzik	
14./XI-04			
Minimum			
halbbefreit			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 10 K 50 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 21 NOV. 1904 Wien

A. Kopp k. k. Quästur

400

108

610

Gegenwärtig im 3. Semester.

A 1125

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Redlich
Vaterland und Geburtsort:	Kojetein Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Richardgasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor Redlich, Fabrikant III. Richardgasse 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	7	H. Hofrat Groß	Felix Redlich
Deutsches Privatrecht	5	H. Prof. Dr. Schwind	
Römischer Civilprocess	3	Dr. von Schrutka	
Pandekten-Sachenrecht	3	Dr. Pineles	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 48 K 30 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

Ann.-Stelle 7 OCT. 1904 Wien

A. Kempf k. k. Münzer 37

401

610

II

Gegenwärtig im 3 Semester.

C 51540

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Redlich
Vaterland und Geburtsort:	Mähren Kajetein
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	III. Richardgasse 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor Redlich. Fabrikant, Richardg.
Name, Stand ~~und Wohnort~~ seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Sagenuschaffung	2	Prof. Wenger	Felix Redlich
Übungen u. ausgew. Stellen d. Digesten	2	Prof. Klein	
Römisches Erbrecht	2	Dr. Hepke	
Römisches Strafrecht	2	Dr. Bropfoff	
		3/VII 1904	
		[illegible]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 16.80 K h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 5 - DEZ. 1904 Wien

Kostet 4 Heller.

402

Gegenwärtig im 7. Semester.

A 1136

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Redlich Edler von Vežeg
Vaterland und Geburtsort:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Alleegasse 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav Redlich Edler von Vežeg Fabriksber. IV. Alleegasse 14 Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Ber.~~ Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Bernatzik	[signature]
Handels- u. österr. Wechselrecht	5	Grünhut	[signature]
Österr. Civil-Gerichts-Verfahren	6	Schrutka	[signature]
~~Verwaltungslehre II.~~	~~3~~	~~Bernatzik~~	[signature]
Gerichtl. Medizin	5	Haberda	[signature]
Nationalökonomie	5	Philippovich	[signature]
			[signature]
			[signature]
			[signature]
			[signature]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 54 K 60 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

A. Körner
k. k. Mundbuch

k. k. Univ.-Quästur
7 - OCT. 1904
Wien

36

403

611

Gegenwärtig im V. Semester.

E879

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Harry Redlich
Vaterland und Geburtsort:	Wieder-Oesterreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Schwarzenbergstrasse 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Albert Landau, Privater, Wien, I. Elisabethstrasse 22.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Als einjährig freiwilliger beim k.u.k. Drag.-Rgt. Nro. 11.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. allgem. Privatrecht, I. Theil	7	Prof. Dr. Freih. von Schey	Harry Redlich
Oesterr. Strafrecht	5	Prof. Dr. Lammasch	
Allgem. und oesterr. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Bernatzik	
Nationalöekonomie	5	Prof. Dr. von Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 46 K 20 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 1 OCT. 1904 Wien

404

612

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rehbock Ludwig
Vaterland und Geburtsort:	Wien, 9. Bez.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	[illegible] evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	Währing, Jörgerstr. 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rehbock August, Wagenmeister, Gmunden.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht I. Teil	7	Josef Ritter v. Schey	Rehbock Ludwig
Übungen im österr. Privat R.	1	C. Fischer-Kolbrie	
Gerichtl. Medizin	5	A. Haberda.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 28/5 1904 Z. 3044

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

A. Koppl
k. k. Quästur

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
1 - OCT. 1904
Wien

405

622

II

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rehbock Ludwig
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25. 2. 1883
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. B.
Wohnung des Studierenden:	Türkengasse 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rehbock August Wagenmeister Gmunden, Georgstr 33
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Strafrecht	5	Stoß	
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Lernatzik	Rehbock Ludwig
Nationalökonomie	5	v. Philippovich	
Österr. Erbrecht	3	Ehrenzweig	
Österr. Pfandrecht	2	v. Schey	
		28 X 04.	
		Münster	
		Ganzbefreit!	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
29 OCT. 1904
Wien

A. Körpl
k. k. Quästur

406

612

Gegenwärtig im V. Semester.

B 2304

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Reich
Vaterland und Geburtsort:	Prerau, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israel.
Wohnung des Studierenden:	Gumpendorferstr. 27.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel Reich, Getreidehändler
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Erbrecht	2.	Prof. Dr. Stupka	
Praktische u. exeg. Übungen ~~Exegese der röm. Landekten II~~	2	Exc. Klein	Alfred Reich jun.
	31/X 1904	29/10 904	
		Münzer	

N 404

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 8 K 40 h

Zusammen . 18 K 40 h

K. k. Univ.-Quästur 7 - NOV. 1904 Wien

Kostet 4 Heller.

407

A. Kopetz k. k. Oberbuchh. 49

612

II Nachinskription

Gegenwärtig im V Semester.

C 5170

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Reich
Vaterland und Geburtsort:	Prerau Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israel.
Wohnung des Studierenden:	VI. Gumpendorferstr. 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Zivilprozeß	3	Hofr. v. Schrutka	
" Rechtsgeschichte	2	Dr. Robert R. v. Mayr	
Das Recht von Gortyn	1	Dr. Brasloff	
3/XII. 04.			Alfred Reich
Mainz			
1903/4 praesent			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 5 - DEZ. 1904 Wien

408

611

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Reich
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nieder-Öst.
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Pillersdorfg. N:o 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Israel Leib Reich, Buchhalter I. Pillersdorfg N:o 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprich:	Matrikalschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Ernst v. Schwind	Emil Reich
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Hugo. Adler	
Kirchenrecht	7	Dr. Karl Groß	
Römischer Zivilprozeß	3	Dr. Emil v. Schrutka	
Pandekten, Sachenrecht	3	Dr. Hans. Pineles	
Römisches Erbrecht	2	Dr. Josef Klupka	
Römische Rechtsgesch.	2	Dr. Robert v. Mayr	
Prakt. u. exeg. Übungen	2	Dr. Franz Klein	
Gaius' Institutionen	2	Dr. Hans. Pineles	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 28/4 1904, Z. 2889

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
24 SEP. 1904
Wien

A. Köpple
k. k. Quästor

409

Gegenwärtig im III Semester.

Z 4316

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emilio Reich
Vaterland und Geburtsort:	Taio Tirol
Muttersprache, Alter:	italienische
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	IX B. - Pelikangasse 4 - I St. 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Prof Venderio Reich Trento
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. hiesige Universität
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof Strisower	Emilio Reich
Deutsches Privatrecht	5	Prof Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof Adler	
Kirchenrecht	7	Prof Groß	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

17 OCT. 1904 WIEN

81

410

Gegenwärtig im 4. Semester.

C 3581

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Reich
Vaterland und Geburtsort:	Muszyna, Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VII Neustiftgasse 25/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Elias, Schenker Muszyna
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Elias Reich
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h verliehen von — unter dem — 19 — Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Semester V.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanistische Übungen	2	Dr. Wlassak	
Einführung in die Papyrusforschung	2	Dr. Wenger	
Römischer Zivilprozeß	3	Dr. Schrutka	
Praktische u. exegetische aus d. Digesten	2	Dr. Klein	
Gaius' Institutionen	2	Dr. Pineles	Oskar Reich
Röm. Strafrecht	2	Dr. Braßloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K 30 h
Kollegiengeld . . . . . 27 K 30 h
Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur
18 OCT. 1904
Wien

A. Körnle
k. k. Quästur

Kostet 4 Heller.

411

196

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Reichart
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	XIII Einwanggg 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, General Repräsentant Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univers. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inder

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Civilproc.	3	Schuttka	
Deut. Privatrecht	5	Schwind	
Kirchenrecht	7	Gror 3	
Exegese v. Rechtsquellen	2	Biseles	
Übungen aus Digest	2	Klein	
Röm. Strafrecht	2	Bradloff	A. Reichart
Schriftsprachgrammatik		Beer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 44 K 10 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
5 - OCT. 1904
Wien

A. Köppl
k. k. Quästur

412 117

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der juristischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ing. Heinrich Reichel
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn, Wien.
Muttersprache, Alter:	ungarisch (27 Jahre)
Religion, welchen Ritus oder Confession:	R.K. Religion.
Wohnung des Studirenden:	Wien, III. Erdbergerstrasse 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Reichs, Budapest.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Technik in Budapest.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansprucht:	Ingenieur der Oesterr. Tramway-Industrie-Werke

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten I	4.	Dr Zeyer	Ing Reichel
12/XI. 1904			
		Dr. Zeyer	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld 2 10

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K.K. Universität Wien 19 NOV. 1904

413

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

C 1396 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Reichel
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Stanislau
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Bez. Sonnenfelsgasse 21, III. Stock.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Obermüller, Stanislau,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Dr. Schrutka	
~~Allgem. u. österr. Staatsrecht~~	~~5~~	~~Dr. Bernatzik~~	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	3	Dr. Bernatzik	Karl Reichel
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Inama-Sternegg	
Österr. Handels u. Wechselrecht	5	Dr. Grünhut	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Strisower	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 48 K 30 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
4 - OCT. 1904
Wien

A. Köppl
k. k. Universitäts-Quästor

96 414

Gegenwärtig im ersten Semester.

C 2418

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Blasius Reichmann
Vaterland und Geburtsort:	Kärnten, Moschenitzen bei Ludmannsdorf.
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 21 J. geb. am 3. Feb. 1883.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Josefstadt, Lerchengasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Paul, Besitzer in Moschenitzen bei Ludmannsdorf.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium in Klagenfurt.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Prof. Dr. M. Massak	Blasius Reichmann
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. O. v. Zallinger	
~~Praktische Philosophie~~	~~4~~	~~Dr. Th. Vogt~~	
Übungen z. deutsch. Rechtsgeschichte	2	Dr. C. Fr. v. Schwind	
		7/10 1904	
		[illegible]	[illegible]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z. k. Univ.-Quästur 12 OCT. 1904 Wien

Matrikel- und Stempelgebühr M 10 K h
Kollegiengeld . . . . . 31 K 50 h
Zusammen . 41 K 50 h

Kostet 4 Heller.

A. Köppel k. k. Quästor 23

415

II

Gegenwärtig im ersten Semester.

C 2746

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Blasius Reichmann
Vaterland und Geburtsort:	Kärnten, Moschenitzen
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lerchengasse 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Paul, Besitzer, Moschenitzen Kärnten
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Gymnasium zu Klagenfurt

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Praktische Philosophie~~	~~4~~	~~Dr. Th. Vogt~~	~~Bl. Reichmann~~
Praktische Philosophie	4	D. L. Müllner	Bl. Reichmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 8 K 40 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

k. k. Univ.-Quästur 14 OCT. 1904 Wien

A. Körpel k. k. Quästur

Kostet 4 Heller.

416

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

B 2396 für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Reif
Vaterland und Geburtsort:	Lubuski Hercegovina
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lerchengasse 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, pens. Steueramts-Controlor
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h verliehen von / unter dem / 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ausspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	8	Dr. Leopold Wenger	Gustav Reif
		31/10 904	
		Wenger	
			1904

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes { halb / ganz } befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr	2	K	h
Kollegiengeld	16	K	80 h
Zusammen	18	K	80 h

Kostet 4 Heller.

Univ.-Quästur NOV. 1904 Wien

417

K. k. Universität 108

I 5250

II

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Reif
Vaterland und Geburtsort:	Lynbuški Hercegovina
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	III. Landongasse 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, pens. Steueramts-Controlor
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen	5	Dr. v. Schwind	Gustav Reif
		23/XI	1909

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	10	
Kollegiengeld		50
Zusammen .	K	h

K. k. Univ.-Quästur 23 NOV. 19 Wien

K. k. Universitäts-Quästur

Kostet 4 Heller.

78 418

Gegenwärtig im 1 Semester.

E 2673

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Herman Reif
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Przemyśl
Muttersprache, Alter:	polnisch, geb. 27 Dez. 1885.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaischer Konfession
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Grosse Pfarrg. 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel Reif, Kaufmann, Przemyśl
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Erstes Gymnasium, Przemyśl
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — 3. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rech.	8	Prof. Wlassak	Herman Reif
Römischer Zivilprocess	3	Prof. Schrutka	
Deutsche Rechtsgeschichte u. Üb.	5	Prof. Schwind	
Prakt. Philosophie	4	Prof. Müllner	
		5/10 1904 Weinzierl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr 10 K — h

Kollegiengeld 42 K — h

Zusammen 52 K — h

K. k. Univ.-Quästur 11 OCT. 1904 WIEN

Kostet 4 Heller.

32

419

Gegenwärtig im 9. Semester.
(4. juristisches)

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Evald Reif
Vaterland und Geburtsort:	N. Österreich – Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch – 23 Jahre 8 Monate geb. 29. I. 1882
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangel. A. C.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Rasumofskyg. 3 III Th 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wien II. Schüttelstr 29. Jacob Ludwig, Werkmeister a. D.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Index 17, 771.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

	Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
1)	Praktische u. exeget. Übungen über Digesten	2.	Prof. Klein	
2)	Gaius' Institutionen	2	Dr. Pinales	
3)	Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. v. Schwind	
4)	Lectüre ausgewählter Stellen aus den Institutionen u. Digesten Justinians	2	Dr. Brezhoff	
5)	Römisches Strafrecht	2.	Dr. Brezhoff	
6)	Die europäischen Volksmärchen	1	Prof. Krichenberg	
7)	Praktische Philosophie	4	Prof. Müllner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	35	70
Kollegiengeld		
Zusammen .	K	h

k. k. Univ.-Quästur
27 SEP. 1904
Wien

A. Köppl
k. k. Quästor

Kostet 4 Heller.

420

Gegenwärtig im I Semester.

E/113

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arno Reik
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Prossnitz
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VII. Burggasse 58
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann Privatier Prossnitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. städt. Gymnasium Olmütz
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	8	Prof. Dr. M. Wlassak	Arno Reik
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. v. Zallinger	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. L. Müllner	
		30/10 1904	
		Philosophie	
		Jus	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Matrikel- und Stempelgebühr	10	K — h
Kollegiengeld	35	K 70 h
Zusammen	45	K 70 h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
4 – OCT. 1904
WIEN

421

Gegenwärtig im ..... Semester.

A 3611

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Anton Reiner
Vaterland und Geburtsort:	Wien, A. Oest.
Muttersprache, Alter:	deutsch (: 1882, 2/VI. geb.:)
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Kth.
Wohnung des Studirenden:	VIII/1 Haspingergasse 3 (4/32)
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater gestorben; Mutter Josefa Reiner (: wie oben:)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Hörer ist großjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Handelslehranstalt Weiss Wien
Genießt ein	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von	unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnungs-Wissenschaft	6 Std	Prof Dr Seidler	Anton Reiner

15/10 1904

Meissen

Sendet K 12.60 als Collegegeld, da er selbst nicht kommen kann.
Liquid. 12.60 Kreuzbuchstaben
18/X 1904
A. Körpl
Anton Reiners
Dokumente folgen per Brief

Liquidirung der Quästur.

Von der Z... halb ganz befreit lau... 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld 12.60

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

18 OCT. 1904

A. Körpl
k. k. Quästor

118

422

Gegenwärtig im ..... Semester.

A 3611

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Anton Reiner
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Oest.
Muttersprache, Alter:	deutsch (1882, 2/VI. geb.)
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Kth.
Wohnung des Studirenden:	VIII/1 Haspingergasse 3 (4/32)
Vorname, Stand ... t seines Vaters:	Vater gestorben; Mutter Josefa Reiner (wie oben)
Na... ...ines Vormundes:	Hörer ist großjährig
Beze... ...n welcher der Studirende das ...	Handelslehranstalt Weiss Wien
Genie... verl...	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anfüh... ...elcher der Studirende die Imm... ...ion anspricht:	

...er Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

...arlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Sta... ...Wissenschaft	6 Std	Prof Dr Seidler	Anton Reiner
...scher Zivilpro...			
...sches Eb...			

15/10 1904

Meissner

Anton Reiner
Wien, VIII/1
Haspingerg. 3 (4/32)

Eingewiesener Betrag 90 K 71 h
Name, Wohnort und Wohnung des Absenders

Stempel des Eingabungs-Postamtes
6.1 ANWSG. ANNAHME 17.X.04

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 12 " 60 "

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

18 OCT. 1904

A. Körpl
k. k. Stadtrat

118

422

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Reiner Julius
Vaterland und Geburtsort:	N.-Österreich, Wien,
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische Religion.
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Darwingasse 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Lokomotivführer, II. Darwing. 30.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Erzherzog Rainer Gymnasium in Wien

Genießt ein _____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von _____ K _____ h

verliehen von _____ unter dem _____ 19 _____ Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts	8	Wlassak	Reiner Julius
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Zallinger	
Römischer Zivilprozess	3	Schrutka	
Römisches Erbrecht	2	Hupka	
Prakt. Philosophie	4	Müllner	
		29/10 1904	
		Reiner	
			A 119

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 10 K — h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 30 SEP. 1904 WIEN

26

423

II

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

C 5899

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Reiner Julius
Vaterland und Geburtsort:	N.-Österreich Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische Religion
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Darwingasse 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Lokomotivführer, Wien, II. Darwing. 30.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Erzherzog Rainer Gymnasium in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts	8	Wlassak	Reiner Julius
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Zallinger	
~~Römischer Zivilprozess~~	~~3~~	~~Schrutka~~	
~~Römisches Albrecht~~	~~2~~	~~Hupka~~	
Prakt. Philosophie	4	Müllner	

Ansuchen um Collegiengeldbefreiung ein.
Inscription bei der k. k. Quästur angemeldet.

K. k. Univ.-Quästur
30 SEP. 1904
WIEN

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 7/12 1904, Z. 445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 17 K 85 h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
15 DEZ. 1904
Wien

424

Gegenwärtig im VII Semester.

A 315

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oscar Reiner
Vaterland und Geburtsort:	Petkovac Slavonien
Muttersprache, Alter:	kroatisch 237.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm - Cat.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lederergasse 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Mihael Požega Slav.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien - Universität.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	7	Dr. Gross.	Oscar Reiner
Römischer Zivilprocess	3	Dr. Schvatka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 21 K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 1 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 17 OCT. 1904 Wien

A. Kopp k. k. Münzer

12

425

615

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rainer von Reinöhl
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geboren 2. März 1883.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. C.
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Lampigasse 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig, k. k. Kanzleigehilfe, Wien, I. Lampig. 25
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	juristische Fakultät der k. k. Universität Wien
Genießt ein Karl von Hengelmüllerisches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K — h verliehen von der evangelischen Gemeinde A. C. in Wien unter dem 22. Jänner 1896 B. —	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- und Wechselrecht	5	Hofrat Dr. Karl Grünhut	Rainer von Reinöhl
Österr. zivilgerichtliches Verfahren	6	Hofrat Dr. Emil von Schrutka	
Österr. Erbrecht	3	Dr. Armin Ehrenzweig	
Allgemeines und österr. Verwaltungsrecht, II. Teil.	3	Dr. Edmund Bernatzik	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Friedrich Freiherr von Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 28/5 1904, 3. 2957

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	K	h
Kollegiengeld	K	h
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
23 SEP. 1904
WIEN

426

625

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Rainfolt
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Tysmienica
Muttersprache, Alter:	polnisch, geb. 25 Mai 1884.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaischer Religion
Wohnung des Studierenden:	II. Rembrandtstr. 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Zacharias, Volksschullehrer in Tysmienica
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Lemberger Universität
Genießt ein Stipendium verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Zeugnis über Absolvierung der Rechtswissenschaften

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische und exegetische Übungen über ausgewählte Stellen der Digesten	2	Hofrat Dr. Klein	
Österreichisches Strafrecht	5	Prof. Dr. Lammasch	
Österreichisches allgem. Privatrecht	7	Prof. Dr. Ehrlich	
Strafrechtliche Übungen im Seminar	1	Prof. Dr. v. Liszt	
Allgemeines und österreichisches Staatsrecht	5	Prof. Dr. Mensel	
	15/10		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes { halb / ganz } befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

LEMBERG
18 OCT. 1904
Visa

Kostet 4 Heller.

427

139

II

Gegenwärtig im V^ten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Reinhold
Vaterland und Geburtsort:	Tyśmienica, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, geb. 25 Mai 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaischer Confession
Wohnung des Studierenden:	Rembrandtstr. 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Zacharias, Volksschullehrer in Stanislau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Die Lemberger Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Zeugnis von bestandener Staatsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische und exegetische Übungen über ausgewählte Stellen der Digesten	2	Prof. Sektionschef Dr. Klein	Josef Reinhold
Österreichisches Strafrecht	5	Prof. Hofrat Dr. Lammasch	
Österr. allgemeines Privatrecht	7	Prof. Hofrat Dr. Schey	
Strafrechtliche Übungen im Seminar	1	Prof. Dr. Stooß	
Allgemeines und österreichisches Staatsrecht	5	Prof. Dr. Adolf Menzel	

Reicht die Collegiengeldbefreiung ein.
Inscription bei der k. k. Quästur angemeldet.

K. k. Univ.-Quästur
7 - OCT 1904
WIEN

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 7/XII 1903, 3.445

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	K	h
Kollegiengeld	K	h
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
12 DEZ. 1904
Wien

428

Gegenwärtig im III. Semester.

C 5473

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Walther Reinthaller
Vaterland und Geburtsort:	St. Pölten, Nieder-Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studirenden:	Wien, VIII. Tigerg 35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Professor i. R. VIII. Tigerg 35.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	∅
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität.
Genießt ein / verliehen von ∅	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ∅ K h unter dem 19 ∅
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Schwind	Walther Reinthaller
Kirchenrecht	7	Prof. Hofrat Dr. Groß	
Übungen zur deutschen Rechtsgesch.	2	Dr. Ernst von Schwind	
Romanistische Übungen	2	Prof. Dr. Moritz Wlassak	
~~Geschichte der Rechtsphilos.~~	~~4~~	~~Prof. Dr. Strisower~~	
Römischer Zivilprozess	3.	Prof. Hofrat Dr. Schrutka von Rechtenstamm	

K. k. Univ.-Quästur 23 SEP. 1904 Wien

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz nicht befreit laut Bescheid vom 7/VII 1903, Z. 445

Matrikel- und Stempelgebühr . . 9 K h

Collegiengeld . . . . . 19 „ 90 „

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 7 - DEZ. 1904 Wien

Kostet 4 Heller.

Reicht um Collegiengeldbefreiung um Inscription der k. k. Quästur angemeldet.

429

106

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lazar Reischer
Vaterland und Geburtsort:	Oesterreich, Odessa
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellangasse 56.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Marc, Agent, London
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österreichisches allg. Privatr. I.	7	Frh. v. Schey	
Österreiches Strafrecht	5	Lammasch	
Allg. u. öster. Staatsrecht	5	Bernatzik	
Nationalökonomie	5	v. Philippovich	
Gerichtl. Medezin f. Juristen	5	Haberda	

Lazar Reischer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 28/5 1904. Z. 3043

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 1 Heller.

1 - OCT. 1904 Wien

A. Königl
k.k. Universität

430

616

II

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lazar Reischer
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Odessa (Russland)
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellangasse 56
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mark, Agent, London
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
öst. Pfandrecht	2	Frh. v. Schey	Lazar Reischer
öst. Erbrecht	3	Ehrenzweig	
civilr. Übungen	1	Fischer-Colbrie	
		3/XI 1904	
		[illegible]	
		Ganzbefreit!	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 4 - NOV. 1904 Wien

A. Köppl k.k. Quästur

431 G6

Gegenwärtig im 5. Semester.

C 673

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Reißenberger
Vaterland und Geburtsort:	Steiermark, Graz.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 20½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. C.
Wohnung des Studierenden:	IX Wahringerstr. 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Karl Reißenberger, k. k. Oberrealschuldirector.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Carl Fr.-Universität zu Graz.
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgemeines Privatrecht.	7	Prof. Hofr. Dr. Frh. v. Schey	Karl Reißenberger
Österreichisches Erbrecht.	3	Prof. Dr. Ehrenzweig	Karl Reißenberger
Österreich. Obligat.-Recht (allg. Th.)	2.	Prof. Dr. Ehrenzweig.	Karl Reißenberger
Österreichisches Strafrecht	5	Prof. Hofr. Dr. Lammasch	Karl Reißenberger
Nationalökonomie	5	Prof. Hofr. Dr. v. Philippovich	Karl Reißenberger
Volkswirtschaftspolitik	5	Schr.-Chef Prof. Dr. v. Inama-Sternegg	Karl Reißenberger
Im Seminar. Einführung in d. Papyrus-Forschung. Lectüre griech. Urkunden	2	Prof. Dr. Wenger	Karl Reißenberger
Engl. Sprache für Vorgeschrittene	11 K	Lektor Bagster	Karl Reißenberger
		27/10 1904	
		Müller	A 79

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M. 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 71 K 90 h

Zusammen 81 K 90 h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 29 SEP. 1904 Wien

A. Köppl k. k. Hauptbuchh.

432

89

616

C 3541

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Reisenbichler
Vaterland und Geburtsort:	Oberösterreich, Ort b. Gmunden
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholischer Religion
Wohnung des Studierenden:	Türkenstraße 17. IX.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Reisenbichler, Hausbesitzer Ort b. Gmunden.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Linz, Gymnasium.
~~Genießt ein~~ ~~verliehen von~~	~~Stipendium (Stiftung) im Betrage von~~ K h ~~unter dem~~ 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	8	Wlassak	Reisenbichler
deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen	5	Schwind	
Kirchenrecht	7.	Groß	
		15/10 1904	
		Meissner	

N 876

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M 10 K h
Kollegiengeld . . . . . 42 K h
Zusammen 52 K h

Koster 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 18 OCT. 1904 Wien

A. Kopp
k. k. Fünfer

433

179 617

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

E 1356 für außerordentliche Hörer der juristischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Carl Rosenbaum
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Ö
Muttersprache, Alter:	deutsch, 54 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mos. Rel.
Wohnung des Studirenden:	Wien XIV. Schwarzenbergstraße 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 .
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansprucht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Volkswirtschaftslehre	2	Prof. Komorzynski	
Handelspolitik	2	Doz. O. Schiller	
Sozialismus	1	Professor v. C. Grünberg	
Volkswirtschaftl. Übungen	2	" "	
			Carl Rosenbaum
		29/10 1904	
		Decan	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . .

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	4	
Collegiengeld	70	
Zusammen .	74	70

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 13 OCT. 1904 WIEN.

117

434

Gegenwärtig im 5 Semester.

C 2547

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Italo Reising von Reisinger
Vaterland und Geburtsort:	Conn, Italien
Muttersprache, Alter:	deutsch. 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Alserstrasse 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Anton Pergelt. Advokat.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Universität.
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	bestätigtes 4. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Erbrecht	2	Dr. Hupka	Jr. Reising

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K 20 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 18 OCT. 1904 Wien

A. Kopel
k. k. Quästur

435

184

Gegenwärtig im VII Semester.

A 1621

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arthur Reisner
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Stubenbastei 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht I. Theil	7	Prof. von Schey	Arthur Reisner
Österr. Strafrecht	5	Prof. Lammasch	Arthur Reisner
Allgem. österr. Staatsrecht	5	Prof. Bernatzik	Arthur Reisner
Nationalökonomie	5	Prof. Philippovich	Arthur Reisner
Psychologie mit besond. Berücksichtigung d. Erzieh.	4	Dr. Jerusalem	Arthur Reisner
Gerichtliche Medicin	5	Prof. Haberda	Arthur Reisner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 65 K 10 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

A. Koppl
k. k. Rechnungsrat

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
11 OCT. 1904
Wien

23

436

607

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Reisner
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII. Maxingstr. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Maximilian Reisner, Privatier Wien XIII. Maxingstr. 14
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	0
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Bestättigtes II. Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischen Zivilprozeß	3	Hofr. Prof. Dr. C. Schmitka	Ernst Reisner
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Ernst Freih. v. Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Sigmund Adler	
Kirchenrecht	7	Prof. Hofrat Dr. Karl Grob	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 42 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

50

K. k. Univ.-Quästur
23 SEP. 1904
Wien

Kostet 4 Heller.

437

Gegenwärtig im 7. Semester.

C 6014

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Reisner Vincenz
Vaterland und Geburtsort:	Bergreichenstein Bhm
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 Jahre (geb. 27. Juli 1881)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX Wien Marktgasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Andreas Reisner Privatbeamter Bergreichenstein Bhm.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Privatrecht	7	Prof. Dr. Fr. v. Schey	V. Reisner
Allg. u. öst. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Bernatzik	
Öst. Pfandrecht	2	Prof. Dr. Fr. v. Schey	Reisner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 7/12 1904, Z. 445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 14 K 70 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 15 DEZ. 1904 Wien

72

438

II

Gegenwärtig im 7. Semester.

26297

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Reisner Vincenz
Vaterland und Geburtsort:	Bergreichenstein Chm.
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Marktgasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Andreas Reisner Privat-Beamter Bergreichenstein Chm.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. Wien
Genießt ein das P. Grun'sche verliehen von der k. k. Statthalterei Prag	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 640 K ~ h unter dem 15. Dec. 1904 Z. 272463
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Strafrecht	5	Prof. Dr. Lammasch	V. Reisner.
		1/II. 05.	
		Minkey	
			H. Lehr.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 K 25 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . . K h

Koster 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 4 FEB. 1905 Wien

20 Schofeldt 439

IV.

Gegenwärtig im 7. Semester.

D 2887

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Reisner Vincenz
Vaterland und Geburtsort:	Bergreichenstein Chm
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Marktgasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Andreas Reisner Privatbeamter Bergreichenstein Chm
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
National Ökonomie	5	Prof. Dr. Philippovich	V. Reisner.
Socialismus	1	Pr. Dr. Grünberg	
	19/XII 07.		
	Meyer		
Hg. befr.			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

6 30

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Bibliothek 20 DEZ. 19 Wien

440

Gegenwärtig im II. Semester

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav. Reiss
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Jičín
Muttersprache, Alter:	Böhmisch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Glasergasse 17. T. 32.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Maximilian, Rabbiner, Jičín
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Matrikelschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozess	3	Hofrat Schrutka	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. v. Schwind	Gustav Reiss
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Adler	
Kirchenrecht	7	Hofrat Gross	
Römische Rechtsgeschichte	2	Doz. v. Mayr	
Römisches Strafrecht	2	Doz. Bjelopolff	
Pandekten, Sachenrecht inkl. Gaud.	3	Doz. Vineles	

Beleg um Cat... ein
Inskription bei der k. k. Quästur
angemeldet.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 7/12 1904, Z. 445

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld	—	—
Zusammen .	K	h

7 DEZ. 1904 WIEN

7 DEZ. 1904 Wien

Kostet 4 Heller.

441

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

C 1759 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Joseph Reiss
Vaterland und Geburtsort:	Czernowitz Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wickenburggasse 2, 24 Barbarastr. 16, 2 Stg. 4 Thür 10 Mölkergasse 3 Thür 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard R. v. k. k. Regierungsrat Czernowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. deutsche Carl-Ferdinands-Universität Prag
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Abgangszeugnis der k. k. deutschen Carl-Ferdinands-Universität Prag

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterreichisches allgem. Privatrecht I	7	Hofrat Prof. v. Lehr	
Oesterreichisches Obligationenrecht (allg. Teil)	2	Prof. Dr. Kreuzwieg	
Oesterreichisches Strafrecht	5	Hofrat Prof. Lammasch	
Nationalökonomie (Volkswirtsch. Lehre)	5	Hofrat Prof. v. Philippovich	Joseph Reiss
Gerichtliche Medicin	5	Prof. Dr. Kaderka	
		4/10 1904	
		Prüfungen	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	50	40
Zusammen	60	40

K. k. Univ.-Quästur
6 – OCT. 1904
WIEN

Kosten 4 Heller.

442

Gegenwärtig im 7. Semester.

6 101

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moses Reiß
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. St. Pölten
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Novarag 38.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob Reiß isr. Religionslehrer II. Novarag. 38
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	1
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handels- u. Wechselrecht	5	Grünhut	Moses Reiß
Öst. zivilgerichtl. Verfahren	6	Schantka	
Volkswirtschaftspolitik	5	Inama-Sternegg	
Gesch. d. Rechtsphilosophie	4	Strisower	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 42 K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

23 SEP 1904 Wien

A. Kornitz
k. k. Minister

91

443

619

II

Gegenwärtig im 7. Semester.

B 2263

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moses Reiß
Vaterland und Geburtsort:	N. 6. St. Pölten
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Novarag. 38
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob Reiß i. d. Religionsl. II. Novarag. 38
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	"
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Seminar	2	Wieser	
Finanzrecht	4	Tezner	M Reiß
		31/X 1904	
		Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 8 K 40 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 7 - NOV. 1904 Wien

A. Kirchl k. k. Univ.-Quästur

444

2

619

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

f 2401

Vor- und Zuname des Studierenden:	Reithofer Franz
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Öst., Altentsteig
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III Dissterg. 10 Part.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Richard Mangl, Gastwirt in Altentsteig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein gräfl. Windhagsches verliehen von d. h. k. k. n. ö. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 630 K h unter dem 13. Aug. 1902 Z. 65108
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Leo Strisower	Franz Reithofer
Österr. allg. Privatrecht	7	Prof. Hofr. Dr. Freih. v. Schey	
Österr. Strafrecht	5	Prof. Hofr. Dr. Heinr. Lammasch	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	8 ~~5~~	Prof. Dr. Edm. Bernatzik	
Nationalökonomie (Volkswirtschaftslehre)	5	Prof. Hofr. Dr. v. Philippovich	
		Staatsprüfung am 14/X 04.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 54 K 60 h

Zusammen 54 . 60 h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 20 OCT. 1904 Wien

445 A. Köppl k. k. Hofbuchdr. 47

619

Gegenwärtig im V. Semester.

B 3013

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Reithofer Franz
Vaterland und Geburtsort:	N.Ö. Allentsteig
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Strozzigasse 16 Thür 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Richard Mangl Gastwirt Allentsteig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein gräfl. Windhag'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 630 K / h
verliehen von hohen k.k. n.ö. Statthalterei unter dem 13. Aug. 1902 Z. 65108

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeines u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Edm. Bernatzik	Reithofer

Ohne Vidi des Herrn Dekan, da ~~nur~~ Richtigstellung eines irrthümlichen Inskription.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 10 K 50 h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K.k. Univ.-Quästur 12 NOV. 1904 Wien

446

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

E 4655 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Reitinger
Vaterland und Geburtsort:	Ober Österreich, Leonfelden
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welcher Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hans Reitinger, Lehrer, Leonfelden
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Obergymnasium Kremsmünster, Ob. Öst.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h verliehen von ... unter dem ... 19 .. B.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Reifeprüfung. Kremsmünster

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	8	Klassak	Johann Reitinger
~~Österreichische Reichsgeschichte~~			
Praktische Philosophie	4	Müllner	
~~Civilprocess~~			
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Schwind	
		5/10 1904	
		Inskription	

N=796

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

Matrikel- und Stempelgebühr	10 K — h
Kollegiengeld	35 K 70 h
Zusammen	45 K 70 h

K. k. Univ.-Quästur
18 OCT. 1904
WIEN

Kostet 4 Heller.

447

Gegenwärtig im 1. Semester.

C 1482

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wenzel Reitinger
Vaterland und Geburtsort:	~~Böhmen~~, Österreich, Nedolic
Muttersprache, Alter:	Böhmisch 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	XX./1 Streffleurgasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Andreas Reitinger Hausbesitzer XX./1 Streffleurg. 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. akademisches Gymnasium
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis des k.k. akademischen Gymnasiums

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen d. röm. R.	8	Prof. Dr Moriz Wlassak	Wenzel Reitinger
Deutsche Rechtsgeschichte	5	o.ö. Prof. Dr Otto v. Zallinger	
Praktische Philosophie	4	o.ö. Prof. Dr Laurenz Müllner	
Österr. Reichsgeschichte	5	o.ö. Prof. Dr Josef Stirn	

4/10 1904

Weinberger

A 190

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M 10 K h
Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h
Zusammen . K h
56 · 20

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
5 - OCT. 1904
Wien

A. Köppl
k.k. Universitäts-Quästor

448

24

S. Z. 1844 v. 29. V. 08. Namensänderung „Reitzes" in „Ethofen"

Gegenwärtig im I. Semester.

E655

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Reitzes
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Österreich, Wien,
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Zeltgasse 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max, Banquier, Wien, VIII. Zeltgasse 1.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Schottengymnasium in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts	8	Wlassak	Eduard Reitzes
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Zallinger	
Praktische Philosophie	4	Müllner	
Römischer Zivilprocess	3	Schrutka	
Enzyklopädie der Rechts u. Staatswissensch.	2	Adler	
		27/10 1904	
		[signature]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr	10 K	— h
Kollegiengeld	46 K	20 h
Zusammen	56 K	20 h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
29 SEP. 1904
WIEN

56 [signature]

449

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

G 5543 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Milan Reizer
Vaterland und Geburtsort:	Samobor, Croatien
Muttersprache, Alter:	Croatisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katolisch
Wohnung des Studierenden:	Porzellangasse IX B. No 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Gutsbesitzer, Samobor
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Indeks

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreich. Strafrecht	5	Dr. Lammasch	Milan Reizer
25/XI 04			
		Mainzer	
		Sen. Bewilg. v. 18/XI 04	
			932

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 10 K h
Kollegiengeld . . . . . 10 K 50 h
Zusammen 20 K 50 h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
26 NOV. 1904
Wien

44

450

60

II.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

f 4356

Vor- und Zuname des Studierenden:	Milan Reizer
Vaterland und Geburtsort:	~~Agram~~ Croatien, Samobor
Muttersprache, Alter:	Croatisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katolisch
Wohnung des Studierenden:	Porzellangasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Gutsbesitzer, Samobor
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indeks

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht	7	Dr. Schey	Milan Reizer
Allg. und österr. Staatsrecht	5	Dr. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Dr. Philippovich	
9/XII. 04.			
Meissner			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 35 K 70 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

13 DEZ. 1904 Wien

125

451

620

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

C 4989 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Remi
Vaterland und Geburtsort:	Wien Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I Wollzeile 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert Remi Kaufmann Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.u.K. Maximilians Gymnasium Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie	4	Pr. Dr. Laurenz Müllner	Fritz Remi
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Pr. Dr. Otto v. Zallinger	
Gesch. u. Institution d. röm. Rechtes	8	Pr. Dr. Leop. Wenger	
26/XI. 04.			
	Meister		
			1933
		Sen. bew. v. 26/XI 04	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h
Kollegiengeld . . . . . 35 K 70 h
Zusammen . 45 K 70 h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
28 NOV. 1904
Wien

33

452

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Rendl v. Heitzenberg
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Barichgasse № 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav, ..., Bahnbeamter, Wien III. Barichgasse № 11
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium im III. Bez. in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8 Stunden	o. ö. Prof. Dr. Moriz Klaczak	
Römisches Erbrecht	2 "	Privatdoz. Dr. Josef Klupka	
Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen	5 "	o. ö. Prof. Dr. Ernst Freiherr v. Schwind	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4 "	a. ö. Prof. Dr. Leo Strisower	Rendl
Praktische Philosophie	4 "	o. ö. Prof. Dr. Laurenz Müllner	

30/10 1904

Wiesner

141

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M. 10 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kosten 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
1 - OCT. 1904
Wien

A. Köppl
k. k. Quästur

66

453

620

II

Gegenwärtig im I. Semester.

C 5576

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Rendl v. Heitzenberg
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. 6.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	7 Wien III. Barichgasse No 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav, Zahnbeamter 11
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium im III. Bez. in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8	Dr. Moriz Wlassak	
~~Römisches Erbrecht~~	~~2~~	~~Dr. Josef Hupka~~	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Ernst Frech v. Schwind	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Leo Strisower	
Praktische Philosophie	4	Dr. Laurenz Müllner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 7/12 1904, Z. 445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 22 K 05 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Zahlamt 12 DEZ. 1904 Wien

Kostet 1 Heller.

82

454

620

Gegenwärtig im I. Semester.

A 8234

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Friedrich Renner
Vaterland und Geburtsort:	Wien in Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 16 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch Religion
Wohnung des Studirenden:	Wien, III. Bez. Hauptstraße 136.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, bürgerl. Stadtzimmermeister Wien, III. Bez. Hauptstraße 136.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsoberrealschule im II. Bez. Wien Vereinsgasse 12
Genießt ein	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von —	unter dem — 19 — Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Auf Grund der Absolvierung von fünf Realschulklassen.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine österreichische Staatsverrechnung	6	Professor Dr. August Seidler	Friedrich Renner.

11/10 1904

[illegible]

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 12 „ 60 „

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

I. k. Univ. Wien 17 OCT. 1904

A. Kopp k. k. Minister

455

47

Gegenwärtig im 9. Semester

4346

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor v. Flenner
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Jacquingasse 49/II.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Viktor, kk. Gymnasialprofessor, ebda.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Matrikelexitem

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Strafrecht	5	Stooß	Viktor v. Flenner
Oest. gerichtl. Verfahren I.	6	~~Kretschmann~~ v. Rosenstamm	
Verwaltungslehre u. Verwaltungsrecht II.	3	Bernatzik	
Volkswirtschaftspolitik	5	Inama-Sternegg	
Oesterr. Pfandrecht	2	v. Schey	
Urkundenlehre (Privaturkunden)	3	Redlich	
Einführung i. d. forens. Psychiatrie	1/2	Haberda	
~~Interna zirkul. Privatrecht~~	~~2~~	~~Ehrlich~~	
~~Interna zirkul. Privatrecht~~	~~2~~	~~Steinlechner~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~N~~ ganz n. all befreit laut Bescheid vom 11/XII 19 06, 3.441

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld	50	40
Zusammen .		

126

Kostet 4 Heller.

k.k. Universität 13 Bez. Wien (Wien)

456

II.

Gegenwärtig im 9. Semester.

A 4223

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor von Renner.
Vaterland und Geburtsort:	Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 22 1/2
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III/2. Geusaugasse 49/II.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Viktor, k. k. Gymnasialprofessor, ebenda.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Strafrechtliche Übgen im Seminar	1	Dr. K. Stroß	V. v. Renner
		Einverstanden. Stroß	
	3/II 05.	3 Febr 1905.	
		Fuchs	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 2 K 10 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 7 - FEB. 1905 Wien

457

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Renato von Rinaldi
Vaterland und Geburtsort:	(Ungarn) Fiume
Muttersprache, Alter:	Italienisch, 19.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch. Kat.
Wohnung des Studierenden:	Floriani Gasse VIII. B. 44.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois, Gutsbesitzer, Fiume
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	∅
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Susak
Genießt ein / verliehen von ∅	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ∅ K h unter dem 19 ∅ Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Prak. Philosophie	4.	Pr. Dr. Lau. Müllner	Renato von Rinaldi
Geschichte und Institution des römischen Rechts	8.	Pr. Dr. M. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	P. Dr. Otto Zellinger	
Österr. Reichsgeschichte	5	Pr. Dr. S. Adler	
		10/10 1904	
		Meinsen	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr M 10 K h
Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h
Zusammen . 56 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 17 OCT. 1904 Wien

458

A. Köppel
k. k. Oberlehrer

64

II

Gegenwärtig im I. Semester.

C 5171

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Renato von Rinaldi
Vaterland und Geburtsort:	Fiume (Ungarn)
Muttersprache, Alter:	Italienische, 19.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katolisch
Wohnung des Studierenden:	Florianigasse No 44 I St
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois, Gutsbesitzer, Fiume
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Maturitätszeugnis
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Prakt. Philosophie	4.	Pr. Dr. Lauer Müllner	Renato von Rinaldi
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	P. Dr. M. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Pr. Dr. Otto Zellinger	
Encyklopedie der Rechts- und Staats-Wissenschaften	2	Dr. Sigmund Adler	
Die Philosophie d. Aristoteles	1	Dr. Laurenz Müllner	

2/III. 04

[illegible]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 4 K 20 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 5 - DEZ. 1904 Wien

459

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Resch Georg.
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24½ Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XV. Hauptstrasse № 57
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 120 K h
verliehen vom ~~hohen a. Kadettenschul~~ Senate der k. k. Univ. Wien unter dem 20. Februar 1903 Z. 1755 ex 1902/3

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Semesterbestätigung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Handels-u. Wechselrecht	5	Prof. Hofrat Dr. Karl L. Grünhut	
Oesterr. zivilgerichtl. Verfahren I. Theil	6	Prof. Hofrat Dr. E. Schreiber v. R.	Resch
Verwaltungslehre u. oesterr. Verwaltungsrecht I. Theil	3	Prof. Dr. Edmund Bernatzik	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Hofr. Dr. Eugen v. Philippovich	
Gerichtliche Medicin	5	Prof. Dr. Albin Haberda	
1903/4 pr. Rasch			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ Maturitätsklausel befreit laut ~~Bescheid~~ vom 3/10 1904, Z. I 3628/1 v. 5/6. 03

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 4 – OCT. 1904 Wien

A. Königl k. k. Quästor

Kostet 4 Heller.

460

II

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Resch
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XI. Hauptstraße No 57
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Genießt ein Stromanz'sches-Universitäts Stipendium (Stiftung) im Betrage von 120 K — h verliehen von h. akademischen Senat unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Semester-Bestätigung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Zivilrechtliche Übungen	2	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Jos. Fr. v. Schey	Adolf Resch
Einführung in die forensische Psychiatrie	1	Dr. Dr. Albin Haberda	Adolf Resch
		17/11 904	
		Münzer	
Ganz befreit			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr	— K	h
Kollegiengeld	K	h
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 22 NOV. 1904 Wien

A. Koppl k. k. Quästor

461

Gegenwärtig im VII Semester.

G 70

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Anton Resch
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVII Geblergasse 102 I/6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Resch bürgl. Glasermeister in Wien XVII Geblergasse 102
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- Wechselrecht	5	Hofr. Prof. Dr. S. Grünhut	Josef Resch
Österr. Civilgez. Verfahren	6	Prof. Dr. Schrutka von Rechtenstam	
Allgem. Staatsverrechnung	6	Prof. Dr. Gustav Seidler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 35 K 70 h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 23 SEP. 1904 WIEN

53

Hofsoldn 462

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

4319 für außerordentliche Hörer der juridischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ludwig Resch
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Österreich, Wien (XV.)
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien XII/4. Rosenhügelstr. 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig, Privatier XII/4 Rosenhügelstr. 8.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Staatsoberrealschule im XV. Bez. von Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h verliehen von unter dem ... 19 ... Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht:	14 Semester Realschule und Maturitäts-Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgem. Staatsverrechnung	6	Prof. Dr. Seidler	Ludwig Resch
		1/10 1904	
		Privatim	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 12 K 60 h

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
17 OCT. 1904
WIEN

463

Gegenwärtig im III Semester.

697

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Réti
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn (Užice)
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Kärntnerstr 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† — — —
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	— — —
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	7	Dr. Kar. Groß	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Sigm. Adler	Rudolf Réti
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Ernst Schwind	
Praktische Philosophie	4	Dr. Theod. Vogt	
Übungen z. deutschen Rechtsgeschichte	2	Dr. Ernst Schwind	
~~Romanistische Übungen~~	~~2~~	~~Dr. Klassek~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 48 K 30 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 23 SEP. 1904 Nr. 102

A. Köppl k. k. Quästur

78 464

622

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

E 3521 für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stefan von Revitzky
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn, O-Gyalla
Muttersprache, Alter:	Ungarisch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. k.k. Theresianum
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Luise von Revitzky Budapest VIII. Kék-Szilárd-gasse 19
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 B.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	7	Hofr. Grafs	Stefan v. Revitzky
Deutsches Privatrecht	5	Hr. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Adler	
Geschichte der Rechts-Philosophie	4.	Prof. Krisower	
Nationalökonomie	5	Hr. Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld	54	60
Zusammen .	K	h

K. k. Univ.-Quästur
14 OCT. 1904
WIEN

Kostet 4 Heller.

14

465

Gegenwärtig im VII Semester.

J 3906

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Rezek
Vaterland und Geburtsort:	Krainburg, Krain
Muttersprache, Alter:	Slovenisch, geb. 1882.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	XVII. Pallfyg. 15. II. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg, Stadtschullehrer Laibach Krain
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öster. Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Grünhut	Rezek
" Familienrecht	4	" Pfaff	
Volkswirtschaftspolitik	5	" Philippovich	
Öster. zivilgerichtliches Verfahren I. Teil	6	Schrutka	
Verwaltungslehre und öst. Verwaltungsrecht. II. Teil	3	Bernatzik	

Bericht um Collegiengeldbefreiung ein.
Inscription bei der k. k. Quästur angemeldet.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 7/12 1904, Z. 445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 19 K 95 h
Zusammen . K h

K. k. Univ.-Kasse 9 - DEZ. 1904 Wien

Kostet 4 Heller.

119

466

620

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Rejek,
Vaterland und Geburtsort:	Kranivrh, Krain,
Muttersprache, Alter:	slovenisch, geb. 5 März 1883
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	XVII. Dalffygasse 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Rejek, Besitzer, Kranivrh,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Gymnasium Rudolfswert
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen d. röm. Rechtes	8	P. M. Wlassak	
Russische Rechtsgeschichte	5	P. v. Zallinger	
Praktische Philosophie	4	P. Müllner	Rejek
Röm. Zivilprocess.	3.	P. Schuster	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

Matrikel- und Stempelgebühr	12	—
Kollegiengeld		
Zusammen	12	—

K.k. Univ.-Kasse 9-DEZ. 1904 Wien

467

Kostet 4 Heller.

Gegenwärtig im VII. Semester.

E 4965

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Rezner
Vaterland und Geburtsort:	Smolkau, Schlesien
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Lazarethgasse 15. Parterre.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Rezner, Bauer, Smolkau, Schlesien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 B.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Strafrecht	5	Dr. Heinr. Lammasch	Ernst Rezner
Österr. Zivilgerichtliches Verfahren I. Th.	6	Dr. Emil Schruska v. Rechtenstam.	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Hofrat Dr. v. Philippovich	
Österr. Pfandrecht	2	Dr. Schey	
Österr. Obligationenrecht	2	Prof. Ehrenzweig	
Österr. Bergrecht	1	Prof. Dr. Ehrenzweig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 31/5 1904, Z. 3203

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 27 K 30 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur
18 OCT. 1904
WIEN

76

Kostet 4 Heller.

468

620

Gegenwärtig im 7. Semester.

A 1408

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Aurel Richter
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich, Lichtenwörth.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Tiegnergasse 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Ambros Richter, Annenthal, Post Ramsau bei Hainfeld N.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Hofr. Grünhut	
" Staatsrecht	5	Prof. Banatzik	
" zivilger. Verfahren I	6	Hofr. v. Schrutka	
Verwaltungslehre und Verwaltungsrecht II	3	Prof. Banatzik	
~~Finanzwissenschaft~~	~~5~~		
Verfahren außer Streitsachen	2	Dr. Pollak	

Aurel Richter

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

OCT 1904 Wien

A. Kornfeld
k. k. Minister

2/3

469

Gegenwärtig im 3. Semester.

A 26²

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Richter
Vaterland und Geburtsort:	Wien. NÖ.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	II Taborstrasse 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ministerialrat i. Eisenbahn Ministerium Dr. August Weeber; Wien III. Marokkanergasse 4.12
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien Jurid. Fakultät
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	~~Gymnasial~~ – Bestätigung der ~~Matrikulationsgenehmigung~~ Frequenz des II. Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	7	D. Gross	Ernst Richter
Deutsches Privatrecht	5	D. von Schwind	
Römischer Zivilprozess	3	D. von Schrutka	
Pandekten, Sachenrecht	3	D. Pineles	
Wirtschaftsgesch. der neuen Zeit	2	D. Grünberg	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 42 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 26 SEP. 1904 Wien

A. Köppl k. k. Hauptbuchh.

25

470

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

C 401

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Richter, Phil. Dr.
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Neutitschein
Muttersprache, Alter:	deutsch, 30 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VI. Magdalenenstr. 74, Tür 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav Richter, Privatr., Neutitschein
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	d.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univers. in Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. S. Adler	Dr. Rud. Richter
Prakt. u. exeget. Übungen	2	Dr. Fr. Klein	
Pandekten, Sachenrecht	3	Dr. St. Pineles	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 21 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

27 SEP. 1904 Wien

A. Köppl k. k. Quästor

38

471

Gegenwärtig im 3. Semester.

J 3771

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Ridler
Vaterland und Geburtsort:	Österr. Schlesien, Troppau
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	altkatholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Kleine Stadtgutgasse 12. Mezz. Tür 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Richard Bannach, k. k. Hauptmann, Troppau, Elisabethg. 20
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	0 — Stipendium (Stiftung) im Betrage von 0 K h unter dem 0 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	absolviertes 2. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Zivilprozeß	3	Schrutka-R.	Emil Ridler
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	E. Ridler
~~Österr. Reichsgeschichte~~	~~5~~	~~Adler~~	~~Ridler~~
~~Röm. Erbrecht~~	~~2~~	~~Gupka~~	~~Ridler~~
Kirchenrecht	7	Groß	Ridler

K. k. Univ.-Quästur 3 - OCT. 1904 Wien

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 7/12 1904, Z. 445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 15 K 75 h

Zusammen . K h

Univ.-Quästur 9 - DEZ. 1904 Wien

Kostet 4 Heller.

29

Gehfeldt

472

64

Gegenwärtig im 7. Semester.

C 2930

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl von Riebler
Vaterland und Geburtsort:	Kärnten Klagenfurt
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 6. Juli 1883
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	VIII Lenaugasse No 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl v. Riebler, k.k. Notar Klagenfurt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien 1903/04
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. civilgerichtl. Verfahren I Th	6	Hofr. Dr. v. Schrutka	Karl von Riebler
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Hofr. Dr. Grünhut	
Verwaltungslehre u. öst. Verwaltungsrecht	3	Prof. Dr. Bernatzik	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Bernatzik	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Strisower	
	23 St.		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 48 K 30 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
15 OCT. 1904
Wien

A. Kopp
k. k. Quästur

3 473

6 ca

Gegenwärtig im ..... Semester.

E 3984

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Riedel
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Österreich, Horn
Muttersprache, Alter:	Deutsch 26.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evang. a. B.
Wohnung des Studierenden:	Klosterneuburg, Schiesstättg. 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+ Karl Riedel Gymn.-Prof. Graz.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ——— unter dem ..... 19 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Inst. des r. Rechtes.	8	Prof. Dr. A. Blassak.	Otto Riedel
Röm. Civilprozess	3	Prof. Dr. Schrutka v. R.	
Röm. Erbrecht	2	Dr. J. Hupka.	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. O. Zallinger	
Romanistische Übungen	2	Prof. Dr. A. Blassak.	
		12/10 '04	
		[illegible]	

A 726

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..... Z.

Matrikel- und Stempelgebühr ..... 10 K ..... h

Kollegiengeld ..... 42 K ..... h

Zusammen ..... 52 K ..... h

Kostet 4 Heller.

M. k. Univ.-Quästur
15 OCT. 1904
WIEN

98

474 625

Gegenwärtig im VII. Semester.

E 1764

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stephan Rieder
Vaterland und Geburtsort:	Prag in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Mödling, Josefsgasse 6a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Handels- u. Wechselrecht	5	Hofr. Dr. K. Grünhut	Stephan Rieder
Oesterr. zivilger. Verfahren I. Teil	6	Prof. Hofr. Dr. Ertelantha	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Sektionschef Dr. Th. Inama v. Sternegg	
Die Wiener klassische Schule	1	Prof. Dr. Guido Adler	
Symphonie u. symph. Dichtung	2	Priv. Doz. Dr. M. Dietz	
Toronsische Psychiatrie	1	Prof. Dr. A. Haberda	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 6 - OCT. 1904 WIEN

97

475

Kostet 4 Heller.

Gegenwärtig im III Semester.

G 3841

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Riedl
Vaterland und Geburtsort:	Warasdin, Kroatien
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I./1 Salvatorg. 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Milan Haimann, Apotheker Warasdin
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Auf Grund d. früheren Inskription

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Dr. E. v. Schwind	O. Riedl
Kirchenrecht	7	Hofrat Dr. Gross	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 25 K 20 h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 15 OCT. 1904 WIEN

16

Kostet 4 Heller.

476

65

I.

Gegenwärtig im ..... Semester.

A 4323

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Riedl
Vaterland und Geburtsort:	Warasdin, Kroatien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 12/V 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Rabensburg. 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Milan Klaiman Warasdin
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	öffentliches Gymnasium

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Zivilprozess	3	Hofr. von Schmitz	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Strisower	
		15./II. 905	
		Steinacker	Oskar Riedl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	14	
Kollegiengeld	70	
Zusammen	84	

15 FEB. 1905 Wien

Kostet 4 Heller.

Gegenwärtig im VI. Semester.

J 2201

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Riedler

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Riedler
Vaterland und Geburtsort:	Geschwandt ob. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 5/III. 1874
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Roger g. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Riedler
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Gebrüder Putzmühlenmacher
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Hk. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht	7	Hr. Freih. v. Schei	Joh. Riedler
Österr. Pfandrecht	2	dt.	
Österr. Obligationsrecht	2	Dr. Arn. Ehrenzweig	
Österr. Strafrecht	5	Dr. H. Lammasch	
allgem. österr. Staatsrecht	5	Dr. E. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Dr. Eugen Philippovich	
Staatsprüfung 18/10. 04			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 54 K 60 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 19 OCT. 1904 Wien

A. Kopp k. k. Quästur 12

478

625

Gegenwärtig im 6 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Z 5713

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stephan Riedmüller
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	protestantisch, a. B.
Wohnung des Studierenden:	St. Pölten, Promenade.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Kinerg. Mücke, Beamter i. R. Wien, VII. Neustiftgasse 12
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inder

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
öst. Privatrecht I. Th.	7	Dr. Josef v. Schey	Riedmüller
" Pfandrecht	2	"	
" Strafrecht	5	Dr. Heinrich Lammasch	
" Staatsrecht	5	Dr. Edmund Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Dr. Eugen Philippovich	
		Sen. Anw. v. 25./XI. 04	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 28./5. 1904, Z. 3069

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 25 K 20 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 29 NOV. 1904 Wien

47

479

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Riefler
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Tuchlauben 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, prakt. Arzt, Wohnort obiger
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	absolviertes II. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	7	Prof. Hofrat Dr. Karl Groß	Franz Riefler
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Ing. Adler	
Römischer Zivilproceß	3	Prof. Hofrat Dr. Schrauther v. Rechtenstern	
Übungen in der Exegese	2	Prof. Dr. Pineles	
römischen Rechtsquellen			

[illegible] Kollegiengeldbefreiung [illegible] der k. k. Quästur angemeldet.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 7/XII 19 3.445

Matrikel- und Stempelgebühr	K	h
Kollegiengeld	— K	— h
Zusammen	K	h

K. k. Univ.-Quästur 3 OCT. 1904 WIEN

K. k. Univ.-Quästur 13 DEZ. 1904 Wien

Kostet 4 Heller.

480

626

Gegenwärtig im 7. Semester.

C 2576

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walther Riehl
Vaterland und Geburtsort:	Wr. Neustadt
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 23 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wr. Neustadt - Wienerstraße 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton - Advokat in Wr. Neustadt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. u. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h / unter dem — 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch 14.454

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Handels u. Wechselrecht	5	Hofrat Grünhut	
Verwaltungslehre u. Verwaltungsrecht II. Teil	3	Prof. Dr. E. Bernatzik	
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofrat Philippovich	Walther Riehl
österr. zivilger. Verfahren	6	Hofrat von Schrutka	
Über Sozialismus	1	Dr. Karl Grünhut.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 42 K — h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

12 OCT. 1904

A. Köppl k. k. Fiskalist

100

Kostet 4 Heller.

481

626

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

Z 3294 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Riemer
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Margarethen, W
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katolisch
Wohnung des Studierenden:	V. Bez. Wienstrasse № 32, II. Stock, T. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hamilto Riemer, Postmeister, Datschitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium in Znaim
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Institutionen des röm. Rechtes	8	Dr. Hassak	
Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen	5	Dr. E. v. Schwind	
~~Österr. Rechtsgeschichte~~	~~1~~	~~Dr. Adler~~	Erwin Riemer
Prakt. Philosophie	4	Dr. Müllner	
Röm. Erbrecht	2	Dr. J. Hupka	
		6/10 1904	
		[illegible]	

Ab 624

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h
Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h
Zusammen 49.90 K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
13 OCT. 1904
WIEN

76

482

Gegenwärtig im 5 Semester.

C 5668

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Riemer
Vaterland und Geburtsort:	Oesterreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II Wien Zvergg. 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Riemer Getreidehändler Wien II Zvergg 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien k. k. Universität 4 Semester
Genießt ein / verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index, abgewiesenes Befreiungsgesuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Prof v. Schey~~ Österr. allg. Privatrech	7	Prof. v. Schey	Hans Riemer
Österr. Strafrech	5	" Lammasch	"
Allg. österr. Staatsrech	5	" Bernatzig	"
National-Ökonomie	5	" v. Wieser	"

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 7/12 1904 Z. 465

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 46 K 20 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 12 DEZ. 1904 Wien

Kostet 4 Heller.

483 97

Gegenwärtig im dritten Semester.

E 4380

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bruno Riesenfeld
Vaterland und Geburtsort:	Kremsier, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Gentzgasse 48 (I. Sauerborn)
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	S. Riesenfeld, Agent, Pilsen, Martinsgasse 1.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	⊘
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein ⊘ verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ⊘ K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozeß	3	Dr. Emil Schrutka von Rechtenstamm	Bruno Riesenfeld
Römisches Erbrecht	2	Dr. Josef Hupka	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. E. v. Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5.	Dr. P. Adler	
Kirchenrecht	7	Dr. R. Groß.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 31/5 1904, Z. 3115

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 23 K 10 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 17 OCT. 1904 WIEN

Kostet 4 Heller.

484

627

II.

Gegenwärtig im II. Semester.

Ö 5879

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Riesenfeld Bruno
Vaterland und Geburtsort:	Kremsier in Mähren
Muttersprache, Alter:	čechisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Wickenburgg. 11. T. 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Privatier, Salomon Riesenfeld, Pilsen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
praktische Philosophie	4	Dr. Jos. Klem. Kreibig	Riesenfeld Bruno
5./XII. 04.			
Münzer			
Halbbesch.			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K 20 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Bibl. 7 - DEZ. 19 Wien

90

485

Gegenwärtig im 3. Semester.

C 11 B

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Riesenfeld
Vaterland und Geburtsort:	Weißkirchen in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Obere Donaustr. 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois, Kaufmann in Weißkirchen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	Hermann Riesenfeld
Kirchenrecht	7	Dr. Grobs	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 25 K 20 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
4 - OCT. 1904
Wien

A. Köppl
k. k. Quästor

8 486

627

Gegenwärtig im I. Semester.

C 7702

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	August Rigele
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Wuchern a/Drau Steiermark
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV/2 Joh. Straussg. 39
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Oberrevident d. Südbahn ebendaselbst
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	n. ö. Landes-Real- u. Obergymnasium zu Mödling
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h verliehen von — unter dem — 19 Z. —	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmaturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Dr. Moriz Wlassak	August Rigele
Römischer Zivilprozeß	3	Dr. Emil Schrutka v. Rechtenstamm	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Otto v. Zallinger	
Praktische Philosophie	4	Dr. Emil Reich	

29/10 1904

[illegible] H 112

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr 11.10 K h

Kollegiengeld . . . . . 42 K h

Zusammen . 52 K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 30 SEP. 1904 Wien

A. Königl k. k. Hofbuchdr.

487

73

6 24

II

Gegenwärtig im I. Semester.

C 4305

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	August Rigele
Vaterland und Geburtsort:	Wien-N.Ö. Wuchern a/Dran
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV/2 Joh. Straussg. 39 III 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Oberrevident d. Südbahn ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	n. ö. Landes-Real- u. Ob.gymnasium in Mödling
Genießt ein ~~Stip~~ Gräfl. Windhag'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 630 K — h verliehen von k. k. Ministerium für C. u. U. unter dem 31. Mai 1899 Z. 15051	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmaturitätszeugnis mit Reife.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts~~	~~8~~	~~Dr. Moriz Wlassak~~	August Rigele
~~Deutsche Rechtsgeschichte~~	~~5~~	~~Dr. Otto v. Zallinger~~	
~~Praktische Philosophie~~	~~4~~	~~Dr. Emil Reich~~	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Leo Strisower	
	19.	8/10 04	
		Minister	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 8 K 40 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Bibl. 21 NOV. 1904 Wien

A. Köppl k. k. Minister

12 488

11

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	August Rigele
Vaterland und Geburtsort:	St. Zuständig nach Wien, geb. Wuchern/Drau in Steiermark
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19. J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV/2 Joh. Straußg 43 Tf. 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Inspektor d. Südbahn ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	N.ö. Landes-Real- u. Obergymnasium Mödling.

Genießt ein Gräfl. Windhag'sches Convictshand Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~~00~~ 630 K — h verliehen von durch h.k.-n.ö. Statthalterei unter dem 7. Juli 1899 ~~19~~ Z. 51055

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasial-Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Dr Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Schwind	
Praktische Philosophie	4	Dr Reich	A Rigele
Gesch. der Rechtsphilosophie	4	Dr Strisower	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz ~~befreit laut Bescheid vom~~ ~~19~~ 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	K	h
Kollegiengeld	K	h
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

489

614
628

Gegenwärtig im 5. Semester.

C 1209

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Rindler
Vaterland und Geburtsort:	Neubistritz Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Haidgasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Fabrikant, Neubistritz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. allg. Privatrecht	7	Schey	Ernst Rindler
Öst. Strafrecht	5	Lammasch	
Staatsrecht	5	Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 46 K 20 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 4 - OCT. 1904 Wien

A. Köppl
k. k. Stuhrd

14 490

628

Gegenwärtig im 7 Semester.

A 797

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden: Lothar	Ring
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 3/4
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Löwengasse 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz, Chefredacteur "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- und Wechselrecht	5	Ord. Dr. Grünhut	
Österr. zivilgerichtliches Verfahren	6	Ord. Dr. v. Schulka	
Österr. Verwaltungslehre u. öst. Verwaltungsrecht	3	Ord. Dr. Gemelich	
Volkswirtschaftspolitik	5	Ord. Dr. v. Philippovich	
Rechtsphilosophie	4	Ord. Dr. Strisower	

Ring

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 48 K 30 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

A. Köppl
k. k. Quästor

Kostet 4 Heller.

k. k. Univ.-Quästur
30 SEP. 1904
Wien

78

491

628

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

24000 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Kischauz
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Znaim
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Thurngasse 3 Tür 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolph Kischauz, Znaim
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allg. bürgerl. Recht	7	Schey	
Österr. Strafrecht	6	Roos	
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Menzel	Max Kischauz
Nationalökonomie	5	Wieser	Max Kischauz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . .	16	20
Kollegiengeld		
Zusammen .		

K. k. Univ.-Quästur 15 OCT. 1904 WIEN

170

492

Kosset 4 Heller.

Gegenwärtig im VII Semester.

G 3109

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ivan Rismondo
Vaterland und Geburtsort:	Makarska, Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Feldgasse No. 1 III/26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter, Schiffsbesitzer, Makarska
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilgerichtliches Verfahren I. Teil	6	Prof. Dr. Schrutka & Rechtenstamm	
Verwaltungslehre und österr. Verwaltungsrecht II. Teil	3	Prof. Dr. Bernatzik	Rismondo Ivan
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Dr. Philippovich	
Österr. Handels- und Wechselrecht	5	Prof. Dr. Grünhut	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Steinwer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	4	20
Kollegiengeld		
Zusammen .	K	h

A. k. Univ.-Quästur
12 OCT. 1904
WIEN

126

493

Kostet 4 Heller.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Riß
Vaterland und Geburtsort:	Rossatz N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Lazarethgasse 30 III. 34
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Riß Oberlehrer Rossatz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 . Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Inskr.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Handels u. Wechselrecht	5	Prof. Hofr. Dr. Karl Grünhut	
Öst. civilgerichtl. Verfahren I.	6	Prof. Hofr. Dr. Emil Schreiber v. Rechtenstamm	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht II.	3	Prof. Dr. Edmund Bernatzik	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Dr. Fr. Freiherr von Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . .		
Kollegiengeld	39	90
Zusammen .		

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 30 SEP. 1904 Wien

A. Köppl k. k. Quästor

31 494

6201

Gegenwärtig im 7. Semester.

G 1350

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Riss
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Österreich, Korneuburg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Korneuburg, Jungbauerplatz 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Fabrik Korneuburg, Jungbauerplatz 22
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium verliehen von: Kasazia Stiftung Erzherzog Albrecht Engelhard pfl. Universität - k.k. nied. österr. Statthalterei academ. Senat d. k.k. Universität Wien	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 / 240 K — h unter dem 14. Juli 1899 / 19 / IV. Semester 1901 B. 65208 / Z 36530 ex 1901
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philosophie des Rechtes Philosophie	4	Dr. L. Steinacker	
Österr. Handels u. Wechselrecht	5	Dr. J. Grünhut	
Österr. zivilgerichtl. Verfahren 1. Teil	6	Dr. J. Sperl	Hugo Riss
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. v. Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	42	
Zusammen		

K.K. Univ.-Quästur
27 SEP. 1904
WIEN

Kosten 4 Heller.

627

Gegenwärtig im 7 Semester.

A 2194

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Siegmund Ritter
Vaterland und Geburtsort:	Warschau Russland.
Muttersprache, Alter:	Polnisch. 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evang. Augsb. Conf.
Wohnung des Studierenden:	IX. Spitalgasse 21. Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ingenieur.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem — 19 3.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	VI. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Österreichisches Familien-Recht~~ Lehrliches Güter-Recht	~~4.~~	~~Dr. Pfaff.~~	Siegmund Ritter
Österr. allgem. Privat-Recht I.	7.	Dr. v. Schey.	Siegmund Ritter

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 14 K 70 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 13 OCT. 1904 Wien

A. Köppl k. k. Münzbeamter

Kostet 4 Heller.

92 496

II

Gegenwärtig im VI Semester.

E 5720

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leymund Ritter
Vaterland und Geburtsort:	Warschau Russland.
Muttersprache, Alter:	Polnisch 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evang. Augsb. Conf.
Wohnung des Studierenden:	IX Wasagasse No 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österreichisches Pfandrecht.	2	Dr. Schey	Leymund Ritter
österreichisches Obligationen R.	2.	Dr. Schreyer	Leymund Ritter
österreichisches Strafrecht	5.	Dr. Lammasch	Leymund Ritter
~~allgem. u. österreichisches Staatsr.~~	~~5.~~	~~Dr. Bernatzik~~	~~Leymund Ritter~~
~~Nationalökonomie~~	~~5.~~	~~Dr. Philippovich~~	~~Leymund Ritter~~
		21/XI 1904	
		Minsky	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 18 K h
Kollegiengeld . . . . . 90 K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 29. NOV. 19.. Wien

45

497

62a

62.

II.

Gegenwärtig im VII. Semester.

J 4329

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Siegmund Ritter
Vaterland und Geburtsort:	Russland. Warschau.
Muttersprache, Alter:	Polnisch. 247.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch Augsb. Conf.
Wohnung des Studierenden:	IX. Wasagasse 21. Wien.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	VI. absolvirt.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
allgem. u. österr. Staatsrecht	5.	Dr. Bernatzik	Siegmund Ritter
Nationale-Ökonomie	5.	Dr. Philippovich.	Siegmund Ritter.
		13/XII 1904	
		Mischler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 21 K h

Kollegiengeld . . . . . K — h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Bibl. 13. DEZ. 1904 Wien

91

498

62.6ca

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Rittermann
Vaterland und Geburtsort:	Krakau, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Garnisongasse 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leon, Kaufmann, Krakau, Rycerskagasse 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium in Krakau
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen des röm. Rechtes	8	Prof. Wlassak	Rittermann Wilhelm
Oesterr. Reichgeschichte	5.	Prof. Adler	
~~Oesterr.~~ Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Prof. Zallinger	
Praktische Philosophie	4.	Prof. Reich	

8/10 1904

[illegible]

N 664

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . . Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M 10 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 14 OCT. 1904 Wien

A. Kopp k. k. Quästur

20 499

624

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Rittermann
Vaterland und Geburtsort:	Krakau, Galizien,
Muttersprache, Alter:	Polnisch, 18
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Lazarethgasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leon, Kaufmann in Krakau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h verliehen von / unter dem ... 19 ... Z.	/
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Prof. Institutionen des röm. Rechtes	8	Prof. Dr. v. Wlassak	Wilhelm Rittermann
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Prof. Dr. Zallinger	
Prakt. Philosophie	4.	Prof. Dr. Reich	
Röm. Zivilprozess	3.	Prof. Schratka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 7/12 1904, Z. 4458

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K ... h

Kollegiengeld . . . . . K ... h

Zusammen . K ... h

7 DEZ. 1904 Wien

Kostet 4 Heller.

500

629

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Rittersporn
Vaterland und Geburtsort:	Neu-Hwiezellitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Turngasse 3. T. 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert Rittersporn, Beamter, Brünn, Kröna 22
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index u. Matrikelschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Allgemeines Privatrecht	7	Prof. v. Schey	Adolf Rittersporn
Österreichisches Pfandrecht	2	Prof. v. Schey	
Österreichisches Erbrecht	3	Prof. Ehrenzweig	
Österreichisches Strafrecht	5	Prof. Stoob	
Allgemeines und österr. Staatsrecht	5	Prof. Menzel	
~~Patentrecht~~	~~1~~	~~Prof. Lager~~	
Nationalökonomie	5	Prof. v. Wieser	
Über Sozialismus	1	Prof. Grünberg	
~~Österreichisches Familienrecht~~	~~4~~	~~Prof. Pfaff~~	
Wirtschaftsgeschichte der neueren Zeit	2	Prof. Grünberg	
Gerichtliche Medizin	5	Prof. Haberda	
~~Geschichte der neuesten Philosophie v. Hegel~~	~~2~~	~~Dr. Reininger~~	

Reicht um Collegiengeldbefreiung ein.
Inscription bei der k. k. Quästur

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 7/12 1904, Z. 445

Matrikel- und Stempelgebühr	K	h
Kollegiengeld	K	h
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
7 - DEZ. 1904
Wien

501

Gegenwärtig im III Semester.

E 4219

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Rittmann
Vaterland und Geburtsort:	Steiermark. Leoben
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Währingerstr. 118
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois; Privat Leoben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätsschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
D. Privatrecht	5	Schwind	Rittmann
ö. Reichsgeschichte	5	Adler	
Kirchenrecht	7	Goetz	
pr. Philosophie	4	Vogl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 4 K 4 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K.k. Univ.-Quästur 17 OCT. 1904 WIEN

Kostet 4 Heller.

502

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

f 1404

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stephan Ritz
Vaterland und Geburtsort:	Kroatien Zavalje
Muttersprache, Alter:	Kroatisch. 21 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lammgasse 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stephan, Postmeister. Zavalje
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kön. Universität Koloszvár
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	7	Dr K. Gross	
Österreichisches Strafrecht	5	Dr H. Lammasch	S. Ritz
Allgem. u. oesterr. Staatsrecht	5	Dr E. Bernatzik	
		15/10 1904	
		Minister	837

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h
Kollegiengeld . . . . . 35 K 70 h
Zusammen 45 K 70 h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
20 OCT. 1904
Wien

503

A. Köppl
k. k. Quästur

50

650

Nachträglich

Gegenwärtig im V Semester.

C 4877

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stephan Ritz
Vaterland und Geburtsort:	Croatien, Zavalje
Muttersprache, Alter:	Croatisch. 21 Jahr.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lammgasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stjepan Ritz, Postmaster, Zavalje
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Klausenburg (Kolozsvár)
Genießt ein Unterstützung verliehen von kroatischer Regierung	~~Stipendium (Stiftung)~~ im Betrage von 600 K – h unter dem Inschrift vom 8/9. 1904 Z. 467
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Obligationenrecht	2	Dr. Armin Ehrenzweig	Stephan Ritz
~~Geschichte und Theorie der Statistik~~	~~2~~	~~Dr. Isidor Singer~~	~~Stjepan Ritz~~
22/XI 04			
	~~[illegible]~~		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K h

Kollegiengeld . . . . . 20 K h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 24 NOV. 1904 Wien

A. Köppl k. k. Quästor

Kostet 4 Heller.

37

504

630

Gegenwärtig im 2. Semester.

E 4069

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Ritzberger
Vaterland und Geburtsort:	Siegharting in Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch; 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien V, Castellgasse 24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Ritzberger, Gemeinde-Sekretär in Siegharting, OÖ.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 B.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	7	Hofr. Dr. Groß	Franz Ritzberger
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Frh. v. Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. P. Adler	
Römischer Zivilprozeß	9	Hofr. Dr. v. Schrutka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 27/5 1904, Z. 2886

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 21 K h
Zusammen . K h

Kostet 1 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
15 OCT. 1904
WIEN

118

505

622

Karl Robert

siehe Karl Rosenblick

Wohnung des Studierenden:	IV. Bz. Bürggasse No. 130
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Carl Rochelt, k. bayr. Hofrath i. k. k. Landesgerichtsrath in Meran Tirol
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Meldungsbuch d. phil. Fac. No. 19,315

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	7	Dr. K. Groß	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. J. v. Schmid	
Römischer Zivilprozeß	3	Dr. Schmitthenner	
Oesterr. Arbeiterversicherungsrecht.	2	Dr. M. Layer	
			Rob. Rochelt

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 35 K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur
3 - OCT. 1904
Wien

A. Köppel
k. k. Quästor

Kostet 4 Heller.

18 506

Gegenwärtig im III. Semester.

C 1035

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rochelt Alfred
Vaterland und Geburtsort:	Steiermark, Leoben
Muttersprache, Alter:	deutsch 1881 5. März
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	VII. Bez. Burggasse No 130
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr Emil Rochelt, k. bayr. Hofrath u. k. k. Sanitätsrath in Meran Tirol
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch d. jur. fac. No 19,315

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	7	Dr K. Groß	
Deutsches Privatrecht	5	Dr f. v. Schmid	
Römischer Zivilprocess	3	Dr Schrittka v. Pechtenstamm	
Oesterr. Arbeiterversicherungsrecht.	2	Dr M. Lager	
			Alfr. Rochelt

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 35 K h
Kollegiengeld . . . . . 70 K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
3 - OCT. 1904
Wien

A. Köppel
k. k. Kanzlei

18

506

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Roczek
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen Laun
Muttersprache, Alter:	Böhmisch 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch - katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Bez. ~~Säulengasse 9.~~ Sechsschimmelgasse 17. Th. 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Roczek, kk. Finanzwach-Oberkomissär I. Cl. in Pilsen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Böhmisches Staatsgymnasium Pilsen
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. L. Strisower	Roczek Felix
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	8.	Prof. Dr. M. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen	5	Prof. Dr. E. Fr. v. Schwind	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. L. Müllner	
		5/10 1904	
		[illegible]	

342

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . M 10 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 1 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 8 - OCT. 1904 Wien

A. Köppl k. k. Quästur

85 507

601

II

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

C 5686 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Roczek
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen – Laun
Muttersprache, Alter:	Böhmisch 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch – katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX bez. Säulengasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Roczek, kk. Finanzwach-Oberkomissär 1 Cl. in Pilsen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Böhmisches Staatsgymnasium in Pilsen
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. L. Strisower	Roczek Felix
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	8	Prof. Dr. M. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen	5	Prof. Dr. E. Fr. v. Schwind	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. L. Müllner	

Bericht um Collegiengeldbefreiung um Inskription bei der k. k. Quästur angemeldet.

K. k. Univ.-Quästur 8 – OCT. 1904 Wien

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 7/12 1904, Z. 441

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 22 K 05 h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 12 DEZ. 1904 Wien

Kostet 4 Heller.

93

508

631

II

Gegenwärtig im I. Semester.

J 4669

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Roczek Felix
Vaterland und Geburtsort:	Laun in Böhmen
Muttersprache, Alter:	böhmisch 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Sechsschimmelgasse 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Roczek, kk. Finanzwachoberkommissär 1 Cl
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Böhmisches Gymnasium Pilsen
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8	Prof. Dr. Leop. Wenger	Roczek F.
		12/1 1905	
		[illegible]	
halb befr.			
[illegible]			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 8 K 40 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
12 JAN. 1905
Wien

509

621

Gegenwärtig im IV. Semester.

A 917

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Roder
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Ung. Hradisch
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Dornbach, Anderg. 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emanuel, Privat, Ung. Hradisch
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Hier
Genießt ein Aug. Biela'sches Stipendium (~~Stiftung~~) im Betrage von 1000 K h verliehen vom Akademischen Senate unter dem 26. Mai 1904 Z. 3161	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Otto von Zallinger	Franz Roder
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Ernst Frhr. v. Schwind	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Leo Strisower	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 28/5 1904, Z. 2887

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 14 K 70 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
1 - OCT. 1904
Wien

A. Kempl
k. k. Quästor

40 510

621

Gegenwärtig im ——— Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	jun. Dr. Alfred von Röggla
Vaterland und Geburtsort:	Tirol, Kaltern
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, III. Marxergasse 34 I/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Advokat, III. Marxerg. 34
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K h / unter dem ——— 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Zivilprozessuale Übungen im Seminar	7	Hofrat Dr. Emil Schrutka Edler von Rechtenstamm	Dr. Alfred v. Röggla
		29/10 1904 Meissner	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 2 „ 10 „

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

k. Univ.-Bibliothek NOV. 1904 Wien

A. Köppl k. k. Hofbuchdr.

511

40

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Dr. Ferdinand Rösch, k.k. Finanzcommissär
Vaterland und Geburtsort:	Wien – Niederoesterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch 31 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	XIV Mariahilferstrasse 187
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	legalisirte Abschrift des Doctordiploms

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Finanzwissenschaftliche Übungen	2	Honorarprof. Actionschef Dr. Robert Meyer	Dr. Ferdinand Rösch

18/10 1904

[illegible]

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 4 " 20 "

Zusammen . . K h

Kostet 1 Heller.

OCT. 1904 Wien

A. Köppl k.k. Musiker

512

117

Gegenwärtig im II Semester.

9211

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Rössler
Vaterland und Geburtsort:	N.-Öst., Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	bei III. Stiftgasse 24 I. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Agent, Gmunden
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität, Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Frequenz des II. Semesters an der genannten Hochschule

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	7	Dr. Groß	
Röm. Zivilprozeß	3	Dr. Schuster	
Röm. Übungen	2	Dr. Wlassak	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Schwind	
~~Öff. Reichsgerichte~~	~~5~~	~~Dr. Adler~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halo / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld	35	70
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
27 SEP. 1904
WIEN

513

II

Gegenwärtig im 3 Semester.

J 2454

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Rössler

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Rössler
Vaterland und Geburtsort:	N.-Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Stiftgasse 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef. Agent. Gmunden
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Rechtskunst	12	Hundhausen	Karl Rössler
		20/7 1904	
		Münzer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 25 K 20 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 20 OCT. 1904 Wien

A. Kössler Kgl. Münzer

Kostet 4 Heller.

46

514

Gegenwärtig im 5 Semester.

A 1335

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rogenhofer Viktor
Vaterland und Geburtsort:	Wien. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII/1 Josefstädterstr. 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Anton Rogenhofer Ober Controlor d. öst. ung. Bank VIII Fuhrmannsgasse 2
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht. I 7.	7	v. ö. Prof. Hofrat Dr. J. Fr. v. Schey	Rogenhofer
Österreich. Strafrecht	5	v. ö. Pr. Hofrat Dr. Lammasch	
Allg. u. österr. Staatsrecht.	5	v. ö. Prof. Dr. Bernatzik	
Volkswirtschaftslehre	5	v. ö. Pr. Hofrat Dr. Philippovich	
Gerichtl. Medizin	5	v. ö. Prof. Dr. Haberda	
Einführung i. d. for. Psychiatrie	1	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 56 K 70

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 4 OCT. 1904 Wien

A. Kopp k. k. Quästor

39 515

II

Gegenwärtig im 5 Semester.

D 2642

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Rogenhofer
Vaterland und Geburtsort:	Wien Nö
Muttersprache, Alter:	deutsch 20. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII/1 Josefstädterstr. 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Anton Rogenhofer, Ober Controlor der öst. ung. Bank. VIII. Fuhrmannsg. 2
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pfandrecht	2.	ö. Prof. Gehr. Freiherr v. Schey.	Rogenhofer
		29 X 04	
		Miesen	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K h

Kollegiengeld . . . . . K 20 h

Zusammen . K h

K.k. Univ.-Quästur 31 OCT. 1904 Wien

A. Köppel Kais. Quästur

Kostet 4 Heller.

516

42

Gegenwärtig im IV Semester.

H 4933

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Rainski
Vaterland und Geburtsort:	Lemberg Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IX Höfergasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	–
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien
Genießt ein – verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Strafrecht	2	Dr. Braßloff	Johann Rainski
		24/X 1904 Wien	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K h
Kollegiengeld . . . . . 20 K h
Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 26 OCT. 1904 Wien

A. Körpl k. k. Quästur

Kostet 4 Heller.

517

10

600

Gegenwärtig im V Semester.

G 1976

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josip Rojec
Vaterland und Geburtsort:	Küstenland, Sovodnje
Muttersprache, Alter:	Slovenisch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	~~Possellgasse~~ VIII Alserstraße 55, II.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Rojec, Kurat in Bilje
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h verliehen von / unter dem / 19 . Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römische Rechtsgeschichte	2	Dr Mayer	Josip Rojec

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	4	
Kollegiengeld . . .	~~20~~	
Zusammen . . .		

k. k. Univ.-Quästur
12 OCT. 1904
WIEN

64

Kostet 4 Heller.

518

Gegenwärtig im V. Semester.

A 1658

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rokotnitz Rudolf
Vaterland und Geburtsort:	Mähren. Wiesenberg
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	I. Lichtenauerg. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rokotnitz Samuel, Notar Leipnik
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 .
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht	7	Hofrat Dr. v. Schey	
Österr. Strafrecht	5	Hofrat Dr. Lammasch	
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Dr. E. Bernatzik	
Nationalökonomie	5.	Hofrat Dr. Eugen Philippovich	Rokotnitz Rudolf
		Staatsprüfung am	14/X 07

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . .		
Kollegiengeld	46	20
Zusammen .		

Kostet 4 Heller.

519

Gegenwärtig im 7. Semester.

C 1913

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Rolleder
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.-Oest.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Lange Gasse 32.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Prof. Anton Rolleder, k. k. Bezirksschulinspektor, Steyr, O.-Oest.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	6. Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Pfandrecht	2	Hofr. Schey	Anton Rolleder
Oest. allgem. Privatrecht I.	7	" "	
Oest. Strafrecht	5	Hofr. Lammasch	
Allgem. u. oest. Staatsrecht	5	Prof. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Hofr. Philippovic	
~~Oest. Familienrecht (mit Güterrecht)~~	~~4~~	~~Hofr. Pfaff~~	
Psychologie	4	Dr. Jerusalem	
Forens. Psychiatrie	1	Prof. Dr. Haberda	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 58 80 K h
Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 6 - OCT. 1904 Wien

A. Köppl k. k. Quästur 78

Kostet 4 Heller.

520

600
654

Gegenwärtig im 3. Semester.

b 1919

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Günther Rolleder
Vaterland und Geburtsort:	Odrau, österr. Schlesien.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Langegasse 32.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Rolleder, kk. Bezirksschulinspektor, Steyr, o.ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationsmarke
Kirchenrecht	7	P. R. Gross	Günther Rolleder
Deutsche Rechtsgeschichte	5	P. v. Schwind	
Deutsches Privatrecht	5	P. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	P. J. Kärn	
Übungen in der Exegese röm. Rechtsquellen	2	P. H. Pineles	
Haus-Institutionen	2	P. H. Pineles	
Einführung in d. forens. Psychiatrie	1	P. W. Kalerda	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 54 K 60 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

k.k. Univ.-Quästur
6 – OCT. 1904
Wien

A. Körnig
k.k. Quästor

521

Kostet 4 Heller.

Gegenwärtig im III. Semester.

E 28

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Rollett
Vaterland und Geburtsort:	Baden, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Baden, Neugasse 41
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Rollett, Hotelier, Baden
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	7	Prof. Dr. Groß	Karl Rollett
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Schwind	
Röm. Zivilprocess	3	Prof. Dr. Schrutka v. R.	
Romanistische Übungen	2	Prof. Dr. Klassak	
Einführung in d. Papyrusforsch.	2	Prof. Dr. Wenger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
23 SEP. 1904
Wien

A. Koppel
k. k. Quästor

9

522

634

Gegenwärtig im 5. Semester.

C 36052

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Carl Romanić
Vaterland und Geburtsort:	Hennersdorf öst. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch. 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Schelleingasse 46. III. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bogdan Romanić, k. u. k. Oberst, Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten, Sachenrecht.	3	Dr. Stanislaus Pineles	Jur. Carl Romanić
Gerichtliche Medicin	5	Dr. Albin Haberda	
Einführung in die forensische Psychiatrie.	1	"	
~~Stenografie 1. Abtheilung~~	~~2~~	~~J. M. Schreiber~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 16 K 80 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . 16. 80 K h

Kostet 4 Heller.

k. k. Univ.-Quästur
18 OCT. 1904
Wien

A. Koppl
k. k. Quästor

523

208

624
624

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

E 3458 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Graf von Chyszów-Romer
Vaterland und Geburtsort:	Schönau bei Neutitschein, Mähren
Muttersprache, Alter:	polnisch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Favoritenstrasse 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adam Graf Romer k. k. Statthaltereirat Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	7	Hofrat Groß	Graf von Chyszów Romer Jos. Brzozek
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Frh. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Adler	
Gesch. d. Rechtsphilosophie	4	Prof. Strisower	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 14 OCT. 1904 WIEN

524

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

1910

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wladimir Rempert
Vaterland und Geburtsort:	Bukowina, Czernowitz
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 29 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch A. C.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Pressgasse 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 / J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Matrikelschein, Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprocess	3	Schentka, Dr. v.	Rempert
Übungen in der Exegese röm. Rechtsquellen	2	Pineles, Dr.	
Römische Rechtsgeschichte	2	Mayr, Dr. v.	
Deutsches Privatrecht	5	Schwind, Dr. Frh. v.	
Österreich. Reichsgeschichte	5	Adler, Dr.	
Praktische Philosophie	4	Müllner, Dr.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 44 K 50 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
7 – OCT. 1904
WIEN

46

525

IV

Gegenwärtig im 3. Semester.

B 2851

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wladimir Roupert
Vaterland und Geburtsort:	Bukowina Czernowitz
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 29 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch A. C.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV Pressgasse 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein, Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Erbrecht	2	Dr Josef Hupka	Roupert
		7/XI. 904	
		[illegible]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K 20 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
11 NOV. 1904
Wien

526

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

G 1809 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arnold Ronsperger
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, A.B.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Pichlergasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Arthur Fischel, Bankier, Berlin, Pariserplatz 7
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 B.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht I.	7	v. Schey	
Österr. Strafrecht	5	Lammasch	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Bernatzik	
Volkswirtschaftslehre	5	v. Wieser	
Volkswirtschaftl. Übungen	2	v. Wieser	
Wirtschaftsstatistik	1	Schiff	
Handelspolitik	2	Schüller	

Arnold Ronsperger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K 52 h 50

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

k. k. Univ.-Quästur
14 OCT. 1904
WIEN

178

527

A 3461

II

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arnold Ronsperger
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A.B.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Pichlergasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert Ronsperger gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Arthur Fischel, Bankier, Berlin, Pariserplatz 7
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wirtschaftsgeschichte	2	Grünberg	Arnold Ronsperger
Wirtschaftsgeschichtl. Übungen	2	Grünberg	
Agrarpolitik	2	Schiff	
	5/81 04.		
		[illegible]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 12 K 60 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K.k. Univ.-Bücher 5 NOV. 1904 Wien

A. Koppl k.k. Univ.

Kostet 4 Heller.

528

120

635

636

Gegenwärtig im II. Semester.

C 3343

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Roš
Vaterland und Geburtsort:	Hrastnigg, Steiermark
Muttersprache, Alter:	slovenische, geb. 26/11 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Hengasse 52
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand Realitäten besitzer, Hrastnigg in Steiermark
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hier
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 / 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	7	Gross	Roš Franz
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	
Römischer Civilprozess	3	Schrutka	
Pandekten, Sachenrecht	3	Pineles	
Römisches Privatrecht	2	Brassloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 42 K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur
17 OCT. 1904
Wien

529

A. Koppl
Mit. Münster

Kostet 4 Heller.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jaroslav Rosenbach
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Solnitz
Muttersprache, Alter:	böhmische, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitische
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVII., Müglendergasse Nr. 2, 3. Stock, 10 Tür.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Adolf Fischer, Buchhalter in Reichenau an der Kněžna, Böhmen
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Obergymnasium in Reichenau a. d. Kn. Böhmen
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Leo Strisower	
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Prof. Dr. L. Wenger	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Otto von Zallinger	
Übungen zur deutschen Rechtsgeschichte	2	Prof. Dr. Ernst Freih. von Schwind	
Ausgewählte Kapitel der Philosophie	4	Prof. Dr. A. Stöhr	
Stenographie, I. Abt.	2.	J. M. Schreiber	
		4/10 1904	
		Bürgermeister	

N 275

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
6 - OCT. 1904
WIEN

62

530

626

11

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jaroslav Rosenbach
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Solnitz.
Muttersprache, Alter:	böhmische, 18 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitische.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVII, Müglendorfgasse № 2, 3 Stock, 10 Tür.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gestorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Adolf Fischer, Buchhalter in Reichenau an der Knežna, Böhmen
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Obergymnasium in Reichenau a. d. Kn., Böhmen
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 . Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Leo Strisower	Jar. Rosenbach
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Prof. Dr. L. Wenger	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Otto Zellinger	
Übungen für deutsche Rechtsgeschichte	2	Prof. Dr. Ernst Frech a. Lehrstuhl	
Ausgewählte Kapitel der Philosophie	4	Prof. Dr. A. Höfler	
Stenographie, I. Abt.	2	J. M. Schreiber	

Bricht um Collegiengeldbefreiung ein.
Inscription bei der k. k. Quästur.

K. k. Univ.-Quästur WIEN

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~teils~~ ganz befreit laut Bescheid vom 7/12 19 04, Z. 4445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 13 DEZ. 1904 Wien

Kostet 4 Heller.

531

II

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jaroslav Rosenbach
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Solnitz
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 19.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israel.
Wohnung des Studierenden:	XVII., Müglenderg No 2, T. 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Adolf Fischer, Buchhalter in Reichenau a. Kn.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in d. Papyrusforsch.	2.	Dr. L. Wenger	Jar. Rosenbach
Romanistische Übungen	2	Dr. M. Ullassak	
Exegese röm. Rechtsquellen	2	Dr. St. Pineles	
Röm. Rechtsgeschichte	2	Dr. R. v. Mayr	
Röm. Erbrecht	2.	Dr. J. Hupka	
Grundbegriffe der Volkswirtschaftslehre	2.	Dr. J. v. Komorzynski	
Statistisches Seminar	2.	Dr. Th. Inama-Sternegg	
Geschichte der Statistik	2	Dr. Isidor Singer	
Ganzbefreit		14./XII. 04 [illegible]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

15 DEZ. 1904 Wien

Kostet 4 Heller.

532

656

Gegenwärtig im III. Semester.

C 2971

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Rosenberg
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nieder-Oesterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, III/2 Gensaugasse 47
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hugo Rosenberg Prokurist d. Firma R. Dilmad, Wien, III/2 Gensaugasse 47
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	— — —
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität – Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	bestätigte II. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Civilprocess	3	Hof. Prof. Dr. E. Schrutka	Ernst Rosenberg
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Ernst Freih. v. Schwind	Ernst Rosenberg
Oesterreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Sigmund Adler	Ernst Rosenberg
Kirchenrecht	7	Hof. Prof. Dr. Karl Gross	Ernst Rosenberg
Römisches Erbrecht	2	Prof. Dr. Hupka	Ernst Rosenberg

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 15 OCT. 1904 Wien

A. Kirsch k. k. Quästur

533

Gegenwärtig im III. Semester.

A 2468

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Rosenberg
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III/2. Gänsingasse 47
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hugo R. Beamter III/2. Gänsingasse 47
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität – Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	bestätigte II. Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	7	Hof. Prof. Dr. K. Gross	H. Rosenberg
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. E. Frhr. v. Schwiner	H. Rosenberg
Römischer Civilprocess	3	Hofr. Prof. Dr. E. Schrutka	Hugo Rosenberg
Österr. Reichsgeschichte	5.	Prof. Dr. Sigm. Adler	Hugo Rosenberg

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 42 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

12 OCT. 1904 Wien

A. Köppl
k. k. Minister

534

50

636

Kostet 4 Heller.

II

Gegenwärtig im II. Semester.

A 2976

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Rosenberg
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	vom. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien. III/2. Gemeindegasse 47
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hugo, Beamter, III/2. Gemeindegasse 47
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität – Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	bestätigter II. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches – Erbrecht	2	Prof. Dr. Hupka	Hugo Rosenberg

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 4 K 20 h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 15 OCT. 1904 Wien

A. Kopplz k. k. Quästor

27

Kostet 4 Heller.

535

626

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Salomon Rosenberg
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Brody
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XX. Brunnengasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	tot
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Abisch Rosenberg, Privater, Brody, Galizien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 .	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Maturitätszeugnis, Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Civilprozess	3	Schrutka	
Österr. Privatrecht	5	Schwind	
Kirchenrecht	7	Gross	
Österreich. Reichsgeschichte	5	Adler	
Psychologie	4	Jerusalem	
Englische Sprache (II. Kurs)	2	Bazster	Salomon Rosenberg

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz befreit laut Bescheid vom 28/5 19 04, Z. 2885

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
26 SEP. 1904
Wien

A. Köppl
k. k. Quästor

536

Änderung des Familiennamens „Rosenblüh" in „Robert" bewilligt l. St. Erl. v. 30. XI. 05 Z. XVI. - 2292 3

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät 5

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl (Rosenblüh) Robert
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre alt. (15. III. 1885 geboren)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaischer Religion
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Roten-Sterngasse 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel Rosenblüh, II. Roten-Sterngasse 33
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Sophiengymnasium im II. Bezirk.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institut. d. röm. Rechts	8	o. ö. Prof. Dr. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. O. v. Zallinger	
Praktische Philosophie	4	o. ö. Prof. Dr. L. Müllner	
Röm. Strafrecht	2	Dozent Dr. Steph. Brazloff	
Übungen z. deutsch. Rechtsgeschichte	2	o. ö. Prof. Dr. Frh. E. v. Schwind	

1/10 1904

Weinzen

N 277

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . K h

Kollegiengeld . . . . . 10 K h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Qu. 6 - OCT. 1904 WIEN

Kostet 4 Heller.

69

537

107

II

Gegenwärtig im I. Semester.

J 5831

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Robert

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl (Rosenblüh)
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Roten-Sterngasse 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel Rosenblüh, II. Roten-Sterngasse 33
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Sophiengymnasium in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. u. Instit. d. röm. Rechts	8	o. ö. Prof. Dr. ~~[illegible]~~ Wenger	Karl Rosenblüh
Deutsche Rechtsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. Zallinger	
Übungen z. deutsch. Rechtsgeschichte	2	o. ö. Prof. Dr. Frh. v. Schwind	
Römisch. Strafrecht	2	Dozent Dr. Bragloff	
Prakt. Philosophie	4	o. ö. Prof. Dr. L. Müllner Prof.	
Einführung in die Papyrusforschung	2.	Dr. Wenger Prof.	
Enzyclopädie d. Rechtswissenschaft	2	Dr. Sigm. Adler	

Reicht um Collegiengeldbefreiung ein.
Inscription bei der k. k. Quästur

K. k. Univ.-Quästur
6 - OCT. 1904
WIEN

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 7/12 1904, Z. 445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 26 K 25 h
Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur
9 - DEZ. 1904
Wien

54

Kostet 4 Heller.

538

67

d 04722

II

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Robert

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Rosenblüh
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Roten-Sterngasse 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel Rosenblüh
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Sophiengymnasium
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. u. Inst. des röm. Rechtes	8	Prof. Dr. Wlassak	Karl Rosenblüh
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. v. Zallinger	
Prakt. Philosophie	4	Prof. Dr. Müllner	
Röm. Strafrecht	2	Dozent Dr. Brasloff	
Übung. z. deutsch. Rechtsgeschichte	2	Prof. Dr. Jos. v. Schwind	
Stenographie II. Fortbildungskurs	5	Prof. Schiff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 5 K h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 19 OCT. 1904 Wien

Kostet 4 Heller.

A. Kopp
k. k. Quästor

539

109

627

Gegenwärtig im IV Semester.

E 714

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	David Rosenfeld
Vaterland und Geburtsort:	Bukowina, Czernowitz
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I, Börsegasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Leon Rosenzweig, Obergerichtsadvokat, Czernowitz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität, Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h verliehen von — unter dem — 19 — B.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Prof. Leo Strisower~~	~~4~~		
Geschichte des Römischen Rechts	4	Prof. Leo Strisower	David Rosenfeld
Übung Zivilrecht	1	Prof. Karl Grünberg	David Rosenfeld
Geschichte u. Inst. d. röm. Rechts	8	Prof. Klang	David Rosenfeld

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , B.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	24	
Kollegiengeld	~~24~~ 30	
Zusammen .		

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
30 SEP. 1904
WIEN

540

F 2075

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rosenfeld Heinrich
Vaterland und Geburtsort:	Nebosedl (Böhm.)
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Strozzig 34. T. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Rosenfeld, Nicht, Gutsbesitzer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	d.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 K h / B.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht	7	Hofr. v. Schey	
Österr. Strafrecht	5	Hofr. Lammasch	
Staatsrecht	5	Prof. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Hofr. v. Philippovich	
Österr. Pfandrecht	2	Hofr. v. Schey	
Österr. Erbrecht	3	Prof. v. Ehrenzweig	
Allg. Geologie	5	Prof. Dr.	
Geolog. Übungen	4	Uhlig	
Tasse	Ok	"	

J. U. C. Heinrich Rosenfeld

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 31/5 1904, 3. Zone

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 K h

Kollegiengeld . . . K h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 18 OCT. 1904 WIEN

Kostet 4 Heller.

88

541

608

635

II

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rosenfeld Heinrich
Vaterland und Geburtsort:	Nebosedl (Böhm)
Muttersprache, Alter:	deutsche, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Strozzig. 34. T. 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wolf Rosenfeld, Gutspächter, Nicl
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	&
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indest.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geolog. Conversatorium	2	Prof. Uhlig	Heinrich Rosenfeld
Allg. Palaeontologie	3	Dr. Abel	
Bergrecht	1	Prof. Ehrenzweig	
Statist. Seminar	2	Exc. Inama	
		27/X	
ganz befreit		Münchner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
27 OCT. 1904
Wien

A. Köppl
k. k. Quästor

542

658

63

Gegenwärtig im ..... Semester.

A 1720

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Valentin Rosenfeld.
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Kippslingerstr. 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Victor Rosenfeld, Wien I. Kippslingerstr. 21.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. akadem. Gymnasium in Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasial-Matura.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institt. d. röm. Rechtes	8.	Dr Moriz Wlassak.	
Deutsche Rechtsgeschichte.	5	Dr Otto von Zallinger	
Österr. Reichsgeschichte.	5	Dr Josef Hirn	
Prakt. Philosophie	4	Dr Leo Müllner	Rosenfeld.
Grundzüge der Psychiatrie	10K	Dr J. Hollander	Valentin
		4/10 1904	
		Immatr.	
			M 21

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr	M. 10	K h
Kollegiengeld	56	K 20 h
Zusammen	66.	K 20

Kosten 1 Heller.

Quästur
5 OCT. 1904
Wien

A. Kopp
k. k. Hofrat

543

123

6.7.V

II.

Gegenwärtig im I. Semester.

f 3750

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Valentin Rosenfeld.
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. 2. III. 1886.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Wipplingerstr. 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Victor Rosenfeld, Hof- u. Gerichtsadvokat. Wien I. Wipplingerstr. 21.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. akadem. Gymn. Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie.	4	Dr Leo Strisower	Valentin Rosenfeld.
Gaius' Institutionen.	2.	Dr Stanislaus Pineles	
5./XII.-04			
Minsen			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . 12 K 60 h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 9 - DEZ. 19 Wien

Kostet 4 Heller.

46

544

Gegenwärtig im 3 Semester.

E 1050

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Rosenbek
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Bukarest
Muttersprache, Alter:	Deutsch; geboren 11. Dez. 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Langegasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Oberinspektor d. k. k. Staatsbahnen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Civilprozess	3.	Schrutka v. Rechtenstamm	Ludwig Rosenbek
Kirchenrecht	7	Dr Karl Gross	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr Siegmund Adler	
Deutsches Privatrecht	5	Dr Ernst Tuber v. Schwind	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 42 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 3 - OCT. 1904 Wien

A. Köppl k. k. Quästor

22 545

608

Gegenwärtig im VII Semester.

C 5309

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moses Rosenkranz
Vaterland und Geburtsort:	Kolomea Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch geb. 1881
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XX Wallensteinstr. 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Aron Rosenkranz Zuschneider
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handels u. Wechselrecht	5 St.	Prof. Grünhut	Moses Rosenkranz
Ostes Zivilprocess	6 "	Prof. Schrutka	
Verwaltungslehre u. Verwaltungsrecht	3	Prof. Banatzik	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 7/12 1904, Z. 445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 79 K 95 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 7 - DEZ. 1904 Wien

4 Gscholdt

546

609

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Z 4890

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Rosenstrauch
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	22 deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Rote Sterng. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moses, Lehrer, Suczawa
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr Univ.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Pfandrecht	2	Prof. Schey	Max Rosenstrauch
Oesterr. Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Grünhut	
Oesterr. Zivilg. Verfahren	6	Hofr. Schrutka	
Allg. Pädagogik	3	Prof. Vogt	

21/X 1904

[illegible]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 33 K 60 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 21 OCT. 1904 Wien

A. Kopp k. k. Münzer

57

Kostet 4 Heller.

547

629

Gegenwärtig im III. Semester.

G 3753

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Rosenthal
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, einundzwanzig Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XIX. 1. Prinz-Eugenstrasse 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernhard, Bankier, Wien
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprocess	3drei	Prof. Schrutka	Otto Rosenthal
Deutsches Privatrecht	5	Prof. v. Schwind	
Kirchenrecht	7	Prof. Grohs	
Romanistische Übungen	2	~~Prof. Wlassak~~	
Gerichtliche ~~Medizin~~	5	~~Prof. Haberda~~	
Römisches Strafrecht	2	Privatdozent Dr. Brahsloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 30 K 90

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
14 OCT. 1904
WIEN

161

548

Anderung des Vornamens „Salarie Bernhard" in „Bruno"
lt. L. Z. 2633 ex 1905/6 v. 20/6 06. Gegenwärtig im I. Semester.

42263

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Zacharias Bernhard Rosenzweig
Vaterland und Geburtsort:	Österr. Lerth. Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch zweiundzwanzig
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Wiedengasse 7 Tür 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mutter: Sabine Rosen —
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Zweig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. gr. or. Obergymnasium Sereth
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h verliehen von / unter dem / 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Maturität zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Inst. Justinian. d. röm. Rechts.	8	o. ö. Prof. Dr. Leop. Wenger	
Deut. Rechtsgesch. mit Übungen	5	Prof. Dr. Schwind	
Rechtsphilosoph.	4	Prof. Dr. Müllner	Z. Sprech. Rosenzweig
		7/10 Wenger	
		Müllner	
			41/0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr	10	—	h
Kollegiengeld	35	70	h
Zusammen	45	70	h

K. k. Univ.-Quästur 8 – OCT. 1904 WIEN

Kostet 4 Heller.

549
629

II

Gegenwärtig im ..... Semester.

B 2864

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Z. Bernhard Rosenzweig
Vaterland und Geburtsort:	Sereth Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellangasse 22. III. Stiege Thür 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Sabine Rosenzweig Suczawa
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	gr. or. Obergymnasium Suczawa
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 3.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Civilprozeß	3	o. ö. Prof. Hofrath Dr. Emil Schrutka v. Rechtenstam	Z. Bernh. Rosenzweig
	8/XI. 04.		
	Münster		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K 30 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 11 NOV. 1904 Wien

6 K.

550

629

629

Nachinskription

Gegenwärtig im I Semester.

B 3958

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rosenzweig Z. Bernhard
Vaterland und Geburtsort:	Sereth (Bukowina
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IV. Mühlgasse 7. Tf 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnisse

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten, Sachenrecht	3	Dr. Pinles	Rosenzweig Z. Bernhard
		16./XI. 904	
		Prinzen	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 K 30 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 18 NOV. 1904 Wien

A. Kopp k. k. Quästur

551

23

629

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

C 278

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Roßmann
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Österreich, Indenau
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Reisnerstr. 24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Fritz Roßmann, med. univ., Indenau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Erbrecht	2	Dr. J. Hupka	Fritz Roßmann
Römischer Zivilprozeß	3	Dr. Schmitka v. Recht	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. E. Fr. v. Schwind	
Kirchenrecht	7	Dr. Karl Gross	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 35 K 70 h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

k. k. Univ.-Quästur
26 SEP. 1904
Wien

A. Körpl
k. k. Hauptbuch

51

552

Nachtrag

Gegenwärtig im III. Semester.

E 4924

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Rossmann
Vaterland und Geburtsort:	Indenau, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Reisnerstr. 24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Friedr. Rossmann, Indenau, mat. und
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Röm. Zivilprozeß~~	~~3~~	~~Dr. Schrutka~~	Fritz Rossmann
~~Deutsches Privatrecht~~	~~3~~	~~Dr. Schwind~~	
~~Kirchenrecht~~	~~3~~	~~Dr. Groß~~	
Gaius Institutionen	2	Dr. Pineles	
Prakt. u. exeg. Übungen	2	Dr. Klein	
Römisches Strafrecht	2	Dr. Brazloff	
~~Röm. Erbrecht~~	~~2~~	~~Dr. Hupka~~	
		20/X 1904	
		Jinsky	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
21 OCT. 1904
Wien

A. Kösch

553

88

600

Gegenwärtig im V. Semester.

E 2429

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Rosmanith
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Canongasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Erwin Liebs k. k. Postamtsdiener Wien XVIII. Staudgasse 2
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Öst. Familienrecht~~	~~4~~	~~Prof. Hofrat Dr. Leopold Pfaff~~	
Öst. allgemeines Privatrecht I. Teil	7	Prof. Hofrat Dr. Josef Frh. v. Schey.	
Öst. Strafrecht	5	Prof. Hofr. Dr. Heinrich Lammasch	
Allgemeines u. öst. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Edmund Bernatzik.	
Nationalökonomie	5	Ob. Hofrath Dr. Eugen v. Philippovich.	Erwin Rosmanith

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ halb befreit laut Bescheid vom 5/10 1904, 3. 7/VIII.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	2	10
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. k. Univ.-Quästur 10 OCT. 1904 WIEN

554

Kostet 4 Heller.

Gegenwärtig im V. Semester.

C6061

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mendel Rosner
Vaterland und Geburtsort:	Staronetz-Putillar
Muttersprache, Alter:	polnisch, 27
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Unt. Augartenstr. 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Benjamin, Kaufmann, Staronetz-Putillar
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Pfandrecht	2	Hofr. Schey	Mendel Rosner
Oesterr. Privatrecht	7	Hofr. Schey	
Oesterr. Obligationenrecht	2	Prof. Ehrenzweig	
Oesterr. Strafrecht	5	Prof. Lammasch	
Oesterr. Staatsrecht	5	Prof. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Prof. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 7/12 1904, Z. 44,5

Matrikel- und Stempelgebühr . . 27 K 30 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 17 DEZ. 1904 Wien

Kostet 4 Heller.

555

6

Gegenwärtig im 8. Semester.

63505

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moriz Rosner
Vaterland und Geburtsort:	oesterr. Czernowitz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Praterstr. 23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adam, Kaufm., II. Praterstr. 49.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Legitimationskarte

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Verwaltungslehre II.	3	Prof. Dr. Edmund Bernatzik	Moriz Rosner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 K 30 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

A. Kopp
k. k. Hauptm.

k. k. Univ.-Quästur
OCT. 1904
Wien

Kostet 4 Heller.

556

134

640

II

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

L 3865

Rosner

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moriz Ronner
Vaterland und Geburtsort:	Czernowitz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch. 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Praterstr. 23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adam, Kaufmann II. Praterstr. 49.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h verliehen von ..... unter dem ..... 19 ..... ?	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Legitimations-Karte

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Volkswirtschaftl. Politik	5	Prof. Dr. Eugen Philippovich	Moriz Ronner
Oest. Verfassungsrechte	3	Prof. Dr. Adolf Exner	
Statistik I. Teil.	2	Prof. Dr. Franz Exner	
Privatjur. Vorles.	6	Prof. Dr. Ernst Schuller v. R.	
Handelsrecht.	5	Hofrat Dr. Ernst Grünhut	
Gesch. u. theoret. Nationök.	2	Prof. Dr. Lieben	
		Wien, 1869	
		Dr. Rosner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	4	8
Kollegiengeld	30	
Zusammen		

Ex. 12 DEZ. 1869 Wien

204

557

Kosten 4 Heller.

64

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

E 1494 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Rosner
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Herm. Městec
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21a
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Fr. Jos. Quai 45
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignác, Ober-Kantor Herm. Městec
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 3.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Zivilprozeß	3	Hofr. Prof. Schrutka v. R.	Rudolf Rosner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 K 30 h
Kollegiengeld . . . . . K 30 h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
5 - OCT. 1904
WIEN

98

558

641

II

Gegenwärtig im V. Semester.

B 2429

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Rosner
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Herm. Mestec
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21a
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Fr. Jos.-Quai 45
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignác, Ober-Kantor
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	7	Hofr.-Prof. Dr. K. Groß	Rud. Rosner
		7/XI 904	
		Wiesner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 14 K 70 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 8 NOV. 1904 Wien

A. Kopp k. k. Hauptbuch

Kostet 4 Heller.

50

559

64

Gegenwärtig im 5 Semester.

E 2695

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Domenico conte de Rossetti
Vaterland und Geburtsort:	Triest im Küstenland
Muttersprache, Alter:	italienisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katolisch
Wohnung des Studierenden:	I Schottenring 4. III St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Pasquale conte de Rossetti-Scand K. K. Bezirkshauptmann a. D. Triest, Via Chiadino 1.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten, Sachenrecht	3	Dr. St. Pineles	Domenico conte de Rossetti
Gaius Institutionen	2	Dr. St. Pineles	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Schwind	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 21 K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 11 OCT. 1904 WIEN

56

560

641

Gegenwärtig im I Semester.

E 4078

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Simeon de Rossignoli
Vaterland und Geburtsort:	Dalmatien, Cittavecchia
Muttersprache, Alter:	italienisch, 19 Jahr alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Lazarethgasse 37
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Landesgerichtsrat, Zara
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Zara, Obergymnasium
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8	Prof. Dr. Wlassak	Simeon de Rossignoli
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Zallinger	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Müllner	
Geschichte Europas in Zeitalter der Reformation	3	Fournier	
		13/10 Minsarn	[illegible]
			4717

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 42 K — h

Zusammen . 52 K — h

Kostet 4 Heller.

k. k. Univ.-Quästur 15 OCT. 1904 WIEN

161

561

Gegenwärtig im IV Semester.

A 4878

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Roth Anton
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Waltsch
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kathol.
Wohnung des Studierenden:	IV Langegasse, Nr. 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Oberlehrer Waltsch
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Facultät Innsbruck
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Vorschr. Maturitätsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. allgem. Privatrecht	7	Dr. Schey	
Oesterr. Strafrecht	5	Dr. Kaniak	
" Staatsrecht	5	Dr. Bernatzik	
Volkswirtschaftslehre	5	Dr. Philippovich	
	24 / XI. 04.		
	Innsbruck		
Innsbruck,			
am 16/XI 04			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr	10	K h
Kollegiengeld	10	K 50
Zusammen	20	K 50

Kostet 4 Heller.

562

58

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

C 1944

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden: Baron	Eugen Rothschild
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	~~[illegible]~~ deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	[illegible]
Wohnung des Studierenden:	IV. [illegible] 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	[illegible] Langner
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~~[illegible]~~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	[illegible]	Baron Eugen Rothschild
Kirchenrecht	7	[illegible]	
Gesch. d. Rechts Philosophie	4	[illegible]	
		22/10. 904	
		[illegible]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 33 K 60 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 24 OCT. 1904 Wien

A. Köppl k. k. Quästur

563

126

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rothstein Avigder
Vaterland und Geburtsort:	Sokołów Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II) Kleine-Stadtgutgasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emanuel Rothstein Kaufmann, Kolomea
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Emanuel Rothstein
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts	8	Dr. Wlassak	Rothstein Avigder
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Zallinger	
Praktische Philosophie	4	Dr. Müllner	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Strisower	

6/10 1904
Kriegsm

N 434

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . M 10 K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
10 OCT. 1904
Wien

A. Köppl
k. k. Quästor

36

564

640

II.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rothstein Avigdor
Vaterland und Geburtsort:	Sokołów Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos
Wohnung des Studierenden:	Wien, Kleine-Stadtgutgasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emanuel Rothstein, Kaufmann, Kolomea
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	" " " "
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium Kolomea
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechtes	8	Dr. Klassak	Rothstein Avigdor
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Zallinger	
Praktische Philosophie	4	Dr. Müllner	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Strisower	
Psychologie	4	Dr. Jerusalem	

K. k. Univ.-Quästur 8 - OCT. 1904 Wien

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 7/12 1904, Z. 445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kosten m. Collegiengeldbefreiung ev. Inscription bei der k. k. Quästur angemeldet.

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 9 - DEZ. 1904 Wien

565

Gegenwärtig im Winter Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Rotschek
Vaterland und Geburtsort:	Galizien – Krakau
Muttersprache, Alter:	polnisch – 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kat.
Wohnung des Studierenden:	Währing XVIII Standgasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Oskar Rotschek k.k. Landesgerichtsrat, Galizien-Tarnow
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Immatrikulation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Siegmund Adler	Georg Rotschek
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Ernst Freih. v. Schwind	
		Staatsprüfung am 14/X 04	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 21 K h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 21 OCT. 1904 Wien

Kostet 4 Heller.

566

Gegenwärtig im 7 Semester.

J 2686

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rottensteiner Rupert
Vaterland und Geburtsort:	Wr-Neustadt, Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wr-Neustadt
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rottensteiner Wr-Neustadt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~~unter dem~~ K h 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. allg. Privatrecht	7	Dr Schey	Rupert Rottensteiner
Öst. Strafrecht	5	Lammasch	
Volkswirtschaftslehre	5	Philippovich	
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	
Staatsprüf 18/X 04			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 28/5 1904, Z. 3041

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 23 K 10 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
25 OCT. 1904
Wien

A. Köppel
k. k. Oberbuchhalter

567

141

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

E 2964 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Roller
Vaterland und Geburtsort:	Wien, NÖ.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 J. alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	III., Lerchenfelderstr. 45/47.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Chef-Conceptsadjunkt d. Credit-Anstalt. Lerchenfelderstr. 45/47
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 .	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Zivilgerichtl. Verfahren	6	Prof. Hofr. Dr. Emil Schuster	
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5.	Prof. Hofrath Dr. Karl v. Grünhut	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	3	Prof. Dr. Edm. v. Bernatzik	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Hofrath Dr. Eugen v. Philippovich	
Österr. Erbrecht	3	Prof. Dr. Heinr. Ehrenzweig	
			Gustav Roller

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 16 K 20 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur
12 OCT. 1904
WIEN

Kostet 4 Heller

568

642

Gegenwärtig im 1 Semester.

C 3599

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Severin Rotter
Vaterland und Geburtsort:	Hallein in Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	christ katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VII Wickenburggasse 10 Part 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Severin Rotter Ingenieur Salzburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk Universität Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr Adler	Severin Rotter
röm. Civilprocess	3	Dr Schrutka	
Kirchenrecht	7	Dr Groß	
deutsches Privatrecht	5	Dr v Schwind	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 28/5 1904 Z. 2889

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 21 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
18 OCT. 1904
Wien

A. Köppl
k. k. Quästor

569

209

Gegenwärtig im VII. Semester.

D 2619

Nationale 1

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walther Rovelli
Vaterland und Geburtsort:	Triest - Küstenland
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. cath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Währingerstraße 74 Th. 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	G. B. Rovelli, Kaufmann, Triest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Aufführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Krisower	Walther Rovelli
Oest. Handels u. Wechselrecht	5	Prof. Grünhut	
Oest. Zivilprocess	6	Prof. Sperl	
Oest. Verwaltungslehre II. Theil	3	Prof. Bernatzik	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Philippovich	
Volkswirtschaftliche Übungen	2	Prof. Wieser	

29/X 1904

[illegible]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 48 K 30 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

A. Kornfeld
k. k. Kassier

K. k. Univ.-Quästur
31 OCT. 1904
Wien

Kostet 4 Heller.

570

80

640

Gegenwärtig im XIII Semester.

Nationale

4063

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolph Robert Rowland
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 30 9/12 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch A.C.
Wohnung des Studierenden:	3/2 Seidlgasse 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Entwicklung der englischen Parlamentsverfassung im 18. und 19. Jahrhundert	1	Dr. Josef Redlich	Rudolph Robert Rowland

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19, 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K h

Kollegiengeld . . . . . 2 K 10 h

Zusammen . 2 K 10 h

K. k. Univ.-Quästur
15 OCT. 1904
WIEN

Kostet 4 Heller.

571

179

Gegenwärtig im V. Semester.

A 2790

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vincenz Rubelli Edl. von Sturmfest
Vaterland und Geburtsort:	Zara, Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Italienisch, 21½ Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Kathol.
Wohnung des Studierenden:	I. Gisellastraße 1. 4 St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav, k.k. Statthalterei-Rath in Zara
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein Dalmatinisches verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 1400 K — h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Die bestandene rechtshistor. Staatsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Allgemeines Privatrecht	7	Hofr. Dr. Josef Freiherr v. Schey	Vincenz v. Rubelli
Österreichisches Strafrecht	5	Hofr. Dr. Heinrich Lammasch	
Nationalökonomie	5	Hofr. Dr. Eugen v. Philippovich	
~~Österreichisches Erbrecht~~	~~3~~	~~Prof. Dr. Armin Ehrenzweig~~	
Allgem. u. österreichisches Staatsrecht	5	Prof. Dr. Edmund Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 46 K 20 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

k. k. Univ.-Quästur 14 OCT. 1904 Wien

A. Köppl k.k. Münzrat

572

Kostet 4 Heller.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Rubinig.
Vaterland und Geburtsort:	Königshaiden in Ungarn.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Schönborn.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter Rubinig, gräfl. Obergärtner in Schönborn.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	N. Oe. Landes-Real- u. Obergymnasium in Stockerau.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem ——— 19 Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. römischen Rechtes	8	Prof. Dr. Moritz Wlassak	Rubinig Richr.
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Otto v. Zallinger	
Praktische Philosophie	4.	Prof. Dr. Laurenz Müllner	

24/9 1904

[illegible]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1/10 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

A. Köppl
k. k. Quästur

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
27 SEP. 1904
Wien

29 573

644

II.

Gegenwärtig im I. Semester.

C 5635

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Rubinig.
Vaterland und Geburtsort:	Königshaiden in Ungarn.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Schönborn.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter Rubinig, gräfl. Obergärtner in Schönborn.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	N. Oe. Landes-Real- u. Obergymnasium zu Stockerau.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institut. d. römischen Rechts	8	Prof. Dr. Moritz Wlassak	Rubinig
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Otto v. Zallinger	
Prakt. Philosophie	4	Prof. Dr. Laurenz Müllner	

K. k. Univ.-Quästur 27 SEP. 1904 Wien

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 7/12 1904, Z. 445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 12 K 85 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 1 Heller.

Reicht ... Inscript... angemeldet

K. k. Univ.-Quästur 12 DEZ. 19.. Wien

98

574

644

Gegenwärtig im IV. Semester.

E 1811

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Rucker
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII. Neubaug. 42
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Rucker, Bürgerschuldirector Wien, VII. Neubaug. 42
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h verliehen von unter dem 19 / . Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechsel-Recht	5	Prof. Dr. S. Grünhut	
Österr. Civilger. Verfahren I. Teil	6	Hofr. Dr. v. Schmerling	Friedrich Rucker
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungs-Recht II. Teil	3	Prof. Dr. Bernatzik	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Dr. v. Philippovich	
Volkswirtschaftl. Übungen	2	Prof. Dr. v. Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . .	3	
Kollegiengeld	90	
Zusammen .		

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 6 – OCT. 1904 WIEN

128

575

649

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

G 1713

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arnold Rudolph
Vaterland und Geburtsort:	Schlesien Wirbenthal
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX Porzellangasse 38
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Arnold Rudolph k.k. Notar in Nikolsburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.u.k. Staatsgymnasium in Nikolsburg

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Gymnasial-Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Dr. Moriz Wlassak	Arnold Rudolph
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Otto v. Zallinger	
Rechtsphilosophie	4	Dr. Lorenz Mikusch	
Röm. Erbrecht	2	Dr. Josef Klupka	

10/10 1904

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	19	
Kollegiengeld	90	
Zusammen	109	

K.k. Univ.-Quästur
17 OCT. 1904
WIEN

Kostet 4 Heller.

576

644

645

Gegenwärtig im /. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Rudolph
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Brüx
Muttersprache, Alter:	deutsch geboren 18. Septemb. 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I, Ausstellungsstr. 31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Gustav Bihl k. k. Regrat. Brüx
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium, Brüx

Genießt eine Leopold Rabensky'sche Stud. ~~Stipendium~~ (Stiftung) im Betrage von 100 K — h verliehen von der k. k. Statthalterei in Prag unter dem 10. Mai 1900 Z. 76649

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis des k. k. Staats-Obergymnasiums Brüx

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
	20./XII. 04.		
	[illegible]		
Militär.			

A 994

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 20 DEZ. 1904 Wien

577

45

645

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

E 132

Vor- und Zuname des Studierenden:	Siegfried Ruef
Vaterland und Geburtsort:	Kirchschlag, Nied. Oest.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX/2 Währingerstraße 70 Tür 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Eduard Ruef, k. k. Notar in Kirchberg am Wagram, Franz-Josef Dahn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gültiges Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Hofrat Grünhut	
Österr. Zivilgerichtliches Verfahren I.	6	Hofrat Schrutka v. Rechtenstamm	
Verwaltungslehre u. Österr. Verwaltungsrecht	3	Bernatzik	
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofrat v. Philippovich	Siegfried Ruef
	19		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

578

K. k. Univ.-Quästur
26 SEP. 1904
WIEN

Gegenwärtig im IX. Semester.

1006

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Ruff
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Österr. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch, lateinischer Ritus
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Hobentalergasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Ruff k. k. Postcontrollor Wien VIII. Hobentalergasse 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h / unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Inskript

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels u. Wechselrecht	5	Prof. Hofrath Dr. Karl J. Grunhut	Felix Ruff
Österr. zivilgerichtliches Verfahren I. Teil	6	Prof. Hofrath Dr. Emil Schreiber v. Rechtenstamm	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht II. Teil	3	Prof. Dr. Edmund Bernatzik	
Österr. Verfahren außer Streitsachen mit Einschluss d. Konkursrechtes	2	Prof. Dr. A. Pollak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	33	
Kollegiengeld	60	
Zusammen .		

K. k. Univ.-Quästur 3 - OCT. 1904 Wien

A. Kopp k. k. Quästor

Kostet 4 Heller.

7 579

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

C 4192 für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Rukavina v. Liebstadt
Vaterland und Geburtsort:	Pressburg, Ungarn
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Josefstädterstrasse 9. III/57 VIII. Kochstiftgasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil Rukavina v. Liebstadt,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	k. k. Generalmajor, Innsbruck.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem . 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Rechtshistorische Staatsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Österr. Familienrecht~~	~~4~~	~~Pfaff~~	
Österr. allg. Privatrecht	7.	Schey	
Österr. Pfandrecht	2	Schey	
Österr. Strafrecht	5	Lammasch	
allg. und österr. Staatsrecht	5	Bernatzik	Georg Rukavina v. Liebstadt
Nationalökonomie	5	Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 50 K 40 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. k. Buch-Quäster 17 OCT. 1904 WIEN

Koster 4 Heller.

580

II

Gegenwärtig im 5. Semester.

J 5003

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Rukavina v. Liebstadt
Vaterland und Geburtsort:	Preßburg, Ungarn
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	VII. Neustiftgasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil Rukavina v. Liebstadt, k.k. Generalm., Innsbruck
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Rechtshistorische Staatsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Österr. Familienrecht~~	~~4~~	~~Pfaff~~	Georg Rukavina v. Liebstadt
~~Österr. allg. Privatrecht~~	~~7~~	~~Schey~~	
~~Österr. Pfandrecht~~	~~2~~	~~Schey~~	
~~Österr. Strafrecht~~	~~5~~	~~Lammasch~~	
~~Allg. und österr. Staatsrecht~~	~~5~~	~~Bernatzik~~	
~~Nationalökonomie~~	~~5~~	~~Philippovich~~	
Österreich. Erbrecht	(3)	Ehrenzweig	
		22./10. 904	
		Meister	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 K 30 h

Kollegiengeld . . . . . K 30 h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 29 OCT. 1904 Wien

A. Kopp k.k. Minister 3

581

Kostet 4 Heller.

645

646

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Rupp
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen; Tetschen a/E
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XX. Wasnergasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton; Oberrevident d. O. N. V. B. Wien XX. Wasnergasse 11.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	juristische Fakultät d. k. k. Universität in Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches allgemeines Privatrecht I. Teil	7	Hofrat Dr. v. Schey	Friedrich Rupp
Österreichisches Pfandrecht	2	Hofrat Dr. v. Schey	
Österreichisches Erbrecht	3	a. o. Prof. Dr. Ehrenzweig	
Österreichisches Strafrecht	5	Hofrat Dr. Lammasch	
~~Österreichisches Familienrecht~~	~~4~~	~~Hofrat Dr. Pfaff~~	
Allgemeines und österreichisches Staatsrecht	5	Prof. Dr. Menzel	
~~Grundbegriffe der Volkswirtschaftslehre~~	~~2~~	~~a. o. Prof. Dr. Komorzynski~~	
Über Sozialismus	1	a. o. Prof. Dr. Grünberg	
Grammatik der böhm. Sprache mit Übungen (I. Teil)	3	Ferdinand Menčík	
Nationalökonomie	5	Hofrat Prof. Dr. v. Philippovich	Friedrich Rupp

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 7/12 1904, Z. 445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K — h

Kollegiengeld . . . . . — K — h

Zusammen . K — h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 12 DEZ. 1904 Wien

582

Gegenwärtig im 7 Semester.

A 2518

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Ruschka
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Köllnerhofgasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton R. Hauptcassier der Assicurazioni Generali etendo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Handels u. Wechselrecht	5	Hofr. Grünhut	
Oest. civilgerichtl. Verfahren	6	Hofr. v. Schrutka	
Verwaltungslehre u. Verwaltgsrecht II.	3	Prof. E. Bernatzik	
Internationales Privatrecht	2	Prof. L. Strisower	
Volkswirtschaftspolitik	5	Seeschef. Inama Sternegg	
Geschichte der Philosophie	5	Prof. F. Jodl	
Morphologie u. Physiologie d. tierischen Zelle	2	Dr. K. Schneider	
			Franz Ruschka

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 58 K 80 h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 12 OCT. 1904 Wien

A. Köppl

Kostet 4 Heller.

583

74

646

Gegenwärtig im 3. Semester.

E 315

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Rusleitner
Vaterland und Geburtsort:	Wien. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25. Juli 1883.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Währingerstrasse 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Rusleitner dto.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien.
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprocess	3	Hofrat Dr. Emil Schrutka v. Rechtenstamm	Rusleitner
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Ernst Freih. von Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Siegmund Adler	
Kirchenrecht	7	Hofrat Dr. Karl Gross.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 42 K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
27 SEP. 1904
WIEN

Rusleitner

584

646

Gegenwärtig im VII. Semester.

J 4167

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ignaz Rutar
Vaterland und Geburtsort:	Veldes in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Alserstraße 59
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Matthäus, Tischler, Veldes
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein Stipendium verliehen von Lukas Knaffl'sches hohen akad. Senate	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K — h unter dem 14./2 1904 B. 1902
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationsstarke
Handels- u. Wechselrecht	5	Dr. Grünhut	
Zivilgerichtl. Verfahren	6	Schreuer	
Verwaltungsrecht II	3	Bernatzik	Rutar
Volkswirtschaftspolitik	5	Wieser	

Reicht um Collegiengeldbefreiung ein.
Inscription bei der k. k. Quästur angemeldet.

K.k. Univ.-Quästur 6 — DEZ. 1904

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ganz befreit laut Bescheid vom 19 6n . 3.445

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld	19	95
Zusammen .	K	h

K.k. Univ.-Quästur 15. DEZ. 1904 Wien

56

Gedruckt bei Ludwig Mayer & Comp. Wien, VIII. Josefstädterstraße 15.

Preis 4 Heller.

585

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Ruzek
Vaterland und Geburtsort:	N-Ö Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Wiedner Hauptstr. 38
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob, Agent, IV. Wiedner Hauptstr. 38
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Erbrecht	2	Hon. Dr. Wagner	
Prakt. u. exeg. Übungen über ausgewählte Texte der Digesten	2	o. ö. Dr. Klein	
9./XII. 04.			
Privatim			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 7/XII 1904, Z. 7405

Matrikel- und Stempelgebühr	K	h	
Kollegiengeld	—	K	h
Zusammen	K	h	

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur Wien 12 DEZ 1904

586

II

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Ružek
Vaterland und Geburtsort:	N-Ö, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, XIV. Ullmannstr. 38.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob, Agent, XIV. Ullmannstr. 38.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Sig. Adler	
Deutsches Privatrecht	5.	Dr. Ernst Fr. v. Schwind.	
Kirchenrecht	7	Dr. Karl Grost	
Röm. Zivilprozeß	3	Dr. Em. Schrutka v. Rechtenstamm	

Beicht um Collegiengeldbefreiung ein.
Inscription bei der k. k. Quästur angemeldet.

Karl Ružek

K. k. Univ.-Quästur
3 - OCT. 1904
WIEN

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . K h

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur
12 DEZ. 1904
Wien

Kostet 4 Heller.

587

Gegenwärtig im 5 Semester.

7343

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Ruzicka
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nieder-Oesterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch — 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I Maria-Theresienstrasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Alois R. Hof-u. Gerichtsadvocat wohnt ebendort
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterreichisches allgemeines Privatrecht I. Th.	7	Hofr. Ord. Univ. Prof. Dr. v. Schey	
Oesterreichisches Strafrecht	5	Hofr. Ord. Univ. Professor Dr. Lammasch	
Allgemeines u. oesterr. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Hofr. Prof. Dr. v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 46 K 20 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
27 SEP. 1897
WIEN

588

Gegenwärtig im 1. Semester.

C 730

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Růžička
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Prag
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 18 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfesion:	Römisch-katholischen
Wohnung des Studierenden:	I. Am Hof. N. 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Jan Růžička advokat in Prag.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ignatz Černý, gräflich Jeh. Jerminischer Direktor in Prag.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht	Akademisches Gymnasium in Prag
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts.	8	Prof. Dr. Moriz Vlassak.	Karel Růžička
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Otto v. Zallinger	
Kirchenrecht	7	Prof. Hofrat Dr. Karl Grosz	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Theodor Vogt	
		29/10 1904	
		[signature]	Zl 10.5

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 50 K 40 h

Zusammen . 60 K 40 h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 30 SEP. 1904 Wien

A. Köppl k. k. Quästur

28

589

607

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 3630

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Růžička
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Prag
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 18 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	I. Am Hof N. 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~~gest~~ Jan Růžička, advokat gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ignac Černý, oberdirektor bei der Gräfin Morzin-Schernin in Prag.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Akademisches Gymnasium in Prag
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen	5.	Prof. Dr. Ernst Freih. v. Schwind	Růžička Karl
		17/XI. 904	
		Münster	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K 50 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

17 NOV. 1904 Wien

Kostet 4 Heller.

590

100

647